

c

Haushaltsplan der Stadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

1941

I. Teil



Druck: Böhlischer Verlag G. m. b. H., Druckerei Düsseldorf

H. n. R. L. 605



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Stadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

1941

I. Teil



03
Juli 2
h 450

z6
8906

St. n. R. g. 605 (4^o) [2^{tes} Expl.]
z
ca

LANDES
UND STADT
BIBLIOTHEK
DUISBURG

030/ 41.8.194

Inhaltsübersicht.

Haushaltssagung	9
Gesamtplan zum Haushaltsplan	11
Einzelpläne des ordentlichen Haushaltsplans	27
0. Allgemeine Verwaltung	28
1. Polizei	52
2. Schulwesen	60
3. Kultur- und Gemeinschaftspflege	85
4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe	114
5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugenderückung	127
6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	143
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	157
8. Wirtschaftliche Unternehmen	183
9. Finanz- und Steuerverwaltung	192
Einzelpläne des außerordentlichen Haushaltsplans	215
0. Allgemeine Verwaltung	—
1. Polizei	—
2. Schulwesen	—
3. Kultur- und Gemeinschaftspflege	—
4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe	—
5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugenderückung	—
6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	—
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	216
8. Wirtschaftliche Unternehmen	216
9. Finanz- und Steuerverwaltung	216
Sonderhaushaltsplan der Medizinischen Akademie	223

Stichwortverzeichnis.

A.	Seite	F.	Seite
Abwicklung der Vorjahre	214	Eisstadion	140
Aders'sche Wohnungsstiftung	208	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	41
Adremazentrale	47	Erziehungshilfe, freiwillige	124
Arztliche Behandlung in der offenen Fürsorge ..	116		
Arbeitgeberdarlehenshypotheken, städt. 199, 200,	218	F.	
Arbeitsgericht, Beitrag der Stadt zu den Kosten		Fachschule für Industrie	73
des	30	Fahrbereitschaft 17	43
Astroveranstaltungen	186	Fahnenlager	106
Ausbietungsdarlehen	210	Familienunterhalt für Wehr- und sonstige Dienst-	
Ausgestaltung der Stadt, Rücklage zur	201, 202	pflichtige	120
Ausstellungsgelände	178	Fernsprecheinrichtungen	49
Ausstellungshallen	185	Festliche Sommertage	106
		Feuerschutzpolizei	55
B.		Feuerwehren	57
Bäche, Reinigung der	152, 153	Filmveranstaltungen	186
Badeanstalten, städtische	176	Finanz- und Steuerverwaltung	192 ff.
Baupolizeiamt	54	Finanzverwaltung, allgemeine	192
Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	143 ff.	Fischereipacht	204
BDM- und HJ-Heime	142	Fleischgroßmarkt	173
Bedürfnisanstalten	160	Flughafen	190
Beerdigungen Hilfsbedürftiger	116	Förderung der Künste, allgemeine	98
Beiträge u. Zuschüsse an Vereine, Verbände usw.	50	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	119
Benrather Heimatmuseum	111	Förderung des Wohnungsbaues	146
Benrather Schloß	112	Frauenakademie, Düsseldorfer	76
Bergischer Schulfonds	65, 86	Freilichtbühne	95
Berufsschulen	68	Freimaurermuseum	105
Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrs-		Friedhöfe und Krematorium	167
betrieben	191	Fuhrpart	161
Betriebskrankenkasse	32	Fürsorge, geschlossene	116
Bild- und Filmverleih	80	„ offene	115
Bildstelle	80	Fürsorgeleistungen, sonstige	117
Brücken	153	Fürsorgeverwaltung, allgemeine	114
Buchbinderei, Druckerei und	46		
Bürgersteuer	213	G.	
Bürgersteuerausgleich	213	Garnisonmuseum	110
Bürodienstgebäude	44	Garten-, Park- und Waldanlagen	177
		Gaststätten	188
C.		Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für	
Chemisches Untersuchungsamt	131	den Gau Düsseldorf	82
		Gemäldegalerie, Stiftung für die	89
D.		Gemeinschaftspflege	51
Darlehen	9	Gemeinschaftspflege, allgemeine	106
Darlehen für Ausbietungen bei Zwangs-		Gesellschaft zur Förderung der bildenden	
versteigerungen	210	Kunst	91, 98
Darlehenshypotheken, neue	217	Gesundheitspflege	127
Dauerkleingärten	178	Getränkesteuer	213
Deiche	153	Gewerbelohnsummensteuer	213
Denkmal- und Naturschutz	113	Gewerbesteuer-Ausgleichszuschüsse an auswärtige	
Desinfektionsanstalt	132	Wohngemeinden	213
Deutscher Gemeindetag	50	Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	213
Deutschtumsfonds	50	Grunderwerbsteuer	213
Diphtherieschutzimpfung	128	Grundsteuer für Grundstücke	213
Druckerei und Buchbinderei	46	„ für land- und forstwirtschaftliche	
Düsseldorf-Neußer-Brückenbau- und Betriebs-		Betriebe	213
gesellschaft	154	Grundstücksankäufe	206
		Grundvermögens, Verwaltung des allgem.	196
E.		Grundvermögen, allgemeines	204
Ehrungen und Ehrengaben	30		
Einrichtungen, öffentliche, und Wirtschafts-			
förderung	157 ff., 216, 217		

H.	Seite
Hafenbetriebe, städtische	184, 216, 217
Handelskammer, Beiträge der	68, 71
Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	71
Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	28
Hauspflege	116
Hauszinssteuerhypotheken	199, 210—212
Hauszinssteuer-Streckungshypotheken	199, 200
Hebegebühren	195
Hebesätze, Steuersätze	9
Heimatmuseum Benrath	111
Heimatpflege, allgemeine, Natur- und Denkmal- schutz	113
Heimstättenhypotheken	199, 200
Heiz- und Maschinenamt	156
Heijens-Museum	89
Hilfskrankenhäuser	134
Historisches Museum (Stadtmuseum)	108
H.V.- und B.D.M.-Heime	142
Hochbau	148
Hochbauverwaltung	143
Hochwasserschutz	153
Höhere Schulen	65
Hundesteuer	213
Hypothekenverwaltung	199, 216—219
I.	
Informationsdienst	36
J.	
Jagdpaht	204
Jagdscheingebühren	193
Jugendertüchtigung	141
Jugendertüchtigung, Einrichtungen der	142
Jugendhilfe	124
Jugendherbergen, Zuschuß an den Landesverband Rheinland des Reichsverbandes für deutsche ..	142
Jugendmusikschule	75
K.	
Kanalisation	163, 216, 217
Kanalneubau	166
Kapitalvermögen, allgemeines	198
Kassenkredite	9
Kassenverwaltung	195
Kindergärten	126
Kinderspielfläche	178
Kindertagesstätten, Bau von	126
Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	124
Kleinrentner	115
Kleinsiedlungen, Darlehnszinsen aus	204
Konservatorium, Robert-Schumann	74
Konzerte im Zoologischen Garten	101
Konzerte, Städtische	92, 93
„Kraft durch Freude“, N.S.-Gemeinschaft	50
Kraftwagenzentrale	48
Krankenanstalten, Städtische	129
Krankenpflege aus Wohlfahrtsmitteln	116
Krankentransportwesen	133
Krematorium, Friedhöfe und	167
Kriegsbeitrag der Gemeinden	214
Kriegsbeschädigte, besondere Ausgaben für	117
Kriegsgräberfürsorge	168

	Seite
Kultur- und Gemeinschaftspflege, allgemeine Verwaltung der	85
Kunstakademie, Staatliche	98
Kunstgewerbeschule, ehemalige	78
Kunsthalle	91
Kunstpreis der Stadt Düsseldorf	98
Kunstsammlungen	89
Künstlerbeihilfen	98
Künste, allgemeine Förderung der	98
L.	
Landes- und Stadtbibliothek	86
Landesbildstelle	80
Ledigenheim	209
Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfsinnen und Assistentinnen	79
Leibrenten	206
Leibesübungen	136
Leibesübungen, Hochschulinstitut für	224
Leibesübungen, allgemeine Verwaltung der	135
Leihanstalt	179
Löbbeckemuseum	102
Luftschutz	58
M.	
Mahn- und Pfändungsgebühren	195
Marktwesen	174
Materialverwaltung	45
Medizinische Akademie, Zuschuß, Sonderhaus- haltsplan	88, 223
„Mein Kampf“, Beschaffung des Werks	37
Meisterschule des Deutschen Handwerks	72
Miet- und Umzugsbeihilfen	115
Mittlere Schulen	63
Müllabfuhr	158
Mütter- und Kinderfürsorge	116
N.	
Nahrungsmittelkontrolle	53
Nahrungsmitteluntersuchung	131
Natur- und Denkmalschutz	113
N.S.B.	119
O.	
Obdachloser, kurzfristige Unterbringung	53
Obdachlosenunterkünfte	123
Obdachlosen- und Wanderheime	117
Oper und Operette	94
Orchester, Städtisches	92
P.	
Park-, Garten- und Waldanlagen	177
Pfändungs- und Mahngebühren	195
Pflegehaus	121
Pflegekinder	115
Planetarium (Rheinhalle)	186
Planung und Städtebau	145
Politisches Aufklärungsmaterial	30
Polizeiamt	52
Polizei, Staatliche	52
Postgebühren, Ersakleistung von	28
Preisbildungs- und Preisüberwachungsstelle	42

	Seite
Provincialinstitut für Arbeits- und Berufs-	
forschung	50
Provincialumlage	214
Prozesskosten, Erstattungen von	33
Prüfungen, Kosten der überörtlichen	31

R.

Rechnungsprüfungsamt	31
Rechtsamt	33
Reichsbaudarlehn	212
Reichsdarlehen f. Volkswohnungen 199, 200, 218, 219	
Reichsmusikkammer, Stipendium der	74
Reichswirtschaftsmuseum	103
Repräsentation der Stadt	30
Restkaufpreis hypotheken für Heimstätten .. 199, 200	
Rheinbrücken	154
Rheinhalle (Planetarium)	186
Rheinische Bahngesellschaft AG.	191
Rheinstadion	139
Robert-Schumann-Konservatorium	74
Rücklagen, allgemeine	201
Ruhrgas AG.	191
RWE.	191

S.

Seuchenbekämpfung	53
Sparkasse, Städtische	181
Sporthäfen	152, 153
Sportplätze	137
Südpark	178

Sch.

Schankeerlaubnissteuer	213
Schauspiel	96
Schauspielschule	96, 97
Schiedsmänner	40
Schiffahrtsmuseum	104
Schlachthof	169
Schlageterhalle	106
Schloß Benrath	112
Schuldendienst, nichtaufteilbarer	203
Schulverwaltung, allgemeine	60
Schulen, Berufs=	68
" Fach=	71, 72, 73, 74, 75, 76, 78, 79
" höhere	65
" mittlere	63
" Volks=	61
Schulgärten	61, 62, 64, 66
Schulfinderspeisung	119
Schullandheime	84
Schulsport	62, 64, 66, 69
Schulstrafgelder	61, 68
Schulung und Fortbildung der Gefolgschafts-	
mitglieder	50
Schulzahnklinik	128

St.

Stadtarchiv	107
Stadtmuseum (historisches Museum)	108
Stadtverschönerung	178
Städtebau und Planung	145
Stadt- und Landesbibliothek	86

	Seite
Stadtverwaltungsgericht	39
Stadtwerke	183, 216, 217
Standesamt	36
Statistisches Amt	35
Sternwarte	85
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	213
Steuerfäße, Hebefäße	9
Steuerverwaltung	193
Stiftungen, allgemeine	206
Stiftungen und Spenden	118
Strandbäder	137
Straßenbau	149
Straßenbauverwaltung	144
Straßenbaukostenrücklage	149, 151
Straßenbeleuchtung	157
Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr.	183, 191
Straßenreinigung	159

T.

Tagungen und Führungen	34
Tierankauf für den Zoo	101
Tonhalle, Städtische	187
Tuberkulosefürsorge	127, 128
Tumultschadenrenten	117
Turnhallen	137
Turnier- und Sportveranstaltungen	137

U.

Unfall- und Rettungswesen	128
---------------------------------	-----

V.

Beranstellungen, Aufwendungen für politische	
und heimstädtische	106
Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	51
Vergnügungssteuer	213
Verkehrsamt (Verbeamter)	34
Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. S. ...	98
Verkehrswerbung	34
Vermessungswesen	147
Versicherungsamt	38
Versorgungs- und Verkehrsbetrieben, Beteiligung	
an	191
Verstärkungsmittel	214
Vertragsstraßen	149, 151
Verwaltungsakademie	81
Viehhof	171
Volksabstimmung	39
Volksbüchereien	98
Volkschulen	61
Volkswohnungen	199, 200, 218, 219
Vorjahre, Abwicklung der	214
Vortragsamt	100

W.

Wahlamt	39
Wald-, Park- und Gartenanlagen	177
Wanderer- und Obdachlosenheime	117
Wasserbau	152
Verbeamter — Verkehrsamt	34
Wertzuwachssteuer	213
Wilhelm-Schiffer-Stiftung	207
Winterbrand	116

	Seite
Wirtschaftsamt, Ernährungsamt und	41
Wirtschaftsförderung	182
Wirtschaftliche Unternehmen	183 ff.
Wissenschaften, allgemeine Förderung der	88
Wochenfürsorge	115
Wohlfahrtsamt, Allgemeine Fürsorgeverwaltung	114
" geschlossene Fürsorge	116
" sonstige Fürsorgeleistungen	117
" offene Fürsorge	115
" Unterstützungen, bare	115
Wohlfahrtspflege, Förderung der freien	119
Wohnungsbaufonds, gemeindlicher	210

	Seite
Wohnungsbauhypotheken	199, 200, 216—219
Wohnungsfürsorgefonds, Staatlicher	212
Wohnungsbau und Wohnungsfürsorge	146
Wohnungstiftungen	207, 208

Z.

Zahnärztliche Behandlung in der Wohlfahrts-	
pflege	116
Zinseinnahmen, nicht aufteilbare	203
Zoogaststätte	100
Zoologischer Garten	100
Zwangsräumungen	54

Haushaltsatzung der Stadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr 1941.

Auf Grund der §§ 83 ff. der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I Seite 49) wird nach Beratung mit den Ratsherren folgende Haushaltsatzung erlassen:

§ 1. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1941 wird

im ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	164 344 555 <i>R.M.</i>
in der Ausgabe auf	170 341 450 <i>R.M.</i>

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	11 781 211 <i>R.M.</i>
in der Ausgabe auf	11 781 211 <i>R.M.</i>

festgesetzt.

§ 2. Die Steuerfäße (Hebefäße) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, sind wie folgt festgesetzt worden:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Hebefaß 70 v.H.
- b) für die Grundstücke Hebefaß 185 v.H.

2. Gewerbesteuer

- a) nach dem Gewerbeertrage und dem Gewerkekapital Hebefaß 180 v.H.
- b) Lohnsummensteuer Hebefaß 700 v.H.

3. Zweigstellensteuer

- a) nach dem Gewerbeertrage und dem Gewerkekapital Hebefaß 216 v.H.
- b) Lohnsummensteuer Hebefaß 840 v.H.

4. Bürgersteuer Hebefaß 600 v.H.

§ 3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahre zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Stadthauptkasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5 000 000 *R.M.* festgesetzt.

§ 4. Der Gesamtbetrag der äußeren Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans bestimmt sind, wird auf 7 000 000 *R.M.* festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

- 1. Erweiterung der Stadtwerte 3 000 000 *R.M.*
- 2. Erweiterung der städtischen Hafenbetriebe 1 000 000 *R.M.*
- 3. Hergabe neuer Wohnungsbauhypothesen 2 000 000 *R.M.*
- 4. Hergabe von Reichsdarlehen für Volkswohnungen 1 000 000 *R.M.*

Düsseldorf, den 28. März 1941.

Der Oberbürgermeister:

Dr. H a i d n

**Gesamtplan
zum Haushaltsplan**

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamteinlagen nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Kleinrenten			Summe des Abschnitts
				nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Rechnung 1939 M.M.	
0. Allgemeine Verwaltung.							
29	00	Hauptverwaltung:					
31	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	272 064	145 747	397 344	386 775	
	001	Rechnungsprüfungsamt	32 500	32 500	32 500	29 600	
32	002	Betriebskostenstelle	20 015	6 172	450	404	
		Summe des Abschnitts 00	325 239	184 479	430 304	416 779	
	01	Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung eigener Angelegenheiten:					
33	010	Rechtsamt	185 620	90 620	70 000	65 540	
34	011	Verkehrsamt (Verkehrsamt)	54 000	54 000	52 021	45 705	
35	012	Städtisches Amt	30	30	29	4	
36	013	Informationsdienst	—	—	—	—	
		Summe des Abschnitts 01	240 640	115 640	122 041	111 258	
	02	Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung von Auftragsangelegenheiten:					
36	020	Stadtsamt	63 425	63 425	80 775	80 045	
38	021	Verkehrsamt	3 000	3 000	3 000	4 053	
39	022	Wahlamt	25 000	25 000	25 000	—	
39	023	Erbsenverwaltungsgericht	16 756	16 756	10 000	15 194	
40	024	Schiedsmänner	5 000	5 000	4 200	5 887	
41	025	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	971 046	971 046	805 890	428 057	
42	026	Vereinsbildungs- und Vereinsbermachtungstelle für Mieten und Pächter	7 800	7 800	2 100	17 850	
43	027	Fahrbereitschaft 17	27 300	27 300	—	—	
		Summe des Abschnitts 02	1 119 327	1 119 327	930 875	557 065	
44	030	Bürogebäude	436 994	363 908	354 078	352 722	
	04	Zentrale Hilfsrichtungen:					
45	040	Materialverwaltung	238 007	79 150	48 450	4 697	
46	041	Druckerei und Buchbinderei	307 814	2 890	15 010	12 639	
47	042	Werkzeugzentrale	2 270	2 020	2 010	773	
48	043	Kraftwagenzentrale	2 190	1 100	1 700	—	
49	044	Fernsprechanlagen	364 718	5 803	6 650	4 704	
		Summe des Abschnitts 04	915 922	90 963	88 820	22 813	
50	050	Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw. (soweit nicht bei sonstigen Haushaltsstellen veranschlagt)	—	—	—	—	
50	06	Allgemeiner Aufwand für die Gefolgschaft:					
51	060	Schulung und Fortbildung der Gefolgschaftsmitglieder	—	—	—	—	
51	061	Gemeinschaftspflege	—	—	—	—	
		Summe des Abschnitts 06	—	—	—	—	
51	070	Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	—	—	—	—	
		Summe des Einzelplans 0	3 638 829	1 874 317	1 907 665	1 480 667	
1. Polizei.							
52	100	Städtische Polizei	—	—	—	—	
	11	Gemeinliche Polizei:					
52	110	Polizeiamt	18 000	18 000	28 550	57 066	
54	111	Beauftragter	82 000	82 000	60 000	240 430	
		Summe des Abschnitts 11	100 000	100 000	88 550	297 505	
	12	Feuerlöschwesen:					
55	120	Feuerlöschpolizei	81 905	61 201	62 570	76 492	
57	121	Feuerwehren	50	50	50	—	
		Summe des Abschnitts 12	82 040	61 251	62 620	76 492	
58	130	Luftschutz	872 327	54 747	100	—	
		Summe des Einzelplans 1	1 655 172	216 688	151 270	373 997	

Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Warenausgaben			Zuflüsse/abflüsse über Überflüsse						Seite
	nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Rechnung 1939 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Überflüsse	nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Überflüsse	nach der Rechnung 1939 M.M.	Überflüsse	
1 700 710	1 576 790	1 638 962	3 094 213	1 431 040	—	1 241 618	—	2 707 438	—	28
218 512	218 512	211 989	229 735	185 932	—	179 429	—	200 135	—	31
96 274	82 431	72 000	69 000	78 259	—	71 559	—	69 196	—	32
2 018 496	1 877 736	1 922 951	3 393 548	1 695 237	—	1 492 597	—	2 976 769	—	
290 562	135 562	127 308	118 625	94 942	—	57 968	—	53 076	—	33
282 431	282 431	300 416	335 611	227 441	—	253 495	—	280 906	—	34
136 126	136 126	133 610	125 005	130 006	—	132 990	—	125 061	—	35
16 411	16 411	—	—	16 411	—	—	—	—	—	36
715 530	599 530	566 794	579 301	474 890	—	443 853	—	468 943	—	
330 933	330 933	296 245	262 156	267 508	—	215 470	—	170 111	—	36
124 347	124 347	127 245	132 678	121 347	—	124 245	—	129 625	—	38
25 000	25 000	25 300	—	—	—	300	—	—	—	39
51 000	51 406	49 090	60 787	34 650	—	39 690	—	45 593	—	39
5 000	5 000	4 200	5 673	—	—	—	—	—	814	40
2 446 687	2 446 687	2 282 660	1 284 838	1 473 641	—	1 478 860	—	836 779	—	41
162 838	162 838	109 980	156 083	155 658	—	107 880	—	138 824	—	42
27 300	27 300	—	—	—	—	—	—	—	—	43
3 173 331	3 173 331	2 890 320	1 902 213	2 054 204	—	1 964 445	—	1 345 932	814	
958 212	885 226	804 734	992 926	521 315	—	459 056	—	640 204	—	44
238 937	79 150	43 450	18 850	—	—	—	—	14 153	—	45
307 814	2 890	15 010	113 197	—	—	—	—	100 558	—	46
243 043	242 790	332 915	462 513	240 773	—	330 905	—	401 740	—	47
66 012	65 822	66 230	68 054	64 722	—	64 530	—	68 054	—	48
364 718	5 803	6 650	66 890	—	—	—	—	62 196	—	49
1 221 424	390 458	404 255	739 404	395 495	—	395 433	—	707 191	—	
18 316	18 316	19 670	20 000	18 316	—	19 670	—	20 000	—	50
4 600	4 600	3 000	—	4 600	—	3 000	—	—	—	50
37 650	37 650	12 500	—	37 650	—	12 500	—	—	—	51
42 256	42 256	15 500	—	42 256	—	15 500	—	—	—	
45 000	45 000	50 000	37 878	45 000	—	50 000	—	37 878	—	51
8 192 763	7 029 053	6 739 224	7 663 339	5 154 736	—	4 831 536	—	6 265 486	814	
1 871 418	1 871 418	1 756 000	1 755 312	1 871 418	—	1 756 000	—	1 755 312	—	52
721 046	721 046	563 195	728 255	702 446	—	564 645	—	671 189	—	52
417 321	417 321	387 560	355 509	335 321	—	327 585	—	115 981	—	54
1 138 367	1 138 367	950 750	1 083 765	1 037 767	—	992 240	—	786 250	—	
1 846 880	1 826 170	1 773 400	1 786 377	1 764 884	—	1 710 809	—	1 709 885	—	55
32 670	32 670	19 210	—	32 670	—	19 160	—	—	—	57
1 878 950	1 858 245	1 792 670	1 786 377	1 796 904	—	1 730 050	—	1 709 885	—	
1 290 183	472 408	125 670	190 437	417 681	—	125 570	—	190 437	—	58
6 178 923	5 340 438	4 655 130	4 815 881	5 123 750	—	4 563 860	—	4 441 884	—	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Nomenklatorische Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Reineinnahmen			Seite
				nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Rechnung 1939 M.M.	
2. Schulwesen.							
60	200	Allgemeine Schulverwaltung	1 740	1 740	140	43	
61	210	Vollschulen	215 669	177 094	178 456	272 794	
63	220	Mittlere Schulen	388 100	377 550	303 330	353 035	
65	230	Höhere Schulen	1 343 000	1 322 000	1 363 850	1 330 414	
66	240	Berufsschulen	308 130	302 710	162 060	219 837	
	25	Berufsschulen:					
71	250	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	166 150	105 150	103 250	97 904	
72	251	Reicherschule des Deutschen Handwerks	43 900	43 900	47 650	31 969	
73	252	Reichsschule für Industrie	33 900	33 900	35 500	27 001	
74	253	Robert-Schumann-Konservatorium	81 400	81 400	64 100	61 100	
75	254	Jugendberufshilfe	27 050	27 050	13 100	—	
76	255	Düsseldorfer Journalistenakademie	30 500	30 500	20 010	32 727	
78	256	Chemische Kunstgewerbeschule	2 530	2 530	2 530	2 498	
79	257	Lehranstalt für mech.-techn. Gehilfeninnen und Hilfsentinnen	27 415	27 415	—	—	
		Summe des Abschnitts 25	352 745	352 745	292 140	253 296	
80	260	Bibliothek	47 700	41 850	41 000	71 847	
	27	Sonstiges Schulwesen:					
81	270	Berwaltungsakademie	—	—	—	—	
82	271	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenchule für den Gau Düsseldorf	73 400	73 400	70 600	52 519	
84	272	Schulturnhallen	46 800	44 800	40 000	9 966	
		Summe des Abschnitts 27	120 200	118 200	110 600	62 476	
		Summe des Einzelplans 2	2 867 934	2 593 889	2 512 286	2 563 746	
3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.							
85	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	—	—	—	100	
	31	Büchereipflege:					
86	310	Landes- und Stadtbibliothek	6 765	6 405	6 375	6 905	
88	311	Allgemeine Förderung der Büchereipflege	21 989	21 989	22 005	23 177	
89	312	Zuschuß an die Medizinische Akademie	—	—	—	—	
		Summe des Abschnitts 31	28 754	28 454	28 380	30 082	
	32	Kunstpflanze:					
90	320	Kunstausstellungen	43 437	41 737	36 638	31 843	
91	321	Kunsthalle	5 821	4 454	4 500	5 803	
92	322	Orchester	450 437	85 367	81 929	56 603	
94	323	Oper und Operette	574 400	574 400	503 930	375 572	
96	324	Schauspiel	206 960	206 960	207 180	234 722	
98	325	Allgemeine Förderung der Kunst	1 707	1 707	1 745	1 891	
		Summe des Abschnitts 32	1 283 822	914 655	890 932	906 344	
		Zu übertragen:	1 317 576	943 139	924 331	936 526	

Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Reinausgaben			Zulagebedarf oder Überschuß						Seite
	nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Rechnung 1939 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1941		nach dem Haushaltsplan 1940		nach der Rechnung 1939		
				Zulagebedarf M.M.	Überschuß M.M.	Zulagebedarf M.M.	Überschuß M.M.	Zulagebedarf M.M.	Überschuß M.M.	
392 700	392 700	357 150	371 206	390 960	—	357 040	—	371 151	—	60
3 882 012	3 843 437	3 603 847	6 361 141	3 686 343	—	3 425 391	—	6 088 347	—	61
1 029 160	1 028 610	1 008 085	1 024 547	651 060	—	645 635	—	671 512	—	63
3 912 065	3 881 005	3 904 820	4 152 693	2 569 065	—	2 540 970	—	2 822 279	—	65
1 721 290	1 525 870	1 454 818	1 453 991	1 323 180	—	1 292 728	—	1 234 154	—	66
186 830	186 830	188 330	178 401	81 670	—	85 080	—	50 407	—	71
90 350	90 350	91 145	84 633	48 450	—	43 495	—	52 684	—	72
44 050	44 050	44 819	35 094	19 150	—	9 310	—	8 603	—	73
119 333	119 333	90 336	83 606	37 933	—	35 230	—	22 497	—	74
88 837	88 837	52 599	—	60 887	—	39 490	—	—	—	75
47 970	47 970	49 125	51 038	17 470	—	23 115	—	18 311	—	76
8 120	8 120	5 065	7 996	5 590	—	2 535	—	5 498	—	78
27 415	27 415	—	—	—	—	—	—	—	—	79
612 895	612 895	530 401	440 788	269 150	—	238 261	—	187 490	—	
61 800	55 900	53 090	90 102	14 050	—	11 490	—	18 345	—	80
29 934	29 934	29 964	29 718	29 034	—	29 064	—	29 718	—	81
98 700	98 700	100 240	49 529	25 900	—	38 040	—	—	2 981	82
49 300	47 300	50 000	37 646	2 300	—	10 000	—	27 680	—	84
177 984	175 934	180 204	116 893	57 734	—	78 604	—	57 388	2 981	
11 800 456	11 526 411	11 102 345	14 011 451	8 932 322	—	8 590 139	—	11 450 686	2 981	
82 157	82 157	78 220	83 118	82 157	—	73 220	—	83 018	—	85
194 137	193 837	182 875	172 068	187 372	—	176 500	—	185 163	—	86
21 989	21 989	22 005	24 500	—	—	—	—	1 323	—	88
860 935	860 935	—	—	860 935	—	—	—	—	—	88
1 077 061	1 076 761	204 880	196 568	1 048 307	—	176 500	—	160 486	—	
422 220	420 520	402 036	487 160	378 783	—	360 018	—	455 323	—	89
14 081	12 714	12 319	17 495	8 290	—	7 810	—	11 692	—	91
891 346	520 276	481 431	381 622	434 909	—	309 504	—	325 019	—	92
2 725 478	2 725 478	2 278 156	2 591 775	2 151 018	—	1 714 206	—	1 926 203	—	94
823 584	823 584	755 350	746 800	616 624	—	548 170	—	512 078	—	96
112 640	112 640	112 278	305 497	110 933	—	110 533	—	303 696	—	98
4 989 349	4 615 212	4 042 192	4 440 355	3 700 527	—	3 146 241	—	3 534 011	—	
6 148 567	5 774 130	4 320 292	4 720 041	4 830 901	—	3 395 961	—	3 793 515	—	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Kameralische Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Reineinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	Reinausgaben			Zuflussüberschuss oder -überschuss				Seite	
				nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Neubewertung 1939 M.M.		nach dem Haushaltsplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Neubewertung 1939 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1941		nach dem Haushaltsplan 1940			
											Zuflussüberschuss M.M.	Überschuss M.M.	Zuflussüberschuss M.M.	Überschuss M.M.		
		Übertrag:	1 317 576	943 139	924 331	936 526	6 146 567	5 774 150	4 320 292	4 720 041	4 830 991	—	3 395 961	—	3 783 515	—
98	330	Helfebeiträge:	9 900	9 900	9 900	10 613	371 202	371 202	346 727	291 714	361 392	—	336 827	—	281 101	—
109	331	Vorstandsamt	18 508	18 508	19 455	11 941	48 508	48 508	49 455	36 941	30 000	—	30 000	—	25 000	—
109	332	Zoologischer Garten	156 366	156 186	137 994	164 443	325 237	325 057	281 229	301 172	168 871	—	143 234	—	136 729	—
102	333	Vögel-Museum	2 793	693	2 793	2 300	22 254	20 154	22 225	18 304	19 491	—	19 432	—	15 935	—
103	334	Reichswirtschaftsmuseum	45 540	45 540	36 640	38 436	164 883	164 883	130 200	127 246	119 343	—	93 620	—	90 810	—
104	335	Schiffahrtsmuseum	—	—	—	5 640	2 734	2 734	5 002	7 737	—	—	5 002	—	2 088	—
105	336	Freimaurermuseum	5 750	5 750	5 750	8 056	33 094	33 094	30 730	31 509	27 344	—	24 980	—	23 513	—
		Summe des Abschnitts 33	238 857	236 577	212 532	239 507	967 912	965 632	865 627	814 683	729 065	—	653 095	—	575 176	—
106	340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	24 850	24 850	500	3 400	47 803	47 803	22 150	89 424	23 913	—	21 650	—	86 024	—
		Heimatspflege:														
107	350	Stadtmuseum	810	810	700	787	69 022	69 022	67 805	75 271	68 212	—	67 045	—	74 484	—
108	351	Stadtmuseum	3 961	1 061	1 711	1 400	99 161	96 251	94 848	89 894	95 200	—	83 137	—	79 894	—
110	352	Garnisonmuseum	40	40	1 560	971	4 700	4 700	19 891	9 972	4 000	—	9 331	—	8 001	—
111	353	Besucher-Heimatsmuseum	1 200	1 200	1 200	1 858	14 860	14 860	11 086	11 334	13 000	—	10 439	—	9 470	—
112	354	Besucher-Schloß	16 043	16 043	16 043	16 038	23 085	24 485	23 019	37 693	9 442	—	7 003	—	20 790	—
113	355	Allgemeine Heimatspflege, Natur- und Denkmalschutz	—	—	—	—	21 500	21 500	11 500	17 192	21 500	—	11 500	—	17 192	—
		Summe des Abschnitts 35	22 714	19 214	21 334	21 914	234 328	230 828	209 788	231 356	211 614	—	188 451	—	209 442	—
		Summe des Einzelplans 3	1 603 997	1 223 790	1 158 697	1 261 347	7 398 670	7 018 453	5 417 857	5 855 594	5 794 673	—	4 259 180	—	4 654 157	—
		4. Fürsorge und Jugendhilfe.														
114	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	300	300	400	439	2 119 530	2 119 530	1 847 882	2 016 915	2 119 230	—	1 847 482	—	2 016 485	—
115	410	Offene Fürsorge	1 314 000	1 314 000	1 410 000	1 449 000	4 906 000	4 906 000	5 991 000	6 123 412	3 592 000	—	4 401 000	—	4 682 740	—
116	420	Geschlossene Fürsorge	—	—	—	—	3 223 700	3 223 700	3 373 900	3 379 425	3 223 700	—	3 373 900	—	3 379 425	—
117	430	Sonstige Fürsorgeleistungen	41 002	41 002	90 592	79 471	295 252	295 252	433 753	390 563	354 250	—	340 250	—	310 089	—
118	440	Erlöse und Spenden	51 151	51 151	50 657	53 815	51 151	51 151	50 657	53 815	—	—	—	—	—	—
119	450	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	222 822	222 822	221 985	229 805	222 822	—	221 985	—	229 805	—
120	460	Familienunterhalt für Wehr- und festliche Dienstpflichtige	46 380 000	46 380 000	24 771 200	12 903 065	50 005 000	50 005 000	27 205 000	15 204 836	3 625 000	—	2 433 800	—	2 211 791	—
		Einrichtungen der Jugendhilfe:														
121	470	Wesphalischer Jugendheim	508 855	98 855	110 000	79 094	595 493	135 493	110 000	95 250	95 638	—	—	—	17 154	—
122	471	Kinderschutzbüro	29 900	29 900	30 936	22 063	101 583	101 583	130 900	200 698	71 500	—	100 000	—	178 635	—
		Summe des Abschnitts 47	588 845	128 845	141 020	101 150	697 076	257 076	241 080	296 948	168 231	—	100 000	—	195 789	—
124	480	Jugendhilfe	1 500	1 500	1 500	643	37 500	37 500	37 500	34 429	36 000	—	36 000	—	33 796	—
		Einrichtungen der Jugendhilfe:														
124	490	Heim für Kinder und Jugendliche	61 490	3 630	3 400	5 327	61 490	3 630	3 400	5 327	—	—	—	—	—	—
126	491	Kindergärten	250	250	300	295	132 150	132 150	91 598	123 520	131 900	—	91 236	—	123 234	—
		Summe des Abschnitts 49	61 740	3 900	3 700	5 622	193 640	135 800	95 058	128 850	131 900	—	91 236	—	123 234	—
		Summe des Einzelplans 4	48 488 338	47 920 693	26 472 029	14 668 871	61 751 671	61 233 831	39 487 811	27 852 024	13 313 133	—	12 935 775	—	13 183 150	—

Seite	Nr. des Ab- schnitts und Unter- abschnitts	Namensliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamt- einnahmen nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	Reineinnahmen			Gesamt- ausgaben nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	Reinausgaben			Zulagebedarf über Über(bei)schuß						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 R.M.	nach der Rechnung 1939 R.M.		nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 R.M.	nach der Rechnung 1939 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1941		nach dem Haushaltsplan 1940		nach der Rechnung 1939		
											Zulage- bedarf R.M.	Über(bei) schuß R.M.	Zulage- bedarf R.M.	Über(bei) schuß R.M.	Zulage- bedarf R.M.	Über(bei) schuß R.M.	
5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.																	
127	510	Gesundheitspflege	46 050	41 650	44 010	92 361	620 715	616 015	532 910	550 091	574 665	—	508 300	—	458 330	—	127
129	52	Einrichtungen des Gesundheitswesens:															
131	521	Städtische Krankenanstalten	5 334 122	4 728 760	4 660 711	4 236 714	6 333 905	5 748 590	6 360 990	7 846 279	1 010 836	—	1 760 279	—	3 660 565	—	129
132	522	Chemisches Untersuchungsamt	2 100	2 100	1 700	2 895	33 759	33 759	32 098	31 769	31 656	—	30 905	—	28 874	—	131
133	523	Desinfektionsanstalt	1 600	260	6 600	5 985	57 753	56 415	62 415	51 911	56 150	—	56 355	—	45 926	—	132
134	524	Kranfentransportwesen	75 100	75 100	75 100	70 098	183 950	183 959	165 040	137 083	198 839	—	50 940	—	60 985	—	133
		Hilfskrankenhäuser	692 800	692 800	1 096 100	—	692 800	692 800	1 096 100	—	—	—	—	—	—	—	134
		Summe des Abschnitts 52	6 105 722	5 499 020	5 779 671	4 315 692	7 322 228	6 715 526	7 717 345	8 067 042	1 216 506	—	1 937 572	—	4 751 350	—	
135	530	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Verbes- erungen und der Jugendertüchtigung	10	10	10	—	58 029	58 029	49 225	43 148	58 019	—	49 215	—	43 148	—	135
136	540	Verbeserungen	60	60	60	35	16 820	16 820	13 920	22 811	16 700	—	13 890	—	22 773	—	136
		Einrichtungen der Verbeserungen:															
137	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder ujm.	26 700	22 700	21 949	26 009	346 533	342 533	310 607	322 110	310 633	—	297 488	—	290 107	—	137
139	551	Rheinbäder	58 740	54 740	56 320	60 308	261 723	257 723	231 319	246 300	202 983	—	174 990	—	185 998	—	139
140	552	Flottbäder	40 640	34 040	49 190	33 124	79 969	73 969	76 595	55 472	39 929	—	27 405	—	22 348	—	140
		Summe des Abschnitts 53	125 480	111 480	127 459	119 441	685 225	674 225	627 551	623 894	562 745	—	500 692	—	504 453	—	
141	560	Jugendertüchtigung	—	—	—	—	50 000	50 000	40 000	77 953	50 000	—	40 000	—	77 953	—	141
142	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	3 840	3 840	5 986	7 353	78 011	78 011	87 965	190 298	74 171	—	81 982	—	198 945	—	142
		Summe des Einzelplans 5	6 281 162	5 610 500	5 907 130	4 434 883	8 007 453	7 389 751	8 384 896	9 085 817	8 629 251	—	2 538 264	—	5 255 803	—	
6. Bau-, Wohnungs- und Erziehungswesen.																	
		Allgemeine Bauverwaltung:															
143	600	Hochbauverwaltung	10 220	220	330	587	236 440	226 440	321 210	356 714	226 220	—	320 890	—	306 127	—	143
144	601	Straßenbauverwaltung	500	500	1 400	303	208 153	208 153	123 955	145 501	207 653	—	122 555	—	145 241	—	144
		Summe des Abschnitts 60	10 720	720	1 730	890	444 593	434 593	445 165	502 215	433 873	—	443 445	—	501 368	—	
145	610	Städtebau und Planung	30	30	30	6 768	444 600	444 600	390 130	405 952	444 570	—	399 100	—	401 694	—	145
146	620	Wohnungsbaue und Wohnungsfürsorge	257 977	7 977	258 139	304 795	502 445	252 445	1 102 445	2 050 000	244 465	—	644 305	—	1 745 229	—	146
147	640	Vermessungswesen	4 470	4 470	5 680	4 625	324 100	324 100	325 950	340 221	319 630	—	320 270	—	335 596	—	147
148	650	Hochbau	3 420	3 420	3 470	15 673	257 050	257 050	146 200	170 388	253 630	—	142 820	—	154 715	—	148
149	660	Strohban	1 205 324	805 644	779 050	1 931 021	4 718 268	4 408 596	3 816 601	5 988 996	3 312 942	—	3 037 011	—	3 967 975	—	149
152	670	Wasserbau	167 758	142 758	14 208	46 147	1 119 097	1 094 097	622 789	623 343	561 350	—	608 621	—	577 196	—	152
154	680	Wasserbau	338 750	338 750	338 880	305 849	441 990	441 990	448 990	492 561	103 240	—	110 110	—	126 712	—	154
156	690	Heiz- und Maschinenamt	1 043 270	35 070	60 200	43 747	1 139 630	151 430	60 200	42 710	96 369	—	—	—	—	1 037	156
		Summe des Einzelplans 6	3 631 719	1 448 839	1 461 447	2 719 463	9 391 771	7 898 891	7 367 620	10 518 905	6 360 052	—	5 906 173	—	7 800 479	1 037	

Größe	Nr. des Ab- und Unterab- schnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Kommun- iza- zionen nach dem Gesamtplan 1941 M.M.	Reineinnahmen			Gesamt- ausgaben nach dem Gesamtplan 1941 M.M.	Wein- ausgaben			Zufußgebräuf über Überdruß						Größe
				nach dem Gesamtplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Rechnung 1939 M.M.		nach dem Gesamtplan 1941 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 M.M.	nach der Rechnung 1939 M.M.	nach dem Gesamtplan 1941		nach dem Haushaltsplan 1940		nach der Rechnung 1939		
											Zufußgebräuf	Überdruß	Zufußgebräuf	Überdruß	Zufußgebräuf	Überdruß	
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.																	
	71	Öffentliche Einrichtungen:															
157	7100	Straßenbeleuchtung	15 000	15 000	20 000	15 820	344 100	344 100	691 870	623 858	329 180	—	671 870	—	610 232	—	157
158	7101	Müllabfuhr	1 151 130	1 151 130	1 144 000	1 145 470	1 151 130	1 151 130	1 144 000	1 145 470	—	—	—	—	—	—	158
159	7102	Straßenreinigung	1 135 395	1 006 363	979 083	978 050	1 451 395	1 322 363	1 294 083	1 292 021	316 000	—	315 000	—	313 368	—	159
160	7103	Bedürfnisanhalten	3 600	3 600	3 356	3 358	70 615	70 615	71 740	68 158	67 615	—	68 384	—	64 771	—	160
161	7104	Bahnpark	2 600 502	201 860	396 801	333 945	2 600 502	201 860	396 801	390 456	—	—	—	—	36 511	—	161
163	7105	Kanalisation	2 360 090	1 725 090	1 670 275	1 616 223	2 436 340	2 021 340	1 956 525	5 215 572	290 250	—	296 250	—	3 399 340	—	163
166	7106	Kanalarbau	111 000	111 000	104 000	269 765	131 000	131 000	104 000	298 304	20 000	—	—	—	28 500	—	166
167	7107	Gräbnhöfe und Krematorien	1 247 180	1 247 110	1 088 820	1 306 935	1 875 718	1 875 648	1 668 641	1 763 045	628 638	—	579 821	—	456 111	—	167
169	7108	Schlachthöfe	829 400	829 400	800 365	1 290 030	829 400	829 400	800 365	1 300 190	—	—	—	—	9 500	—	169
171	7109	Siedhöfe	212 940	212 940	254 420	345 610	212 940	212 940	254 420	341 527	—	—	—	—	—	4 089	171
173	7110	Fließgrabenbau	306 770	306 770	294 730	368 227	306 770	306 770	294 730	368 227	—	—	—	—	30 000	—	173
174	7111	Wachweien	442 360	442 360	517 780	536 734	530 523	530 523	517 180	536 734	88 163	—	—	—	0	—	174
176	7112	Badeanstalten	519 950	497 950	498 500	564 394	595 118	546 118	794 921	777 615	348 168	—	396 421	—	213 311	—	176
177	7113	Bald-, Park- und Gartenanlagen	95 968	95 968	93 000	108 994	3 304 468	3 268 500	3 275 891	2 100 481	3 268 500	—	2 192 891	—	1 991 487	—	177
179	7114	Vegetabilien	2 410 750	2 410 750	2 716 380	2 214 721	2 410 750	2 410 750	2 716 380	2 214 835	—	—	—	—	114	—	179
181	7115	Städtische Sportplätze	1 954 290	250 000	—	—	1 954 290	250 000	—	—	—	—	—	—	—	—	181
		Summe des Abschnitts 71	15 190 391	10 482 383	10 540 910	11 117 323	20 498 185	15 784 177	14 951 547	18 460 500	5 301 794	—	4 410 637	—	7 363 272	4 089	
182	720	Wirtschaftsförderung	193 991	193 991	194 416	193 956	220 492	220 492	221 017	469 145	26 501	—	26 601	—	275 189	—	182
		Summe des Einzelplans 7	15 384 382	10 676 374	10 735 326	11 311 279	20 718 677	16 004 669	15 172 564	18 930 651	5 328 295	—	4 437 238	—	7 638 461	4 089	
8. Wirtschaftliche Unternehmen.																	
183	810	Stadtwerte	10 782 701	7 032 000	7 627 800	6 654 417	9 730 701	—	—	—	—	7 032 000	—	7 627 800	—	6 654 417	183
184	840	Städtische Hafenbetriebe	1 212 606	—	22 500	22 500	1 212 606	—	—	—	—	—	—	22 500	—	22 500	184
	85	Unternehmen der Verkehrsförderung:															
185	850	Wartungshallen	30 000	30 000	20 000	31 150	72 607	72 607	77 312	101 920	42 607	—	57 312	—	70 770	—	185
186	851	Wärnhalle (Wasserarium)	12 250	12 250	15 000	19 436	192 751	192 751	200 230	201 474	180 501	—	185 146	—	182 038	—	186
187	852	Tonhalle	50 040	46 920	61 880	59 571	98 600	95 480	112 280	104 149	48 500	—	50 400	—	44 578	—	187
188	853	Wahlstätten	38 700	38 700	15 930	51 313	51 249	51 249	33 870	75 789	12 549	—	17 940	—	24 476	—	188
		Summe des Abschnitts 85	139 990	127 870	112 900	161 470	415 207	412 087	423 698	483 332	284 217	—	310 796	—	321 862	—	
190	890	Flughafen	65 150	65 150	15 300	14 971	212 866	212 866	162 726	162 319	147 716	—	147 426	—	147 348	—	190
191	891	Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben	2 778 041	2 778 041	2 791 464	2 783 231	250 231	250 231	250 231	250 195	—	2 527 810	—	2 451 233	—	2 533 036	191
		Summe des Abschnitts 89	2 843 191	2 843 191	2 710 704	2 798 202	668 097	463 097	412 957	412 514	147 716	2 527 810	147 426	2 451 233	147 348	2 533 036	
		Summe des Einzelplans 8	20 969 488	16 003 061	16 479 964	14 636 589	11 841 611	875 184	836 655	895 848	431 933	9 558 810	458 224	10 101 533	469 210	9 209 933	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterkapitels	Namensliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterkapitels	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	Reineinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	Reinausgaben			Zufuhrlücküberschuss						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 R.M.	nach der Rechnung 1939 R.M.		nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 R.M.	nach der Rechnung 1939 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1941		nach dem Haushaltsplan 1940		nach der Rechnung 1939		
											Zufuhrlückbedarf R.M.	Überschuss R.M.	Zufuhrlückbedarf R.M.	Überschuss R.M.	Zufuhrlückbedarf R.M.	Überschuss R.M.	
3. Finanz- und Steuerverwaltung.																	
	90	Finanzverwaltung:															
192	900	Allgemeine Finanzverwaltung	22 050	10 050	20 140	21 263	142 968	130 968	119 485	94 888	120 918	—	99 345	—	73 625	—	192
193	901	Steuerverwaltung	150 690	53 700	56 500	58 483	960 506	861 516	845 040	882 297	809 816	—	785 540	—	823 814	—	193
195	902	Kassenverwaltung	189 490	68 500	78 600	91 313	1 464 205	1 343 215	1 311 585	1 381 330	1 274 715	—	1 232 985	—	1 200 017	—	195
199	903	Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	46 650	900	—	401	639 574	590 824	532 861	465 698	502 924	—	532 861	—	465 297	—	199
		Summe des Abschnitts 90	408 880	133 150	155 240	171 460	3 207 251	2 931 523	2 808 971	2 824 183	2 798 373	—	2 653 731	—	2 652 723	—	
	91	Allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbarer Schuldendienst sowie Rücklagen, soweit nicht bei anderen Einzelplänen zu veranschlagen:															
198	910	Allgemeines Kapitalvermögen	1 253 004	1 253 004	1 194 245	1 289 491	1 783 104	1 583 104	1 583 445	1 567 925	339 160	—	389 200	—	338 434	—	198
199	911	Hypothekensverwaltung	1 559 602	1 480 683	1 507 091	1 305 199	1 559 602	1 480 683	1 507 091	1 255 029	—	—	—	—	—	20 179	199
201	912	Allgemeine Rücklagen	558 530	558 530	639 635	1 893 435	370 000	370 000	630 655	1 593 435	—	183 530	—	—	—	—	201
203	913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zins-einnahmen	404 025	404 025	498 108	477 140	353 189	353 189	922 462	904 197	—	50 836	424 354	—	427 057	—	203
		Summe des Abschnitts 91	3 776 161	3 696 242	3 830 086	4 925 265	3 865 896	3 786 976	4 644 563	5 670 577	339 160	239 386	813 554	—	765 491	20 179	
204	920	Allgemeines Grundvermögen	4 370 376	4 269 323	4 109 430	4 306 680	5 623 048	5 522 995	7 090 108	6 986 595	1 262 672	—	2 990 078	—	2 659 885	—	204
	93	Sondervermögen:															
206	930	Allgemeine Stiftungen	6 001	6 001	6 005	6 335	30 631	30 631	30 806	30 619	24 639	—	24 800	—	24 284	—	206
207	931	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	17 000	16 450	16 464	17 862	17 000	16 450	16 464	17 862	—	—	—	—	—	—	207
208	932	Hörsing'sche Wohnungsstiftung	232 000	232 000	227 621	229 963	232 000	232 000	227 621	234 707	—	—	—	—	4 744	—	208
209	933	Wedigenheim	55 232	49 171	48 738	53 034	55 232	49 171	48 738	53 118	—	—	—	—	84	—	209
210	934	Gemeindlicher Wohnungsbauleihe	1 967 035	1 893 035	1 926 980	1 917 735	1 967 035	1 893 035	1 926 986	1 932 913	—	—	—	—	20 178	—	210
212	935	Städtlicher Wohnungsfürsorgefonds und Reichsbankdarlehen	146 977	138 977	141 038	130 199	146 977	138 977	141 038	130 259	—	—	—	—	90	—	212
		Summe des Abschnitts 93	2 424 245	2 385 634	2 396 863	2 335 128	2 448 875	2 369 364	2 391 663	2 404 508	24 639	—	24 800	—	49 389	—	
213	940	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	72 305 530	72 305 530	59 756 200	66 641 879	765 509	755 500	625 000	766 107	—	71 550 000	—	59 131 200	—	66 875 772	213
	95	Hilfen:															
214	950	Provinzialumlage	—	—	—	—	3 289 800	3 289 800	3 289 800	2 804 010	3 289 800	—	3 289 800	—	2 804 010	—	214
214	951	Kriegsbeitrag der Gemeinden	—	—	—	—	24 148 536	24 148 536	18 146 040	10 581 023	24 148 536	—	18 146 040	—	10 581 023	—	214
		Summe des Abschnitts 95	—	—	—	—	27 438 336	27 438 336	21 435 840	13 385 033	27 438 336	—	21 435 840	—	13 385 033	—	
214	970	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	4 206 647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 206 647	214
214	980	Verstärkungsmittel	—	—	—	—	2 500 000	2 500 000	—	—	2 500 000	—	—	—	—	—	214
		Summe des Einzelplans 3	83 284 162	82 738 849	70 218 732	82 607 039	45 848 907	45 295 594	38 996 135	33 916 973	34 354 111	71 789 386	27 908 688	59 131 200	19 512 512	70 102 508	

Wiederholung (Zusammen

stellung der Einzelpläne).

Seite	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	Reineinnahmen		
				nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 R.M.	nach der Rechnung 1939 R.M.
Öffentlicher Haushaltsplan.						
28	0	Allgemeine Verwaltung	3 038 029	1 874 317	1 907 068	1 490 667
52	1	Polizei	1 055 173	216 088	151 270	373 907
69	2	Schulwesen	2 867 034	2 583 880	2 512 296	2 563 746
85	3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	1 003 997	1 223 780	1 158 007	1 201 347
114	4	Bürgerwesen und Jugendhilfe	48 438 538	47 920 088	26 472 030	14 068 874
127	5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugendberufshilfe	6 281 102	5 656 000	5 957 790	4 534 885
143	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	3 031 719	1 448 830	1 461 447	2 719 403
157	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	15 290 382	10 076 874	10 735 326	11 311 270
183	8	Wirtschaftliche Unternehmen	20 908 488	10 063 061	10 479 964	9 636 580
192	9	Finanz- und Steuerverwaltung	83 284 162	82 730 849	70 218 732	82 607 059
Gesamtsumme des öffentlichen Haushaltsplans			185 968 584	104 544 535	121 855 145	121 077 906

Seite	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	Reineinnahmen			Zufußübertrag über Übertrag						Seite			
				nach dem Haushaltsplan 1941 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1940 R.M.	nach der Rechnung 1939 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1941		nach dem Haushaltsplan 1940		nach der Rechnung 1939					
							Zufußübertrag R.M.	Übertrag R.M.	Zufußübertrag R.M.	Übertrag R.M.	Zufußübertrag R.M.	Übertrag R.M.				
28	0	Allgemeine Verwaltung	3 038 029	1 874 317	1 907 068	1 490 667	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
52	1	Polizei	1 055 173	216 088	151 270	373 907	—	—	—	—	—	—	—	—	52	
69	2	Schulwesen	2 867 034	2 583 880	2 512 296	2 563 746	—	—	—	—	—	—	—	—	69	
85	3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	1 003 997	1 223 780	1 158 007	1 201 347	—	—	—	—	—	—	—	—	85	
114	4	Bürgerwesen und Jugendhilfe	48 438 538	47 920 088	26 472 030	14 068 874	—	—	—	—	—	—	—	—	114	
127	5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugendberufshilfe	6 281 102	5 656 000	5 957 790	4 534 885	—	—	—	—	—	—	—	—	127	
143	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	3 031 719	1 448 830	1 461 447	2 719 403	—	—	—	—	—	—	—	—	143	
157	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	15 290 382	10 076 874	10 735 326	11 311 270	—	—	—	—	—	—	—	—	157	
183	8	Wirtschaftliche Unternehmen	20 908 488	10 063 061	10 479 964	9 636 580	—	—	—	—	—	—	—	—	183	
192	9	Finanz- und Steuerverwaltung	83 284 162	82 730 849	70 218 732	82 607 059	—	—	—	—	—	—	—	—	192	
Gesamtsumme des öffentlichen Haushaltsplans			185 968 584	104 544 535	121 855 145	121 077 906	181 957 479	178 541 450	138 784 161	132 149 411	87 346 071	81 349 176	76 961 749	69 232 733	80 392 977	79 321 472

Außerordentlicher

Haushaltsplan.

Seite	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Wahrg. 1941 R.M.	Einnahmen				
				Zufußübertrag R.M.	innere Darlehen R.M.	Küflagen- einnahmen R.M.	Beihilfen aus dem öffentlichen Haushalte R.M.	andere außerordentliche Einnahmen R.M.
Einnahmen								
216	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	787 500	—	—	787 500	—	—
216	8	Wirtschaftliche Unternehmen	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—
216	9	Finanz- und Steuerverwaltung	6 993 711	3 000 000	—	2 030 000	1 651 711	322 000
Gesamt- und Reineinnahmen			11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000

Seite	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Wahrg. 1941 R.M.	Ausgaben				
				Zufußübertrag R.M.	innere Darlehen R.M.	Küflagen- einnahmen R.M.	Beihilfen aus dem öffentlichen Haushalte R.M.	andere außerordentliche Einnahmen R.M.
Ausgaben								
216	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	787 500	—	—	787 500	—	—
216	8	Wirtschaftliche Unternehmen	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—
216	9	Finanz- und Steuerverwaltung	6 993 711	3 000 000	—	2 020 000	1 651 711	322 000
Gesamt- und Reineinnahmen			11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000
Gesamt- und Reineinnahmen			11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000
Gesamt- und Reineinnahmen			11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000
Gesamt- und Reineinnahmen			11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000

**Einzelpläne
des ordentlichen
Haushaltsplans**

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
000 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
000 10		Verwaltungs- und Anerkennungsgebühren	20	20	—		
000 11		Verwaltungskostenbeiträge	113 454	192 719	182 388	Zu Nr. 000 11: Darunter von Haus- haltsstellen 7104 89 7 590 RM 7105 89 11 600 RM 7108 84 13 530 RM 7109 84 6 710 RM 7110 84 3 530 RM 7111 84 5 070 RM 7114 84 3 927 RM Zu Nr. 000 12: Darunter von Haus- haltsstellen 040 85 10 RM 041 85 70 RM 044 86 120 RM 7104 89 1 630 RM 7105 89 550 RM 7108 84 350 RM 7109 84 80 RM 7110 84 80 RM 7111 84 200 RM 7114 84 110 RM 983 84 60 RM	
000 12		Anteil an den Verwaltungskosten der Zusätz- versorgungskasse	18 180	20 040	—		
2. Miete, Pacht.							
000 20		Miete für Dienstwohnungen	2 116	—	—		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
000 30		Erstattung und Ersatzleistung von Postgebühren	62 500	32 500	36 058		Zu Nr. 000 30: Darunter von Haus- haltsstellen 025 15 60 000 RM 027 11 1 000 RM
000 31		Kostenanteil der Beamten usw. für die private Mitbenutzung der Straßenbahndienstfahr- karten	26 500	25 000	24 948		
000 32		Erstattung und Ersatzleistung von Kosten für Straßenbahndienstfahrten	19 775	46 506	37 941		Zu Nr. 000 32: Darunter von Haus- haltsstellen 025 15 456 RM 044 88 220 RM 7104 88 672 RM 7105 89 3 478 RM 7108 84 156 RM 7111 84 1 217 RM 908 14 3 056 RM
000 33		Bergütungen für die Einziehung von Lebens- versicherungsbeiträgen	3 000	3 000	2 484		
000 34		Ersatzleistung von Versorgungsbezügen durch die Rheinische Bahngesellschaft	1 536	1 536	2 227		
000 35		Bergütungen für die Einziehung der Beiträge für den RDB. u. a.	2 700	3 300	4 530		
000 36		Ersatzleistung von Prozeßkosten	300	—	—		
000 37		Ersatzleistung von veruntreuten Dienstgeldern .	1 080	—	—		
000 38		Von Haushaltsstelle 025 15: Für die Benutzung eines Lieferwagens der Boteninspektion . . .	1 465	—	—		
Zu übertragen:			252 626	324 621	290 576		

O. Allgemeine Verwaltung.

Gen	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			Übertrag:	252 626	324 621	290 576	
			4. Zuweisungen.				
	○ 000 40		Ersatzleistung von Versorgungsbezügen durch Versorgungsamt und Regierungshauptkasse	11 042	9 865	11 162	
	○ 000 41		Ersatzleistung von Versorgungsbezügen durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz	7 402	7 543	7 292	
			5. Zinsen.				
	000 50		Zinsertrag der Stiftung zu Unterstützungen an Gemeindebeamte und Hinterbliebene von Gemeindebeamten	508	509	537	Zu Nr. 000 50: Rehreinahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 000 31 zu. Zu Nr. 000 51: Rehreinahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 000 31 zu.
	000 51		Zinsertrag der Hugo-Beckers-Stiftung	786	669	786	
			7. Sonstige Einnahmen.				
	000 70		Vermischte Einnahmen	300	1 300	19 110	
	—		Weggefallene Nummern	—	168 000	1 152 996	
			Gesamteinnahmen:	272 664	512 507	1 482 459	
			Darunter Erstattungen:	126 917	115 163	1 095 684	
			Reineinnahmen:	145 747	397 344	386 775	
			<u>Ausgaben.</u>				
			Fortdauernde Ausgaben.				
			0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	000 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	699 040	667 990	826 895	
	000 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	17 320	—	—	
	000 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	187 020	126 920	166 965	
	000 03		Vergütungen der Angestellten	263 930	303 080	765 780	
	000 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	32 080	23 390	25 272	
	000 05		Vergütungen der Hilfskräfte	82 180	—	—	
			Zu übertragen:	1 281 570	1 121 380	1 784 912	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansaß 1941 <i>R.M.</i>	Ansaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 281 570	1 121 380	1 784 912	
000 06		Löhne der Arbeiter	4 910	3 000	—	
000 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	50	240	50	
000 08		Sonstige persönliche Ausgaben	19 500	38 010	84 832	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
000 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
000 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	68 530	74 040	66 615	
000 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 690	2 615	1 600	
000 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	10 900	10 900	10 611	
000 104		Nr. 8 Luftschutz	25 630	22 000	129 986	
000 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	4 100	24 200	10 000	
000 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	1 500	29 700	
000 11		Postgebühren	122 000	95 000	102 006	
000 12		Unterhaltung und Betrieb der Transportwagen der Boteninspektion	5 900	4 867	3 820	
000 13		Straßenbahndienstfahrten	104 000	144 000	131 165	
000 14		Prozeßkosten	1 500	1 500	292	
000 15		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	15 003	8 970	12 936	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
000 31		Verwendung der Stiftungserträge	1 292	1 178	1 323	
000 32		Repräsentation der Stadt	14 600	—	—	Zu Nr. 000 31: Siehe Nr. 000 50 u. 000 51 der Einnahmen
000 33		Ehrungen und Ehrengaben	2 000	2 000	13 330	
		6. Sonstige Ausgaben.				
000 60		Politisches Aufklärungsmaterial	5 000	—	—	
000 61		Beitrag der Stadt Düsseldorf zu den Kosten des Arbeitsgerichts Düsseldorf	8 825	8 825	8 825	
000 62		Steuern und Abgaben	3 000	400	400	
000 63		Verschiedene Aufwendungen für ein Dienst- wohnhaus	1 210	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	189 500	1 797 494	Zu Nr. 000 63: Darunter an Haus- haltsstelle 7113 31 600 RM
		Gesamtausgaben:	1 703 710	1 754 125	4 189 897	
		Darunter Erstattungen:	126 917	115 163	1 095 684	
		Reinausgaben:	1 576 793	1 638 962	3 094 213	
		Reineinnahmen:	145 747	397 344	386 775	
		Zuschußbedarf:	1 431 046	1 241 618	2 707 438	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
001 Rechnungsprüfungsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge						
001 10		Vergütungen für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes	32 560	32 560	29 600	3u Nr. 001 10: Darunter von der Städtischen Sparkasse 2 200 RM von den Stadtwerken 22 000 RM von den Städt. Gasenbetrieben 8 360 RM
Gesamteinnahmen:			32 560	32 560	29 600	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			32 560	32 560	29 600	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
001 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	146 170	145 200	140 649	
001 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	39 190	43 870	48 154	
001 03		Vergütungen der Angestellten	12 320	12 960	28 624	
001 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 120	970	3 501	
001 05		Vergütungen der Hilfskräfte	14 880	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
001 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
001 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 477	4 894	3 632	
001 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	55	55	54	
001 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	300	300	1 314	
6. Sonstige Ausgaben.						
○ 001 60		Kosten überörtlicher Prüfungen der Gesamtverwaltung mit Ausnahme der Prüfungen für die wirtschaftlichen Unternehmungen	—	—	3 333	
—		Weggefallene Nummern	—	3 740	474	
Gesamtausgaben:			218 512	211 989	229 735	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			218 512	211 989	229 735	
Reineinnahmen:			32 560	32 560	29 600	
Zuschußbedarf:			185 952	179 429	200 135	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansch 1941 <i>R.M.</i>	Ansch 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
002 Betriebskrankenkasse.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
002 10		Verwaltungskostenanteile	18 765	—	—	Zu Nr. 002 10: Darunter von Hau- haltstellen 040 86 9 2 041 86 292 2 044 87 104 2 470 87 575 2 490 85 85 2 7104 89 7 988 2 7105 89 2 018 2 7108 84 1 310 2 7109 84 245 2 7110 84 481 2 7111 87 424 2 7114 84 189 2 983 84 123 2	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
002 30		Vergütung für die Einziehung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	700	—	—		
002 31		Vergütung für den Umtausch von Quittungsarten der Invaliden- und Angestelltenversicherung	550	450	404		
Gesamteinnahmen:			20 015	450	404		
Darunter Erstattungen:			13 843	—	—		
Reineinnahmen:			6 172	450	404		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.							
002 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	48 220	45 000	42 000		
002 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	12 980	12 000	12 000		
002 03		Vergütungen der Angestellten	15 250	14 000	14 000		
002 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 120	1 000	1 600		
002 05		Vergütungen der Hilfskräfte	8 300	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
002 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
002 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 387	—	—		
002 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	30	—	—		
002 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	300	—	—		
002 103		Nr. 7 Heizung	600	—	—		
002 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—		
002 11		Miete, Reinigung, Wasser-, Gas- und Stromverbrauch	5 087	—	—		
002 12		Postgebühren	550	—	—		
6. Sonstige Ausgaben.							
002 60		Bermischte Ausgaben	150	—	—		
Gesamtausgaben:			96 274	72 000	69 600		
Darunter Erstattungen:			13 843	—	—		
Reinausgaben:			82 431	72 000	69 600		
Reineinnahmen:			6 172	450	404		
Zuschußbedarf:			76 259	71 550	69 196		

O. Allgemeine Verwaltung.

Gen	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			Einnahmen.				
			Fortdauernde Einnahmen.				
			1. Gebühren und Beiträge.				
	010 10		Vergütungen für die Bearbeitung von Rechts- angelegenheiten	29 095	29 095	24 263	Zu Nr. 010 10: Darunter von der Städtischen Sparkasse 9 035 RM von den Stadt- werken 17 600 RM von den Städt. Gasen- betrieben 1 870 RM
			7. Sonstige Einnahmen.				
	010 70		Vergütung für Besorgung der Geschäfte für die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	9 000	9 000	8 380	Zu Nr. 010 71: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 010 60 zu. Zu Nr. 010 72: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 010 101 und den Ausgaben des Sam- melnachweises 5 zu.
	010 71		Erstattung von Prozeßkosten	125 000	250 000	90 753	
	010 72		Erfahleistung von Versicherungsbeiträgen durch andere	22 525	31 905	32 906	
			Gesamteinnahmen:	185 620	320 000	156 302	
			Darunter Erstattungen:	125 000	250 000	90 753	
			Reineinnahmen:	60 620	70 000	65 549	
			Ausgaben.				
			Fortdauernde Ausgaben.				
			0. Persönliche Verwaltungs- ausgaben.				
	010 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	42 920	46 690	36 617	
	010 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	11 230	13 670	12 241	
	010 03		Vergütungen der Angestellten	38 880	27 180	28 140	
	010 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 940	1 940	1 259	
	010 05		Vergütungen der Hilfskräfte	30 870	—	—	
			1. Sächliche Verwaltungs- ausgaben.				
	010 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	010 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 277	4 443	3 682	Zu Nr. 010 101: Siehe Nr. 010 72 der Einnahmen.
	010 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	22 585	31 945	35 726	
	010 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	250	250	944	
	010 104		Nr. 8 Luftschutz	660	—	—	
	010 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	900	1 200	—	
			6. Sonstige Ausgaben.				
	010 60		Prozeßkosten	125 000	250 000	90 753	Zu Nr. 010 60: Siehe Nr. 010 71 der Einnahmen. Mehr- ausgaben bedürfen keiner Genehmigung gem. § 91 DDD.
	010 61		Vermischte Ausgaben	50	50	16	
			Gesamtausgaben:	280 562	377 368	209 378	
			Darunter Erstattungen:	125 000	250 000	90 753	
			Reinausgaben:	155 562	127 368	118 625	
			Reineinnahmen:	60 620	70 000	65 549	
			Zuschußbedarf:	94 942	57 368	53 076	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
011 Verkehrsamt (Werbeamt).						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
011 30		Erfahleistung von Gehältern durch den Verkehrsverein	54 990	52 921	45 705	Zu Nr. 011 30: Siehe Nr. 011 20 bis 011 24 und 011 60 der Ausgaben.
Gesamteinnahmen:			54 990	52 921	45 705	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			54 990	52 921	45 705	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
011 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	73 480	71 280	57 696	Zu Nr. 011 20—24: Für die beim Verkehrsverein beschäftigten Beamten und Angestellten sind folgende Beiträge enthalten: 011 20 28 880 RM 011 22 6 280 RM 011 23 28 280 RM 011 24 1 600 RM 54 990 RM Siehe Nr. 011 30 der Einnahmen
011 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	19 370	21 540	21 152	
011 23		Vergütungen der Angestellten	56 910	69 760	77 820	
011 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	4 470	4 650	3 371	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
011 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				Die Nummern 011 31 bis 011 36 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Nummern 011 37 bis 011 38 sind gegenseitig deckungsfähig.
011 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 136	6 630	7 139	
011 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	95	190	189	
011 302		Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	300	857	
011 304		Nr. 8 Luftschutz	670	400	—	
011 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	700	200	—	
011 31		Verkehrswerbung allgemein	4 200	} 30 000	12 293	
011 32		Werbeschriften	8 000		2 779	
011 33		Werbeanzeigen, Entwürfe	15 000		24 906	
011 34		Fotos, Altschees, Matern	2 000		5 373	
011 35		Schaufenster, Werbeflächen	300		10 676	
011 36		Geschenkgaben	800		3 099	
011 37		Führungen	2 000		3 622	
011 38		Tagungszuschüsse	3 000		12 941	
011 39		Reichsmusikftage	5 000		14 879	
6. Sonstige Ausgaben.						
011 60		Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände zu Verkehrs- und Werbezwecken	81 100	80 521	74 288	Zu Nr. 011 60: Siehe Anhang. Darunter Zuschuß an den Verkehrsverein = 70 990 RM. Siehe Nr. 011 30 der Einnahmen.
—		Weggefallene Nummern	—	945	2 531	
Gesamtausgaben:			282 431	306 416	335 611	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			282 431	306 416	335 611	
Reineinnahmen:			54 990	52 921	45 705	
Zuschußbedarf:			227 441	253 495	289 906	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
012 Statistisches Amt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
012 10		Verwaltungsgebühren	20	20	4	
7. Sonstige Einnahmen.						
012 70		Vermischte Einnahmen	10	—	—	
Gesamteinnahmen:			30	20	4	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			30	20	4	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
012 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	70 800	69 360	60 864	
012 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	19 010	20 960	20 841	
012 03		Vergütungen der Angestellten	28 950	25 500	27 447	
012 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	4 250	2 320	2 679	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
012 10		Ausgabe laut Sammelnachweis:				
012 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 756	12 950	12 142	
012 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	40	40	30	
012 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	300	300	668	
012 104		Nr. 8 Luftschutz	460	600	—	
012 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
012 31		Erhebungskosten für kleinere Zählungen . .	200	280	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
012 60		Vermischte Ausgaben	60	10	10	
—		Weggefallene Nummern	—	690	384	
Gesamtausgaben:			136 126	133 010	125 065	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			136 126	133 010	125 065	
Reineinnahmen:			30	20	4	
Zuschußbedarf:			136 096	132 990	125 061	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
013 Informationsdienst.						
<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
013 23		Bergütungen der Angestellten	11 630	—	—	
013 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	380	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
013 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
013 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 656	—	—	
013 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	95	—	—	
013 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	100	—	—	
013 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
013 31		Pressebesprechungen	1 000	—	—	
013 32		Beschaffung von Bekleidungsstücken	250	—	—	
Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)			16 411	—	—	

020 Standesamt.

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
020 10		Standesamtliche Gebühren	50 000	65 000	67 987	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
020 30		Herstellung von Fotokopien für Behörden und andere	400	750	1 121	
020 31		Entgelt für die musikalische Umrahmung der Trauungen	3 000	3 000	3 068	
020 32		Erlös aus dem Verkauf der Familienstamm- bücher usw.	10 000	12 000	13 863	
7. Sonstige Einnahmen.						
020 70		Bermischte Einnahmen	25	25	14	
Gesamteinnahmen:			63 425	80 775	86 053	
Darunter Erstattungen:			—	—	8	
Reineinnahmen:			63 425	80 775	86 045	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
020 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	149 780	137 880	70 324	
020 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	39 910	41 660	24 077	
020 03		Vergütungen der Angestellten	29 320	27 840	55 786	
020 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	15 990	5 420	9 073	
020 05		Vergütungen der Hilfskräfte	13 850	—	—	
020 06		Löhne der Arbeiter	—	—	192	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
020 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
020 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	21 268	22 440	19 750	
020 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	125	125	122	
020 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	650	650	—	
020 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	2 400	1 350	7 219	
020 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	50	—	—	
020 11		Beiträge zum Reichsbund der Landesbeamten	150	800	78	
020 12		Zählgeld für Kassierer	240	240	215	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
020 31		Unterhaltung und Betrieb des Fotokopiergeräts „Siemens-Reproduktionsapparat“	6 500	6 500	5 820	
020 32		Neuanfertigung von beschädigten Landes- registern, Kirchenbüchern und Namensver- zeichnissen	5 000	3 000	3 855	
020 33		Aus schmückung der Trauzimmer	2 500	2 500	1 999	
020 34		Unterhaltung der Übertragungsgeräte	1 200	1 200	1 059	
020 35		Beschaffung des Werkes „Mein Kampf“ zur Aushändigung an Ehegattinnen	34 200	34 200	41 074	
020 36		Familienstammbücher	7 500	9 000	9 543	
6. Sonstige Ausgaben.						
020 60		Steuern und Abgaben	300	300	334	
—		Weggefallene Nummern	—	1 140	11 644	
Gesamtausgaben:			330 933	296 245	262 164	
Darunter Erstattungen:			—	—	8	
Reinausgaben:			330 933	296 245	262 156	
Reineinnahmen:			63 425	80 775	86 045	
Zuflußbedarf:			267 508	215 470	176 111	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
021 Versicherungsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
○	021 40	Von der Reichsversicherungsanstalt für Aus- stellung von Versicherungskarten	3 000	3 000	4 053	
Gesamteinnahmen:			3 000	3 000	4 053	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			3 000	3 000	4 053	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
021 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	83 770	} 90 840	} 73 738	
021 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	3 190			
021 02		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	22 500	27 450	25 249	
021 03		Vergütungen der Angestellten	3 270	3 600	23 306	
021 04		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	390	580	4 761	
021 05		Vergütungen der Hilfskräfte	8 490	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
021 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
021 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 387	3 025	2 249	
021 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	35	45	45	
021 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	300	300	3 084	
021 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	15	15	3	
—		Weggefallene Nummern	—	1 390	243	
Gesamtausgaben:			124 347	127 245	132 678	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			124 347	127 245	132 678	
Reineinnahmen:			3 000	3 000	4 053	
Zuschußbedarf:			121 347	124 245	128 625	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
022 Wahlamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
○	022 40	Ersatzleistung der Kosten für Volksabstim- mungen	25 000	25 000	—	Zu Nr. 022 40: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 022 31 zu.
Gesamteinnahmen:			25 000	25 000	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			25 000	25 000	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
022 31	—	Kosten der Volksabstimmungen	25 000	25 000	—	Zu Nr. 022 31: Siehe Nr. 022 40 der Einnahmen.
—	—	Weggefallene Nummern	—	300	—	
Gesamtausgaben:			25 000	25 300	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			25 000	25 300	—	
Reineinnahmen:			25 000	25 000	—	
Zufußbedarf:			—	300	—	

023 Stadtverwaltungsgericht.

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
	023 10	Verwaltungsgebühren	3 000	10 000	2 083	
4. Zuweisungen.						
○	023 40	Ersatzleistung von Besoldungskosten	12 756	—	11 867	
○	023 41	Ersatzleistung der sächlichen Kosten	1 000	—	1 244	
Gesamteinnahmen:			16 756	10 000	15 194	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			16 756	10 000	15 194	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		0. Persönliche Verwaltungs- ausgaben.				
	023 00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	30 820	29 640	39 926	
	023 02	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	8 150	8 960	13 674	
	023 03	Vergütung der Angestellten	8 350	8 220	5 166	
	023 04	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 460	190	854	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	023 10	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	023 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 286	1 580	986	
	023 101	Nr. 5 Schadensversicherungsbeiträge	20	20	20	
	023 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	250	250	64	
	023 104	Nr. 8 Luftschuß	1 070	600	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	230	97	
		Gesamtausgaben:	51 406	49 690	60 787	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	51 406	49 690	60 787	
		Reineinnahmen:	16 756	10 000	15 194	
		Zuschußbedarf:	34 650	39 690	45 593	

024 Schiedsmänner.

		<u>Einnahmen.</u>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	024 10	Schiedsmannsgebühren	5 000	4 200	5 887	
		Gesamteinnahmen:	5 000	4 200	5 887	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	5 000	4 200	5 887	
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	024 11	Geschäftsbedürfnisse der Schiedsmänner	5 000	4 200	5 073	
		Gesamtausgaben:	5 000	4 200	5 073	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	5 000	4 200	5 073	
		Reineinnahmen:	5 000	4 200	5 887	
		Gleicht sich aus	—	—	+ 814	

O. Allgemeine Verwaltung.

gen	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
025 Ernährungs- und Wirtschaftsamt.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
	025 10		Gebühren	800	300	753	
4. Zuweisungen							
○	025 40		Erfolgeleistung vom Reich für Personal- und Sachkosten	681 746	650 000	401 886	
○	025 41		Erfolgeleistung vom Reich für den Druck von Lebensmittelfarten und Bezugsscheinen usw.	237 000	155 000	—	
○	025 42		Erfolgeleistung vom Reich für Anzeigenkosten	30 000	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.							
	025 70		Bermischte Einnahmen	21 500	500	25 420	
Gesamteinnahmen:				971 046	805 800	428 059	
Darunter Erstattungen:				—	—	2	
Reineinnahmen:				971 046	805 800	428 057	
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.							
	025 05		Vergütungen der Hilfskräfte	1 631 580	1 003 200	590 629	
	025 06		Löhne der Arbeiter	99 970	128 070	61 224	
	025 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	3 000	—	—	
	025 08		Sonstige persönliche Ausgaben	4 200	12 500	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
Ausgaben laut Sammelnachweis:							
	025 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	160 807	286 250	171 038	
	025 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 280	890	—	
	025 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	3 600	3 600	22 690	
	025 103		Nr. 7 Heizung	9 300	16 050	19 188	
	025 104		Nr. 8 Luftschutz	7 200	1 100	8 350	
	025 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	7 000	8 000	25 448	
	025 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	1 500	70 359	
	025 11		Miete, Beleuchtung, Reinigung usw.	130 000	130 000	77 978	
	025 12		Beschaffung von Lebensmittelfarten, Bezug- scheinen usw.	237 000	225 000	94 262	
	025 13		Anzeigenkosten	30 000	—	—	
	025 14		An Haushaltstelle 042 30: Für Lieferungen	250	2 000	3 338	
	025 15		Sonstige sächlichen Verwaltungsausgaben	120 000	131 500	98 166	
	—		Weggefallene Nummern	—	333 000	42 168	
Gesamtausgaben:				2 446 687	2 282 660	1 284 838	
Darunter Erstattungen:				—	—	2	
Reinausgaben:				2 446 687	2 282 660	1 284 836	
Reineinnahmen:				971 046	805 800	428 057	
Zuschußbedarf:				1 475 641	1 476 860	856 779	

Zu Nr. 025 11:
 Darunter an Haus-
 haltsstellen
 030 20 26 273 RM
 210 21 8 000 RM
 220 21 500 RM
 230 21 2 000 RM
 240 21 500 RM
 320 21 1 000 RM
 332 21 180 RM
 333 20 2 100 RM
 660 902 9 600 RM
 852 22 3 120 RM

Zu Nr. 025 15:
 Darunter an Haus-
 haltsstellen
 000 30 60 000 RM
 000 32 456 RM
 000 38 1 465 RM
 048 31 1 090 RM

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
026 Preisbildungs- und Preisüberwachungsstelle für Mieten und Pachten.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
026 10		Gebühren aus der Mietpreisfestsetzung und sonstige Verwaltungsgebühren	7 500	2 000	17 827	
026 11		Strafgelder aus der Mietpreisüberwachung	300	100	32	
Gesamteinnahmen:			7 800	2 100	17 859	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			7 800	2 100	17 859	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
026 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	86 950	66 000	76 226	
026 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	23 390	19 940	26 096	
026 03		Vergütungen der Angestellten	44 590	19 320	43 383	
026 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 940	1 160	2 614	
026 05		Vergütung der Hilfskräfte	2 770	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
026 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
026 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 688	2 610	4 646	
026 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	60	60	20	
026 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	250	250	2 731	
026 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200		
026 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	20	20		10
—		Weggefallene Nummern	—	420	957	
Gesamtausgaben:			162 858	109 980	156 683	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			162 858	109 980	156 683	
Reineinnahmen:			7 800	2 100	17 859	
Zuschußbedarf:			155 058	107 880	138 824	

O. Allgemeine Verwaltung.

	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	027 Fahrbereitschaft 17.						
			<u>Einnahmen.</u>				
			Fortdauernde Einnahmen.				
			4. Zuweisungen.				
	027 40		Vom Reich Ersatzleistung von Personal- und Sachkosten	27 300	—	—	
			Gesamteinnahmen:	27 300	—	—	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			Reineinnahmen:	27 300	—	—	
			<u>Ausgaben.</u>				
			Fortdauernde Ausgaben.				
			0. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	027 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	5 640	—	—	
	027 05		Vergütungen der Hilfskräfte	12 000	—	—	
	027 08		Sonstige persönliche Ausgaben	2 400	—	—	
			1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	027 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	027 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 100	—	—	
	027 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	60	—	—	
	027 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	100	—	—	
	027 104		Nr. 8 Luftschutz	200	—	—	
	027 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	500	—	—	
	027 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	—	—	
	027 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	3 000	—	—	
			Gesamtausgaben:	27 300	—	—	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			Reinausgaben:	27 300	—	—	
			Reineinnahmen:	27 300	—	—	
			Gleicht sich aus	—	—	—	
							<p>Allgemeine Bemerkung: Rehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung gem. § 91 BDD.</p> <p>Zu Nr. 027 11: Darunter 1 000 RM an Haushaltsstelle 000 30.</p>

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansaß 1941 <i>R.M.</i>	Ansaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
030 Bürodienstgebäude.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
030 20		Von anderen Unterabschnitten: Mieten, Pachten, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten	72 986	82 070	58 994	Zu Nr. 030 20: Von Haushaltsstellen: 002 11 1 487 025 11 26 273 040 31 783 041 31 2 204 044 31 1 100 330 31 4 569 570 31 75 7105 39 5 013 903 11 28 584 934 10 2 496
030 21		Von anderen für desgleichen	78 608	79 478	74 766	
5. Zinsen.						
030 50		Zinsertrag der Rathausneubaurücklage	285 000	275 000	277 956	
7. Sonstige Einnahmen.						
030 70		Vermischte Einnahmen	300	200	—	
Gesamteinnahmen:			436 894	436 748	411 716	Zu Nr. 030 50: Mehrereinnahmen aus den Ausgaben der Nr. 030 50 zu.
Darunter Erstattungen:			72 986	82 070	58 994	
Reineinnahmen:			363 908	354 678	352 722	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
030 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	4 190	—	—	
030 03		Bergütungen der Angestellten	7 520	—	—	
030 06		Löhne der Arbeiter	162 580	140 082	125 320	
030 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	14 010	—	—	
030 08		Sonstige persönliche Ausgaben	1 300	2 590	1 250	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
030 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
030 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 510	560	5 713	
030 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	26 230	26 230	112 815	
030 103		Nr. 7 Heizung	57 300	95 750	115 688	
030 104		Nr. 8 Luftschutz	40 220	—	105 756	
030 11		Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserver- brauch usw.	288 493	264 297	240 320	Zu Nr. 030 11: Von Haushaltsstellen: 210 21 2 480 060 002 18 000 7102 30 93 920 21 70 682 933 20 2 394
030 40		Zinsen	22 308	23 210	24 000	
030 41		Tilgung	23 451	22 549	22 000	
4. Schuldendienst.						
5. Zuführungen an Rücklagen.						
030 50		Zinsertrag an die Rathausneubaurücklage	285 000	275 000	277 956	Zu Nr. 030 50: Siehe Nr. 030 50 die Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
030 60		Steuern und Abgaben	23 500	20 000	20 757	
030 61		Feuermelde- und Löscheinrichtungen	400	400	345	
030 62		Vermischte Ausgaben	200	200	—	
—		Weggefallene Nummern	—	15 936	—	
Gesamtausgaben:			958 212	886 804	1 051 920	
Darunter Erstattungen:			72 986	82 070	58 994	
Reinausgaben:			885 226	804 734	992 926	
Reineinnahmen:			363 908	354 678	352 722	
Zuflußbedarf:			521 318	450 056	640 204	

O. Allgemeine Verwaltung.

Ngr.	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
040 Materialverwaltung.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
	040 30		Von anderen für Lieferungen	750	2 750	2 350	
	040 31		Verkauf von Altmaterial	2 200	2 200	2 347	
	040 32		Vom Sammelnachweis 4: Für Lieferungen an andere Unterabschnitte	125 637	148 905	—	
	040 33		Vom Sammelnachweis 9: Für Lieferung von Büromaschinen an andere Unterabschnitte	34 150	63 300	—	
	040 34		Aus der Büro- usw. -maschinenerneuerungs- rücklage	75 600	38 500	—	
5. Zinsen.							
	040 50		Zinsertrag der Büro- usw. -maschinenerneu- erungsrücklage	600	—	—	Zu Nr. 040 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 040 50 zu.
Gesamteinnahmen:				238 937	255 655	4 697	
Darunter Erstattungen:				159 787	212 205	—	
Reineinnahmen:				79 150	43 450	4 697	
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
	040 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	9 160	13 080	11 080	
	040 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	2 490	3 950	3 500	
	040 23		Bergütungen der Angestellten	5 080	2 520	2 500	
	040 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 650	200	1 200	
	040 25		Bergütungen der Hilfskräfte	4 760	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.							
	040 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	040 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	558	505	400	
	040 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	15	15	20	
	040 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	250	250	150	
	040 31		An Haushaltsstelle 030 20: Für Reinigung, Heizung und Beleuchtung	785	825	—	
	040 32		Papier- und sonstige Schreib- usw. -materialien	81 390	108 185	—	
	040 33		Beschaffung von Büromaschinen	109 750	101 800	—	
	040 34		Instandhaltung der Büromaschinen	22 330	23 915	—	
	040 35		An Haushaltsstelle 000 12: Anteil an den Ver- waltungskosten der Zusatzversorgungskasse	10	10	—	
	040 36		An Haushaltsstelle 002 10: Anteil an den Ver- waltungskosten der Betriebskrankenkasse	9	—	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.							
	040 50		Zinsertrag an die Büro- usw. -maschinenerneu- erungsrücklage	600	—	—	Zu Nr. 040 50: Siehe Nr. 040 50 der Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.							
	040 60		Steuern und Abgaben	100	100	—	
	—		Weggefallene Nummern	—	300	—	
Gesamtausgaben:				238 937	255 655	18 850	
Darunter Erstattungen:				159 787	212 205	—	
Reinausgaben:				79 150	43 450	18 850	
Reineinnahmen:				79 150	43 450	4 697	
Gleicht sich aus				—	—	— 14 153	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansat 1941 <i>R.M.</i>	Ansat 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
041 Druckerei und Buchbinderei.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
041 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	840	960	978	
041 31		Von anderen für Arbeiten und Lieferungen . .	2 000	14 000	11 661	
041 32		Verkauf von Altmaterial	50	50	—	
041 33		Vom Sammelnachweis 4: Für Drucksachen und Buchbinderarbeiten	304 924	337 019	—	
Gesamteinnahmen:			307 814	352 029	12 639	
Darunter Erstattungen:			304 924	337 019	—	
Reineinnahmen:			2 890	15 010	12 639	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
041 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	4 460	27 720	25 000	
041 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	1 240	8 380	8 200	
041 23		Vergütungen der Angestellten	21 510	2 520	2 500	
041 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	6 860	200	4 300	
041 26		Löhne der Arbeiter	65 530	67 858	68 000	
041 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	5 730	5 170	3 677	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
041 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
041 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	667	700	400	
041 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	95	95	100	
041 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	120	120	70	
041 303		Nr. 7 Heizung	650	1 100	950	
041 304		Nr. 8 Luftschutz	940	—	—	
041 31		Miete, Heizung, Reinigung, Gas- und Strom- verbrauch	5 500	6 396	—	
041 32		Papier und andere Materialien	53 000	77 900	—	
041 33		Vergebung von Arbeiten	138 700	147 500	—	
041 34		Unterhaltung der Maschinen	2 300	3 500	—	
041 35		An Haushaltsstelle 000 12: Anteil an den Ver- waltungskosten der Zusatzversorgungskasse . .	70	70	—	
041 36		An Haushaltsstelle 002 10: Anteil an den Ver- waltungskosten der Betriebskrankenkasse . .	292	—	—	
041 37		Schutzkleidung	50	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
041 60		Vermischte Ausgaben	100	200	—	
—		Weggefallene Nummern	—	2 600	—	
Gesamtausgaben:			307 814	352 029	113 197	
Darunter Erstattungen:			304 924	337 019	—	
Reinausgaben:			2 890	15 010	113 197	
Reineinnahmen:			2 890	15 010	12 639	
Gleicht sich aus			—	—	100 558	

Zu Nr. 041 31:
Darunter an Haus-
haltsstellen
030 20 2 204 20
020 21 1 096 20

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
042 Adremazentrale.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
042 30		Von Haushaltsstelle 025 14: Für Lieferungen ufw.	250	2 000	—	
042 31		Von anderen für Lieferungen	2 000	2 000	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
042 70		Vermischte Einnahmen	20	10	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	773	
Gesamteinnahmen:			2 270	4 010	773	
Darunter Erstattungen:			250	2 000	—	
Reineinnahmen:			2 020	2 010	773	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
042 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	106 950	118 080	90 345	
042 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	28 700	33 210	42 235	
042 23		Vergütungen der Angestellten	53 730	142 440	180 986	
042 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	3 300	5 810	5 501	
042 25		Vergütungen der Hilfskräfte	33 040	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
042 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
042 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 338	12 480	14 001	
042 301		Nr. 5 Schadenersicherungsbeiträge	85	85	118	
042 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	500	200	263	
042 304		Nr. 8 Luftschutz	770	—	—	
042 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	400	200	—	
042 31		Schutzkleidung	200	200	—	
042 32		Unterhaltung der Adremaeinrichtungen und Maschinen	5 000	5 000	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
042 60		Vermischte Ausgaben	30	50	—	
—		Weggefallene Nummern	—	17 160	129 064	
Gesamtausgaben:			243 043	334 915	462 513	
Darunter Erstattungen:			250	2 000	—	
Reinausgaben:			242 793	332 915	462 513	
Reineinnahmen:			2 020	2 010	773	
Zuschußbedarf:			240 773	330 905	461 740	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
043 Kraftwagenzentrale.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
043 30		Verkauf von Kraftwagen	1 000	1 600	—	
043 31		Von Haushaltsstelle 025 15: Für die Benutzung eines Personenkraftwagens	1 090	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
043 70		Vermischte Einnahmen	100	100	—	
Gesamteinnahmen:			2 190	1 700	—	
Darunter Erstattungen:			1 090	—	—	
Reineinnahmen:			1 100	1 700	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
043 23		Vergütungen der Angestellten	30 060	30 900	30 000	
043 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	4 770	2 500	3 635	
043 26		Löhne der Arbeiter	7 498	1 800	—	
043 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	390	—	—	<small>Zu Nr. 043 26: Darunter an Haus- haltsstelle 710 498 = 3 278</small>
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
043 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	139	215	240	
043 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 600	3 000	3 500	
043 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	60	60	40	
043 31		Miete für Garagen	1 225	2 100	2 100	
043 32		Betriebsstoffe	5 900	13 335	12 100	<small>Zu Nr. 043 31: An Haushaltsstelle 120 21.</small>
043 33		Unterhaltung der Kraftfahrzeuge	9 300	10 400	16 367	
043 34		Dienst- und Schutzkleidung	3 920	1 600	972	
6. Sonstige Ausgaben.						
043 60		Vermischte Ausgaben	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern	—	270	—	
Gesamtausgaben:			66 912	66 230	68 954	
Darunter Erstattungen:			1 090	—	—	
Reinausgaben:			65 822	66 230	68 954	
Reineinnahmen:			1 100	1 700	—	
Zuschußbedarf:			64 722	64 530	68 954	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
044 Fernsprecheinrichtungen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
044 30		Vom Sammelnachweis 4: Für Fernsprechgebühren und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen für andere Unterabschnitte	334 815	259 481	—	
044 31		Vom Sammelnachweis 9: Für Neubeschaffung von Fernsprecheinrichtungen für andere Unterabschnitte	24 100	12 100	—	
044 32		Von andern für Fernsprechgebühren und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	5 753	6 450	4 704	
7. Sonstige Einnahmen.						
044 70		Vermischte Einnahmen	50	100	—	
—		Weggefallene Nummern	—	100	—	
Gesamteinnahmen:			364 718	278 231	4 704	
Darunter Erstattungen:			358 915	271 581	—	
Reineinnahmen:			5 803	6 650	4 704	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
044 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	4 460	7 140	6 500	
044 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	1 240	2 160	2 000	
044 23		Vergütungen der Angestellten	36 290	36 600	36 500	
044 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	8 000	2 910	5 800	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
044 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	200	440	—	
044 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	190	190	—	
044 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	150	—	—	
044 31		An Haushaltsstelle 030 20: Für Reinigung, Heizung, Stromverbrauch	1 100	1 017	—	
044 32		Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	12 300	13 290	—	
044 33		Neubeschaffung von Fernsprecheinrichtungen	24 100	12 100	—	
044 34		Fernsprechgebühren	259 300	185 030	—	
044 35		Fernsprechbücher	560	450	—	
044 36		An Haushaltsstelle 000 12: Anteil an den Verwaltungskosten der Zusatzversorgungskasse	120	120	—	
044 37		An Haushaltsstelle 002 10: Anteil an den Verwaltungskosten der Betriebskrankenkasse	104	—	—	
044 38		An Haushaltsstelle 000 32: Für Straßenbahndienstfahrten	220	—	—	
4. Schuldendienst.						
044 40		Zinsen	7 963	8 285	8 670	
044 41		Tilgung	8 371	8 049	7 420	
6. Sonstige Ausgaben.						
044 60		Vermischte Ausgaben	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern	—	400	—	
Gesamtausgaben:			364 718	278 231	66 890	
Darunter Erstattungen:			358 915	271 581	—	
Reinausgaben:			5 803	6 650	66 890	
Reineinnahmen:			5 803	6 650	4 704	
Gleicht sich aus			—	—	— 62 186	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
050 Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw.						
(Soweit nicht bei sonstigen Haushaltsstellen veranschlagt.)						
<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
050 60		Deutscher Gemeindefag	13 550	14 905	24 950	In Nr. 050 60 050 67: Siehe Anhang.
050 61		Provincialinstitut für Arbeits- und Berufs- forschung	3 000	3 000	3 000	
050 62		N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“	600	600	—	
050 63		Deutschtumsfonds	500	500	500	
050 64		Nordische Gesellschaft	201	200	200	
050 65		Schloßbauverein Burg a. d. Wupper	25	25	25	
050 66		Industrieklub	320	320	320	
050 67		Deutscher Automobil-Club e. V.	120	120	74	
Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)			18 316	19 670	29 069	

060 Schulung und Fortbildung der Gefolgschaft.

<u>Einnahmen.</u>							
Keine Einnahmen.							
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
060 28		Sonstige persönliche Ausgaben	2 400	—	—	In Nr. 060 33: Verfügungsberechtigt ist das Stadtsportamt.	
3. Sächliche Zweckausgaben.							
060 31		Allgemeine Schulung und Fortbildung von Ge- folgschaftsmitgliedern, insbesondere der Wal- ter des RdB. und der DJF.	250	500	—		
060 32		Anerkennungen für Sieger im Reichsberufs- wettkampf und für besondere Leistungen bei Wettbewerben in Kurzschrift, auf der Schreib- maschine usw.	350	700	—		
060 33		Betriebsport der Jugendlichen	1 600	1 800	—		
Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)			4 600	3 000	—		

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
061 Gemeinschaftspflege.						
<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
061 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
061 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 500	2 500	—	Zu Nr. 061 300: Für den Druck der Zeitung „Front und Heimat“.
061 31		Sonstige Ausgaben für die Zeitung „Front und Heimat“	2 500	3 000	—	
061 32		Aufwendungen für Gemeinschaftsveranstaltungen der Gesamtheit der Stadtverwaltung (Betriebsappelle, Gemeinschafts-Rundfunk- empfänge, Feiern anlässlich der Verleihung der Treudienst-Ehrenzeichen usw.)	3 000	6 000	—	
061 33		Zuschüsse zu den Unterhaltungskosten von Musik- und Spielmannszügen, Gesangsvereinen usw.	1 000	1 000	—	
061 34		Förderung der Betriebsgemeinschaft	28 656	—	—	
		Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	37 656	12 500	—	

070 Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters.

<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
070 60		Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	45 000	50 000	37 878	
		Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	45 000	50 000	37 878	

I. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
100 Staatliche Polizei.						
<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
○	100 60	Beitrag zu den Kosten der Staatl. Polizei . . .	1 871 418	1 756 000	1 755 312	
Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)			1 871 418	1 756 000	1 755 312	

110 Polizeiamt.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
	110 10	Gebührenpflichtige Entscheidungen aus dem Einzelhandelschutzgesetz, Gebühren für Leichenpässe, Fischereierlaubnisscheine	8 000	9 000	8 079	
	110 11	Polizeistrafgelder und Zwangsstrafen	1 300	1 000	581	
	110 12	Benutzungsgebühren von kurzfristig untergebrachten Obdachlosen	2 400	7 000	3 238	Zu Nr. 110 12: Siehe Nr. 110 88 Ausgaben.
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	110 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	50	50	50	
4. Zuweisungen.						
○	110 40	Ersatzleistung der Transportkosten für Fürsorgezöglinge, Trinker, Arbeitscheue und Kranke	1 800	1 800	2 098	Zu Nr. 110 40: Mehreinnahmen von den Ausgaben Nr. 110 39 zu.
○	110 41	Ersatzleistung der Ausgaben für das Eichgeschäft	1 000	1 200	1 683	
7. Sonstige Einnahmen.						
	110 70	Fundangelegenheiten	4 000	2 000	4 662	Zu Nr. 110 70: Mehreinnahmen von den Ausgaben Nr. 110 60 zu.
	110 71	Vermischte Einnahmen	50	1 000	2 676	
	—	Weggefallene Nummern	—	5 500	34 920	
Gesamteinnahmen:			18 600	28 550	57 987	
Darunter Erstattungen			—	—	921	
Reineinnahmen:			18 600	28 550	57 066	

I. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
110 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	265 450	253 800	292 118	
110 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	330 200	241 680	324 657	
110 03		Bergütungen der Angestellten	31 560	30 180	35 319	
110 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	4 700	1 740	6 063	
110 05		Bergütungen der Hilfskräfte	20 180	—	—	
110 06		Löhne der Arbeiter	15 710	15 450	16 807	
110 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 460	—	732	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
110 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
110 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 905	10 170	14 585	
110 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	115	115	112	
110 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	550	550	289	
110 103		Nr. 8 Luftschutz	1 460	—	—	
110 104		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	2 200	800	—	
110 105		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	150	150	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
110 31		Beschaffungs-, Futter- und Ausbildungskosten pp. für Polizeidiensthunde	300	360	350	
110 32		An Haushaltsstelle 522 10: Desinfektionskosten bei ansteckenden Krankheiten	500	600	321	
110 33		Nahrungsmittelkontrolle	15 700	15 200	14 800	Zu Nr. 110 33: Darunter 12 200 RM an Haushaltsstelle 520 11.
110 34		Seuchenbekämpfung	6 276	6 840	7 963	
110 35		Beschaffung und Unterhaltung von Fahrrädern, Pauschalen für Bekleidung und Privatfahr- räder der Hilfsflurhüter pp.	500	500	397	Zu Nr. 110 34: Darunter 2 000 RM an Haushaltsstelle 7104 31.
110 36		Raumgestaltung einschl. Licht, Heizung usw. für das Eichgeschäft	550	750	275	
110 37		Kartoffelkäferabwehrdienst	400	400	905	
110 38		Kosten für die kurzfristige Unterbringung Ob- dachloser	6 700	7 000	3 679	Zu Nr. 110 38: Siehe Nr. 110 12 der Einnahmen.
110 39		Transport von Fürsorgezöglingen, Trinkern, Arbeitscheuen und Kranken	1 800	1 800	2 098	Zu Nr. 110 39: Siehe Nr. 110 40 der Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
110 60		Fundangelegenheiten	2 000	2 000	3 392	Zu Nr. 110 60: Siehe Nr. 110 70 der Einnahmen. Darun- ter 640 RM an Haus- haltsstelle 7104 33.
110 61		Steuern und Abgaben	80	50	90	
110 62		Vereinsbeiträge	1 500	1 000	3 000	
110 63		Vermischte Ausgaben	100	100	67	Zu Nr. 110 62: Siehe Anhang.
—		Weggefallene Nummern	—	1 960	1 157	
Gesamtausgaben:			721 046	593 195	729 176	
Darunter Erstattungen:			—	—	921	
Reinausgaben:			721 046	593 195	728 255	
Reineinnahmen:			18 600	28 550	57 066	
Zuschußbedarf:			702 446	564 645	671 189	

1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
III Baupolizeiamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
111 10		Gebühren, Strafgeelder usw.	80 000	60 000	203 460	
7. Sonstige Einnahmen.						
111 70		Zwangsweise Durchführung von Arbeiten für Rechnung anderer	2 000	—	—	Zu Nr. 111 70: Siehe Nr. 111 61 der Ausgabe.
—		Weggefallene Nummern	—	—	37 179	
Gesamteinnahmen:			82 000	60 000	240 639	
Darunter Erstattungen:			—	—	200	
Reineinnahmen:			82 000	60 000	240 439	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
111 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	261 050	253 680	196 103	
111 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	69 620	70 810	67 552	
111 03		Bergütungen der Angestellten	49 760	39 480	76 576	
111 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	6 800	5 840	6 182	
111 05		Bergütungen der Hilfskräfte	14 580	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
111 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 481	11 385	6 414	
111 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	80	80	77	
111 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	550	550	1 323	
111 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 000	500	—	
111 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	200	70	249	
6. Sonstige Ausgaben.						
111 60		Zwangsräumungen	200	200	25	
111 61		Zwangsweise Durchführung von Arbeiten für Rechnung anderer	2 000	—	—	Zu Nr. 111 61: Siehe Nr. 111 70 der Einnahmen. Mehr- ausgaben bedürfen feiner Genehmigung gem. § 91 DVO.
—		Weggefallene Nummern	—	5000	1 199	
Gesamtausgaben:			417 321	387 595	355 700	
Darunter Erstattungen:			—	—	200	
Reinausgaben:			417 321	387 595	355 500	
Reineinnahmen:			82 000	60 000	240 439	
Zuflußbedarf:			335 321	327 595	115 061	

I. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
120 Feuerchutzpolizei.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
120 10		Für Feuer sicherheits- und Brandwachen	24 000	24 000	23 674	Zu Nr. 120 10: Darunter von Haus- haltsstellen 323 38 13 420 RM 324 38 3 060 RM
2. Miete, Pacht.						
120 20		Miete und Heizungskosten für Dienst- und Mietwohnungen	16 533	16 358	16 002	
120 21		Ersatzleistung und Erstattung für Fahrzeug- hallen, Unterkunftsräume und anderweitig vermietete Räume	4 285	5 280	5 265	Zu Nr. 120 21: Darunter von Haus- haltsstellen 043 31 1 225 RM 523 31 3 000 RM
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
120 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	80	70	69	
120 31		Ersatzleistung von Werkstätten- und sonstigen Arbeiten; Hilfeleistungen	2 700	3 000	2 876	
120 32		Verkauf unbrauchbarer Gegenstände	600	300	785	
120 33		Ersatzleistung für die Überwachung und Instand- haltung vorhandener und Herstellung neuer privater Feuermeldeanlagen	18 000	20 000	29 478	Zu Nr. 120 33: Siehe Nr. 120 32a der Ausgaben.
5. Zinsen.						
120 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	30	35	34	Zu Nrn. 120 50 und 120 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 120 50 und 120 51 zu.
120 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	14 500	14 000	13 975	
120 52		Zinsen des Stiftungsvermögens zu Unter- stützungen an Feuerwehrleute	238	226	228	Zu Nrn. 120 52 und 120 53: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 120 52 und 120 53 zu.
120 53		Zinsen des Stiftungsvermögens zugunsten der städtischen Feuerwehr zur Schaffung einer sozial-karitativen Einrichtung im Sinne der Gesolei	310	761	803	
7. Sonstige Einnahmen.						
120 70		Spenden zugunsten der Feuerwehrleute	100	—	167	Zu Nr. 120 70: Siehe Nr. 120 68 der Ausgaben.
120 71		Vermischte Einnahmen	120	120	6 594	
—		Weggefallene Nummern	—	—	—	
Gesamteinnahmen:			81 996	84 150	99 950	
Darunter Erstattungen:			20 705	21 580	23 458	
Reineinnahmen:			61 291	62 570	76 492	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
120 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	1 109 650	1 108 340	952 608	
120 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	285 790	327 200	319 353	
120 23		Bergütungen der Angestellten	44 850	30 540	19 047	
Zu übertragen:			1 440 290	1 466 080	1 291 008	

I. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		übertrag:	1 440 290	1 466 080	1 291 008	
120 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	3 110	2 320	2 699	
120 25		Vergütungen der Hilfskräfte	5 570	—	—	
120 26		Löhne der Arbeiter	13 400	12 500	10 811	
120 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 220	540	435	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
120 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
120 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	19 230	10 250	9 730	
120 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	13 500	11 800	12 600	
120 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	18 150	18 000	22 941	
120 303		Nr. 7 Heizung	21 100	27 500	25 322	
120 304		Nr. 8 Luftschutz	9 550	2 800	27 102	
120 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	2 000	400	—	
120 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	600	600	—	
120 31		Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	19 300	19 300	18 551	
120 32		Herstellung, Überwachung und Instandhaltung				
		a) der privaten Feuermeldeanl. 4 000 RM				
		b) der öffentlichen Feuermelde- und Nachrichtenanlagen, Elektro-uhren, sowie Ersatzbeschaffung für verbrauchte Melde- und Nachrichtenmittel 30 500 RM.				
		c) Plans- und Zeichenmaterial 500 RM	35 000	41 000	38 820	Zu Nr. 120 32a: Siehe Nr. 120 38 der Einnahmen.
120 33		Überwachung und Unterhaltung der Lösch-einrichtungen in öffentlichen und privaten Gebäuden	500	500	450	
120 34		Werkstätten- und sonstige Betriebseinrichtungen	4 600	4 600	4 390	
120 35		Unterhaltung des Fahrzeugparks und der Lösch- und Rettungsgeräte	42 000	36 000	36 000	
120 36		Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungsfahr-zeugen nebst Zubehör	60 000	32 500	62 680	Zu Nr. 120 36: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar bzw. der Rücklage zuzuführen.
120 37		Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	17 000	17 000	15 000	
120 38		Dienstkleidung und Kleidergeld	61 300	39 540	48 212	
120 39		Ausrüstungsstücke und Sonderbekleidung				
120 390		Unterhaltung	3 000	3 360	3 300	Die Nrn. 120 390 und 120 391 sind gegenseitig bedungsfähig.
120 391		Ersatzbeschaffung	3 000			
		4. Schuldendienst.				
120 40		Zinsen	123	128	133	
120 41		Tilgung	130	125	119	
120 42		Zinsen an Haushaltsstelle 7104 50	3 350	3 490	3 625	
120 43		Desgl. Tilgung an Haushaltsstelle 7104 60	3 650	3 510	3 375	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
120 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	30	35	34	Zu Nrn. 120 50 und 120 51: Siehe Nrn. 120 50 und 120 51 der Einnahmen.
120 51		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	14 500	—	13 975	
		6. Sonstige Ausgaben.				
120 60		Vereinsbeiträge	75	75	75	Zu Nr. 120 60: Siehe Anhang.
120 61		Steuern und Abgaben	7 300	7 300	6 057	
120 62		Sportzwecke und Lehrmittel	2 700	2 700	1 478	
		Zu übertragen:	1 825 278	1 763 953	1 658 922	

1. Polizei.

Nr.	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			Übertrag:	1 825 278	1 763 953	1 658 922	
	120 63		Berpflegung der Mannschaften auf der Brand- stelle bei Feuer von längerer Dauer	150	—	—	
	120 64		Verwendung der Stiftungserträge bei Nr. 120 52 der Einnahmen bzw. zur Vermögens- anlage	238	226	228	
	120 65		Desgl. bei Nr. 120 53 der Einnahmen bzw. zur Vermögensanlage	810	761	803	
	120 66		An das Stiftungsvermögen	100	—	167	
	120 67		Vermischte Ausgaben	304	100	22	Zu Nr. 120 66: Siehe Nr. 120 70 der Einnahmen.
	—		Weggefallene Nummern	—	—	10 826	
			Summe der fortdauernden Ausgaben:	1 826 880	1 765 040	1 670 968	
			Einmalige Ausgaben.				
	120 80		Umgestaltung der Telegrafenzentrale der Haupt- feuerwache (2. Rate)	20 000	30 000	—	Zu Nr. 120 80: Die Gesamtkosten be- tragen voraussichtlich 50 000 RM
	—		Weggefallene Nummern	—	—	138 867	
			Summe der einmaligen Ausgaben:	20 000	30 000	138 867	
			Gesamtausgaben:	1 846 880	1 795 040	1 809 835	
			Darunter Erstattungen:	20 705	21 580	23 458	
			Reinausgaben:	1 826 175	1 773 460	1 786 377	
			Reineinnahmen:	61 291	62 570	76 492	
			Zuschußbedarf:	1 764 884	1 710 890	1 709 885	

21 Feuerwehren.

		<u>Einnahmen.</u>			
		Fortdauernde Einnahmen.			
		7. Sonstige Einnahmen.			
	121 70	Vermischte Einnahmen	50	50	—
		Gesamteinnahmen:	50	50	—
		Darunter Erstattungen:	—	—	—
		Reineinnahmen:	50	50	—

1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansch 1941 <i>R.M.</i>	Ansch 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
121 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
121 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	580	580	—	
121 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 000	1 000	—	
121 31		Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- verbrauch	580	580	—	
121 32		Unterhaltung des Fahrzeugparks und der Lösch- und Rettungsgeräte	1 000	1 000	—	Zu Nr. 121 31: Darunter an Haus- haltsstellen 920 21 180 920 24 50
121 33		Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	100	100	—	
121 34		Dienstkleidung			—	
121 340		Unterhaltung	1 500	150	—	Die Nrn. 121 340 u. 121 341 sind gegen- seitig bedungungslos
121 341		Ersatzbeschaffung	16 260	4 850	—	
121 35		Sportzwecke	250	250	—	
121 36		Unfallversicherung	5 500	5 400	—	
121 37		Ersatzleistung des Lohnausfalls bei Brand- und Katastrophenbekämpfung und bei Besuch von Fachschulen	300	300	—	
121 38		Zuschuß an die Wehrkasse der Freiw. Feuerwehr Düsseldorf	4 650	4 650	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
121 60		Vermischte Ausgaben	350	350	—	
Gesamtausgaben:			32 070	19 210	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			32 070	19 210	—	
Reineinnahmen:			50	50	—	
Zuschußbedarf:			32 020	19 160	—	

130 Luftschutz.

Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
130 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	140	100	—	
130 31		Vom Sammelnachweis 8: Aufwendungen für den Selbstschutz und erweiterten Selbstschutz	817 780	385 100	—	Zu Nr. 130 31: Siehe Nr. 130 31 der Ausgaben.
130 32		Ersatzleistung von Straßenbahnfahrgeldern	2 000	—	—	
5. Zinsen.						
130 50		Zinsertrag der Rücklage für den Luftschutz	500	—	—	Zu Nr. 130 50: Mehrereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 130 50 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
130 70		Aus der Rücklage für den Luftschutz	52 107	—	—	
Gesamteinnahmen:			872 527	385 200	—	
Darunter Erstattungen:			817 780	385 100	—	
Reineinnahmen:			54 747	100	—	

1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1941 <i>R.M.</i>	Umsatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Zweckausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
130 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	19 380	22 080	19 031	
130 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	5 180	6 670	6 517	
130 23		Bergütungen der Angestellten	13 190	10 200	10 770	
130 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	900	390	1 089	
130 25		Bergütungen der Hilfskräfte	2 770	—	—	
130 26		Löhne der Arbeiter	108 360	35 000	37 030	Zu Nr. 130 26: Darunter 54 000 RM an Haushaltsstelle 660 34.
130 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	5 180	1 960	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
130 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
130 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 711	2 460	3 026	
130 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	650	605	165	
130 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	250	250	288	
130 304		Nr. 8 Luftschutz	4 730	2 000	—	
130 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 000	—	—	
130 31		Selbstschutz und erweiterter Selbstschutz:				
130 310		Schutzraumbau	55 500	74 500	—	Zu Nr. 130 31: Die Nrn. 130 310 bis 130 320 sind gegen- seitig deckungsfähig. Siehe Nr. 130 31 der Einnahmen.
130 311		Bauliche Unterhaltung, Strom, Licht und Heizung	151 250	—	—	
130 312		Schutzraumausrüstung	89 950	81 500	—	
130 313		Unterhaltung der Schutzraumausrüstung	13 790	—	—	
130 314		Feuerlösch- und Dachstuhl-ausrüstung	25 620			
130 315		Unterhaltung derselben	10 340	17 000	—	
130 316		Mannschaftsausrüstung	14 500			
130 317		Unterhaltung derselben	6 990			
130 318		Luftschutzwachtdienst	451 007	181 400	—	
130 319		Verdunkelungseinrichtungen	41 740	25 000	—	
130 320		Sonstiges	9 200	5 700	—	
130 33		Straßenbahn-, Ausbildungs- und Schulungs- kosten, Lohnausfall, Kleiderentschädigung	5 000	8 000	1 868	
130 34		Unterhaltung der öffentlichen Sammelschutz- räume, Sanitäts- und Rettungsstellen und Deckungsgräben	226 000	20 000	7 437	
130 35		Miete, Reinigung, Beleuchtung	6 500	6 500	1 593	
130 36		Lagerinventar				
130 360		Ergänzung	3 000	3 000	1 119	Die Nrn. 130 360 und 130 361 sind gegen- seitig deckungsfähig.
130 361		Unterhaltung	1 000	1 000	—	
130 37		Unterhaltung der Kraftwagen	4 000	4 000	3 567	
5. Zuführung an Rücklagen.						
130 50		Zinsertrag an die Rücklage für den Luftschutz	500	—	—	Zu Nr. 130 50: Siehe Nr. 130 50 der Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
130 60		Vermischte Ausgaben	1 000	975	491	
—		Weggefallene Nummern	—	580	96 446	
Gesamtausgaben:			1 290 188	510 770	190 437	
Darunter Erstattungen:			817 780	385 100	—	
Reinausgaben:			472 408	125 670	190 437	
Reineinnahmen:			54 747	100	—	
Zuschußbedarf:			417 661	125 570	190 437	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
200 Allgemeine Schulverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
200 10		Verwaltungsgebühren	150	50	45	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
200 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	—	
200 31		Vergütung für die Einziehung der Beiträge für den RDB. u. a.	1 500	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
200 70		Vermischte Einnahmen	50	50	—	
Gesamteinnahmen:			1 740	140	45	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 740	140	45	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
200 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	167 880	164 340	151 838	
200 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	29 750	41 730	44 854	
200 03		Vergütungen der Angestellten	130 600	121 920	117 252	
200 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	30 530	8 910	26 932	
200 05		Vergütungen der Hilfskräfte	13 830	—	—	
200 06		Löhne der Arbeiter	3 750	2 400	2 157	
200 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	340	180	44	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
200 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
200 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	12 392	12 170	11 294	
200 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	120	120	120	
200 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	400	400	451	
200 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 500	1 050	—	
200 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
200 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 398	30	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
200 60		Vereinsbeiträge	10	10	10	
—		Weggefallene Nummern	—	3 720	16 254	
Gesamtausgaben:			392 700	357 180	371 206	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			392 700	357 180	371 206	
Reineinnahmen:			1 740	140	45	
Zuflußbedarf:			390 960	357 040	371 161	

Zur Nr. 200 60:
Siehe Anhang.

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
210 Volksschulen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
210 10		Schulstrafgelder	400	200	573	
2. Miete, Pacht.						
210 20		Mieten für Wohnungen und Schulräume von Dritten	108 000	110 000	119 704	<i>Zu Nr. 210 20:</i> Darunter von Haus- haltsstelle 450 31 I 24 948 RM
210 21		Erstattungen der Selbstkosten von anderen Unterabschnitten für die Benutzung von Schulräumen	28 505	34 005	20 480	
210 22		Pächten	220	210	190	
210 23		Quartiervergütungen	60 000	60 000	169 471	<i>Zu Nr. 210 21:</i> Von Haushaltsstellen 030 11 2 480 RM 025 11 8 000 RM 330 31 2 025 RM 491 31 500 RM 550 31 15 000 RM 570 31 500 RM
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
210 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	620	150	150	
210 31		Ersatzleistung von Stromkosten usw.	500	900	46	
210 32		Erstattung der Kosten der an die Mittel-, Höheren-, Fach- und Berufsschulen abgege- benen Reinigungsmaterialien usw.	10 070	10 070	10 070	<i>Zu Nr. 210 32:</i> Von Haushaltsstellen 230 31 2 000 RM 230 31 5 000 RM 240 31 1 860 RM 240 32 900 RM 260 31 250 RM 255 31 60 RM
5. Zinsen.						
210 50		Zinsertrag der Schulbaurücklage	4 850	4 700	4 658	
210 51		Zinsertrag der Elfriede-Bohwinkel-Stiftung	468	468	494	
210 52		Zinsertrag der Grevel-Stiftung	16	16	17	<i>Zu Nr. 210 50:</i> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 210 50 zu.
210 53		Aus Grundstücksrestkaufpreisen	20	462	323	<i>Zu Nrn. 210 51 und 210 52:</i> Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 210 30 und 210 06 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
210 70		Erlös aus den Erträgen der Schulgärten	1 200	500	2 039	
210 71		Vermischte Einnahmen	800	800	1 201	
—		Weggefallene Nummern	—	50	7 819	
Gesamteinnahmen:			215 669	222 531	337 235	
Darunter Erstattungen:			38 575	44 075	64 441	
Reineinnahmen:			177 094	178 456	272 794	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
210 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	20 400	20 300	21 922	
210 201		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	15 000	15 000	22 688	
210 202		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	17 660	17 660	17 388	
210 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	4 700	4 000	4 030	
210 211		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Ange- stellte) und deren Hinterbliebene	310	50	—	
○ 210 22		Beitrag an die Landesschulkasse	2 374 536	2 295 500	2 211 146	
<i>Zu übertragen:</i>			2 432 606	2 352 510	2 277 174	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	2 432 606	2 352 510	2 277 174	
210 240		Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte)	30 750	31 000	31 000	
210 241		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene	12 000	12 000	12 000	
210 250		Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	191 150	185 000	179 297	
210 251		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene	31 300	37 500	24 000	
210 270		Löhne der Arbeiter	63 520	11 000	9 969	
210 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	5 450	860	4 528	
210 28		Sonstige persönliche Ausgaben	49 500	51 560	53 288	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
210 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
210 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 828	9 160	18 084	
210 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	12 630	12 630	12 628	
210 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	96 530	96 530	250 488	
210 303		Nr. 7 Heizung	141 400	193 050	251 908	
210 304		Nr. 8 Luftschutz	303 000	111 000	534 164	
210 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 000	3 000	—	
210 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	141 000	126 000	119 655	Zu Nr. 210 31: Darunter an Haus- haltsstellen 220 21 7 000 M 7102 20 330 M 920 21 180 M 920 24 475 M
210 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	70 000	63 000	62 089	
210 33		Lernmittel für unbemittelte Schulkinder	33 000	33 000	31 264	
210 34		Schulgärten	9 000	5 000	5 990	
210 35		Schulsport und Schulausflüge	44 000	45 000	47 785	
210 36		Für Ferianausflüge von Volksschulkindern	468	468	494	Zu Nr. 210 32: Darunter an Haus- haltsstellen 260 30 4 000 M 310 32 300 M
210 37		Vermischte Ausgaben	1 200	1 000	1 033	
		4. Schuldendienst.				
210 40		Zinsen	38 998	40 567	42 063	Zu Nr. 210 34: Darunter an Haus- haltsstellen 7107 20 70 M 7113 20 450 M
210 41		Tilgung	40 776	39 208	37 711	Zu Nr. 210 35: Darunter an Haus- haltsstellen 550 20 2 000 M 550 21 2 000 M 7112 10 12 000 M
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
210 50		Zinsertrag an die Schulbaurücklage	4 850	4 700	4 658	Zu Nr. 210 36: Siehe Nr. 210 51 bei Einnahmen. Zu Nr. 210 50: Siehe Nr. 210 50 bei Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
210 60		Steuern und Abgaben	42 480	42 480	38 469	
210 61		Bildschmuck	500	500	239	
210 62		Instandsetzung und gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe	25 000	25 000	24 920	Zu Nr. 210 62: Darunter an Haus- haltsstelle 7118 31 2 380 M Der nicht verwendete Betrag ist übertrags- bar.
210 63		Kosten bei Haftverbüßung wegen Schulverjämnis	10	10	—	
210 64		Ergänzung von Verbandskästen	450	450	382	
210 65		Für soziale Einrichtungen	4 950	4 950	6 256	
210 66		Für den Leiter der evgl. Schule in Benrath	16	16	—	Zu Nr. 210 66: Siehe Nr. 210 52 bei Einnahmen.
—		Weggefallene Nummern	—	54 000	8 130	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	3 838 362	3 592 149	4 089 666	
		Einmalige Ausgaben.				
210 80		Ankauf von Grundstücken und Herrichtung von Grundstücken zu Turn- und Spielzwecken	40 700	52 273	106 528	
		Zu übertragen:	40 700	52 273	106 528	

2. Schulwesen.

Finanz- kategorische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	40 700	52 273	106 528	
210 81		Verlegung der Schulküche an der Bismardstraße in das Schulgebäude Kreuzstraße	2 950	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 500	2 229 388	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	43 650	55 773	2 335 916	
		Gesamtausgaben:	3 882 012	3 647 922	6 425 582	
		Darunter Erstattungen:	38 575	44 075	64 441	
		Reinausgaben:	3 843 437	3 603 847	6 361 141	
		Reineinnahmen:	177 094	178 456	272 794	
		Zuschußbedarf:	3 666 343	3 425 391	6 088 347	

220 Mittlere Schulen.

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
220 10		Schulgeld	366 000	352 200	335 615	
2. Miete, Pacht.						
220 20		Mieten für Wohnungen und Schulräume von Dritten	6 500	6 000	7 612	
220 21		Erstattung der Kosten für die Benutzung von Schulräumen durch andere Unterabschnitte	10 550	10 550	10 700	
220 22		Quartiervergütungen	5 000	5 000	9 700	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
220 30		Ruhegeldbeiträge für Arbeiter	40	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
220 70		Vermischte Einnahmen	10	10	—	
—		Weggefallene Nummern	—	120	108	
		Gesamteinnahmen:	388 100	373 880	363 735	
		Darunter Erstattungen:	10 550	10 550	10 700	
		Reineinnahmen:	377 550	363 330	353 035	

Zu Nr. 220 21:
Von Haushaltsstellen
025 11 500 RM
210 31 3 000 RM
550 31 7 000 RM
570 31 50 RM

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
220 202		Bersorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	1 060	1 060	3 170	
220 22		Beitrag an die Landesmittelschulkasse	885 620	863 500	840 429	
220 23		Bergütungen der Hilfskräfte	2 500	2 500	2 524	
220 250		Bergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	23 900	23 000	22 035	
220 251		Bersorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene	5 900	5 590	—	
220 270		Löhne der Arbeiter	6 720	6 700	6 700	
220 271		Bersorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	550	500	500	
220 28		Sonstige persönliche Ausgaben	9 100	9 500	9 137	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
220 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
220 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 901	3 075	3 749	
220 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 330	1 330	1 330	
220 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	11 780	11 780	29 733	
220 303		Nr. 7 Heizung	18 700	24 100	24 209	
220 304		Nr. 8 Luftschutz	25 300	9 500	28 444	
220 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
220 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 600	1 600	—	
220 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	15 000	12 000	14 396	
220 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	7 000	5 000	6 590	
220 33		Lernmittel für unbemittelte Schüler und Schülerinnen sowie für die Schülerbücherei	3 000	3 000	2 309	
220 34		Schulgärten	500	200	675	
220 35		Schulsport	3 500	4 000	6 423	
220 360		Beschaffung von Turn-, Spiel- und Sportgeräten	1 200	1 200	—	
220 361		Instandhaltung der Turn-, Spiel- und Sportgeräte	800	800	2 876	
220 37		Klassenbücher, Portoauslagen, Rundfunkgebühren, Verhandskästen usw.	750	650	760	
6. Sonstige Ausgaben.						
220 60		Steuern und Abgaben	6 200	6 400	5 943	
220 61		Bildschmuck	400	—	411	
220 62		Instandsetzung und gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe	2 500	2 500	5 120	
220 63		Vermischte Ausgaben	49	50	73	
—		Weggefallene Nummern	—	20 000	17 711	
Gesamtausgaben:			1 039 160	1 019 535	1 035 247	
Darunter Erstattungen:			10 550	10 550	10 700	
Reinausgaben:			1 028 610	1 008 985	1 024 547	
Reineinnahmen:			377 550	363 330	353 035	
Zuschußbedarf			651 060	645 655	671 512	

Zu Nr. 220 31:
 Darunter an Haus-
 haltsstellen
 210 32 2 000
 7113 20 118
 Zu Nr. 220 32:
 Darunter an Haus-
 haltsstellen
 260 30 300
 7113 31 245
 Die Nrn. 220 32 u.
 220 34 sind gegenüber
 deckungsfähig.
 Zu Nr. 220 33:
 Darunter an Haus-
 haltsstellen
 7112 10 2 000
 552 10 1 000

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
230 höhere Schulen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
230 10		Schulgeld	1 196 000	1 238 000	1 159 665	
230 11		Schulgeld für die Abtunskinderergärten	6 500	5 500	6 099	
2. Miete, Pacht.						
230 20		Mieten für Wohnungen und Schulräume von Dritten	10 500	10 000	16 351	
230 21		Erstattung der Kosten für die Benutzung von Schulräumen von anderen Unterabschnitten	19 100	21 100	18 822	<i>In Nr. 230 21: Von Haushaltsstellen</i> 025 11 2 0 0 RM 240 31 5 000 RM 550 31 12 000 RM 570 31 100 RM
230 22		Quartiervergütungen	20 000	20 000	55 173	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
230 30		Erfahleistung und Erstattung von Besoldung und Ruhegehalt	12 500	13 500	15 928	<i>In Nr. 230 30: Darunter von Haus- haltsstelle</i> 853 25 2 500 RM
230 31		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	250	40	—	
230 32		Erfahleistung von Heizungskosten usw.	500	1 000	1 096	
4. Zuweisungen.						
230 40		Staatszuschuß für die ehemaligen privaten hö- heren Mädchenschulen	75 000	75 000	75 000	
230 41		Aus dem Bergischen Schulfonds	375	375	375	
5. Zinsen.						
230 50		Zinsertrag der Stiftungen zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zur Reifeprüfung besuchen	1 030	1 031	1 088	<i>In Anm. 230 50 bis 230 53: Rehereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Anm. 230 38 und 230 39 zu.</i>
230 51		Zinsertrag der Stiftungen zu Erziehungsbei- hilfen und Prämien	468	468	494	
230 52		Zinsertrag der Stiftungen der Schubad-Schmidt- Schule	107	107	113	
230 53		Zinsertrag der Pensions-, Witwen- und Waisen- stiftungen	963	964	1 016	
7. Sonstige Einnahmen.						
230 70		Beiträge der Lehrkräfte des Hindenburg-Gym- nasiums zur Witwen- und Waisenpensions- stiftung	260	280	270	<i>In Nr. 230 70: Siehe Nr. 230 300 der Ausgaben.</i>
230 71		Vermischte Einnahmen	47	55	833	
—		Weggefallene Nummern	—	30	—	
Gesamteinnahmen:			1 343 600	1 387 450	1 352 323	
Darunter Erstattungen:			21 600	23 600	21 909	
Reineinnahmen:			1 322 000	1 363 850	1 330 414	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
230 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	2 250 000	2 200 000	2 201 449	
230 201		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	220 000	300 850	260 527	
230 202		Versorgungsaufwand der Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	880 000	875 000	859 528	Zu Nr. 230 202: Darunter 180 000 Renten für eben- falle Lehrkräfte Privatleuten.
230 210		Bergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	40 000	35 300	36 436	
230 211		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene	1 500	1 200	1 000	
230 23		Bergütungen der Hilfslehrkräfte	18 000	19 000	19 587	
230 240		Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte)	11 750	11 000	10 135	
230 241		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene	2 000	1 800	1 750	
230 250		Bergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	55 000	49 000	48 096	
230 251		Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene	7 150	6 670	5 600	
230 270		Löhne der Arbeiter	28 700	27 500	25 581	
230 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 360	2 200	2 044	
230 28		Sonstige persönliche Ausgaben	30 500	31 300	33 464	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
230 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
230 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	16 284	10 455	11 678	
230 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 875	3 875	3 873	
230 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	51 355	51 355	78 320	
230 303		Nr. 7 Heizung	63 000	64 300	80 373	
230 304		Nr. 8 Luftschutz	36 300	24 200	102 940	
230 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 600	200	—	
230 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 000	3 000	—	
230 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	43 000	46 000	41 751	Zu Nr. 230 31: Darunter an Haus- haltsstellen 210 32 5 000 920 24 30
230 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	35 000	35 000	45 172	
230 33		Lernmittel für unbemittelte Schüler und Schülerinnen sowie Schülerbücherei	6 000	6 000	5 386	Zu Nr. 230 32: 230 34: Die Nr. sind gegen- seitig bedingungslos
230 34		Schulgärten	800	400	1 466	
230 35		Schulsport	20 000	18 500	29 980	Zu Nr. 230 32: Darunter an Haus- haltsstellen 260 30 800 7113 31 455
230 36		Turn-, Spiel- und Sportgeräte				
230 360		Beschaffung	4 500	4 500		
230 361		Instandhaltung	2 000	2 000		
230 37		Klassenbücher, Portoauslagen, Rundfunkgebühren, Verbandskästen usw.	4 000	3 500	4 100	Zu Nr. 230 35: Darunter an Haus- haltsstellen 551 22 4 000 552 10 5 000 7112 10 8 000
230 38		Verwendung des Ertrages der Stiftungen zu Unterstützungen, Erziehungsbeihilfen und Prämien				
230 380		Zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zur Reifeprüfung besuchen	1 030	1 031	1 088	Zu Nr. 230 38: 230 39: Siehe Nr. 230 bis 230 53 der nahmen.
230 381		Zu Erziehungsbeihilfen und Prämien	468	468	494	
230 382		Zur Teilnahme bedürftiger Schülerinnen der Schubad-Schmidt-Schule an nationalpolitischen Lehrgängen	107	107	113	
Zu übertragen:			3 839 279	3 835 711	3 911 931	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	3 839 279	3 835 711	3 911 931	
230 39		Verwendung des Ertrages der Pensions-, Wit- wen- und Waisenfürstungen				
230 390		Witwen- und Waisenfürstung des Städt. Realgymnasiums (Hindenburg-Gymnasium)				
		a) Zinsen	514 RM			
		b) Beitrag der Lehrkräfte	260 „			
			774	794	812	In Nr. 230 390: Siehe Nr. 230 70 der Einnahmen.
230 391		Desgl. der Luifenschule	49	50	52	
230 392		Realgymnasiallehrer-Pensionsfürstung	143	143	151	
230 393		Masberg-Stiftung (Witwen- u. Waisenfürstung der Ludendorff-Schule)	257	257	271	
		4. Schuldendienst.				
230 40		Zinsen	24 039	24 985	25 866	
230 41		Tilgung	24 612	23 666	22 784	
		6. Sonstige Ausgaben.				
230 60		Beitrag für die Zweigstelle für den naturwissen- schaftlichen Unterricht	500	500	500	In Nr. 230 60: Siehe Anhang.
230 61		Steuern und Abgaben	13 500	14 000	10 402	
230 62		Bildschmuck	1 000	—	1 718	
230 63		Material usw. für die Uebungsfindergärten	1 000	800	1 621	
230 64		Unterhaltung der Schulhöfe, der Schulvorgärten und der Baumbepflanzungen auf den Schul- höfen	5 000	5 000	23 270	In Nr. 230 64: Darunter an Haus- haltsstelle 7113 31 720 RM Der nicht verwendete Beitrag ist übertrag- bar.
230 65		An Haushaltsstelle 272 70: Beitrag für das Schullandheim Hizenlinde	2 000	2 000	2 000	
230 66		Bermifchte Ausgaben	512	514	825	
—		Weggefallene Nummern	—	20 000	172 399	
		Gesamtausgaben:	3 912 665	3 928 420	4 174 602	
		Darunter Erstattungen:	21 600	23 600	21 909	
		Reinausgaben:	3 891 065	3 904 820	4 152 693	
		Reineinnahmen:	1 322 000	1 363 850	1 330 414	
		Zufchuhbedarf:	2 569 065	2 540 970	2 822 279	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
240 Berufsschulen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
240 10		Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schüle- rinnen	23 000	19 900	24 491	
240 11		Schulgeld für den Kindergarten der Mädchen- berufsschule	400	400	412	
240 12		Verwaltungsgebühren	500	500	690	
240 13		Schulstrafgelder	900	900	994	
2. Miete, Pacht.						
240 20		Mieten für Wohnungen und Schulräume von Dritten	24 760	22 260	26 156	
240 21		Von anderen Unterabschnitten: Anteilige Kosten für Ueberlassung von Schulräumen	20 480	23 720	22 021	
240 22		Quartiervergütungen	15 000	15 000	14 839	Zu Nr. 240 21: Von Haushaltsstellen: 025 11 500 T 250 81 6 710 T 250 84 2 350 T 250 60 620 T 251 31 4 500 T 251 35 1 800 T 252 31 2 800 T 252 34 1 250 T 570 31 50 T
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
240 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	120	—	—	
240 31		Von anderen Unterabschnitten: Erstattung von Besoldungen und Versorgungsbezügen	172 070	175 650	162 472	Zu Nr. 240 31: Von Haushaltsstellen: 250 200 117 900 T 250 250 2 700 T 250 251 150 T 251 200 35 800 T 251 250 1 410 T 252 200 12 700 T 252 250 1 410 T
4. Zuweisungen.						
○ 240 40		Staatszuschuß	120 000	85 000	127 219	
○ 240 41		Anteil des Reichs an den Hinterbliebenenbezü- gen der Witwe eines Gewerbelehrers	988	988	970	
○ 240 42		Anteil des Staates an den persönlichen Aus- gaben für 2 Lehrkräfte	4 820	4 820	4 311	
240 43		Beitrag der Handelskammer	10 000	10 000	11 000	
5. Zinsen.						
240 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	2 201	2 201	2 323	Zu Nr. 240 50: Mehrerinnahmen von Zinsen den Ausgaben in Nr. 240 35 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
240 70		Von anderen Unterabschnitten: Anteil an der Reinigungsvergütung usw. der Schulhaus- meister	2 870	3 390	3 220	
240 71		Vermischte Einnahmen	21	21	2 620	Zu Nr. 240 70: Von Haushaltsstellen: 250 28 1 270 T 251 28 900 T 252 28 700 T
—		Weggefallene Nummern	—	100	6 225	
Gesamteinnahmen:			398 130	364 850	409 963	
Darunter Erstattungen:			195 420	202 760	190 126	
Reineinnahmen:			202 710	162 090	219 837	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
240 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	1 018 000	996 700	932 511	
240 201		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	14 200	10 300	9 255	
240 202		Verorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	220 000	212 000	194 772	
240 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	29 900	28 800	25 524	
240 211		Verorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene	1 000	900	—	
240 23		Vergütungen der Hilfslehrkräfte	109 800	96 000	72 815	
240 240		Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte)	6 300	6 090	5 930	
240 241		Verorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene	1 000	950	900	
240 250		Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	29 300	30 980	28 185	
240 251		Verorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene	4 400	4 620	—	
240 270		Löhne der Arbeiter	14 660	13 600	13 000	
240 271		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 200	1 000	987	
240 28		Sonstige persönliche Ausgaben	15 400	11 700	14 725	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
240 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
240 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 906	8 955	11 183	
240 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 785	2 785	2 782	
240 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	25 085	25 085	46 504	
240 303		Nr. 7 Heizung	31 100	35 000	33 562	
240 304		Nr. 8 Luftschutz	25 300	14 700	63 136	
240 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	2 100	—	—	
240 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	2 000	—	
240 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	27 800	26 100	24 363	
240 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	23 000	19 780	23 074	
240 33		Lernmittel für minderbemittelte Schüler	6 000	6 000	5 498	
240 34		Schulsport	200	200	275	
240 35		Stipendien an Handwerkerschüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern	2 201	2 201	2 323	
Zu übertragen:			1 621 637	1 556 446	1 511 304	

Zu Nr. 240 31:
Darunter an Haus-
haltsstellen
210 32 1 560 RM
230 21 5 000 RM

Zu Nr. 240 32:
Darunter an Haus-
haltsstellen
210 32 900 RM
260 30 800 RM

Zu Nr. 240 35:
Siehe Nr. 240 50 der
Einnahmen.

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 621 637	1 556 446	1 511 304	
		4. Schuldendienst.				
240 40		Zinsen	38 472	39 752	40 686	
240 41		Tilgung	33 267	31 987	31 052	
		6. Sonstige Ausgaben.				
240 60		Steuern und Abgaben	7 200	7 200	5 603	
240 61		Instandsetzung und gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe	1 000	1 000	10 280	
240 62		Kosten bei Haftverbüßung wegen Schulver- säumnis	15	3	—	Su Nr. 240 61: Darunter an Haus- haltsstelle 711 331 280 2
240 63		Ergänzung der Verbandskästen, Porto, Rund- funkgebühren usw.	750	730	687	
240 64		Soziale Einrichtungen	3 500	3 500	3 619	
240 65		Vermischte Ausgaben	449	240	147	
—		Weggefallene Nummern	—	220	2 193	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	1 706 290	1 641 078	1 605 571	
		Einmalige Ausgaben.				
240 80		Ausbau der Übungsräume für die Laboran- tenklassen an der Industrie-Berufsschule II (3. Rate)	15 000	5 000	10 700	
—		Weggefallene Nummern	—	11 500	27 846	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	15 000	16 500	38 546	
		Gesamtausgaben:	1 721 290	1 657 578	1 644 117	
		Darunter Erstattungen:	195 420	202 760	190 126	
		Reinausgaben:	1 525 870	1 454 818	1 453 991	
		Reineinnahmen:	202 710	162 090	219 837	
		Zuschußbedarf:	1 323 160	1 292 728	1 234 154	

Finanz-
statist.
Kennziffer
250 F

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
250 Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
250 10		Schulgeld einschl. Materialgeld	95 800	94 500	86 687	
250 11		Verwaltungsgebühren	2 300	2 200	2 853	
4. Zuweisungen.						
○ 250 40		Staatzuschuß	4 000	3 500	5 454	
250 41		Beitrag der Handelskammer	3 000	3 000	3 000	
7. Sonstige Einnahmen.						
250 70		Bermischte Einnahmen	50	50	—	
Gesamteinnahmen:			105 150	103 250	97 994	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			105 150	103 250	97 994	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
250 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	<i>117 900</i>	115 000	113 100	Zu Nr. 250 200: An Haushaltsstelle 240 31.
250 202		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	12 300	12 300	11 958	
250 23		Vergütungen der Hilfslehrkräfte	34 800	34 800	26 201	
250 250		Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte) 250 251 Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene	3 800	3 995	3 511	Zu Nr. 250 250: Darunter an Haus- haltsstelle 2 700 RM 240 31
250 251			<i>150</i>	85	—	Zu Nr. 250 251: An Haushaltsstelle 240 31.
250 28		Sonstige persönliche Ausgaben	<i>1 270</i>	1 690	1 790	Zu Nr. 250 28: An Haushaltsstelle 240 70.
3 Sächliche Zweckausgaben.						
250 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
250 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 206	2 190	3 808	
250 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	290	390	387	
250 31		An Haushaltsstelle 240 21: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. 250 32 Lehr- und Unterrichtsmittel	<i>6 710</i>	9 850	8 990	
250 32			4 000	4 000	4 517	
250 33		Lernmittel für unbemittelte Schüler	500	500	452	
250 34		An Haushaltsstelle 240 21: Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	<i>2 250</i>	2 250	1 900	
6. Sonstige Ausgaben.						
250 60		An Haushaltsstelle 240 21: Steuern und Abgaben	<i>620</i>	850	850	
250 61		Bermischte Ausgaben	24	30	—	
—		Weggefallene Nummern	—	400	937	
Gesamtausgaben:			186 820	188 330	178 401	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			186 820	188 330	178 401	
Reineinnahmen:			105 150	103 250	97 994	
Zuschußbedarf:			81 670	85 080	80 407	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
251 Meisterschule des deutschen Handwerks.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
	251 10	Schulgeld	13 500	12 700	9 690	
	251 11	Prüfungsgebühren	100	100	217	
	251 12	Verwaltungsgebühren	350	400	259	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	251 30	Erlös aus dem Verkauf von Werkstatterzeugnissen	100	100	205	
4. Zuweisungen.						
○	251 40	Staatszuschuß	17 500	22 000	9 149	
○	251 41	Zuschuß der Provinzialverwaltung	4 500	4 500	4 500	
○	251 42	Anteil des Staates an den Versorgungs- und Hinterbliebenenbezügen von 3 Studienräten	5 830	5 830	5 751	
7. Sonstige Einnahmen.						
	251 70	Materialgeld für den Werkunterricht	2 000	2 000	2 198	
	251 71	Vermischte Einnahmen	20	20	—	
Gesamteinnahmen:			43 900	47 650	31 969	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			43 900	47 650	31 969	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	251 200	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	41 900	42 070	32 856	Zu Nr. 251 200: Darunter an Haus- haltsstelle 240 31 35 800 B
	251 202	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	17 500	17 500	17 252	
	251 210	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	5 050	5 050	3 837	
	251 211	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene	210	210	150	
	251 23	Vergütungen der Hilfslehrkräfte	8 800	9 900	13 568	
	251 250	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	1 810	1 810	1 503	Zu Nr. 251 250: Darunter an Haus- haltsstelle 240 31 1 410 B
	251 28	Sonstige persönliche Ausgaben	900	950	1 070	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	251 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				Zu Nr. 251 28: An Haushaltsstelle 240 70.
	251 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 931	1 100	2 670	
	251 301	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	225	225	225	
	251 31	An Haushaltsstelle 240 21: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	4 500	4 870	3 991	
	251 32	Lehr- und Unterrichtsmittel	3 500	3 500	3 501	
	251 33	Materialverbrauch für Prüfungsarbeiten	100	100	213	
	251 34	Materialverbrauch im Werkstattunterricht	2 000	2 000	2 159	
	251 35	Porto, Verbandsstoffe usw.	90	50	28	
	251 36	An Haushaltsstelle 240 21: Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 800	1 800	1 630	
6. Sonstige Ausgaben.						
	251 60	Vermischte Ausgaben	34	10	—	
Gesamtausgaben:			90 350	91 145	84 653	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			90 350	91 145	84 653	
Reineinnahmen:			43 900	47 650	31 969	
Zuschußbedarf:			46 450	43 495	52 684	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
252 Fachschule für Industrie.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
252 10		Schulgeld	28 000	30 000	21 119	
252 11		Verwaltungsgebühren	600	600	1 066	
4. Zuweisungen.						
○ 252 40		Staatszuschuß	5 250	4 850	4 816	
7. Sonstige Einnahmen.						
252 70		Vermischte Einnahmen	50	50	—	
Gesamteinnahmen:			33 900	35 500	27 001	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			33 900	35 500	27 001	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
252 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	12 700	12 510	10 876	Zu Nr. 252 200: An Haushaltsstelle 240 31. Zu Nr. 252 250: An Haushaltsstelle 240 31. 1 410 RM Zu Nr. 252 28: An Haushaltsstelle 240 70.
252 23		Vergütungen der Hilfslehrkräfte	21 650	22 600	13 388	
252 250		Vergütungen der Hauschulmeister (Angestellte)	2 110	2 110	1 823	
252 28		Sonstige persönliche Ausgaben	700	740	700	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
252 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
252 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 157	1 150	2 985	
252 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	505	505	501	
252 31		An Haushaltsstelle 240 21: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	2 800	2 800	3 079	
252 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	1 100	1 100	693	
252 33		Porto, Verbandsstoffe usw.	40	20	19	
252 34		An Haushaltsstelle 240 21: Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 250	1 250	1 030	
6. Sonstige Ausgaben.						
252 60		Vermischte Ausgaben	38	25	—	
Gesamtausgaben:			44 050	44 810	35 094	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			44 050	44 810	35 094	
Reineinnahmen:			33 900	35 500	27 001	
Zuschußbedarf:			10 150	9 310	8 093	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
253 Robert-Schumann-Konservatorium.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
253 10		Schulgeld	77 700	60 000	57 094	
253 11		Verwaltungsgebühren	100	100	216	
253 12		Aus Konzerten	600	1 000	841	
4. Zuweisungen.						
○ 253 40		Stipendium der Reichsmusikkammer	3 000	3 000	3 000	
7. Sonstige Einnahmen.						
253 70		Bermischte Einnahmen	—	—	—	
Gesamteinnahmen:			81 400	64 100	61 151	
Darunter Erstattungen:			—	—	42	
Reineinnahmen:			81 400	64 100	61 109	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
253 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	4 000	4 000	4 000	
253 23		Vergütungen der Angestellten	8 520	7 680	—	
253 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	590	390	—	
253 270		Löhne der Arbeiter	1 920	1 500	1 659	
253 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	180	—	29	
253 28		Sonstige persönliche Ausgaben	71 310	55 510	48 540	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
253 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
253 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 167	3 090	3 101	
253 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	80	80	80	
253 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 150	1 150	1 296	
253 303		Nr. 7 Heizung	1 100	1 500	1 173	
253 304		Nr. 8 Luftschutz	1 480	—	4 700	
253 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	2 600	2 600	1 126	
Zu übertragen:			96 097	77 500	65 704	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	96 097	77 500	65 704	
253 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	3 000	3 000	12	Die Nrn. 253 32 und 253 34 sind gegenseitig deckungsfähig.
253 33		Prospekte, Noten	1 000	1 000	121	
253 34		Miete, Unterhaltung, Beschaffung, Versicherung der Instrumente	6 000	4 300	6 136	
253 35		Konzerte, Theater	2 000	2 000	1 626	
253 36		Stipendien für Schüler	4 000	4 500	3 191	
		4. Schuldendienst.				
253 40		Zinsen	3 735	3 844	3 949	
253 41		Tilgung	2 841	2 732	2 627	
		6. Sonstige Ausgaben.				
253 60		Vereinsbeiträge	10	10	—	In Nr. 253 60: Siehe Anhang.
253 61		Steuern, Abgaben	450	450	256	
253 62		Vermischte Ausgaben	200	—	26	
		Gesamtausgaben:	119 333	99 336	83 648	
		Darunter Erstattungen:	—	—	42	
		Reinausgaben:	119 333	99 336	83 606	
		Reineinnahmen:	81 400	64 100	61 109	
		Zuschußbedarf:	37 933	35 236	22 497	

254 Jugendmusikschule.

<u>Einnahmen.</u>					
Fortdauernde Einnahmen.					
1. Gebühren und Beiträge.					
254 10		Schulgeld	18 000	3 000	—
254 11		Aus Konzerten	350	500	—
2. Miete, Pacht.					
254 20		Miete von der Heeresverwaltung	9 600	9 600	—
		Gesamteinnahmen:	27 950	13 100	—
		Darunter Erstattungen:	—	—	—
		Reineinnahmen:	27 950	13 100	—
<u>Ausgaben.</u>					
Fortdauernde Ausgaben.					
2. Persönliche Zweckausgaben.					
254 210		Bergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	7 110	—	—
254 211		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Ange- stellte) und deren Hinterbliebene	195	195	—
254 23		Bergütungen der Angestellten	5 080	7 680	—
254 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	195	195	—
254 270		Löhne der Arbeiter	2 780	2 500	—
		Zu übertragen:	15 360	10 570	—

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	15 360	10 570	—	
254 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	250	550	—	
254 28		Sonstige persönliche Ausgaben	30 420	18 500	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
254 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
254 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 127	725	—	
254 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	80	15	—	
254 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 300	1 000	—	
254 303		Nr. 7 Heizung	1 100	1 200	—	
254 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	1 530	—	
254 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch Lehr- und Unterrichtsmittel	12 000	8 000	—	
254 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	12 000	5 000	—	
254 33		Prospekte, Noten	1 500	1 500	—	
254 34		Miete, Unterhaltung, Versicherung der Instru- mente	2 000	2 000	—	
254 35		Konzerte	1 000	1 000	—	
254 36		Stipendien für Schüler	2 000	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
254 60		Steuern und Abgaben	6 000	1 000	—	
254 61		Vermischte Ausgaben	200	—	—	
		Gesamtausgaben:	88 837	52 590	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	88 837	52 590	—	
		Reineinnahmen:	27 950	13 100	—	
		Zuschußbedarf:	60 887	39 490	—	

255 Düsseldorfer Frauenakademie.

<u>Einnahmen.</u>					
<u>Fortdauernde Einnahmen.</u>					
1. Gebühren und Beiträge.					
255 10	Schulgeld	29 200	24 800	30 450	
255 11	Einschreibengebühren	400	300	570	
2. Miete, Pacht.					
255 20	Miete für Wohnungen und Schulräume . . .	300	300	250	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
255 30	Ersatzleistung von Materialverbrauch bei den Handfertigkeitkursen usw.	50	50	16	
255 31	Schulungsheim Roderbirken	500	500	897	
7. Sonstige Einnahmen.					
255 70	Vermischte Einnahmen	50	50	44	
—	Weggefallene Nummern	—	10	500	
	Gesamteinnahmen:	30 500	26 010	32 727	
	Darunter Erstattungen:	—	—	—	
	Reineinnahmen:	30 500	26 010	32 727	

Zu Nr. 255 31:
Siehe Nr. 255 34 der
Ausgaben.

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
255 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	23 750	23 525	18 107	
255 23		Vergütungen der Hilfslehrkräfte	10 000	9 500	9 267	
255 250		Vergütung des Schulhausmeisters (Angestellter)	3 500	3 070	2 743	
255 251		Versorgungsaufwand für den Schulhausmeister (Angestellter) und dessen Hinterbliebene	160	150	150	
255 270		Löhne der Arbeiter	100	100	100	
255 271		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	10	10	10	
255 28		Sonstige persönliche Ausgaben	50	100	316	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
255 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
255 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 357	1 649	1 576	
255 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	70	70	66	
255 302		Nr. 6 Unterhaltung des Gebäudes und des Inventars	1 445	1 445	2 520	
255 303		Nr. 7 Heizung	800	1 390	932	
255 304		Nr. 8 Luftschutz	1 400	4 000	6 999	
255 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
255 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	1 800	1 200	1 823	Zu Nr. 255 31: Darunter an Haus- haltsstelle 210 32 60 RM Die Nrn. 255 32 und 255 33 sind gegenseitig deckungsfähig. Zu Nr. 255 34: Siehe Nr. 255 31 der Einnahmen.
255 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	900	800	1 308	
255 33		Schulgärten	90	90	39	
255 34		Schulungsheim Roderbirken	2 000	1 500	1 906	
6. Sonstige Ausgaben.						
255 60		Mitgliedsbeitrag	6	6	—	Zu Nr. 255 60: Siehe Anhang.
255 61		Steuern und Abgaben	180	180	178	
255 62		Bermischte Ausgaben	152	140	177	
—		Weggefallene Nummern	—	—	2 821	
Gesamtausgaben:			47 970	49 125	51 038	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			47 970	49 125	51 038	
Reineinnahmen:			30 500	26 010	32 727	
Zuschußbedarf:			17 470	23 115	18 311	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
256 Ehemalige Kunstgewerbeschule.						
<u>Einnahmen.</u>						
4. Zuweisungen.						
○	256 40	Staatsanteil zu den Versorgungsausgaben für einen Lehrer der ehemaligen Kunstgewerbeschule	2 530	2 530	2 498	
Gesamteinnahmen:			2 530	2 530	2 498	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			2 530	2 530	2 498	
<u>Ausgaben.</u>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	256 202	Berorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	8 120	5 065	7 996	
Gesamtausgaben:			8 120	5 065	7 996	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			8 120	5 065	7 996	
Reineinnahmen:			2 530	2 530	2 498	
Zufußbedarf:			5 590	2 535	5 498	

2. Schulwesen.

Gen	Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
			257 Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen.				
			<u>Einnahmen.</u>				
			Fortdauernde Einnahmen.				
			1. Gebühren und Beiträge.				
	257 10		Schulgeld	26 995	—	—	
	257 11		Bewaltungsgebühren	420	—	—	
			Gesamteinnahmen:	27 415	—	—	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			Reineinnahmen:	27 415	—	—	
			<u>Ausgaben.</u>				
			Fortdauernde Ausgaben.				
			2. Persönliche Zweckausgaben.				
	257 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	500	—	—	
	257 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	5 100	—	—	
	257 210		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	1 000	—	—	
	257 23		Vergütungen der Angestellten	4 000	—	—	Zu Nr. 257 23: Darunter 2 000 RM an Haushaltsstelle 520 302.
			3. Sächliche Zweckausgaben.				
	257 31		Lehr- und Unterrichtsmittel	2 700	—	—	
	257 32		An Haushaltsstelle 520 302; Anteilige Verwal- tungs- und Sachkosten	5 400	—	—	
			5. Zuführungen an Rücklagen.				
	257 50		Zuführung an die Rücklage zum Ausbau der Schule	7 200	—	—	Zu Nr. 257 50: Der etwaige Über- schuß ist der Rücklage anzuführen.
			6. Sonstige Ausgaben.				
	257 60		Steuern und Abgaben	545	—	—	
	257 61		Vermischte Ausgaben	970	—	—	
			Gesamtausgaben:	27 415	—	—	
			Darunter Erstattungen:	—	—	—	
			Reinausgaben:	27 415	—	—	
			Reineinnahmen:	27 415	—	—	
			Gleicht sich aus	—	—	—	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
260 Bildstelle.						
<u>Einnahmen.</u>						
2. Miete, Pacht.						
	260 20	Miete für die Dienstwohnung des Hausmeisters				
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	260 30	Bild- und Filmverleih usw.	250	—	—	
4. Zuweisungen.						
○	260 40	Staatszuschuß für die Landesbildstelle Nieder- rhein	20 000	20 000	23 447	Zu Nr. 260 30: Darunter von Haus- haltsstellen 210 32 4 000 RM 220 32 300 RM 230 32 300 RM 240 32 500 RM Zu Nr. 260 30 und 260 40: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 260 32 zu.
○	260 41	Ersatzleistung von Befoldung durch den Staat	7 500	7 500	7 500	
Gesamteinnahmen:			47 750	47 500	78 834	
Darunter Erstattungen:			5 900	5 900	6 987	
Reineinnahmen:			41 850	41 600	71 847	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	260 200	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	8 870	8 610	7 626	
	260 210	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	3 165	3 000	2 992	
	260 211	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Ange- stellte)	195	155	120	
	260 260	Lohn des Hausmeisters (Arbeiter)	435	—	—	
	260 270	Löhne der Arbeiter	2 420	2 400	2 280	
	260 271	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	240	120	210	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	260 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	260 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 325	831	736	
	260 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	950	950	725	
	260 303	Nr. 7 Heizung	1 200	1 800	1 479	
	260 304	Nr. 8 Luftschuß	2 110	600	7 100	
	260 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
	260 31	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 600	1 150	2 143	
	260 32	Aufwendungen für die Landesbildstelle	38 675	38 960	70 660	Zu Nr. 260 31: Darunter an Haus- haltsstelle 210 32 250 RM Zu Nr. 260 32: Siehe Nr. 260 30 u. 260 40 der Einnah- men. Der nicht ver- wendete Betrag ist übertragbar.
6. Sonstige Ausgaben.						
	260 60	Steuern und Abgaben	315	315	312	
	—	Weggefallene Nummern	—	90	796	
Gesamtausgaben:			61 800	58 990	91 179	
Darunter Erstattungen:			5 900	5 900	6 987	
Reinausgaben:			55 900	53 090	90 192	
Reineinnahmen:			41 850	41 600	71 847	
Zuschußbedarf:			14 050	11 490	18 345	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
270 Verwaltungsakademie.						
<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
270 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	7 100	7 440	5 935	
270 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	1 910	2 250	2 028	
270 23		Vergütungen der Angestellten	11 370	10 800	11 017	
270 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	780	580	501	
270 26		Löhne der Arbeiter	450	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
270 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
270 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	95	95	197	
270 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	270	270	44	
270 303		Nr. 7 Heizung	1 290	—	—	
270 31		Miete, Reinigung, Beleuchtung usw.	3 760	5 500	4 967	Zu Nr. 270 31: Darunter an Haus- haltsstellen 321 90 634 RM 951 92 1 340 RM
4. Schuldendienst.						
270 40		Zinsen	321	334	346	
270 41		Tilgung	338	325	312	
6. Sonstige Ausgaben.						
270 60		Zuschuß an die Verwaltungsakademie e. V. . . .	2 250	2 250	4 250	Zu Nr. 270 60: Siehe Anhang.
—		Weggefallene Nummern	—	120	121	
Gesamtausgaben:			29 934	29 964	29 718	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			29 934	29 964	29 718	
Reineinnahmen:			—	—	—	
Zuschußbedarf:			29 934	29 964	29 718	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansaß 1941 <i>R.M.</i>	Ansaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
271 Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
271 10		Schulgeld	58 600	50 410	45 987	
271 11		Prüfungsgebühren	7 700	4 650	1 281	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
271 30		Erfahleistungen und Zuschüsse von den Zweigstellen und den an die Schule angeschlossenen Gemeinden	5 600	14 040	5 154	
4. Zuweisungen.						
271 40		Zuschuß der Rhein. Provinzialverwaltung	1 000	1 000	1 000	
271 41		Zuschuß der Städt. Sparkasse	500	500	500	
—		Weggefallene Nummern	—	18 170	11 071	
Gesamteinnahmen:			73 400	88 770	64 993	
Darunter Erstattungen:			—	18 170	12 483	
Reineinnahmen:			73 400	70 600	52 510	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
271 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	12 360	—	—	
271 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	3 320	—	—	
271 03		Bergütungen der Angestellten	5 520	5 280	1 130	
271 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	390	—	—	
2. Persönliche Zweckausgaben.						
271 200		Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	28 377	47 640	19 165	
271 202		Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene	7 619	14 394	6 562	
271 23		Bergütungen der Hilfslehrkräfte	21 431	27 481	17 056	
271 250		Bergütungen der Schulhausmeister (Angestellte)	200	240	74	
271 28		Sonstige persönliche Ausgaben	200	150	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
271 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
271 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 789	8 919	4 425	
271 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	30	30	27	
271 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	170	170	222	
Zu übertragen:			91 406	104 304	48 661	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	91 406	104 304	48 661	
271 303		Nr. 7 Heizung	200	200	—	
271 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
271 31		Miete, Beleuchtung und Reinigung	3 800	3 700	2 157	
271 32		Lehr- und Unterrichtsmittel (Sparf. Schule)	120	120	26	
271 33		Ablieferung von Mehreinnahmen an verschie- dene Zweigstellen	1 950	—	40	
271 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben	924	916	56	
—		Weggefallene Nummern	—	18 170	11 072	
		Gesamtausgaben:	98 700	127 410	62 012	
		Darunter Erstattungen:	—	18 170	12 483	
		Reinausgaben:	98 700	109 240	49 529	
		Reineinnahmen:	73 400	70 600	52 510	
		Zuschußbedarf:	25 300	38 640	— 2 981	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- neue	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
272 Schullandheime.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
272 10		Verpflegungsgelder	40 000	36 400	9 966	Zu Nr. 272 10: Rebr-einnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 272 33 zu.	
2. Miete, Pacht.							
272 20		Miete für die Wohnung des Hausmeisters . .	200	200	—		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
272 30		Von den Angestellten des Heimes Krainhagen für Verpflegung und Unterkunft	4 500	3 300	—		
7. Sonstige Einnahmen.							
272 70		Von Haushaltsstelle 230 65: Erstattung des Zu- schusses für das Schullandheim Hizenlinde .	2 000	2 000	—		
272 71		Vermischte Einnahmen	100	100	—		
—		Weggefallene Nummern	—	53 000	—		
Gesamteinnahmen:			46 800	95 000	9 966		
Darunter Erstattungen:			2 000	55 000	—		
Reineinnahmen:			44 800	40 000	9 966		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
272 210		Bergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . . .	8 500	3 650	3 600		
272 250		Bergütung des Hausmeisters (Angestellter) . .	2 500	2 500	2 500		
272 270		Löhne der Arbeiter (Hausangestellte)	6 500	6 700	6 000		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
Ausgaben laut Sammelnachweis:							
272 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	800	1 150	400		
272 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	2 000	1 000	5 000		
272 303		Nr. 7 Heizung	1 000	1 000	1 000		
272 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	300	300		
272 31		Miete, Beleuchtung, Wasserverbrauch, Reini- gung usw.	2 000	11 100	1 500		
Wirtschaftsgegenstände:							
272 320		Unterhaltung	200	200	200		
272 321		Ergänzung	500	500	500		
272 33		Verpflegung	22 000	73 200	15 928		
272 34		Erziehungs- und Erholungszwecke, sowie Turn- und Spielgeräte usw.	300	1 000	300		
272 35		Sonstige sächliche Zweckausgaben	500	500	400		
6. Sonstige Ausgaben.							
272 60		Zuschuß für das Schullandheim Hizenlinde . .	2 000	2 000	—		
272 61		Vermischte Ausgaben	200	200	18		
Gesamtausgaben:			49 300	105 000	37 646		
Darunter Erstattungen:			2 000	55 000	—		
Reinausgaben:			47 300	50 000	37 646		
Reineinnahmen:			44 800	40 000	9 966		
Zuschußbedarf:			2 500	10 000	27 680		

Zu Nr. 272 10:
Rebr-einnahmen wach-
sen den Ausgaben bei
Nr. 272 33 zu.

Die Nrn. 272 320 und
272 321 sind gegen-
seitig bedungslös.
Zu Nr. 272 33:
Siehe Nr. 272 10 der
Einnahmen.

Zu Nr. 272 60:
Siehe Anhang.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
300 Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege.						
<u>Einnahmen.</u>						
	—	Weggefallene Nummern	—	—	100	
		Gesamteinnahmen:	—	—	100	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	—	—	100	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
300 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	36 950	35 880	37 516	
300 02		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	9 850	10 840	12 845	
300 03		Vergütungen der Angestellten	19 660	19 440	27 029	
300 04		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 170	970	1 237	
300 05		Vergütungen der Hilfskräfte	5 520	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
300 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
300 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 257	2 930	2 457	
300 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	70	70	70	
300 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	520	520	121	
300 104		Nr. 8 Luftschutz	810	—	—	
300 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	500	100	—	
300 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 650	1 650	1 234	
6. Sonstige Ausgaben.						
300 60		Kosten der Sternwarte	200	500	98	
—		Weggefallene Nummern	—	320	511	
		Gesamtausgaben:	82 157	73 220	83 118	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	82 157	73 220	83 118	
		Reineinnahmen:	—	—	100	
		Zuschußbedarf:	82 157	73 220	83 018	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
310 Landes- und Stadtbibliothek.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
310 10		Benutzungsgebühren	2 600	2 500	3 006	
310 11		Bandgebühren aus dem Leihverkehr mit anderen Bibliotheken	400	400	419	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
310 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	30	40	40	
310 31		Verkauf von Drucksachen und photographischen Wiedergaben von Handschriften	3	3	—	
310 32		Von Haushaltsstelle 210 32: Verwaltung der Volksschullehrerbibliothek	300	300	300	Zu Nr. 310 32: Siehe Nr. 310 33 der Ausgaben.
4. Zuweisungen.						
310 40		Zuschuß aus dem Bergischen Schulfonds	2 700	2 700	2 700	Zu Nrn. 310 40 und 310 41: Siehe Nr. 310 32 der Ausgaben.
310 41		Provinzialzuschuß	600	600	600	
5. Zinsen.						
310 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	132	132	140	Zu Nr. 310 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 310 32 zu.
Gesamteinnahmen:			6 765	6 675	7 205	
Darunter Erstattungen:			300	300	300	
Reineinnahmen:			6 465	6 375	6 905	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
310 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	68 410	72 720	40 338	
310 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter, der ehrenamtlich tätigen Beamten	1 590	—	—	
310 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	18 120	20 990	13 810	
310 23		Vergütungen der Angestellten	6 280	6 620	30 023	
310 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	5 480	390	4 256	
310 25		Vergütungen der Hilfskräfte	5 940	—	—	
310 26		Löhne der Arbeiter	9 640	7 000	7 087	
310 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	840	340	731	
Zu übertragen:			116 300	108 060	96 245	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	116 300	108 060	96 245	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
310 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	14 427	14 470	15 022	
310 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 915	1 880	1 880	
310 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 565	1 565	3 024	
310 303		Nr. 7 Heizung	2 040	—	—	
310 304		Nr. 8 Luftschutz	1 870	1 000	4 350	
310 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
310 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 000	2 000	—	
310 31		Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 520	6 200	5 031	
310 32		Vermehrung der Bestände der Bibliothek	37 932	35 932	35 939	Zu Nr. 310 31: Darunter 1 560 RM an Haushaltsstelle 351 32.
310 33		Katalogisierung und Ordnen der Bibliothek der Volksschullehrer sowie der vom Staat übernommenen Kataloge	600	600	535	Zu Nr. 310 32: Darunter 3 432 RM aus Nrn. 310 40, 340 41 und 340 50 der Einnahmen.
310 34		Leihverkehr	1 400	1 500	1 176	Zu Nr. 310 33: Siehe Nr. 310 32 der Einnahmen.
310 35		Druck von Veröffentlichungen aus der Landes- und Stadtbibliothek	1 000	1 000	—	Zu Nr. 310 35: Der nicht verwen- dete Betrag ist über- tragbar.
		4. Schuldendienst.				
310 40		Zinsen	3 471	3 611	3 745	
310 41		Tilgung	3 642	3 502	3 367	
		6. Sonstige Ausgaben.				
310 60		Vereinsbeiträge	1 055	1 055	1 050	
310 61		Vermischte Ausgaben	100	100	4	
—		Weggefallene Nummern	—	700	1 000	Zu Nr. 310 60: Siehe Anhang.
		Gesamtausgaben:	194 137	183 175	172 368	
		Darunter Erstattungen:	300	300	300	
		Reinausgaben:	193 837	182 875	172 068	
		Reineinnahmen:	6 465	6 375	6 905	
		Zuschußbedarf:	187 372	176 500	165 163	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
311 Allgemeine Förderung der Wissenschaften.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
311 50		Stipendienstiftungen zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Universität, einer Technischen Hochschule oder dergleichen	12 989	13 005	13 677	Zu Nr. 311 50—311 52: Mehreinnahmen wach- sen den entsprechen- den Ausgaben zu.
311 51		Stipendienstiftung für hervorragend begabte Personen (Gesolei-Stiftung)	4 500	4 500	4 750	
311 52		Stipendienstiftung für bedürftige, begabte und würdige Personen, insbesondere Kriegs- beschädigte (Hindenburg-Stiftung)	4 500	4 500	4 750	
Gesamteinnahmen:			21 989	22 005	23 177	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			21 989	22 005	23 177	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
311 31		Zur Ermöglichung der Ausbildung auf einer Universität, technischen Hochschule oder dergl.	12 989	13 005	15 000	
311 32		Für hervorragend Begabte zum Erwerb einer höheren Bildung	4 500	4 500	4 750	
311 33		Zu Studienbeihilfen	4 500	4 500	4 750	
Gesamtausgaben:			21 989	22 005	24 500	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			21 989	22 005	24 500	
Reineinnahmen:			21 989	22 005	23 177	
Gleicht sich aus			—	—	— 1 323	

312 Zuschuß an die Medizinische Akademie.

<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
312 60		Zuschuß an die Medizinische Akademie	860 935	—	—	Zu Nr. 312 60: Siehe Sonderhaus- haltsplan der Medi- zinischen Akademie im Anhang.
Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)			860 935	—	—	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
320 Kunstsammlungen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
320 10		Eintrittsgelder	—	—	1 060	
2. Miete, Pacht.						
320 20		Miete	36 000	30 750	14 281	
320 21		Erstattung von Haushaltstelle 025 11	1 000	1 000	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
320 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	60	80	79	
320 31		Druckschriftenverkauf	20	200	140	
320 32		Ersatzleistung und Erstattung von Nachwächterlöhnen durch: a) Reichswirtschaftsmuseum e. B. b) Haushaltstelle 335 26	700 700	700 700	1 400 700	
320 33		Für Leistungen der photographischen und Röntgenabteilung sowie der Restaurierungswerkstatt	500	650	458	
320 34		Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen des früheren Zentralgewerbevereins	100	—	—	In Ren. 320 34 und 320 35:
320 35		Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen der Kunstsammlungen	100	—	75	Mehreinnahmen wachen den Ausgaben bei Nr. 320 33 zu.
5. Zinsen.						
320 50		Zinsertrag der Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die Städtische Gemäldegalerie	4 050	4 050	4 275	In Ren. 320 50 und 320 51:
320 51		Zinsertrag der Stiftungen für das Museum Hetjens	157	158	166	Mehreinnahmen wachen den Ausgaben bei Nr. 320 33 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
320 70		Vermischte Einnahmen	50	50	9 159	
—		Weggefallene Nummern	—	—	12 639	
Gesamteinnahmen:			43 437	38 338	44 432	
Darunter Erstattungen:			1 700	1 700	12 589	
Reineinnahmen:			41 737	36 638	31 843	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
320 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	41 710	45 000	23 203	
320 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	10 840	13 600	7 941	
320 23		Bergütungen der Angestellten	59 300	51 840	68 693	
Zu übertragen:			111 850	110 440	99 837	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	111 850	110 440	99 837	
320 24		Bersorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	9 920	2 320	6 061	
320 25		Bergütungen der Hilfskräfte	2 770	4 488	911	
320 26		Löhne der Arbeiter	15 790	13 900	13 388	
320 27		Bersorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 530	1 510	1 152	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
320 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
320 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 408	4 320	7 689	
320 301		Nr. 5. Schadenversicherungsbeiträge	17 500	11 915	18 838	
320 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	4 500	4 500	8 834	
320 303		Nr. 7 Heizung	7 480	9 500	10 530	
320 304		Nr. 8 Luftschutz	6 110	1 900	395	
320 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	2 000	—	
320 31		Werbungs-, Transport-, Porto- und Druckkosten	2 450	1 000	5 317	
320 32		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	6 300	7 900	7 137	
320 33		Ergänzung der Sammlungen	34 207	34 208	116 121	
320 34		Unterhaltung der Sammlungen	8 000	8 000	6 895	
320 35		Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Sonderausstellungen	2 000	2 000	1 188	
320 36		Zählgelder	36	36	18	
		4. Schuldendienst.				
320 40		Zinsen	97 770	101 217	100 446	
320 41		Tilgung	68 495	65 326	61 379	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
320 50		An die gesetzliche Tilgungsrücklage	15 876	15 148	14 454	
		6. Sonstige Ausgaben.				
320 60		Bereinsbeiträge	478	478	478	
320 61		Steuern, Abgaben und Feuermelder	1 600	1 600	1 318	
320 62		Vermischte Ausgaben	150	150	—	
—		Weggefallene Nummern	—	500	17 369	
		Gesamtausgaben:	422 220	404 356	499 755	
		Darunter Erstattungen:	1 700	1 700	12 589	
		Reinausgaben:	420 520	402 656	487 166	
		Reineinnahmen:	41 737	36 638	31 843	
		Zuschußbedarf:	378 783	366 018	455 323	

Zu Nr. 320 32:
Darunter an Haus-
haltsstellen
321 30 733 20
7102 30 189 20

Zu Nr. 320 33:
Siehe Nrn. 320 34 und
320 35 der Einnahmen.
Die nicht verwendeten
Beträge sind über-
tragbar

Zu Nr. 320 60:
Siehe Anhang.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
321 Kunsthalle.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
321 20		Mieten	1 450	1 450	1 484	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
321 30		Von anderen Unterabschnitten: Erstattung anteiliger Reinigungskosten	1 367	3 367	3 117	In Nr. 321 30: Darunter von Haus- haltsstellen 634 RM 270 31 733 RM 320 32
321 31		Von der Gesellschaft zur Förderung der Düssel- dorfer bildenden Kunst: Ersatzleistung anteiliger Heizungs-, Reinigungskosten usw.	2 712	2 783	3 264	
321 32		Von der Gesellschaft zur Förderung der Düssel- dorfer bildenden Kunst: Ersatzleistung anteiliger Versicherungsgebühren	255	255	255	
5. Zinsen.						
321 50		Stiftungserträge	37	21	800	
—		Weggefallene Nummern	—	—	—	
Gesamteinnahmen:			5 821	7 876	8 920	
Darunter Erstattungen:			1 367	3 367	3 117	
Reineinnahmen:			4 454	4 509	5 803	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
321 23		Bergütungen der Angestellten	340	356	204	
321 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	110	—	—	
321 26		Löhne der Arbeiter	1 640	1 040	1 094	
321 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	210	120	608	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
321 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
321 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	576	755	514	
321 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	730	730	727	
321 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 800	1 800	3 193	
321 303		Nr. 7 Heizung	1 350	4 500	4 822	
321 304		Nr. 8 Luftschutz	1 740	800	247	
321 31		Beleuchtung und Reinigung	425	425	—	
Zu übertragen:			8 921	10 526	11 409	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	8 921	10 526	11 409	
		4. Schuldendienst.				
	321 40	Zinsen	1 971	2 051	2 127	
	321 41	Tilgung	2 076	1 996	1 919	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	321 60	Steuern und Abgaben	1 100	1 100	1 042	
	321 61	Vermischte Ausgaben	13	13	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	—	4 115	
		Gesamtausgaben:	14 081	15 686	20 612	
		Darunter Erstattungen:	1 367	3 367	3 117	
		Reinausgaben:	12 714	12 319	17 495	
		Reineinnahmen:	4 454	4 509	5 803	
		Zuschußbedarf:	8 260	7 810	11 692	

322 Orchester.

		<u>Einnahmen.</u>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	322 10	Aus Konzerten	82 691	75 100	52 789	
	322 11	Stunden der Musik	1 395	1 400	1 405	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe				
	322 30	Von Unterabschnitt 323 Oper und Operette: Erstattung persönlicher und sächlicher Aus- gaben	371 070	329 095	320 858	
	322 31	Anteil der Orchestermitglieder an der Instru- mentenversicherungsprämie	150	75	—	Zu Nr. 322 30: Darunter von Haus- haltsstellen 322 28 370 070 RM 322 30 1 000 RM
		5. Zinsen.				
	322 50	Zinsen aus der Ruhegehaltskasse	637	860	888	
	322 51	Zinsen der August-Sohl-Stiftung	60	60	63	
	322 52	Zinsen der Karl-Weiler-Stiftungen II und XII	434	434	458	
	—	Weggefallene Nummern	—	4 000	5 000	Zu Nrn. 322 51 und 322 52: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nrn. 322 30 und 322 38 zu.
		Gesamteinnahmen:	456 437	411 024	381 461	
		Darunter Erstattungen:	371 070	329 095	324 858	
		Reineinnahmen:	85 367	81 929	56 603	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
322 23		Vergütungen der Angestellten	576 810	520 000	505 724	
322 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	144 050	121 190	98 974	
322 25		Vergütungen der Hilfskräfte	9 580	—	—	
322 28		Sonstige persönliche Ausgaben	9 700	10 660	16 992	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
322 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
322 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	13 130	11 840	2 157	
322 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	460	460	456	
322 31		Konzerte	108 650	106 925	67 321	
322 32		Stunden der Musik	5 000	9 000	3 991	
322 33		Instrumente, Noten usw. sowie Versicherung	11 000	11 000	7 479	
322 34		Gebühren für Aufführungsrechte	1 800	1 800	1 200	
322 35		Unterhaltung des Transportwagens einschl. Garage und Brennstoff	2 000	2 000	498	
322 36		Zu Stipendien für Kinder der Mitglieder des Städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik	60	63	63	Zu Nr. 322 36 und 322 37: Siehe Nr. 322 51 u. 322 52 der Einnahmen.
322 37		Zu Unterstützungen an Ruhegehaltsempfänger	434	458	458	
6. Sonstige Ausgaben.						
322 60		Vereinsbeiträge	22	32	22	Zu Nr. 322 60: Siehe Anhang.
322 61		Steuern und Abgaben	1 600	1 600	1 084	
322 62		Vermischte Ausgaben	50	—	61	
—		Weggefallene Nummern	—	13 500	—	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			884 346	810 528	706 480	
Einmalige Ausgaben.						
322 80		Ankauf eines Motorfahrzeuges für den Instru- mententransport	7 000	—	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			7 000	—	—	
Gesamtausgaben:			891 346	810 528	706 480	
Darunter Erstattungen:			371 070	329 095	324 858	
Reinausgaben:			520 276	481 433	381 622	
Reineinnahmen:			85 367	81 929	56 603	
Zuflußbedarf:			434 909	399 504	325 019	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
323 Oper und Operette.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
323 10		Eintrittsgelder	480 400	503 000	488 835	
323 11		Schreib- und Vormerkgebühren	8 000	5 000	8 116	
2. Miete, Pacht.						
323 20		Mieten und Pächten	10 060	9 600	9 844	
323 21		Ersatzleistungen aus Theaterüberlassungen	1 000	1 000	488	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
323 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	3 500	3 850	4 065	
323 31		Programme und Textbücherverkauf	20 000	14 000	21 896	
5. Zinsen.						
323 50		Hypothekenzinsen Jahnstr. 1a	2 500	2 500	2 500	
7. Sonstige Einnahmen.						
323 70		Aus fremden Sondergastspielen	12 000	12 000	17 993	Zu Nr. 323 70: Bis zu 50 Proz. der Nebereinnahmen mach- ten den Ausgaben bei Nr. 323 61 zu.
323 71		Auswärtige Gastspiele	34 000	10 000	17 500	
323 72		Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	5 406	
Gesamteinnahmen:			574 460	563 950	576 643	Zu Nr. 323 71: Siehe Nr. 323 63 der Ausgaben.
Darunter Erstattungen:			—	—	1 071	
Reineinnahmen:			574 460	563 950	575 572	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
323 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	26 760	22 080	9 359	
323 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter der ehrenamtlich täti- gen Beamten	3 190	—	—	
323 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	6 970	6 670	3 209	
323 23		Vergütungen der Angestellten	1 160 960	962 950	1 050 049	Zu Nr. 323 23: Darunter für Künstlerpersonal 897 230 RM Techn. Büh- nenpersonal 79 180 RM Angestellten- Versicher. des Künstler- u. Bühnenpers. 13 200 RM 922 600 RM
323 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	77 810	57 050	10 715	
323 25		Vergütungen der Hilfskräfte	164 970	67 000	109 607	
323 26		Löhne der Arbeiter	373 700	357 300	426 138	
323 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	35 950	33 170	28 675	
323 28		Sonstige persönliche Ausgaben	370 070	334 055	326 318	
Zu übertragen:			2 220 380	1 840 275	1 964 070	Zu Nr. 323 24: Darunter 56 400 RM Versorgungsaufwand für das Künstler- und Bühnenpersonal. Zu Nr. 323 25: Darunter 152 200 RM für Gastspiele, Orche- ster und Statistiker. Zu Nr. 323 28: An Haushaltsstelle 323 30.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	2 220 380	1 840 275	1 964 070	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		323 30 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
323 300	Nr. 4	Geschäftsbedürfnisse	39 968	39 220	24 481	
323 301	Nr. 5	Schadenversicherungsbeiträge	26 585	26 585	26 525	
323 302	Nr. 6	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	43 950	43 950	44 913	
323 303	Nr. 7	Heizung	18 400	20 500	20 601	
323 304	Nr. 8	Luftschuß	5 520	8 600	3 463	
323 305	Nr. 9	Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	900	300	—	
323 306	Nr. 10	Beschaffung von Inventar	12 100	3 000	—	
323 31		Werbung	20 500	17 500	39 271	
323 32		Miete, Reinigung, Wasserverbrauch	10 200	7 800	8 037	
323 33		Aufführungsrechte, Ankauf und Leihgebühren für Noten usw.	45 500	33 500	43 603	
323 34		Programme und Texte	7 000	6 000	8 814	
323 35		Ausstattung	70 000	55 000	77 904	
323 36		Beleuchtung	47 000	38 200	53 619	Die Nrn. 323 35, 323 36 und 323 37 sind gegen- seitig bedungsfähig.
323 37		Laufende Unterhaltung der Dekorationen, Kostüme, Requisiten usw.	22 500	13 900	24 398	
323 38		An Haushaltsstelle 120 10: Für Gesteuerung der Feuerwachen	13 420	11 420	13 420	
323 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben	9 000	6 500	11 000	Zu Nr. 323 39: Darunter 1 000 RM an Haushaltsstelle 323 30.
		4. Schuldendienst.				
323 40		Zinsen	29 050	33 585	35 483	
323 41		Tilgung	41 255	41 021	39 122	
		6. Sonstige Ausgaben.				
323 60		Bereinsbeiträge und Vermittlungsgebühren	12 300	12 500	10 311	
323 61		Fremde Sondergastspiele	6 000	6 000	12 221	
323 62		Steuern und Abgaben	5 350	5 200	5 055	
323 63		Auswärtige Gastspiele	18 000	5 000	7 683	
323 69		An Haushaltsstelle 7113 31: Erstattung von Aufwendungen für die Freilichtbühne	600	2 600	2 122	
—		Weggefallene Nummern	—	—	26 730	
		Gesamtausgaben:	2 725 478	2 278 156	2 502 846	
		Darunter Erstattungen:	—	—	1 071	
		Reinausgaben:	2 725 478	2 278 156	2 501 775	
		Reineinnahmen:	574 460	563 950	575 572	
		Zuschußbedarf:	2 151 018	1 714 206	1 926 203	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
324 Schauspiel.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
324 10		Eintrittsgelder	179 000	179 000	180 906	
324 11		Schreib- und Vormerkgebühren	2 000	2 000	3 159	
324 12		Schulgeld aus der Schauspielschule	5 000	5 000	5 500	
2. Miete, Pacht.						
324 20		Mieten und Pachten	2 200	2 200	1 412	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
324 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	760	980	928	
324 31		Programmverkauf	7 000	7 000	8 524	
7. Sonstige Einnahmen.						
324 70		Aus fremden Sondergastspielen	10 000	10 000	20 993	
324 71		Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	327	
—		Weggefallene Nummern	—	—	13 200	Zu Nr. 324 70: Bis zu 50 Proz. der Mehreinnahmen werden den Ausgaben bei Nr. 324 61 zu.
Gesamteinnahmen:			206 960	207 180	234 949	
Darunter Erstattungen:			—	—	227	
Reineinnahmen:			206 960	207 180	234 722	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
324 23		Vergütungen der Angestellten	369 310	345 990	363 571	Zu Nr. 324 23: Darunter für Künstlerpersonal 819 150 00
324 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	23 600	17 380	555	Techn. Büh- nenpersonal 32 820 00 Angestellten- versicherung 4 200 00 350 170 00
324 25		Vergütungen der Hilfskräfte	36 000	21 000	26 166	
324 26		Löhne der Arbeiter	149 070	143 000	104 688	
324 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	13 910	12 670	10 199	Zu Nr. 324 24: Darunter 20 400 00 Versorgungsaufwand für das Künstler- und Bühnenpersonal.
3. Sächliche Zweckausgaben.						
324 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				Zu Nr. 324 25: Darunter 26 000 00 für Gastspiele, Dreh- ster und Statistiker
324 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	13 694	13 380	4 720	
324 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 610	1 610	1 607	
324 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	20 500	15 750	18 285	
324 303		Nr. 7 Heizung	7 200	12 000	12 074	
324 304		Nr. 8 Luftschutz	2 570	4 000	—	
324 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	—	—	
Zu übertragen:			642 464	586 780	541 865	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	642 464	586 780	541 865	
324 31		Werbung	6 500	6 500	11 601	
324 32		Miete, Reinigung, Wasserverbrauch	32 000	32 000	31 490	
324 33		Aufführungsrechte, Ankauf von Büchern, Noten usw.	13 000	13 000	15 883	
324 34		Programme	800	800	815	
324 35		Ausstattung	35 000	35 000	38 742	Die Nrn. 324 35, 324 36 und 324 37 sind gegenseitig deckungsfähig.
324 36		Beleuchtung	23 960	21 300	21 227	
324 37		Laufende Unterhaltung der Dekorationen, Kostüme, Requisiten usw.	7 500	7 500	8 196	
324 38		An Haushaltsstelle 120 10: Für Gestellung der Feuerwachen	3 060	3 060	3 060	
324 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben	2 500	2 500	2 500	
		6. Sonstige Ausgaben.				
324 60		Vermittlungsgebühren	4 000	4 000	2 159	
324 61		Fremde Sondergastspiele	5 000	5 000	10 506	Zu Nr. 324 61: Siehe Nr. 324 70 der Einnahmen.
324 62		Steuern und Abgaben	40 600	29 060	27 239	
324 63		Schauspielschule	7 200	7 200	8 106	
—		Weggefallene Nummern	—	1 650	23 638	
		Gesamtausgaben:	823 584	755 350	747 027	
		Darunter Erstattungen:	—	—	227	
		Reinausgaben:	823 584	755 350	746 800	
		Reineinnahmen:	206 960	207 180	234 722	
		Zufußbedarf:	616 624	548 170	512 078	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
325 Allgemeine Förderung der Künste.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
325 50		Zinsertrag der Stipendienstiftungen für die Kunstakademie	567	567	598	Zu Nr. 325 50: Dient zur Bedeckung von Nr. 325 34 der Ausgaben.
325 51		Zinsertrag der Stiftungen für den Verein der Düsseldorfer Künstler zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe	306	306	323	
325 52		Zinsertrag der Stipendienstiftungen zur Förderung des Kunstgewerbes	834	872	880	
Gesamteinnahmen:			1 707	1 745	1 801	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 707	1 745	1 801	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
325 31		Künstlerbeihilfen	27 000	27 000	27 000	Zu Nr. 325 32 und 325 33: Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.
325 32		Kunstpreis der Stadt Düsseldorf	10 000	10 600	10 000	
325 33		Woche des deutschen Buches	300	300	—	
325 34		Für die Mensa der Staatlichen Kunstakademie	5 000	5 000	5 000	Zu Nr. 325 34: Siehe Anhang. Je 2500 RM sind am 1. 4. und 1. 10. zu zahlen auf Konto der Direktion der Staatl. Kunstakademie in Düsseldorf bei der Stadtsparkasse in Düsseldorf.
325 35		Für den Verein der Düsseldorfer Künstler j.g.M.u.S.	506	506	523	
325 36		Zur Vermögensanlage	834	872	—	
325 37		Zuschuß an die Staatliche Kunstakademie	33 000	33 000	33 000	Zu Nr. 325 35 und 325 36: Siehe Nr. 325 51 und 325 52 der Einnahmen.
325 38		Förderung des Chorgesanges	1 000	—	255	
325 39		Beitrag an die Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst	35 000	35 000	21 932	Zu Nr. 325 37 und 325 39: Siehe Anhang.
—		Weggefallene Nummern	—	—	207 787	
Gesamtausgaben:			112 640	112 278	305 497	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			112 640	112 278	305 497	
Reineinnahmen:			1 707	1 745	1 801	
Zuschußbedarf:			110 933	110 533	303 696	

330 Volksbüchereien.

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
330 10		Mahn- und Vormerkgebühren	3 600	3 600	4 326	
330 11		Verkauf von Leserkarten	5 500	5 500	5 127	
330 12		Verkauf von Lesesaalkarten	200	200	227	
330 13		Für verlorene und beschädigte Bücher	150	150	546	
2. Miete, Pacht.						
330 20		Miete für Dienstwohnung	250	250	250	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
330 30		Verkauf von Katalogen	200	200	137	
Gesamteinnahmen:			9 900	9 900	10 613	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			9 900	9 900	10 613	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	330 20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	80 120	76 560	69 711	
	330 22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	21 480	23 130	23 869	
	330 23	Vergütungen der Angestellten	110 670	94 500	69 804	
	330 24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	7 830	5 040	3 958	
	330 25	Vergütungen der Hilfskräfte	11 060	11 520	1 217	
	330 26	Löhne der Arbeiter	5 160	4 450	4 415	
	330 27	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	470	—	129	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	330 30	Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	330 300	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	20 215	21 200	13 846	
	330 301	Nr. 5 Schadenersicherungsbeiträge	330	330	327	
	330 302	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	2 920	3 120	4 899	
	330 303	Nr. 7 Heizung	4 900	6 000	4 937	
	330 304	Nr. 8 Luftschutz	4 300	600	—	
	330 305	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	600	—	—	
	330 306	Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 100	1 100	—	
	330 31	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	32 847	32 847	27 551	
	330 32	Vermehrung der Bücherbestände	65 000	65 000	65 176	
	330 33	Anmahnung und Hereinholung nicht zurück- gegebener Bücher und kleinerer Anschaffungen der einzelnen Büchereien	1 000	1 000	945	
	330 34	Werbung	300	300	73	
6. Sonstige Ausgaben.						
	330 60	Vermischte Ausgaben	300	30	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	—	—	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			370 602	346 727	290 857	
Einmalige Ausgaben.						
	330 80	Anschaffung eines Plattenspiellapparates mit Platten für die Musikbücherei	600	—	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	—	857	
Summe der einmaligen Ausgaben:			600	—	857	
Gesamtausgaben:			371 202	346 727	291 714	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			371 202	346 727	291 714	
Reineinnahmen:			9 900	9 900	10 613	
Zuschußbedarf:			361 302	336 827	281 101	

Zu Nr. 330 31:
Darunter an Haus-
haltsstellen
080 20 4 960 RM
210 21 2 025 RM
020 21 4 288 RM
083 20 2 310 RM

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
331 Vortragsamt.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
331 50		Zinsertrag der Stiftungen zur Förderung von Bestrebungen der Volksbildung	148	155	157	Zu Nr. 331 50: Mehreinnahmen mehr als den Ausgaben bei Nr. 331 61 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
331 70		Erfahleistung der persönlichen und sächlichen Ausgaben durch das Vortragsamt e. V.	18 360	19 300	11 784	Zu Nr. 331 70: Siehe Nr. 331 20 bis 331 24, 311 301 bis 331 60 der Ausgaben.
Gesamteinnahmen:			18 508	19 455	11 941	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			18 508	19 455	11 941	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
331 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	8 310	8 400	7 687	Zu Nrn. 331 20 bis 331 24 und 331 301: Siehe Nr. 331 70 der Einnahmen.
331 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	2 190	2 540	—	
331 23		Vergütungen der Angestellten	7 260	7 780	4 097	
331 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	590	580	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
331 30		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	10	—	—	
331 301						
6. Sonstige Ausgaben.						
331 60		Zuschuß an das Vortragsamt e. V.	30 000	30 000	25 000	Zu Nr. 331 60: Die bei den Nrn. 331 20 bis 331 24 Angegebenen Ausgaben sind hier aus zu erstatten. Siehe Nr. 331 70 der Einnahmen. Siehe Anhang. Zu Nr. 331 61: Siehe Nr. 331 50 der Einnahmen.
331 61		Zur Vermögensanlage	148	155	157	
Gesamtausgaben:			48 508	49 455	36 941	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			48 508	49 455	36 941	
Reineinnahmen:			18 508	19 455	11 941	
Zuschußbedarf:			30 000	30 000	25 000	

332 Zoologischer Garten „Scheidt-Keim-Stiftung“.

Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
332 10		Eintrittsgelder und Dauerarten	120 000	110 000	139 682	
2. Miete, Pacht.						
332 20		Pacht und Quartiergelder aus Zoo-Gaststätten	30 000	21 998	8 472	Zu Nr. 332 21: Darunter 180 RM von Haushaltsstelle 025 10
332 21		Mieten für Tennisplätze, Dienstwohnungen usw.	4 200	4 200	12 066	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
332 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	720	850	817	Zu Nr. 332 31: Die Einnahmen mehr als den Ausgaben bei Nr. 332 35 zu.
332 31		Verkauf von Tieren und Tieranfällen	1	1	1 657	
332 32		Verkauf von Materialien usw.	1 000	500	114	
5. Zinsen.						
332 50		Aus der Karl-Weiler-Stiftung VIII zum Ankauf von Tieren	144	144	152	Zu Nr. 332 50: Mehreinnahmen mehr als den Ausgaben bei Nr. 332 35 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
332 70		Erfahleistungen von anderen	300	300	2 144	Zu Nr. 332 71: Mehreinnahmen mehr als den entsprechenden den Ausgaben zu.
332 71		Schadenersatzbeträge von Bedarfsstellen	1	1	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	12 555	
Gesamteinnahmen:			156 366	137 994	177 659	
Darunter Erstattungen:			180	—	13 216	
Reineinnahmen:			156 186	137 994	164 443	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
332 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	20 950	20 160	10 207	
332 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	5 520	6 090	3 497	
332 23		Vergütungen der Angestellten	17 090	16 800	14 645	
332 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	3 540	390	1 953	
332 26		Löhne der Arbeiter	70 930	69 000	69 715	
332 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	6 910	5 030	4 227	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
332 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
332 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	13 032	12 980	3 797	
332 301		Nr. 5 Versicherungsbeiträge	1 490	1 490	1 464	
332 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	31 500	17 056	18 550	
332 303		Nr. 7 Heizung	5 600	8 500	7 282	
332 304		Nr. 8 Luftschutz	2 190	1 400	745	
332 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	400	200	—	
332 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 900	—	—	
332 31		Unterhaltung der Gartenanlagen und Wege	11 500	11 800	10 150	
332 32		Neuanschaffungen und Neuanlagen	19 800	—	—	
332 33		Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	11 000	11 000	10 410	
332 34		Konzerte, Werbung usw.	11 000	11 000	21 514	
332 35		Tierankauf	9 144	3 144	11 667	
332 36		Futter-, Verpflegungs- und Arzneikosten	50 000	52 000	49 457	
332 37		Sonstige sächliche Zweckausgaben	4 000	3 000	4 372	
4. Schuldendienst.						
332 40		Zinsen	7 445	8 248	8 446	
332 41		Tilgung	8 296	8 240	7 939	
6. Sonstige Ausgaben.						
332 60		Steuern und Abgaben	12 000	12 000	11 254	
—		Weggefallene Nummern	—	1 700	43 097	
Gesamtausgaben:			325 237	281 228	314 388	
Darunter Erstattungen:			180	—	13 216	
Reinausgaben:			325 057	281 228	301 172	
Reineinnahmen:			156 186	137 994	164 443	
Zufußbedarf:			168 871	143 234	136 729	

Zu Nr. 332 31:
Darunter 10 000 RM
an Haushaltsstelle
7113 31.

Zu Nr. 332 35:
a) Siehe Nr. 332 31
der Einnahmen.
b) Darunter 144 RM
aus Stiftungserträ-
gen. Siehe Nr. 332 50
der Einnahmen.
c) Der nicht verwen-
dete Betrag ist über-
tragbar.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
333 Löbbecke-Museum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
333 10		Eintrittsgelder	—	—	1 621	
2. Miete, Pacht.						
333 20		Von Haushaltsstelle 025 11: Miete	2 100	2 100	716	
5. Zinsen.						
333 50		Zinsertrag der Stiftungen für das Löbbecke- Museum	693	693	732	In Nr. 333 50: Mehreinnahmen wäh- ren den Ausgaben in Nr. 333 32 zu.
Gesamteinnahmen:			2 793	2 793	3 069	
Darunter Erstattungen:			2 100	—	700	
Reineinnahmen:			693	2 793	2 369	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
333 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	7 100	7 440	5 555	
333 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	1 910	2 250	1 901	
333 23		Vergütungen der Angestellten	3 860	2 520	3 628	
333 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	220	190	160	
333 26		Löhne der Arbeiter	2 710	2 600	2 279	
333 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	270	220	71	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
333 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
333 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 159	1 015	682	
333 301		Nr. 5 Versicherungsbeiträge	545	545	545	
333 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 975	250	47	
333 303		Nr. 7 Heizung	1 000	1 800	1 057	
333 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	400	1 000	236	
333 32		Sammlungen, Ausstellungsgegenstände, Möbel und sonstige Einrichtungen				In Nr. 333 32: Darunter 693 RM an Stiftungserträgen. Siehe Nr. 333 50 bei Einnahmen.
333 320		Unterhaltung	500	500	556	
333 321		Ergänzung	500	500	500	
333 33		Werbung	—	—	400	Die Nrn. 333 320 und 333 321 sind gegen- seitig bedungsfähig.
333 34		Transportkosten	100	100	103	
333 35		Zählgelder	—	—	18	
6. Sonstige Ausgaben.						
333 60		Vereinsbeiträge	5	5	5	In Nr. 333 60: Siehe Anhang.
—		Weggefallene Nummern	—	1 290	1 261	
Gesamtausgaben:			22 254	22 225	19 004	
Darunter Erstattungen:			2 100	—	700	
Reinausgaben:			20 154	22 225	18 304	
Reineinnahmen:			693	2 793	2 369	
Zufußbedarf:			19 461	19 432	15 935	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
334 Reichswirtschaftsmuseum.						
<u>Einnahmen</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
334 20		Mieten	30 250	30 250	30 250	In Nr. 334 20: Siehe Nr. 334 60 der Ausgaben.
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
334 30		Ersatzleistung von				In Nr. 334 30: Siehe Nr. 334 23, 26, 27, 30 und 31 der Ausgaben.
334 300		Persönlichen Ausgaben	10 500	—	—	
334 301		Versicherungskosten	620	620	612	
334 302		Heizkosten	3 900	5 500	5 616	
334 303		Straßenreinigungskosten	270	270	—	
Gesamteinnahmen:			45 540	36 640	36 478	
Darunter Erstattungen:			—	—	42	
Reineinnahmen:			45 540	36 640	36 436	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
334 23		Vergütungen der Angestellten	9 380	—	—	
334 26		Löhne der Arbeiter	1 040	—	—	
334 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	80	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
334 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
334 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	620	620	612	
334 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 200	1 200	404	
334 303		Nr. 7 Heizung	3 900	5 500	5 616	
334 31		An Haushaltsstelle 710230: Für Reinigung der Terrasse	270	270	270	
4. Schuldendienst.						
334 40		Zinsen	38 525	39 778	40 880	
334 41		Tilgung	29 828	27 852	24 506	
6. Sonstige Ausgaben.						
334 60		Zuschuß an das Reichswirtschaftsmuseum e. V.	80 000	55 000	55 000	In Nr. 334 60: Siehe Anhang. Darunter 30 000 RM Miete. Siehe Nr. 334 20 der Einnahmen.
334 61		Vermischte Ausgaben	40	40	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	—	
Gesamtausgaben:			164 883	130 260	127 288	
Darunter Erstattungen:			—	—	42	
Reinausgaben:			164 883	130 260	127 246	
Reineinnahmen:			45 540	36 640	36 436	
Zuschußbedarf:			119 343	93 620	90 810	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
335 Schiffahrtsmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
335 10		Eintrittsgelder	—	—	647	
4. Zuweisungen.						
335 40		Zuschuß der Hafenverwaltung für den Ausbau des Schiffahrtsmuseums	—	—	5 000	
—		Weggefallene Nummern	—	—	2	
Gesamteinnahmen:			—	—	5 649	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			—	—	5 649	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
335 26		Löhne der Arbeiter	1 250	2 480	3 983	Zu Nr. 335 26 Darunter 700 RM an Haushaltsstelle 320.32.
335 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	80	230	108	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
335 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	339	302	255	
335 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	205	180	178	
335 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	150	150	—	
335 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	100	1 050	1 539	
335 32		Unterhaltung der Sammlungen	600	600	1 660	
6. Sonstige Ausgaben.						
335 60		Vermischte Ausgaben	10	10	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	14	
Gesamtausgaben:			2 734	5 002	7 737	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			2 734	5 002	7 737	
Reineinnahmen:			—	—	5 649	
Zuschußbedarf:			2 734	5 002	2 088	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
336 Freimaurermuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
336 10		Eintrittsgelder	4 000	4 000	6 349	
2. Miete, Pacht.						
336 20		Miete	250	250	250	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
336 30		Druckschriftenverkauf	1 500	1 500	1 528	
Gesamteinnahmen:			5 750	5 750	8 127	
Darunter Erstattungen:			—	—	71	
Reineinnahmen:			5 750	5 750	8 056	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
336 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	12 970	12 720	8 679	
336 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	3 460	3 840	2 975	
336 23		Vergütungen der Angestellten	6 180	5 280	9 972	
336 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	430	390	448	
336 26		Löhne der Arbeiter	1 350	1 050	1 331	
336 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	130	100	69	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
336 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	548	582	648	
336 301		Nr. 5 Schadenersicherungsbeiträge	160	160	159	
336 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 200	1 200	1 554	
336 303		Nr. 7 Heizung	800	1 000	924	
336 304		Nr. 8 Luftschutz	2 150	300	—	
336 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 700	1 700	1 469	
336 32		Instandhaltung des Gartens	100	200	41	
336 33		Druckkosten, Druckschriften und Eintrittskarten	400	150	964	
336 34		Werbung	900	900	720	
336 35		Zählgelder	36	36	36	
6. Sonstige Ausgaben.						
336 60		Steuern und Abgaben	500	500	411	
336 61		Vermischte Ausgaben	80	130	123	
—		Beggefallene Nummern	—	492	1 117	
Gesamtausgaben:			33 094	30 730	31 640	
Darunter Erstattungen:			—	—	71	
Reinausgaben:			33 094	30 730	31 569	
Reineinnahmen:			5 750	5 750	8 056	
Zuflußbedarf:			27 344	24 980	23 513	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
340 Allgemeine Gemeinschaftspflege.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
340 10		Verleih von Fahnen und Fahnenmasten	500	500	3 604	
5. Zinsen.						
340 50		Zinsertrag der Rücklage für den Bau der Schlageterhalle	24 350	—	—	Zu Nr. 340 50: Mehrereinnahmen mös- sen den Ausgaben Nr. 340 50 zu.
Gesamteinnahmen:			24 850	500	3 604	
Darunter Erstattungen:			—	—	204	
Reineinnahmen:			24 850	500	3 400	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
340 23		Bergütungen der Angestellten	2 660	2 540	2 944	
340 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	200	190	139	Zu Nr. 340 26: Darunter an Haus- haltsstelle 660 34 6 500 R.
340 26		Löhne der Arbeiter	7 060	7 500	10 975	
340 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	50	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
340 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
340 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	143	170	130	Die Nrn. 340 32-34 für gegenseitig bedung- fähig.
340 303		Nr. 7 Heizkosten und Instandhaltung	1 000	2 000	1 055	
340 31		Unterhaltung des Fahnenlagers	800	1 000	6 221	
340 32		Aufwendungen für politische Veranstaltungen	3 000	7 000	9 150	
340 33		Aufwendungen für heimatstädtische Veranstal- tungen	2 000		4 456	
340 34		Außergewöhnliche Empfänge, Großfeiern usw.	1 000	1 000	17 929	
340 35		Für Ausstellungszwecke	5 000	—	15 000	
340 36		„Festliche Sommertage“	—	—	19 083	
340 37		An Haushaltsstelle 660 34: Fuhrkosten	500	750	2 482	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
340 50		Zinsertrag an die Rücklage für den Bau der Schlageterhalle	24 350	—	—	Zu Nr. 340 50: Siehe Nr. 340 50 Nr. Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
340 60		Steuern und Abgaben	100	—	64	
Gesamtausgaben:			47 863	22 150	89 628	
Darunter Erstattungen:			—	—	204	
Reinausgaben:			47 863	22 150	89 424	
Reineinnahmen:			24 850	500	3 400	
Zufußbedarf:			23 013	21 650	86 024	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansaß 1941 <i>R.M.</i>	Ansaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
350 Stadtarchiv.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
350 20		Miete	600	600	618	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
350 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	200	150	150	
7. Sonstige Einnahmen.						
350 70		Vermischte Einnahmen	10	10	19	
Gesamteinnahmen:			810	760	787	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			810	760	787	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
350 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	9 610	12 120	5 678	
350 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	2 560	3 660	1 947	
350 23		Vergütungen der Angestellten	30 050	15 530	12 741	
350 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 500	770	1 142	
350 26		Löhne der Arbeiter	8 530	19 000	17 925	
350 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 080	1 300	927	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
350 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
350 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 415	940	3 131	
350 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	50	50	49	
350 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 400	1 400	1 955	
350 303		Nr. 7 Heizung	2 000	2 600	3 054	
350 304		Nr. 8 Luftschutz	1 300	600	1 200	
350 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
350 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	1 400	1 400	1 151	
350 32		Ankauf und Restaurierung von Urkunden	1 000	1 000	492	
350 33		Ergänzung der Bilderammlung	1 500	1 200	1 976	
350 34		Ausbau der Zeitgeschichtlichen Sammlung	1 000	700	687	
350 35		Altentransport	200	200	5	
6. Sonstige Ausgaben.						
350 60		Bereinsbeiträge	1 327	1 215	1 215	
350 61		Steuern und Abgaben	500	500	496	
350 62		Vermischte Ausgaben	300	20	494	
—		Weggefallene Nummern	—	3 600	19 006	
Gesamtausgaben:			69 022	67 805	75 271	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			69 022	67 805	75 271	
Reineinnahmen:			810	760	787	
Zufußbedarf:			68 212	67 045	74 484	

Zu Nr. 350 60:
Siehe Anhang.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
351 Stadtmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
351 10		Eintrittsgelder	—	600	137	
2. Miete, Pacht.						
351 20		Miete	700	250	710	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
351 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	50	39	
351 31		Reproduktionen	10	500	188	
351 32		Erstattung von Reinigungs- sowie Garderobe- gebühren	2 900	6 980	5 080	Zu Nr. 351 32: Von Haushaltsstellen 270 31 1 340 RM 310 31 1 560 RM
5. Zinsen.						
351 50		Zinsertrag der Stiftungen für das Historische Museum	306	306	323	Zu Nr. 351 50 Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 351 32 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
351 70		Bermischte Einnahmen	5	5	3	
—		Weggefallene Nummern	—	—	—	
Gesamteinnahmen:			3 961	8 691	6 480	
Darunter Erstattungen:			2 900	6 980	5 080	
Reineinnahmen:			1 061	1 711	1 400	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
351 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	21 170	22 440	9 504	
351 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	5 600	6 780	3 245	
351 23		Vergütungen der Angestellten	41 360	37 090	21 056	
351 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	5 930	2 520	2 092	
351 26		Löhne der Arbeiter	1 990	2 080	21 928	
351 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	270	380	1 140	
Zu übertragen:			76 320	71 290	58 965	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941	Anjah 1940	Rechnung 1939	Erläuterungen
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	76 320	71 290	58 965	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
351 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 085	1 552	2 407	
351 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	680	680	680	
351 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 400	1 400	2 294	
351 303		Nr. 7 Heizung	1 840	8 500	6 478	
351 304		Nr. 8 Luftschutz	2 170	1 100	—	
351 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	300	—	—	
351 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 500	1 500	984	
351 32		Neuanschaffungen der Sammlungen	7 000	2 000	10 000	Zu Nr. 351 32: Siehe Nr. 351 50 der Einnahmen
351 33		Unterhaltung der Sammlungen	3 000	1 000	1 843	
351 34		Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Sonderausstellungen und Ausgrabungen	1 000	1 000	15	
351 35		Dienst- und Schutzkleidung	150	150	88	
351 36		Werbung	500	250	363	
351 37		Transportkosten und Druckkosten für Eintrittskarten	150	150	443	
351 38		Zählgelder	36	36	12	
		6. Sonstige Ausgaben.				
351 60		Vereinsbeiträge	78	78	78	Zu Nr. 351 60: Siehe Anhang.
351 61		Steuern und Abgaben	930	930	897	
351 62		Unterhaltung der Grabstätte Fuchsius	22	22	22	
—		Weggefallene Nummern	—	200	405	
		Gesamtausgaben:	99 161	91 828	85 974	
		Darunter Erstattungen:	2 900	6 980	5 080	
		Reinausgaben:	96 261	84 848	80 894	
		Reineinnahmen:	1 061	1 711	1 400	
		Zuschußbedarf:	95 200	83 137	79 494	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
352 Garnisonmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
352 10		Eintrittsgelder	—	1 500	945	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
352 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	39	
7. Sonstige Einnahmen.						
352 70		Vermischte Einnahmen	—	20	—	
Gesamteinnahmen:			40	1 560	984	
Darunter Erstattungen:			—	—	13	
Reineinnahmen:			40	1 560	971	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
352 26		Löhne der Arbeiter	960	6 340	6 146	
352 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	140	480	281	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
352 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	139	310	255	
352 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	105	105	105	
352 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	750	750	417	
352 303		Nr. 7 Heizung	600	1 400	778	
352 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	650	650	291	
352 32		Werbung und Druckkosten für Eintrittskarten	300	300	201	
352 33		Ergänzung der Sammlungen	500	—	—	
352 34		Unterhaltung der Sammlungen	300	300	344	
352 35		Zahlgelder	36	36	24	
6. Sonstige Ausgaben.						
352 60		Vermischte Ausgaben	220	220	120	
—		Weggefallene Nummern	—	—	23	
Gesamtausgaben:			4 700	10 891	8 985	
Darunter Erstattungen:			—	—	13	
Reinausgaben:			4 700	10 891	8 972	
Reineinnahmen:			40	1 560	971	
Zuschußbedarf:			4 660	9 331	8 001	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansch. 1941 <i>R.M.</i>	Ansch. 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
53 Benrather Heimatmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
353 10		Eintrittsgelder	1 200	1 200	1 703	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
353 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	39	
7. Sonstige Einnahmen.						
353 70		Vermischte Einnahmen	20	20	116	
—		Weggefallene Nummern	—	—	—	
Gesamteinnahmen:			1 260	1 260	1 858	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 260	1 260	1 858	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
353 23		Vergütungen der Angestellten	2 400	—	—	
353 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	200	—	—	
353 25		Vergütungen der Hilfskräfte	3 400	3 400	3 459	
353 26		Löhne der Arbeiter	2 520	2 680	2 617	
353 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	240	230	193	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
353 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
353 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	553	360	265	
353 301		Nr. 5 Schadenersicherungsbeiträge	70	70	67	
353 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	150	150	34	
353 303		Nr. 7 Heizung	600	1 500	957	
353 304		Nr. 8 Luftschutz	1 500	—	715	
353 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 600	1 600	1 365	
353 32		Druckkosten für Eintrittskarten	50	50	—	
353 33		Werbung	200	200	300	
353 34		Ergänzung der Sammlungen für Sonderausstellungen sowie Forschungszwecke usw.	1 000	1 000	1 000	
353 35		Unterhaltung der Sammlungen	200	200	298	
353 36		Zahlgelder	36	36	36	
6. Sonstige Ausgaben.						
353 60		Vereinsbeiträge	21	—	—	
353 61		Vermischte Ausgaben	120	120	28	
—		Weggefallene Nummern	—	100	—	
Gesamtausgaben:			14 860	11 696	11 334	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			14 860	11 696	11 334	
Reineinnahmen:			1 260	1 260	1 858	
Zuschußbedarf:			13 600	10 436	9 476	

*Zu Nr. 353 25:
Darunter 2 500 RM an
Haushaltsstelle 230 30,
900 RM in monatl.
Raten an Stud.-Platz
Dr. Dpladen, Konto
Nr. 6355 b. d. Stadt.
Sparkasse Zweigst. 4.*

*Zu Nr. 353 31:
Darunter 600 RM an
Haushaltsstelle 354 32.*

*Zu Nr. 353 60:
Siehe Anhang.*

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
354 Benrather Schloß.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
354 10		Eintrittsgelder	4 000	4 000	4 722	
2. Miete, Pacht.						
354 20		Mieten	10 963	10 963	10 811	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
354 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	30	30	28	
354 31		Druckschriftenverkauf	1 000	1 000	1 325	
354 32		Von Haushaltstelle 353 31: Erstattung der Reinigungskosten	600	600	600	
354 33		Bermischte Einnahmen	50	50	30	
Gesamteinnahmen:			16 643	16 643	17 516	
Darunter Erstattungen:			600	600	618	
Reineinnahmen:			16 043	16 043	16 898	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
354 23		Vergütungen der Angestellten	2 420	2 280	2 602	
354 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	200	190	117	
354 25		Vergütung der Hilfskräfte	1 320	1 320	240	
354 26		Löhne der Arbeiter	4 040	3 040	3 397	
354 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	360	—	181	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
354 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
354 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	139	182	135	
354 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 180	1 180	1 179	
354 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	4 200	4 200	10 186	
354 303		Nr. 7 Heizung	1 500	4 000	1 477	
354 304		Nr. 8 Luftschutz	4 370	1 900	—	
354 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 100	1 100	1 126	
354 32		Druckkosten für Eintritts- und Postkarten	700	700	845	
354 33		Werbung	150	150	178	
354 34		Ergänzung der Kunstgegenstände	3 000	3 000	1 402	
354 35		Zählgelder	36	36	30	
Zu übertragen:			24 715	23 278	23 095	

In Nr. 354 25:
Darunter 270 RM d.
Haushaltsstelle 9033

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansat 1941 <i>R.M.</i>	Ansat 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	24 715	23 278	23 095	
		6. Sonstige Ausgaben.				
354 60		Steuern und Abgaben	300	300	215	
354 61		Vermischte Ausgaben	70	70	—	
—		Beggefallene Nummern	—	—	15 001	
		Gesamtausgaben:	25 085	23 648	38 311	
		Darunter Erstattungen:	600	600	618	
		Reinausgaben:	24 485	23 048	37 693	
		Reineinnahmen:	16 043	16 043	16 898	
		Zuschußbedarf:	8 442	7 005	20 795	

355 Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz.

		<u>Einnahmen.</u>				
		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
355 31		Aufstellen von Plastiken usw. auf Straßen und öffentlichen Anlagen	15 000	5 000	10 200	Zu Nr. 355 31: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
355 32		Unterhaltung von Denkmälern usw.	1 500	1 500	1 992	
355 33		Beitrag zur Restaurierung des St.-Sulbertus-Domes in Kaiserswerth	5 000	5 000	5 000	
—		Beggefallene Nummern	—	—	—	Zu Nr. 355 32: Darunter 54 RM an Haushaltsstelle 710230.
		Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	21 500	11 500	17 192	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansat 1941 <i>R.M.</i>	Ansat 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
400 Allgemeine Fürsorgeverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
400 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	300	400	430	
Gesamteinnahmen:			300	400	430	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			300	400	430	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
400 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	869 500	876 960	752 907	
400 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter, der ehrenamtlich tätigen Beamten	24 370			
400 02		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	232 650	259 600	254 787	
400 03		Vergütungen der Angestellten	483 320	538 980	775 500	
400 04		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	81 390	30 810	73 439	
400 05		Vergütungen der Hilfskräfte	252 710	—	—	
400 06		Löhne der Arbeiter	62 073	43 673	47 862	
400 07		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	5 960	5 170	4 565	
400 08		Sonstige persönliche Ausgaben	4 718	15 034	7 929	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
400 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
400 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	57 404	51 270	56 398	
400 101		Nr. 5 Schadenersicherungsbeiträge	1 585	1 585	1 291	
400 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	8 000	8 000	35 557	
400 104		Nr. 8 Luftschutz	10 150	4 000	—	
400 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	4 900	3 200	—	
400 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	10 300	2 300	—	
400 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	9 500	7 300	6 680	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
400 31		Prozeß- und Gerichtskosten	1 000	—	—	
Gesamtausgaben:			2 119 530	1 847 882	2 016 915	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			2 119 530	1 847 882	2 016 915	
Reineinnahmen:			300	400	430	
Zuschußbedarf:			2 119 230	1 847 482	2 016 485	

Zu Nr. 400 08:
Darunter an Haus-
haltsstellen
510 30 = 1 900 20
520 303 = 1 618 20

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
410 Offene Fürsorge.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
Erfahleistungen von:							
○	410 30	Fürsorgeverbänden	320 000	350 000	334 678	Die Einnahmen des Unterabschnittes 420 „Geschlossene Fürsorge“ und ein Teil der Einnahmen des Unterabschnittes 430 „sonstige Leistungen“ sind hierin enthalten. Zu Nr. 410 33: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 410 318 zu. Zu Nr. 410 40: Siehe Nr. 410 310 k der Ausgaben.	
	410 31	Versicherungsträgern	380 000	420 000	416 788		
	410 32	Unterstützten, Unterhaltspflichtigen und anderen Verpflichteten	500 000	540 000	501 112		
○	410 33	Erfahleistung von Unterstützungen usw. aus Anlaß von Fliegerbeschädigten	20 000	—	—		
4. Zuweisungen.							
○	410 40	Reichszuschüsse für Kleinrentner	87 000	87 000	179 577		
7. Sonstige Einnahmen							
	410 70	Bermischte Einnahmen	7 000	13 000	8 511		
Gesamteinnahmen:			1 314 000	1 410 000	1 440 666		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reineinnahmen:			1 314 000	1 410 000	1 440 666		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
3. Sächliche Zweckausgaben.							
	410 310	Barunterstützung:				Die Ann. 410 310 und 410 311 sind gegenseitig bedungsfähig. Zu Nr. 410 310 k: Die Ausgaben werden in voller Höhe erstattet. Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung gemäß § 91 D.V.D. Siehe Nr. 410 40 der Einnahmen.	
	a)	Laufende Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge) 1 172 000 RM		1 231 000	1 220 145		
	b)	Einmalige Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge) 42 000 „		40 000	47 870		
	c)	Laufende Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge) 1 469 000 „		2 220 000	2 279 981		
	d)	Einmalige Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge) 45 000 „		70 000	54 721		
	e)	Pflegekinder 300 000 „		300 000	295 152		
	f)	Übergangsbeihilfen an Wehrdienst- und Einsatzbeschädigte und ihre Hinterbliebenen 20 000 „		—	—		
	g)	Wochenfürsorge (Barleistungen) 10 000 „		10 000	8 034		
	h)	Miet- und Umzugsbeihilfen 500 000 „		600 000	551 399		
	i)	Mietbeihilfen an Stelle der früheren Hauszinssteuerstundungen 450 000 „		450 000	528 002		
	k)	Reichszuschüsse an Kleinrentner 87 000 „		87 000	179 577		
		4 095 000 RM	4 095 000	—	—		
		Zu übertragen:	4 095 000	5 008 000	5 164 881		

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		übertrag:	4 095 000	5 008 000	5 164 881	
410 311		Winterbrand	70 000	80 000	90 000	
410 312		Bekleidung, Möbel, Hausgerät	60 000	70 000	61 560	
410 313		Mütter- und Kinderfürsorge: Milch, Zusatz- lebensmittel, Betten, Wäsche usw.	50 000	50 000	53 662	
410 314		Tuberkulosefürsorge: desgleichen	16 000	16 000	17 257	
410 315		Krankenpflege:				
		a) Ärztliche Behandlung 250 000 RM		290 000	271 464	
		b) Zahnbehandlung, Zahnerfaß 45 000 "		45 000	52 073	
		c) Arzneien, Heil- und Hilfs- mittel 215 000 "		260 000	253 172	
		510 000 RM	510 000	—	—	
410 316		Beerdigungen	35 000	37 000	38 052	
410 317		Sonstige Unterstützungen (Hauspflege, Fahr- kosten, Lebensmittel, Handwerkszeug usw.)	30 000	39 000	31 905	
410 318		Unterstützungen usw. aus Anlaß von Flieger- schäden	20 000	—	—	Zu Nr. 410 318: Siehe Nr. 410 33 der Einnahmen. Nebraskausgaben bedür- fen keiner Geneh- migung gemäß § 91 DSG.
410 319		Beschaffung von Decken usw. aus Anlaß von Fliegerschäden	20 000	—	80 000	
—		Weggefallene Nummern	—	6 000	9 386	
		Gesamtausgaben:	4 906 000	5 901 000	6 123 412	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	4 906 000	5 901 000	6 123 412	
		Reineinnahmen:	1 314 000	1 410 000	1 440 666	
		Zuschußbedarf:	3 592 000	4 491 000	4 682 746	

420 Geschlossene Fürsorge.

		<u>Einnahmen.</u>				
		Siehe Unterabschnitt 410.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
420 31		Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime	420 000	426 000	409 181	Zu Nr. 420 32: Darunter an Haus- haltsstellen 470 10 = 400 000 RM 490 11 = 1224 RM
420 32		Alters- und Pflegeheime, Arbeitshäuser und Anstalten für Gefährdete	782 000	782 900	801 806	
420 33		Heilstätten (einschl. Trinkerheilstätten)	161 700	120 000	115 916	Zu Nr. 420 33: An Haushaltsstelle 490 10 56 616 RM
420 34		Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geistesranke und Geisteschwache	1 050 000	1 135 000	1 105 970	
420 35		Krankenhäuser	800 000	900 000	927 535	Zu Nr. 420 35: Darunter an Haus- haltsstelle 520 10 462 000 RM
420 36		Entbindungsanstalten, Mütterheime usw.	10 000	10 000	8 218	
—		Weggefallene Nummern	—	—	10 799	Zu Nr. 420 36: Darunter an Haus- haltsstelle 520 10 2200 RM
		Gesamtausgaben:	3 223 700	3 373 900	3 379 425	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
430 Sonstige Fürsorgeleistungen.							
<u>Einnahmen.</u>							
Besondere Einnahmen der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.							
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
430 30		Rückzahlungen der Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungsgeldern	20 000	20 000	10 917	Zu Nr. 430 30 bis 430 33: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei den Nr. 430 34 bis 430 36 zu.	
430 31		Zinseinnahmen für Vorschüsse und Darlehen	1	1	25		
430 32		Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nichtbeschäftigung von Schwerkriegsbeschädigten	21 000	19 500	19 145		
430 33		Tilgungsraten und Zinsen für Darlehen aus Ablösungsgeldern	1	1	2 290		
—		Weggefallene Nummern	—	54 000	38 097		
Gesamteinnahmen:			41 002	93 502	70 474		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reineinnahmen:			41 002	93 502	70 474		
<u>Ausgaben.</u>							
<u>Fortdauernde Ausgaben.</u>							
3. Sächliche Zweckausgaben.							
430 31		Wanderer- und Obdachlosenheime	1 000	4 000	2 914	Zu Nr. 430 34—430 36: Siehe Nr. 430 30 bis 430 33 der Einnahmen.	
430 32		Versicherungsbeiträge für unständig Beschäftigte	8 000	8 000	7 157		
430 33		Erfahleistungen an auswärtige Fürsorgeverbände	170 000	210 000	200 799		
Besondere Ausgaben der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.							
430 34		Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungsgeldern	20 000	20 000	10 937		
430 35		Zinsen an die allgemeine Finanzverwaltung	1	1	47		
430 36		Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nichtbeschäftigung von Schwerbeschädigten					
		a) Anteil des Landesfürsorgeverbandes (Hauptfürsorgestelle)	14 000	13 000	12 763		
		b) Anteil des Amtes für Kriegsopferfürsorge zur Verwendung im Interesse der beruflichen Versorgung der Schwerbeschädigten	7 001	6 501	7 708		
430 37		Straßenbahnvergünstigung f. Schwerbeschädigte	62 000	51 000	51 022		
430 38		Anteil der Stadt an Tumultschadenrenten	13 250	13 250	13 780		
—		Weggefallene Nummern	—	108 000	73 436		
Gesamtausgaben:			295 252	433 752	380 563		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reinausgaben:			295 252	433 752	380 563		
Reineinnahmen:			41 002	93 502	70 474		
Zuschußbedarf:			254 250	340 250	310 089		

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
440 Stiftungen und Spenden.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
5. Zinseinnahmen.							
440 50		Zinsen des Stiftungsvermögens	51 101	50 607	53 377	Zu Arn. 440 50 und 440 70: Mehreinnahmen wegen den Ausgaben bei den entsprechenden Haushaltsstellen in	
7. Sonstige Einnahmen.							
440 70		Spenden zu wohltätigen Zwecken	50	50	470		
—		Weggefallene Nummern	—	—	513		
Gesamteinnahmen:			51 151	50 657	54 360		
Darunter Erstattungen:			—	—	545		
Reineinnahmen:			51 151	50 657	53 815		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
3. Sächliche Zweckausgaben.							
Verwendung der Stiftungserträge:							
440 310		Für verschämte Arme	7 170	7 156	7 552		
440 311		Aus der Kommerzienrat-Fritz-Henkel-Stiftung zu einmaligen Gaben an verschämte Hilfsbedürftige	9 000	9 000	9 000		
440 312		Für gemeinnützige Zwecke	144	144	152		
440 313		a) Für arme Wöchnerinnen	1 805	1 805	1 905		
		b) An die Frauenklinik (Wöchnerinnen) zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege armer, namentlich unverheirateter Wöchnerinnen ohne Unterschied der Konfession	1 804	1 804	1 905		
440 314		Zur Unterstützung in Düsseldorf ansässiger bedürftiger Kranker	1 354	1 355	1 430		
440 315		Zur Tuberkulosebekämpfung	1 471	1 472	1 553		
440 316		Zur Unterstützung und Erziehung von Waisen und anderen hilfsbedürftigen Kindern	1 008	1 008	1 064		
440 317		Aus der Schwabenbräu-Stiftung zur Berufsausbildung bedürftiger und würdiger Kinder aus kinderreichen Familien, in erster Linie solcher Kinder, die ein Handwerk erlernen	1 485	1 500	2 014		
440 318		Für Ferienkolonien	2 928	2 928	3 091		
440 319		Für Kinderhorte	508	509	536		
440 320		Zur Unterstützung von Blinden und Amputierten	396	396	418		
440 321		Zur Beschaffung von Aussteuern	115	115	121		
440 322		Zur Gewährung freier Wohnung und von Unterstützung an ortsangehörige, gebildete, alleinstehende Damen	10 305	9 805	10 350		
440 323		Zur Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an Frauen und Töchter von höheren Beamten und Offizieren	1 714	1 715	1 810		
440 324		Zu Unterstützungen aus den Stiftungen für Kriegsinvaliden und Veteranen	1 040	1 041	1 098		
440 325		Zu Unterstützungen aus den Stiftungen für Kriegshinterbliebene	8 730	8 730	9 215		
Zu übertragen:			50 977	50 483	53 214		

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	50 977	50 483	53 214	
440 326		Zu Unterstützungen aus den Stiftungen für erblindete Krieger	56	56	59	
440 327		Zu Unterstützungen aus der Hindenburgspende Düsseldorf-Benrath	68	68	72	
440 328		Spenden zu wohltätigen Zwecken	50	50	470	
—		Weggefallene Nummern	—	—	545	
		Gesamtausgaben:	51 151	50 657	54 360	
		Darunter Erstattungen:	—	—	545	
		Reinausgaben:	51 151	50 657	53 815	
		Reineinnahmen:	51 151	50 657	53 815	
		Gleicht sich aus	—	—	—	

450 Förderung der freien Wohlfahrtspflege.

Einnahmen.						
Keine Einnahmen.						
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
450 31		Allgemeine Beihilfe an die freie Wohlfahrts- pflege unter Führung der NSW.:				Zu Nr. 450 31—450 35 und 450 60: Siehe Anhang. Zu Nr. 450 31 1: An Haushaltsstelle 210 20 für die Über- lassung von Räumen in verschiedenen Schul- gebäuden = 24 048 RM An Haushaltsstelle 920 20 für die Über- lassung von Räumen in verschiedenen städ- tischen Gebäuden = 7814 RM
		a) Zuschuß für wirtschaftliche Fürsorge im Rah- men des Hilfswerkes „Mutter und Kind“	5 000	5 000		
		b) Zuschuß zur Durchführung der Hilfs- und Beratungsstellen	5 775	5 775		
		c) Zuschuß für das Müttererholungsheim „Walderholung“	10 000	10 000	152 400	
		d) Zuschuß für das Jugenderholungsheim „Walderholung“	40 000	40 000		
		e) Zuschuß für die offene Jugendhilfe	22 000	22 000		
		f) Mieten für verschiedene Gebäude	32 262	32 225		
		g) Übernahme von Saalmieten für Veranstal- tungen des NSW.	800	—		
450 32		Beihilfe an die NSW. für Hauspflege	14 000	14 000	14 000	
450 33		Beihilfe an die NSW. für Speisung von Hilfs- bedürftigen in den Monaten April — Oktober	35 000	35 000	35 000	
450 34		Beihilfe an die NS.-Kriegsopferversorgung	1 200	1 200	1 200	
450 35		Beihilfe an die NSW. für Schulkinderspeisung	56 000	56 000	26 500	
6. Sonstige Ausgaben.						
450 60		Beiträge an gemeinnützige Vereine	785	785	705	
		Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	222 822	221 985	229 805	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
460 Familienunterhalt für Wehr- u. sonstige Dienstpflichtige.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
○	460 40	Reichsanteil am Familienunterhalt für Wehr- und sonstige Dienstpflichtige	46 375 000	23 566 200	12 474 808	
	460 41	Erstleistung von Familienunterhalt:				Zu Nr. 460 41: Siehe Nr. 460 32 bei Ausgaben.
	460 410	vom NSKK.	1 000	1 000	} 533	
	460 411	vom NSFK.	1 000	1 000		
	460 412	vom Deutschen Roten Kreuz	3 000	3 000		
	—	Weggefallene Nummern	—	1 200 000	517 724	
		Gesamteinnahmen:	46 380 000	24 771 200	12 993 065	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	46 380 000	24 771 200	12 993 065	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	460 31	Familienunterhalt für Wehr- und sonstige Dienstpflichtige	50 000 000	26 000 000	14 686 599	
	460 32	Familienunterhalt für die Teilnehmer an Lehrgängen				Zu Nr. 460 32: Siehe Nr. 460 41 bei Einnahmen. Wehr- ausgaben bedürfen feiner Genehmigung gem. § 91 DDD.
	460 320	der Motorsportschule der NSKK.	1 000	1 000	} 533	
	460 321	des NSFK.	1 000	1 000		
	460 322	des Deutschen Roten Kreuzes	3 000	3 000		
	—	Weggefallene Nummern	—	1 200 000	517 724	
		Gesamtausgaben:	50 005 000	27 205 000	15 204 856	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	50 005 000	27 205 000	15 204 856	
		Reineinnahmen:	46 380 000	24 771 200	12 993 065	
		Zuschußbedarf:	3 625 000	2 433 800	2 211 791	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
470 Pflegehaus.						
<u>Einnahmen.</u>						
<u>Fortdauernde Einnahmen.</u>						
1. Gebühren und Beiträge.						
470 10		Von Haushaltsstelle 420 32: Pflegekosten . . .	400 000	473 600	497 800	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
470 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	500	600	764	
470 31		Von den Angestellten des Pflegehauses für Unterkunft	9 500	16 000	17 132	
470 32		Von Haushaltsstelle 520 35: Verkauf landwirt- schaftlicher Erzeugnisse	60 000	1 000	4 830	
470 33		Benutzungsentgelt von der Heeresverwaltung .	83 340	87 000	46 628	
5. Zinsen.						
470 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	4 400	3 875	3 127	Zu Nr. 470 50: Mehrereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 470 50 zu. Zu Nr. 470 51: Mehrereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 470 61 zu.
470 51		Zinsertrag der Stiftungen für das städtische Pflegehaus	115	115	121	
7. Sonstige Einnahmen.						
470 70		Bermischte Einnahmen	1 000	1 500	6 701	
—		Weggefallene Nummern	—	—	15 751	
Gesamteinnahmen:			558 855	583 690	592 854	
Darunter Erstattungen:			460 000	473 600	513 758	
Reineinnahmen:			98 855	110 090	79 096	
<u>Ausgaben.</u>						
<u>Fortdauernde Ausgaben.</u>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
470 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	19 160	20 725	5 700	Zu Nr. 470 20: Darunter 2 100 RM an Haushaltsstelle 510 30.
470 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	5 560	3 900	1 956	
470 23		Vergütungen der Angestellten	73 530	79 045	69 421	
470 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	3 070	5 470	4 325	
470 26		Löhne der Arbeiter	75 530	85 500	66 353	
470 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	4 600	1 990	1 345	
470 28		Sonstige persönliche Ausgaben	1 260	2 510	2 100	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
470 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
470 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 086	1 070	810	
470 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 220	1 220	1 220	
470 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	8 245	17 245	14 351	
470 303		Nr. 7 Heizung	33 800	38 000	41 538	
470 304		Nr. 8 Luftschutz	8 060	11 200	8 790	
470 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	8 200	6 004	
Zu übertragen:			241 121	276 075	223 913	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	241 121	276 075	223 913	
470 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	28 082	53 000	24 435	<p>Zu Nr. 470 31: Darunter an Haus- haltsstellen 020 24 2 032 20 031 21 559 20</p> <p>Zu Nr. 470 33: Darunter 3 000 20 für einen Anhänger</p>
470 32		An Haushaltsstelle 520 307: Für Speisung . . .	115 000	135 000	87 606	
470 33		Landwirtschaftl. Bedürfnisse, Viehhaltung usw.	48 000	45 000	43 836	
470 34		Bekleidung und Betterfordernisse, Wäsche und dergleichen.	12 000	17 000	9 055	
470 35		Ärztliche Versorgung und ärztliche Instrumente, Heil- und Hilfsmittel	5 000	5 000	3 554	
470 36		Taschengeld und Zulagen für besondere Arbei- ten der Pfleglinge	35 000	40 000	32 909	
470 37		An Haushaltsstelle 002 10: Anteil an den Ver- waltungskosten der Betriebskrankenkasse . . .	575	—	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
470 50		Zinsertrag aus der Erneuerungsrücklage	4 400	3 875	3 127	<p>Zu Nr. 470 50: Siehe Nr. 470 50 der Einnahmen.</p> <p>Zu Nr. 470 51: Der etwaige Über- schuß ist der Rücklage zuzuführen.</p>
470 51		An die Erneuerungsrücklage	—	—	58 038	
6. Sonstige Ausgaben.						
470 60		Steuern und Abgaben	3 700	3 740	134	<p>Zu Nr. 470 61: Siehe Nr. 470 61 der Einnahmen.</p>
470 61		An das Stiftungsvermögen	115	—	—	
470 62		Vermischte Ausgaben	2 500	1 730	2 156	
—		Weggefallene Nummern	—	270	109	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			495 493	580 690	488 872	
Einmalige Ausgaben.						
470 80		Ausbau des Dachgeschosses zu Schwesternwoh- nungen	100 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 000	121 136	
Summe der einmaligen Ausgaben:			100 000	3 000	121 136	
Gesamtausgaben:			595 493	583 690	610 008	
Darunter Erstattungen:			460 000	473 600	513 758	
Reinausgaben:			135 493	110 090	96 250	
Reineinnahmen:			98 855	110 090	79 096	
Zuschußbedarf:			36 638	—	17 154	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
471 Obdachlosenunterkünfte.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
471 10		Benutzungsgebühren	26 000	22 000	19 621	
2. Miete und Pacht.						
471 20		Wohnungsmieten der Verwalter	3 950	3 890	1 939	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
471 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	—	
—		Weggefallene Nummern	—	5 000	503	
Gesamteinnahmen:			29 990	30 930	22 063	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			29 990	30 930	22 063	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
471 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	13 620	13 080	—	
471 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	3 720	3 950	—	
471 23		Vergütungen der Angestellten	18 420	13 780	9 458	
471 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	590	190	320	
471 26		Löhne der Arbeiter	1 510	3 900	—	
471 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	30	300	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
471 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
471 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	278	505	763	
471 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	235	235	232	
471 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	11 300	6 300	13 255	
471 303		Nr. 7 Heizung	2 400	4 000	3 518	
471 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	37 980	55 000	24 218	
471 32		Prozeß- und Gerichtskosten	2 000	—	—	
471 33		Sonstige sächliche Zweckausgaben	1 300	1 300	1 395	
6. Sonstige Ausgaben.						
471 60		Steuern und Abgaben	8 000	3 000	3 000	
471 61		Vermischte Ausgaben	200	200	526	
—		Weggefallene Nummern	—	25 250	144 013	
Gesamtausgaben:			101 583	130 990	200 698	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			101 583	130 990	200 698	
Reineinnahmen:			29 990	30 930	22 063	
Zuschußbedarf:			71 593	100 060	178 635	

Zu Nr. 471 31:
Darunter an Haus-
haltsstelle 660 902
1080 RM

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
480 Jugendhilfe.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
○	480 30	Ersatzleistung von vorgelegten Kosten für Fürsorgezöglinge	1 500	1 500	643	
Gesamteinnahmen:			1 500	1 500	643	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 500	1 500	643	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	480 31	Jugendfürsorge (hauptsächlich Unterbringung von Fürsorgezöglingen)	1 500	1 500	824	
	480 32	Freiwillige Erziehungshilfe	36 000	36 000	33 605	
Gesamtausgaben:			37 500	37 500	34 429	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			37 500	37 500	34 429	
Reineinnahmen:			1 500	1 500	643	
Zuschußbedarf:			36 000	36 000	33 786	

490 Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ — Gustav-Klingelhöfer-Stiftung —

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
	490 10	Von Haushaltsstelle 420 33: Pflegekosten	56 616	—	20 115	
	490 11	Von Haushaltsstelle 420 32: Pflegekosten	1 224	—	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	490 30	Von den Angestellten des Heimes für Verpflegung und Unterkunft	3 300	3 300	4 935	
Zu übertragen:			61 140	3 300	25 050	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939. <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	61 140	3 300	25 050	
		5. Zinsen.				
490 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	300	85	—	Zu Nr. 490 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 490 50 zu.
		7. Sonstige Einnahmen.				
490 70		Vermischte Einnahmen	50	75	40	
—		Weggefallene Nummern	—	60 000	19 006	
		Gesamteinnahmen:	61 490	63 460	44 096	
		Darunter Erstattungen:	57 840	60 000	35 769	
		Reineinnahmen:	3 650	3 460	8 327	
		Ausgaben.				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
490 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	4 460	4 320	—	
490 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	1 240	1 300	—	
490 23		Vergütungen der Angestellten	17 430	16 080	13 325	
490 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 760	970	1 665	
490 26		Löhne der Arbeiter	6 190	6 000	4 095	
490 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	630	610	161	
490 28		Sonstige persönliche Ausgaben	400	720	467	Zu Nr. 490 28: An Haushaltsstelle 510 30.
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
490 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
490 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	549	220	191	
490 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	350	350	347	
490 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 000	1 000	164	
490 303		Nr. 7 Heizung	2 700	2 500	2 285	
490 304		Nr. 8 Luftschutz	1 560	3 000	—	
490 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	450	—	—	
490 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	2 400	2 400	1 902	Zu Nr. 490 31: Darunter an Haus- haltsstelle 920 24 20 RM
490 32		Verpflegung	16 000	16 000	13 260	
490 33		Ärztliche Versorgung, Arzneien usw.	400	400	403	
490 34		Erziehungs- und Erholungszwecke, Turn- und Spielgeräte usw.	700	200	103	
490 35		Sonstige sächliche Zweckausgaben	685	600	1 178	Zu Nr. 490 35: Darunter an Haus- haltsstelle 002 10 85 RM
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
490 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	300	85	—	Zu Nr. 490 50: Siehe Nr. 490 50 der Einnahmen.
490 51		An die Erneuerungsrücklage	886	6 465	4 034	
		6. Sonstige Ausgaben.				Zu Nr. 490 51: Der etwaige Ueber- schuß dieses Unter- abschnitts ist über Haushaltsstelle 490 51 der Rücklage zuzu- führen.
490 60		Vermischte Ausgaben	400	240	516	
		Gesamtausgaben:	61 490	63 460	44 096	
		Darunter Erstattungen:	57 840	60 000	35 769	
		Reinausgaben:	3 650	3 460	8 327	
		Rei.einnahmen:	3 650	3 460	8 327	
		Gleicht sich aus	—	—	—	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
491 Kindergärten.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
491 10		Entgelt für den Besuch der Kindergärten . . .	250	300	295	
Gesamteinnahmen:			250	300	295	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			250	300	295	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
491 210		Bergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . . .	5 600	5 600	12 462	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
491 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
491 304		Nr. 8 Luftschutz	900	—	—	
491 31		An Haushaltsstelle 210 21: Erstattung für Heizung, Beleuchtung und Reinigung des Kindergartens in der Volksschule an der Florenzstraße	500	500	500	
491 32		Zuschuß an die NS.-Volkswohlfahrt zum Betrieb von Kindergärten und -horten	75 000	75 000	80 000	
491 33		Beschäftigungsmaterial usw.	150	498	177	
—		Weggefallene Nummern	—	—	390	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			82 150	81 598	93 529	
Einmalige Ausgaben.						
491 80		Bau, Einrichtung und Instandsetzung von Kin- dertagesstätten	50 000	10 000	30 000	
Summe der einmaligen Ausgaben:			50 000	10 000	30 000	
Gesamtausgaben:			132 150	91 598	123 529	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			132 150	91 598	123 529	
Reineinnahmen:			250	300	295	
Zuschußbedarf:			131 900	91 298	123 234	

Zu Nr. 491 32:
Siehe Anhang.

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
510 Gesundheitspflege.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
510 10		Amtsärztliche Gebühren	20 000	20 000	32 183	
510 11		Gebühren für die Inanspruchnahme von Ein- richtungen und Personal des Gesundheits- amtes bei vertrauensärztlicher Tätigkeit der Ärzte des Amtes	500	500	730	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
510 30		Von anderen Unterabschnitten: Erstattung von Befoldung	4 400	4 400	4 200	Zu Nr. 510 30: Von Haushaltsstellen 400 08 1 900 RM 470 20 2 100 RM 490 28 400 RM
4. Zuweisungen.						
○ 510 40		Zuschuß des Staates zur Einrichtung und Unterhaltung des Gesundheitsamtes	5 000	10	9 000	
○ 510 41		Leistungen der Landesversicherungsanstalt: a) für Tuberkulose-Fürsorge b) für Schulzahnpflege c) für Diphtherieschutzimpfung	900 12 000 3 000	900 12 000 3 000	1 900 12 000 —	Zu Nr. 510 41: Nehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Anr. 510 350 und 510 351 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
510 70		Bermischte Einnahmen	250	200	1 989	
—		Weggefallene Nummern	—	8 000	30 359	
Gesamteinnahmen:			46 050	49 010	92 361	
Darunter Erstattungen:			4 400	4 400	—	
Reineinnahmen:			41 650	44 610	92 361	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
510 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	215 040	241 080	82 305	
510 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	3 610	—	—	
510 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	56 350	70 880	28 178	
510 23		Vergütungen der Angestellten	143 510	108 600	199 725	
510 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	25 740	10 430	21 310	
510 25		Vergütungen der Hilfskräfte	39 810	—	—	
510 28		Sonstige persönliche Ausgaben	13 894	12 085	1 119	
Zu übertragen:			497 954	443 075	332 637	Zu Nr. 510 28: Darunter 4 444 RM an Haushaltsstelle 520 304.

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	497 954	443 075	332 637	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
510 30		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	17 829	17 190	22 186	
510 301		Nr. 5 Schadenersatzversicherungsbeiträge	950	650	759	
510 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	2 500	2 500	1 869	
510 304		Nr. 8 Luftschutz	3 060	—	—	
510 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	500	900	—	
510 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	500	—	
510 31		Miete, Benutzungs- und Reinigungsgebühren für die Beratungsstellen	2 800	1 800	1 705	
510 32		Ärztliche Instrumente, Schutzkleider usw.	20 000	20 000	17 902	
510 33		Unfall- und Rettungswesen	3 000	3 000	4 223	
510 34		Hygienische Volksbelehrung, Hebammen usw.	1 000	1 000	1 715	
		Vorbeugende Gesundheitsfürsorge				
510 350		Tuberkulosefürsorge	2 000	900	4 259	
510 351		Diphtherie-Schutzimpfung	6 000	9 000	100 000	
510 352		Gebühren für besondere fachärztliche Gutachten, insbesondere zur Durchführung der Rasse-gesetze u. Verdienstausfall gemäß G.z.V.e.N.	200	100	154	
510 37		Ausbau der Erb- und anderen Karteien	600	100	1 200	
510 38		Kosten für Kraftwagen	600	600	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
510 60		Beiträge an Vereine	47 622	47 622	44 589	
510 61		Bermischte Ausgaben	600	173	184	
—		Weggefallene Nummern	—	8 100	12 309	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	607 715	557 210	545 691	
		Einmalige Ausgaben.				
510 80		Anschaffung einer zweiten fahrbaren Schulzahn-klinik mit Zugwagen (2. Rate)	13 000	—	5 000	
—		Weggefallene Nummern	—	100	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	13 000	100	5 000	
		Gesamtausgaben:	620 715	557 310	550 691	
		Darunter Erstattungen:	4 400	4 400	—	
		Reinausgaben:	616 315	552 910	550 691	
		Reineinnahmen:	41 650	44 610	92 361	
		Zuschußbedarf:	574 665	508 300	458 330	

Zu Nrn. 510 350 und 510 351:
Siehe Nr. 510 41 der Einnahmen. Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.

Zu Nr. 510 60:
Siehe Anhang.

Zu Nr. 510 80:
Gesamtkosten 18 000 20. 1. Rate von 5 000 20 wurde im Jahre 1938 bereitgestellt.

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
520 Städtische Krankenanstalten.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
520 10		Pflegekosten	2 658 000	2 718 500	2 775 944	Zu Nr. 520 10: Darunter von Haus- haltsstellen 420 35 462 000 RM 420 36 2 200 RM Zu Nr. 520 11: Darunter 12 200 RM von Haushaltsstelle 110 33. Zu Nr. 520 302: Darunter von Haus- haltsstellen 257 23 2 000 RM 257 32 5 400 RM Zu Nr. 520 307: Darunter 115 000 RM von Haushaltsstelle 470 32. Mehreinnah- men wachsen den Aus- geben bei Nr. 520 35 zu. Zu Nr. 520 308: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 520 33 zu. Zu Nr. 520 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 520 50 zu.	
520 11		Ambulante Behandlung, Nebenkosten	796 400	804 000	852 139		
520 12		Ausbildungsgebühren der Säuglingspflege- schülerinnen	10 000	4 000	12 075		
520 13		Totenscheingebühren usw.	2 500	2 500	2 850		
2. Miete, Pacht.							
520 20		Mieten usw.	194 170	193 680	195 946		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
520 300		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	8 300	9 100	10 006		
520 301		Erfolgeleistung von der Medizinischen Akademie	738 520	—	—		
520 302		Von Unterabschnitt 257: Erstattung von Besol- dungs- und Sachaufwand	7 400	—	—		
520 303		Von Haushaltsstelle 400 08: Erstattung von Besoldungsaufwand	1 618	1 606	1 379		
520 304		Von Haushaltsstelle 510 28: Erstattung von Besoldungsaufwand	4 444	4 225	5 367		
520 305		Von Haushaltsstelle 540 35: Erstattung von Aufwand für sportärztliche Beratung	500	500	500		
520 306		Fernsprechgebühren	11 000	11 000	13 538		
520 307		Für Abgabe von Beköstigung an Nichtfranke	754 000	596 500	547 746		
520 308		Arzneien, Chemikalien und fotogr. Artikel	18 000	17 500	18 995		
520 309		Kleidung und Wäsche	16 770	16 700	14 860		
520 310		Schrottverkauf usw.	3 000	3 000	3 179		
5. Zinsen.							
520 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	104 500	101 460	99 881		
7. Sonstige Einnahmen.							
520 70		Vermischte Einnahmen	5 000	3 500	6 467		
—		Weggefallene Nummern	—	131 271	250 822		
Gesamteinnahmen.			5 334 122	4 619 042	4 811 694		
Darunter Erstattungen:			605 362	18 331	574 980		
Reineinnahmen:			4 728 760	4 600 711	4 236 714		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
520 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	297 450	814 600	262 244		
520 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	338 560				
520 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	57 250	89 790	89 790		
520 23		Vergütungen der Angestellten	1 856 300	1 772 520	1 896 527		
520 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	221 240	198 760	205 464		
520 25		Vergütungen der Hilfskräfte	11 060	—	—		
520 26		Löhne der Arbeiter	625 660	665 210	627 436		
Zu übertragen:			3 407 520	3 540 880	3 081 461		

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	3 407 520	3 540 880	3 081 461	
520 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	52 910	47 440	42 522	
520 28		Sonstige persönliche Ausgaben	5 320	11 440	8 563	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
520 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
520 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	103 550	90 320	80 593	
520 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	15 415	15 355	15 496	
520 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	166 800	166 800	160 260	
520 303		Nr. 7 Heizung	205 200	232 500	201 075	
520 304		Nr. 8 Luftschutz	21 800	9 000	170 072	
520 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	4 200	14 700	—	
520 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	54 000	44 000	32 446	
520 31		Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasser- verbrauch	128 560	188 150	122 942	In Nr. 520 31: Darunter 120 RM an Haushaltsstelle 020 31.
520 32		Kleidung und Wäsche	80 000	82 000	59 184	In Nr. 520 33: Siehe Nr. 520 308 der Einnahmen.
520 33		Arzneien, Chemikalien und Verbandmittel	240 000	230 000	240 000	
520 34		Kranken-, Labor- und Röntgenbedarf, Instru- mente und Apparate:				
520 340		Beschaffung	20 000	20 000	20 000	Die Nrn. 520 340 und 520 341 sind gegen- seitig bedungsfähig.
520 341		Unterhaltung	140 000	136 000	150 017	
520 35		Lebensmittel	1 298 500	1 150 000	1 010 440	In Nr. 520 35: Darunter 60 000 RM an Haushaltsstelle 470 32. Siehe Nr. 520 307 der Einnahmen.
520 36		Fachärztliche Behandlung im Bentrather Kran- kenhaus	5 200	4 500	4 656	
520 37		Sonstige sächliche Zweckausgaben	23 000	22 200	20 512	
		4. Schuldendienst.				
520 40		Zinsen	68 588	70 460	72 063	
520 41		Tilgung	70 550	68 285	66 103	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
520 50		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage	104 500	101 460	99 881	In Nr. 520 50: Siehe Nr. 520 50 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
520 60		Steuern und Abgaben	19 445	17 940	17 191	
520 61		Kultusausgaben	1 500	1 500	763	
520 62		Bereinsbeiträge	130	30	6	In Nr. 520 62: Siehe Anhang.
520 63		Vermischte Ausgaben	6 870	6 960	6 594	
—		Weggefallene Nummern	—	107 401	136 380	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	6 243 558	6 379 321	5 819 220	
		Einmalige Ausgaben.				
520 80		Instandsetzung der Medizinischen Klinik	60 000	—	—	
520 81		Röntgenapparatur für Medizinische Poliklinik	24 400	—	—	
520 82		Errichtung einer Kalthausanlage	20 000	—	—	
520 83		Erneuerung des Verbrennungsofens für das Pathologische Institut	6 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	2 602 039	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	110 400	—	2 602 039	
		Gesamtausgaben:	6 353 958	6 379 321	8 421 259	
		Darunter Erstattungen:	605 362	18 331	574 980	
		Reinausgaben:	5 748 596	6 360 990	7 846 279	
		Reineinnahmen:	4 728 760	4 600 711	4 236 714	
		Zuschußbedarf:	1 019 836	1 760 279	3 609 565	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
521 Chemisches Untersuchungsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
521 10		Gebühren für chemische Untersuchungen	2 100	1 700	2 881	
—		Weggefallene Nummern	—	—	14	
Gesamteinnahmen:			2 100	1 700	2 895	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			2 100	1 700	2 895	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
521 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	19 890	18 600	20 080	
521 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	5 200	5 620	6 878	
521 23		Vergütungen der Angestellten	5 080	5 280	2 431	
521 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	420	220	127	
521 26		Löhne der Arbeiter	460	450	616	
521 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	50	—	186	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
521 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
521 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 106	718	540	
521 301		Nr. 5. Schadenversicherungsbeiträge	40	40	40	
521 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	300	300	73	
521 31		Gas, Strom und Wasser	450	600	348	
521 32		Chemikalien, Apparate, Instrumente usw.	600	600	334	
521 33		Beschaffung und Pflege der Schutzkleidung und Geschirrtücher	140	140	42	
6. Sonstige Ausgaben.						
521 60		Steuern und Abgaben	10	10	3	
521 61		Vermischte Ausgaben	10	120	71	
Gesamtausgaben:			33 756	32 698	31 769	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			33 756	32 698	31 769	
Reineinnahmen:			2 100	1 700	2 895	
Zuschußbedarf:			31 656	30 998	28 874	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
522 Desinfektionsanstalt.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
522 10		Gebühren für Desinfektionen	1 440	6 500	6 348	Zu Nr. 522 10: Darunter von Haus- haltstellen 110 82 500 20 523 37 840 20 Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 522 50 zu.	
5. Zinsen.							
522 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	10	10	11		
7. Sonstige Einnahmen.							
522 70		Vermischte Einnahmen	150	150	397		
—		Weggefallene Nummern	—	840	—		
Gesamteinnahmen:			1 600	7 500	6 756		
Darunter Erstattungen:			1 340	1 440	771		
Reineinnahmen:			260	6 060	5 985		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
522 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	35 720	37 920	31 801		
522 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	9 320	11 270	10 123		
522 26		Löhne der Arbeiter	360	—	—		
522 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	30	—	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
522 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
522 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	329	670	434		
522 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	665	665	661		
522 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 550	1 550	1 721		
522 303		Nr. 7 Heizung	2 800	3 500	3 830		
522 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	620	620	476		
522 32		Lehrmittel, Ausbildungs- und Wiederholungs- kurse für Desinfektoren	200	200	—		
522 33		Desinfektionsapparate und Fahrzeuge					
522 330		Beschaffung	1 500	2 000	884		
522 331		Unterhaltung	1 000	1 500			
522 34		Betriebsstoffe für Fahrzeuge	1 200	1 650	776		
522 35		Chemikalien	1 000	1 000	1 011		
522 36		Unterhaltung der Bekleidung	1 200	800	256		
5. Zuführungen an Rücklagen.							
522 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	10	10	11	Zu Nr. 522 50: Siehe Nr. 522 50 der Einnahmen.	
6. Sonstige Ausgaben.							
522 60		Steuern und Abgaben	221	200	544		
522 61		Vermischte Ausgaben	30	30	6		
—		Weggefallene Nummern	—	270	148		
Gesamtausgaben:			57 755	63 855	52 682		
Darunter Erstattungen:			1 340	1 440	771		
Reinausgaben:			56 415	62 415	51 911		
Reineinnahmen:			260	6 060	5 985		
Zuschußbedarf:			56 155	56 355	45 926		

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
523 Krankentransportwesen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
523 10		Gebühren für die Benutzung der Krankentransportwagen	75 000	75 000	82 999	
7. Sonstige Einnahmen.						
523 70		Vermischte Einnahmen	100	100	59	
Gesamteinnahmen:			75 100	75 100	83 058	
Darunter Erstattungen:			—	—	12 960	
Reineinnahmen:			75 100	75 100	70 098	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
523 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	69 250	61 980	53 022	
523 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	18 020	18 730	18 155	
523 26		Löhne der Arbeiter	41 060	31 000	18 688	
523 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	3 500	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
523 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
523 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	539	1 440	1 377	
523 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 410	3 410	3 408	
523 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	950	1 100	981	
523 31		An Haushaltsstelle 120 21: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	3 000	3 000	3 000	
523 32		Unterhaltung der Kraftfahrzeuge	8 000	8 000	7 992	
523 33		Ersatzbeschaffung von Krankenwagen	9 300	9 000	15 997	
523 34		Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	21 000	21 000	22 322	
523 35		Verbandstoffe	800	500	493	
523 36		Kleidergeld	3 300	2 000	24	
523 37		Unterhaltung und Reinigung des Krankentransportbedarfs	1 790	1 790	910	In Nr. 523 37: Darunter 840 RM an Haushaltsstelle 522 10.
6. Sonstige Ausgaben.						
523 60		Vermischte Ausgaben	40	40	10	
—		Weggefallene Nummern	—	2 050	3 664	
Gesamtausgaben:			183 959	165 040	150 043	
Darunter Erstattungen:			—	—	12 960	
Reinausgaben:			183 959	165 040	137 083	
Reineinnahmen:			75 100	75 100	70 098	
Zuschußbedarf:			108 859	89 940	66 985	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
524 Hilfskrankenhäuser.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
524 10		Pflegekosten	569 800	588 000	—	
524 11		Ambulante Behandlung, Nebenkosten	123 000	123 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	385 100	—	
Gesamteinnahmen:			692 800	1 096 100	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			692 800	1 096 100	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
524 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	31 100	31 000	—	
524 23		Bergütungen der Angestellten	150 800	150 800	—	
524 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	3 200	3 200	—	
524 26		Löhne der Arbeiter	35 400	35 400	—	
524 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 200	640	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
524 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
524 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 900	13 000	—	
524 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	5 000	5 000	—	
524 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	10 000	10 000	—	
524 303		Nr. 7 Heizung	18 800	21 000	—	
524 304		Nr. 8 Luftschutz	12 000	12 000	—	
524 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	10 000	10 000	—	
524 31		Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasser- verbrauch	52 000	52 000	—	
524 32		Kleidung und Wäsche	20 000	20 000	—	
524 33		Arzneien, Chemikalien, Verbandmittel, Instru- mente, Apparate, Labor- und Röntgenbedarf u.w.	60 000	60 000	—	
524 34		Berpflegung	275 000	275 000	—	
524 35		Sonstige sächliche Zweckausgaben	3 000	3 000	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
524 60		Vermischte Ausgaben	1 400	960	—	
—		Weggefallene Nummern	—	393 100	—	
Gesamtausgaben:			692 800	1 096 100	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			692 800	1 096 100	—	
Reineinnahmen:			692 800	1 096 100	—	
Gleicht sich aus			—	—	—	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
530 Allg. Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen und der Jugendertüchtigung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
530 70		Vermischte Einnahmen	10	10	—	
Gesamteinnahmen:			10	10	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			10	10	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
530 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	30 960	25 800	19 846	
530 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	8 380	7 790	6 797	
530 03		Vergütungen der Angestellten	13 340	10 740	13 457	
530 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	970	1 160	576	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
530 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 104	2 280	2 012	
530 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	240	240	138	
530 104		Nr. 8 Luftschutz	660	400	—	
530 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 000	100	—	
530 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	75	150	38	
6. Sonstige Ausgaben.						
530 60		Vermischte Ausgaben	300	300	187	
—		Weggefallene Nummern	—	265	97	
Gesamtausgaben:			58 029	49 225	43 148	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			58 029	49 225	43 148	
Reineinnahmen:			10	10	—	
Zuschußbedarf:			58 019	49 215	43 148	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
540 Leibesübungen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
540 10		Verleih von Sportgeräten und Sportausrüstung	50	50	38	
7. Sonstige Einnahmen.						
540 70		Vermischte Einnahmen	10	10	—	
Gesamteinnahmen:			60	60	38	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			60	60	38	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
540 31		Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen	10 000	10 000	18 435	
540 32		Zinsverbilligung für Darlehen an Sportorganisationen	1 300	1 400	1 500	
540 33		Stiftung von Preisen für Sportzwecke	1 500	1 500	1 656	
540 34		Sportgeräte und Sportausrüstung zum Verleih:				
540 340		Beschaffung	400	400	400	
540 341		Unterhaltung	100	100	71	
540 35		An Haushaltsstelle 520 305: Für sportärztliche Beratung	500	500	500	
540 36		Werbekosten	3 000	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
540 60		Vermischte Ausgaben	20	20	9	
—		Weggefallene Nummern	—	—	240	
Gesamtausgaben:			16 820	13 920	22 811	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			16 820	13 920	22 811	
Reineinnahmen:			60	60	38	
Zuschußbedarf:			16 760	13 860	22 773	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
550 Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
550 10		Kleideraufbewahrung im Strandbad Oberkassel	1 500	1 500	1 241	
2. Miete, Pacht.						
550 20		Miete für Benutzung der Sportplätze	6 000	6 000	8 269	Zu Nr. 550 20: Darunter von Haus- haltsstelle 210 35 2 000 RM
550 21		Miete für Benutzung der Turnhallen	7 000	7 000	9 739	
550 22		Miete für Benutzung der Tennisplätze	500	500	500	Zu Nr. 550 21: Darunter von Haus- haltsstelle 210 35 2 000 RM
550 23		Miete für Wohnungen	2 000	1 000	520	
550 24		Sonstige Mieten und Pachten	9 500	7 500	7 469	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
550 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	90	160	140	
550 31		Turnier- und Sportveranstaltungen	100	100	433	
7. Sonstige Einnahmen.						
550 70		Vermischte Einnahmen	10	10	800	
—		Weggefallene Nummern	—	2 500	3 119	
Gesamteinnahmen:			26 700	26 270	32 230	
Darunter Erstattungen:			4 000	4 321	6 221	
Reineinnahmen:			22 700	21 949	26 009	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
550 23		Vergütungen der Angestellten	18 270	5 340	3 666	
550 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 360	580	160	
550 26		Löhne der Arbeiter	17 610	14 000	18 142	
550 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 640	1 290	1 084	
Zu übertragen:			38 880	21 210	23 052	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	38 880	21 210	23 052	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
550 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
550 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	139	550	390	
550 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	500	500	457	
550 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 100	700	312	
550 303		Nr. 7 Heizung	2 900	2 700	4 098	
550 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	200	—	—	
550 31		Miete, Pacht, Reinigung usw. der Turnhallen, Sportplätze und Strandbäder	40 500	40 500	37 400	Zu Nr. 550 31: Darunter an Haus- haltsstellen 210 21 15 000 R. 230 21 3 000 R. 280 21 12 000 R. 920 21 479 R. 920 24 550 R. Die Nrn. 550 320 und 550 321 sind gegen- sätzlich deckungslos.
550 32		Turn- und Sportgeräte				
550 320		Beschaffung	500	500	496	
550 321		Unterhaltung	500	500	1 000	
550 33		Bewachung, Instandhaltung und Verbesserung von Sportanlagen und Strandbädern, Arbeitsgerät, Fahrzeuge usw.	10 000	10 000	11 944	
550 34		Anlegung, Wiederherstellung von Sportanlagen, Strandbädern usw.	10 000	10 000	14 991	
550 35		Beihilfen für Sportanlagen	1 000	1 000	—	
		4. Schuldendienst.				
550 40		Zinsen	113 869	118 274	117 773	
550 41		Tilgung	115 345	110 940	103 637	
		6. Sonstige Ausgaben.				
550 60		Steuern und Abgaben	3 000	6 214	7 320	
550 61		Vermischte Ausgaben	100	100	138	
—		Weggefallene Nummern	—	270	5 329	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	338 533	323 958	328 337	
		Einmalige Ausgaben.				
550 80		Schaffung einer Umkleidehalle im Rother Waldstadion	8 000	—	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	8 000	—	—	
		Gesamtausgaben:	346 533	323 958	328 337	
		Darunter Erstattungen:	4 000	4 321	6 221	
		Reinausgaben:	342 533	319 637	322 116	
		Reineinnahmen:	22 700	21 949	26 009	
		Zuschußbedarf:	319 833	297 688	296 107	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
551 Rheinstadion.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
551 10		Eintrittsgelder für die Sportplätze	3 000	2 000	2 571	
551 11		Eintrittsgelder für die Schwimmanlage und das Strandbad	15 000	20 000	15 013	
551 12		Einnahmeanteil bei Veranstaltungen im Kampf- feld durch andere	7 000	7 000	10 026	
551 13		Desgleichen in der Schwimmanlage	500	500	—	
551 14		Verleih von Wäsche usw.	500	1 500	1 682	
551 15		Kleideraufbewahrung	6 000	6 000	6 101	
2. Miete, Pacht.						
551 20		Mieten für Tennisplätze	8 000	6 000	6 306	
551 21		Mieten für Sportübungsplätze	4 000	3 000	3 879	
551 22		Von Haushaltsstelle 230 35: Miete für Sport- plätze	4 000	4 000	4 000	
551 23		Mieten für Wohnungen	5 500	5 500	5 289	
551 24		Sonstige Mieten und Pachten	4 000	3 500	7 223	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
551 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	640	720	824	
551 31		Erfahleistungen von Ausgaben für andere	500	500	635	
7. Sonstige Einnahmen.						
551 70		Vermischte Einnahmen	100	100	324	
—		Weggefallene Nummern	—	—	446	
Gesamteinnahmen:			58 740	60 320	64 319	
Darunter Erstattungen:			4 000	4 000	4 011	
Reineinnahmen:			54 740	56 320	60 308	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
551 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	8 320	6 490	—	
551 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	2 280	1 960	—	
551 23		Bergütungen der Angestellten	24 390	16 170	14 854	
551 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 510	2 103	838	
551 26		Löhne der Arbeiter	88 380	86 000	89 236	
551 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	8 490	7 337	6 984	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
551 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
551 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 874	2 280	1 237	
551 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 590	2 590	2 561	
551 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	21 300	10 000	26 194	
Zu übertragen:			159 134	134 930	141 904	

Zu Nr. 551 12:
Mehreinnahmen wach-
sen den Ausgaben bei
Nr. 551 37 zu.

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	159 134	134 930	141 904	
551 303		Nr. 7 Heizung	3 800	5 000	5 771	
551 304		Nr. 8 Luftschutz	3 410	900	11 475	
551 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	—	—	
551 31		Gas-, Wasser- und Stromverbrauch	11 180	12 380	10 390	
551 32		Unterhaltung der Plätze, Wege usw.	10 800	9 000	5 540	
551 33		Unterhaltung des Schwimmbadens und des Strandbades	4 000	3 000	2 435	
551 34		Arbeitsgerät				
551 340		Beschaffung	900	1 100	1 000	Die Nrn. 551 340 und 551 341 sind gegen- seitig deckungsfähig.
551 341		Unterhaltung	100	100	129	
551 35		Sportgeräte				
551 350		Beschaffung	2 500	1 500	1 800	Die Nrn. 551 350 und 551 351 sind gegen- seitig deckungsfähig.
551 351		Unterhaltung	500	200	600	
551 36		Dienstkleidung	800	800	1 000	
551 37		Aufwendungen für Veranstaltungen durch andere	10 000	10 000	3 637	Zu Nr. 551 37: Siehe Nr. 551 12 der Einnahmen.
551 38		Sonstige sächliche Zweckausgaben	2 450	3 250	3 414	
		4. Schuldendienst.				
551 40		Zinsen	29 496	30 393	31 249	
551 41		Tilgung	20 583	19 686	18 829	
		6. Sonstige Ausgaben.				
551 60		Steuern und Abgaben	1 070	1 070	1 070	
551 61		Vermischte Ausgaben	500	500	546	
—		Weggefallene Nummern	—	1 510	9 528	
		Gesamtausgaben:	261 723	235 319	250 317	
		Darunter Erstattungen:	4 000	4 000	4 011	
		Reinausgaben:	257 723	231 319	246 306	
		Reineinnahmen:	54 740	56 320	60 308	
		Zuschußbedarf:	202 983	174 999	185 998	

552 Eisstadion.

Einnahmen.					
Fortdauernde Einnahmen.					
1. Gebühren und Beiträge.					
552 10	Benutzungsentgelte	30 000	40 000	28 060	Zu Nr. 552 10: Darunter von Haus- haltsstellen 220 35 1 000 20 230 35 5 000 20
552 11	Verleih von Schlittschuhen	200	200	385	
552 12	Kleideraufbewahrung	1 600	1 600	2 179	
552 13	Abgabe der Eislauflehrer	500	700	496	
552 14	Aus RdF.-Kursen	300	300	10	
552 15	Einnahmeanteil bei Veranstaltungen durch andere	6 000	10 000	4 345	Zu Nr. 552 15: Nehreinnahmen wofür sind den Ausgaben bei Nr. 552 37 zu.
	2. Miete, Pacht.				
552 20	Mieten für Garderobeschränke	800	800	783	
552 21	Sonstige Mieten und Pachten	550	500	50	
	3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
552 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	—	
	7. Sonstige Einnahmen.				
552 70	Vermischte Einnahmen	50	50	12	
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 204	
	Gesamteinnahmen:	40 040	54 190	38 524	
	Darunter Erstattungen:	6 000	5 000	5 400	
	Reineinnahmen:	34 040	49 190	33 124	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
552 23		Vergütungen der Angestellten	5 800	11 010	9 478	
552 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	530	190	437	
552 26		Löhne der Arbeiter	23 880	18 000	17 365	
552 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 320	2 080	527	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
552 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
552 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 409	2 415	907	
552 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 130	1 130	1 282	
552 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	2 100	6 000	5 899	
552 303		Nr. 7 Heizung	300	—	—	
552 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	—	—	
552 31		Wasser- und Stromverbrauch	24 720	24 720	16 227	Zu Nr. 552 31: Darunter an Haus- haltsstelle 7102 30 36 RM
552 32		Unterhaltung der Anlagen des Eisportfeldes einschl. der Zuschauerrampen, Toiletten, Gar- deroben usw.	1 900	—	—	
552 33		Unterhaltung und Ausbesserung der Maschinen	1 700	—	—	
552 34		Arbeitsgerät				
552 340		Beschaffung	300	300	300	
552 341		Unterhaltung	300	300	119	Die Nrn. 552 340 und 552 341 sind gegen- seitig deckungsfähig.
552 35		Sportgeräte				
552 350		Beschaffung	300	200	388	Die Nrn. 552 350 und 552 351 sind gegen- seitig deckungsfähig.
552 351		Unterhaltung	100	100	—	
552 36		Dienstkleidung	1 000	1 100	—	
552 37		Aufwendungen für Veranstaltungen durch andere	10 000	10 000	1 538	Zu Nr. 552 37: Siehe Nr. 552 15 der Einnahmen.
552 38		Sonstige sächliche Zweckausgaben	1 200	1 020	1 109	
6. Sonstige Ausgaben.						
552 60		Steuern und Abgaben	280	280	280	
552 61		Vermischte Ausgaben	400	400	268	
—		Beggefallene Nummern	—	2 350	4 748	
Gesamtausgaben:			79 969	81 595	60 872	
Darunter Erstattungen:			6 000	5 000	5 400	
Reinausgaben:			73 969	76 595	55 472	
Reineinnahmen:			34 040	49 190	33 124	
Zuschußbedarf:			39 929	27 405	22 348	

560 Jugendertüchtigung.

Einnahmen.						
Keine Einnahmen.						
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
560 31		Allgemeine Jugendpflege, insbesondere für Belehrung und Schulung außerhalb der Schule sowie körperliche Erüchtigung der Jugend	50 000	40 000	77 953	
Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)			50 000	40 000	77 953	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
570 Einrichtungen der Jugendertüchtigung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
570 20		Quartiervergütungen	1	2 000	3 301	
5. Zinsen.						
570 50		Zinsertrag der Stiftung zur Förderung der Jugendpflege bzw. zur Errichtung eines Jugendheimes	3 839	3 986	4 052	Zu Nr. 570 50: Mehrereinnahmen wegen den Ausgaben der Nr. 570 52 zu.
—		Weggefallene Nummern	—	—	180	
Gesamteinnahmen:			3 840	5 986	7 533	
Darunter Erstattungen:			—	—	180	
Reineinnahmen:			3 840	5 986	7 353	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
570 26		Löhne der Arbeiter	1 910	8 500	13 000	
570 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	160	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
570 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
570 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	4 000	—	—	
570 303		Nr. 7 Heizung	14 800	23 000	14 607	
570 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	10 000	5 000	50 253	Zu Nr. 570 31: Darunter an Haus- haltsstellen 030 20 75 RM 210 21 500 RM 220 21 50 RM 230 21 100 RM 240 21 50 RM 920 21 2 040 RM 920 24 740 RM
570 31		Betriebskosten von HJ- und WdM.-Heimen	15 000	20 000		
4. Schuldendienst.						
570 40		Zinsen	6 649	6 937	7 125	
570 41		Tilgung	5 653	5 435	5 247	
6. Sonstige Ausgaben.						
570 60		Steuern und Abgaben	1 000	—	—	
570 61		Zuschuß an den Landesverband Rheinland des Reichsverbandes für deutsche Jugendher- bergen	15 000	15 000	25 000	Zu Nr. 570 61: Siehe Anhang. Zu Nr. 570 62: Siehe Nr. 570 50 bet. Einnahmen.
570 62		Zur Vermögensanlage	3 839	3 986	4 052	
—		Weggefallene Nummern	—	110	77 194	
Gesamtausgaben:			78 011	87 968	196 478	
Darunter Erstattungen:			—	—	180	
Reinausgaben:			78 011	87 968	196 298	
Reineinnahmen:			3 840	5 986	7 353	
Zuschußbedarf:			74 171	81 982	188 945	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Jahres- 1941 <i>R.M.</i>	Jahres- 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
600 Hochbauverwaltung.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
600 10		Anerkennungsgebühren	131	228	132		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
600 30		Von Unterabschnitt 934 Gemeindlicher Wohnungsbaufonds: Erstattung der Kosten techn. Arbeiten für die Hauszinssteuer-Hypothekerverwaltung	10 000	10 000	10 000	Zu Nr. 600 30: Von Haushaltsstellen 934 00 8 000 RM 934 03 2 000 RM	
7. Sonstige Einnahmen.							
600 70		Vermischte Einnahmen	89	102	455		
Gesamteinnahmen:			10 220	10 330	10 587		
Darunter Erstattungen:			10 000	10 000	10 000		
Reineinnahmen:			220	330	587		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.							
600 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	108 680	174 360	129 593		
600 02		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	29 500	47 970	44 377		
600 03		Bergütungen der Angestellten	59 610	59 460	90 793		
600 04		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	4 260	4 850	6 555		
600 05		Bergütungen der Hilfskräfte	15 740	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
600 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
600 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	9 513	8 410	6 588		
600 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	165	165	161		
600 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	650	650	2 168		
600 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 000	200	—		
600 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	500	—		
600 11		Sonstiger Bürobedarf, Beschaffung von Plänen und Modellen	3 800	5 000	3 483		
600 12		An Haushaltsstelle 920 21: Miete für Lagerplätze	2 938	2 938	2 938		
6. Sonstige Ausgaben.							
600 60		Vermischte Ausgaben	84	87	8		
—		Weggefallene Nummern	—	26 620	80 050		
Gesamtausgaben:			236 440	331 210	366 714		
Darunter Erstattungen:			10 000	10 000	10 000		
Reinausgaben:			226 440	321 210	356 714		
Reineinnahmen:			220	330	587		
Zuschußbedarf:			226 220	320 880	356 127		

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
601 Straßenbauverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
601 10		Verwaltungsgebühren	200	500	210	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
601 30		Ersatzleistung von Einrückungsgebühren . . .	100	300	38	
601 31		Ersatzleistung von Unkosten für Lichtpausen . .	100	100	30	
7. Sonstige Einnahmen.						
601 70		Vermischte Einnahmen	100	500	—	
Gesamteinnahmen:			500	1 400	278	
Darunter Erstattungen:			—	—	15	
Reineinnahmen:			500	1 400	263	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
601 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	92 190	63 780	54 673	
601 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	24 270	12 820	18 722	
601 03		Vergütungen der Angestellten	39 590	19 640	42 633	
601 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 940	1 360	1 920	
601 05		Vergütungen der Hilfskräfte	29 750	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
601 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
601 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 608	12 940	11 078	
601 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	4 395	4 395	4 376	
601 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	700	700	1 939	
601 104		Nr. 8 Luftschutz	1 710	3 400	6 901	
601 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	900	500	—	
601 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	800	500	—	
601 11		Zeichenmaterial, Pläne, Instrumente usw. . .	3 000	3 000	2 428	
6. Sonstige Ausgaben.						
601 60		Mitgliedsbeiträge	300	300	600	
—		Weggefallene Nummern	—	620	249	Zu Nr. 601 60: Siehe Anhang.
Gesamtausgaben:			208 153	123 955	145 519	
Darunter Erstattungen:			—	—	15	
Reinausgaben:			208 153	123 955	145 504	
Reineinnahmen:			500	1 400	263	
Zuflußbedarf:			207 653	122 555	145 241	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
610 Städtebau und Planung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
610 70		Bermischte Einnahmen	30	30	6 790	
		Gesamteinnahmen:	30	30	6 790	
		Darunter Erstattungen:	—	—	22	
		Reineinnahmen:	30	30	6 768	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
610 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	188 920	180 780	142 924	
610 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	50 390	54 620	50 703	
610 23		Bergütungen der Angestellten	50 700	48 540	71 742	
610 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 500	2 910	3 008	
610 25		Bergütungen der Hilfskräfte	8 630	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
610 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
610 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 255	7 010	6 909	
610 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 500	3 065	2 590	
610 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	300	300	588	
610 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	200	200	—	
610 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
610 31		Karten und Pläne	2 000	2 500	2 803	
610 32		Zeichenmaterial	400	600	547	
610 33		Düsseldorfer Stadtplanungs-G. m. b. H.	124 500	89 000	108 623	
610 34		Beitrag zur Landesplanungsgemeinschaft und zum Internat. Verband für Wohnungswesen und Städtebau	8 020	8 020	7 508	Zu Nr. 610 34: Siehe Anhang.
6. Sonstige Ausgaben.						
610 60		Bermischte Ausgaben	85	95	51	
—		Weggefallene Nummern	—	1 290	10 488	
		Gesamtausgaben:	444 600	399 130	408 484	
		Darunter Erstattungen:	—	—	22	
		Reinausgaben:	444 600	399 130	408 462	
		Reineinnahmen:	30	30	6 768	
		Zuschußbedarf:	444 570	399 100	401 694	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
620 Wohnungsbau und Wohnungsfürsorge.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
620 40		Bon Haushaltsstelle 7115 60: Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse	250 000	250 000	259 268	
5. Zinsen.						
620 50		Aus Beteiligungen	7 977	8 103	5 815	Zu Nr. 620 50: Siehe Nachweisung der Beteiligungen.
—		Weggefallene Nummern	—	36	120 531	
Gesamteinnahmen:			257 977	258 139	385 614	
Darunter Erstattungen:			250 000	—	80 831	
Reineinnahmen:			7 977	258 139	304 783	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
620 31		Zinszuschüsse für Wohnungsbauhypotheken Dritter	2 420	2 420	2 503	
620 32		Kosten der Vermögensverwaltung	25	25	6	
—		Weggefallene Nummern	—	—	78 328	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			2 445	2 445	80 837	
Einmalige Ausgaben.						
620 80		Förderung des Wohnungsbaues	500 000	500 000	530 000	
620 81		An den außerordentlichen Haushaltsplan, An- teilsbetrag an Unterabschnitt 911 — Hypo- thekenverwaltung —	—	600 000	1 400 000	
—		Weggefallene Nummern	—	—	120 000	
Summe der einmaligen Ausgaben:			500 000	1 100 000	2 050 000	
Gesamtausgaben:			502 445	1 102 445	2 130 837	
Darunter Erstattungen:			250 000	—	80 831	
Reinausgaben:			252 445	1 102 445	2 050 006	
Reineinnahmen:			7 977	258 139	304 783	
Zuschußbedarf:			244 468	844 306	1 745 223	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
640 Vermessungswesen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
640 10		Von der Städtischen Sparkasse: Vergütung für die Tätigkeit des Vermessungsamtes	1 000	1 100	400	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
640 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	420	480	502	
640 31		Verkauf von Plänen	1 500	2 500	1 647	
640 32		Arbeiten für Rechnung anderer	1 500	1 500	3 365	
7. Sonstige Einnahmen.						
640 70		Vermischte Einnahmen	50	100	—	
Gesamteinnahmen:			4 470	5 680	5 914	
Darunter Erstattungen:			—	—	1 289	
Reineinnahmen:			4 470	5 680	4 625	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
640 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	197 160	200 820	174 673	
640 22		Verforgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	59 080	60 670	59 809	
640 23		Vergütungen der Angestellten	11 850	9 300	51 475	
640 24		Verforgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 410	580	2 336	
640 26		Löhne der Arbeiter	29 440	31 500	29 589	
640 27		Verforgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 880	3 040	2 956	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
640 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
640 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 974	5 910	5 609	
640 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 500	3 065	2 590	
640 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	300	300	228	
640 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	400	200	—	
640 31		Karten und Pläne	7 000	4 000	3 635	
640 32		Zeichenmaterial	700	700	651	
640 33		Vermahlungsmaterial	1 500	1 000	499	
640 34		Messgeräte und Werkzeuge	900	700	896	
640 35		Schuhkleidung für die Messgehilfen	400	400	267	
640 36		Unterhaltung des Vermessungswagens	2 500	2 200	2 581	
6. Sonstige Ausgaben.						
640 60		Vermischte Ausgaben	106	105	77	
—		Weggefallene Nummern	—	1 460	3 639	
Gesamtausgaben:			324 100	325 950	341 510	
Darunter Erstattungen:			—	—	1 289	
Reinausgaben:			324 100	325 950	340 221	
Reineinnahmen:			4 470	5 680	4 625	
Zuschußbedarf:			319 630	320 270	335 596	

In Nr. 640 36:
Darunter an Haus-
haltsstelle
710 433 2 000 RM

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halt- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
650 Hochbau.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
650 10		Bauleitungskosten	3 000	3 000	16 648	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
650 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	320	370	365	
650 31		Altmaterial	100	100	626	
Gesamteinnahmen:			3 420	3 470	17 639	
Darunter Erstattungen:			—	—	1 966	
Reineinnahmen:			3 420	3 470	15 673	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
650 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	131 400	77 040	22 512	
650 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	35 050	23 280	7 977	
650 23		Vergütungen der Angestellten	45 470	11 040	104 659	
650 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 340	1 160	4 800	
650 25		Vergütungen der Hilfskräfte	13 010	—	—	
650 26		Löhne der Arbeiter	24 320	29 500	29 532	
650 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	3 710	3 550	1 471	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
650 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
650 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	250	250	—	
650 31		Beschaffung von Werkzeugen, Instrumenten und Materialien	1 500	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	470	1 403	
Gesamtausgaben:			257 050	146 290	172 354	
Darunter Erstattungen:			—	—	1 966	
Reinausgaben:			257 050	146 290	170 388	
Reineinnahmen:			3 420	3 470	15 673	
Zuschußbedarf:			253 630	142 820	154 715	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1941 <i>R.M.</i>	Umsatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
660 Straßenbau.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
660 10		Anerkennungs- und Benutzungsgebühren für widerrechtliche Benutzung städtischer Straßen- und Platzflächen durch Trinkhallen, Anschlag- säulen, Zeitungskioske, Verkaufstände usw.	60 000	120 000	133 595	
660 11		Abfindungszahlungen der Unternehmer für die fünfjährige Unterhaltung der neuen Straßen	15 000	30 000	14 880	
2. Miete und Pacht.						
660 20		Mieten	264	264	58 441	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
660 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	8 060	8 670	9 120	
660 31		Von Haushaltsstelle 7111 33: Für Unterhaltung von Straßen und Plätzen zu Marktzwecken .	10 000	10 000	10 000	
660 32		Vom Unterabschnitt 7105, Kanalisation: Wie- derherstellung beschädigter Straßenteile . .	6 900	6 000	6 000	
660 33		Verleihen von Kraftfahrzeugen und Straßen- walzen	32 500	32 500	48 151	
660 34		Bauleitungskosten sowie Lohnerstattungen . .	119 000	65 000	92 070	
660 35		Verkauf v. Altmaterial Bauhof Karlsdorf usw.	8 000	10 000	6 917	
5. Zinsen.						
660 50		Zinsertrag der Straßenbaukostenrücklage . . .	90 000	100 000	87 142	Zu Nr. 660 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 660 50 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
660 70		Verkauf von Baumaterialien	200 000	200 000	65 844	
660 71		Arbeiten und Lieferungen für andere Verwal- tungszweige und für Rechnung anderer . .	134 000	120 000	235 839	
660 72		Von den Stadtwerken für Straßenaufsicht . .	14 450	14 450	39 737	
660 73		Bermischte Einnahmen	300	300	25 742	
—		Weggefallene Nummern	—	41 616	82 624	Zu Nr. 660 71: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 660 32, 660 33 und 660 34 zu.
Summe der fortdauernden Einnahmen:			697 574	758 800	916 102	
9. Freilegung, erste Einrichtung und Erneuerung von Straßen.						
660 900		Zahlungen gemäß § 9 des Ortsstatuts vom 12. 5. 1903	150 000	150 000	206 258	
660 901		Straßenbaukostenbeiträge gemäß §§ 3 und 3a a.a.D.	1 000	1 000	—	
660 902		Mieten und Pachten aus Grundstücken, die für Freilegung angekauft sind	50 000	7 500	21 047	
660 910		Aus der Straßenbaukostenrücklage	193 750	[350 000]	[1 003 329]	Zu Nr. 660 902: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 660 902 zu. Darunter von Haus- haltsstellen 025 11 9 500 RM 030 11 18 000 RM 471 31 1 050 RM
660 911		Erlös aus dem Verkauf von wieder Bauand gewordenen Straßenflächen	3 000	—	[5 043]	
660 970		Von anderen für Ausbau von Vertragsstraßen	110 000	110 000	1 052 183	
—		Weggefallene Nummern	—	1 000	731	Zu Nr. 660 970: Darunter 4 000 RM von Haushaltsstelle 660 901. Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 660 970 zu.
Summe der einmaligen Einnahmen:			507 750	269 500	1 280 219	
Gesamteinnahmen:			1 205 324	1 028 300	2 196 321	
Darunter Erstattungen:			309 680	249 250	265 300	
Reineinnahmen:			895 644	779 050	1 931 021	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
660 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	272 220	273 240	194 273	
660 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	79 040	79 040	66 515	
660 23		Bergütungen der Angestellten	146 700	134 880	218 454	
660 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	15 090	13 210	13 201	
660 26		Löhne der Arbeiter	793 610	780 000	747 979	
660 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	78 190	68 770	61 355	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
660 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
660 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	6 038	6 300	4 936	
660 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	800	400	—	
660 31		Prozeß- und Gerichtskosten	1 000	—	—	
660 32		Allgemeine Unterhaltung der Jahrbahnen, der Bürgersteige, Promenaden, Reitwege u. Fahr- wege; Neudeckung, Oberflächenbehandlung der Jahrbahnen, Teersplittdecken, Herstellung und Unterhaltung von Verkehrsinseln, Neuanlage und Unterhaltung von Senken, Durchlässen, Entwässerungsanlagen der Siedlungen und Neuanlage von Einfahrten, Bürgersteigen usw. für Rechnung anderer sowie Material zum Streuen bei Winterglätte	585 000	583 000	734 283	Zu Nr. 660 32: Darunter 184 000 RM für Rechnung anderer. Die unverbrauchten Mittel sind in Höhe der vorhandenen Ein- nahmen bei Nr. 660 71 übertragbar.
660 33		Neuanlage und Unterhaltung von Zäunen, Straßen- u. Bachgeländern u. eisernen Masten einschl. Erneuerung von Masten usw. für Rechnung anderer	21 000	4 000	7 159	Zu Nr. 660 33: Darunter 1 000 RM für Rechnung anderer. Die unverbrauchten Mittel sind in Höhe der vorhandenen Ein- nahmen bei Nr. 660 71 übertragbar.
660 34		Betrieb und Unterhaltung von Straßenwalzen, Kraftfahrzeugen, Teermaschinen, Fahrrädern, Standrohren, Löschgeräten, Handwerkszeugen, Kleinwagen, Karren usw., Baubuden und deren Inventar usw.; sowie Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Puß-, Schmier-, Leucht- und Brennstoffe)	53 000	53 000	61 884	
660 35		Neuananschaffung von Fahrrädern, Standrohren, Löschgeräten usw.	3 000	5 000	—	
660 36		Beschaffung und Unterhaltung von Straßenschildern, Begleisern, Warnungstafeln, Ge- und Verbotstafeln, Verkehrstreifen, Gehstreifen und Markierung der Jahrbahnen usw. einschl. Erneuerung von Signalbeleuchtung usw. für Rechnung anderer	23 000	20 000	31 469	Zu Nr. 660 36: Darunter 3 000 RM für Rechnung anderer. Die unverbrauchten Mittel sind in Höhe der vorhandenen Ein- nahmen bei Nr. 660 71 übertragbar.
660 37		Betriebskosten usw. des Bauhofes Karlsruh so- wie Pachten und Unterhaltungskosten der Nebenlagerplätze	39 000	29 700	29 179	Zu Nr. 660 37: Darunter an Haus- haltsstellen 7104 33 55 RM 920 24 6 824 RM
660 38		Beschaffung von Wagen und Maschinen für den Bauhof und den Betrieb	49 000	17 000	29 600	Zu Nr. 660 38: Der nicht verausgabte Betrag ist übertrag- bar.
4. Schuldendienst.						
660 40		Zinsen	570 267	592 242	613 258	Zu Nr. 660 50: Siehe Nr. 660 50 der Einnahmen.
660 41		Tilgung	555 898	532 396	506 688	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
660 50		Ertrag an die Straßenbaukostenrücklage	90 000	100 000	87 142	
6. Sonstige Ausgaben.						
660 60		Steuern und Abgaben	15 000	38 000	41 543	
660 61		Wasserverbrauch sowie Reinigung und Bespren- gung der öffentlichen Plätze und der nicht in die städt. Reinigung einbezogenen Straßen	95 463	95 463	184 445	Zu Nr. 660 61: Darunter an Haus- haltsstelle 7102 30 83 463 RM
Zu übertragen:			3 492 316	3 425 641	3 633 363	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
			1941	1940	1939	
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Übertrag:	3 492 316	3 425 641	3 633 363	
660 62		Benutzungs- und Anerkennungsgebühren . . .	1 100	1 300	977	
660 63		Schutzkleidung und Schuhwerk für Arbeiter, Straßenmeister, Bauaufseher sowie Ersatz und Reinigung der bei Straßenbauarbeiten beschädigten und beschmutzten Kleidungsstücke	8 000	7 000	9 874	
660 64		Brausebäder für Arbeiter	400	400	206	
660 65		Jahrgelder für Arbeiter	600	1 000	460	
660 66		Ankauf von Baumaterialien	200 000	200 000	198 359	
660 67		Unterhaltung des Rheinvorlandes	3 000	1 000	—	
660 68		Vermischte Ausgaben	700	700	456	
—		Weggefallene Nummern	—	12 070	12 263	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	3 706 116	3 649 111	3 855 958	
		Einmalige Ausgaben.				
660 82		Anlage von selbstgesteuerten Verkehrsampeln .	30 000	—	—	
660 83		Neubau von Arbeiterunterkunftsräumen, Schaf- fung einer Dienstwohnung, Erneuerung der Werkstätten, Lagerräume und des Wagen- und Walzenschuppens Lagerplatz Karlshof .	62 000	—	—	
660 85		Grunderwerb und Einrichtung von festen Lager- plätzen einschl. Umzug	50 000	—	37 000	
660 88		Neuanlage von Radwegen Karl-Geusen-Straße, Niederrheinstraße, Belsenstraße, Erkrather Straße u. a.	50 000	—	—	
		9. Freilegung, erste Einrichtung und Erneuerung von Straßen.				
660 900		Zuführung an die Straßenbaukostenrücklage .	—	159 500	122 476	Zu Nr. 660 900: Der etwaige Überschuß bei der Gruppe 9 mit Ausnahme der Ein- nahmehaushaltsstellen 660 910 u. 660 970 sowie der Ausgabehaushalts- stellen 660 970 und 660 98 in der Rück- lage zuzuführen.
660 901		An Haushaltsstelle 660 970: Für Straßen- bauten des Wohnungsbauprogramms . . .	4 000	—	98 575	
660 902		Reparaturkosten, Wassergeld usw. für die Frei- legungsgrundstücke	40 750	—	—	Zu Nr. 660 902: Siehe Nr. 660 902 der Einnahmen.
660 910		Freilegung	103 000	[100 000]	[395 000]	
660 920		Anschüttung und vorläufige Befestigung von Straßen	50 000	[50 000]	[130 000]	
660 930		Endgültige Befestigung von Straßen	50 000	[50 000]	[303 272]	
660 940		Bürgersteige und Sinnkästen	150 000	[150 000]	[182 900]	
660 970		Ausbau von Vertragsstraßen für andere (nach besonderen Vereinbarungen)	110 000	110 000	1 052 183	Zu Nr. 660 970: Siehe Nr. 660 970 der Einnahmen.
660 98		Ausbau von Straßen und Wegen nach beson- deren Kostenanschlägen und außerordentliche Instandsetzung von Verkehrs- und Siedlungs- straßen:				
660 980		Ausbau Schlüter-, Neumann- und Knobels- dorffstraße	30 300	10 000	—	
660 981		Ausbau Sandträgerweg	23 000	—	15 000	
660 982		Neupflasterung der Brehmstraße zwischen Brehmplatz und Heinrichstraße	150 000	—	229 700	
660 983		Bürgersteigerneuerung und Anlage eines Park- streifens Straße der S.	53 100	—	—	
660 984		Höherlegung der Niederrheinstraße zwischen Leuchtenberger Kirchweg und Mittelbach- straße	12 000	—	—	
660 985		Neuanlage von Reitwegen	20 000	—	—	
660 986		Oberflächenbehandlung der Siedlungsstraßen .	24 000	20 000	17 400	
—		Weggefallene Nummern	—	117 300	726 004	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	1 012 150	416 800	2 298 338	
		Gesamtausgaben:	4 718 266	4 065 911	6 154 296	
		Darunter Erstattungen:	309 680	249 250	265 300	
		Reinausgaben:	4 408 586	3 816 661	5 888 996	
		Reineinnahmen:	895 644	779 050	1 931 021	
		Zuschußbedarf:	3 512 942	3 037 611	3 957 975	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
670 Wasserbau.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
670 10		Anerkennungsgebühren	80	80	80	
670 11		Verwaltungs- und Bauleitungsgebühren . . .	2 000	—	—	
2. Miete, Pacht.						
670 20		Kolmerswerther Fähre	570	570	566	
670 21		Grimlinghauser Fähre: Verpachtung des Hafens	600	600	600	
670 22		Erlös aus Grasaufwuchs und Pacht für Boots- hausliegeplätze am Rhein und in den Sport- häfen	2 870	770	576	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
670 30		Kuhgeldbeiträge der Arbeiter	60	70	64	
670 31		Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschutzan- lagen und sonstige Arbeiten für Rechnung anderer	6 000	6 600	8 954	Zu Nr. 670 31: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 670 37 zu.
670 32		Von Haushaltsstelle 7105 321 für Reinigung der Bäche	25 000	25 000	25 000	
670 33		Einnahmen aus Kiesverkauf im Strandbad Niedertassel	50 000	—	—	
5. Zinsen.						
670 50		Rücklage zur Wiederherstellung der Benrather Schloßgewässer	4 700	4 700	4 658	Zu Nr. 670 50: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 670 50 zu.
670 51		Darlehenszinsen	557	474	488	
6. Tilgung.						
670 60		Darlehen	321	404	293	
7. Sonstige Einnahmen.						
670 70		Entnahme aus der Rücklage zur Wiederherstel- lung der Benrather Schloßgewässer	75 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	35 001	
Gesamteinnahmen:			167 758	39 268	76 280	
Darunter Erstattungen:			25 000	25 000	30 133	
Reineinnahmen:			142 758	14 268	46 147	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
670 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	15 420	15 480	11 646	
670 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	4 160	4 680	3 984	
670 26		Löhne der Arbeiter	7 500	7 900	8 617	
670 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	770	680	415	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
670 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
670 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 856	4 160	3 509	
670 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 577	1 577	1 577	
670 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	400	—	—	
670 31		Hochwasserschutzgeräte				
670 310		Ergänzung	300	300	384	
670 311		Unterhaltung	500	500	369	
670 32		Inventar der Wasserbauverwaltung einschl. der schwimmenden Geräte				
670 320		Ergänzung	1 500	—	—	
670 321		Unterhaltung	700	—	—	
Zu übertragen:			34 683	35 277	30 501	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		übertrag:	34 683	35 277	30 501	
670 33		Reinigung des Düsseldorfbaches und der übrigen Bachläufe	25 000	25 000	9 544	
670 34		Unterhaltung der Brücken	40 000	40 000	5 381	
670 35		Unterhaltung der Deiche mit Durchlässen sowie der Hochwasserschutzbauten	4 800	5 000	7 382	
670 36		Instandhaltung der Uferbefestigung und Leit- werke linksrheinisch	2 000	2 000	1 324	
670 37		Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschut- anlagen und sonstigen Anlagen für Rechnung anderer	6 000	6 600	6 454	Zu Nr. 670 37: Siehe Nr. 670 31 der Einnahmen.
670 38		Unterhaltung der Rheinböschungen einschl. Abgrabungsflächen im linken Rheinvorland	16 000	15 000	27 172	
670 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben	1 380	3 280	1 850	
		4. Schuldendienst.				
670 40		Zinsen	179 396	188 438	196 436	
670 41		Tilgung	221 528	211 394	199 339	
		5. Zuführung an Rücklagen				
670 50		Zinsertrag an die Rücklage zur Wiederherstel- lung der Benrather Schloßgewässer	4 700	—	4 658	Zu Nr. 670 50: Siehe Nr. 670 50 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
670 60		Steuern und Abgaben	300	300	61	
670 61		Benutzungs- und Anerkennungsgebühren	240	250	241	
670 62		Sttergenossenschaftsbeiträge	4 250	4 020	3 972	Zu Nrn. 670 62 bis 670 64: Siehe Anhang.
670 63		Zuschüsse zu den Deichunterhaltungskosten				
670 630		Deichverband Düsseldorf-Hamm-Volmerswerth	11 500	11 500	11 500	
670 631		Neue Deichschau Heerdt	27 000	27 000	25 734	
670 632		Deichverband Lausward	200	—	—	
670 633		Deichverband Itter-Himmelgeist	2 000	—	—	
670 64		Beitrag zur Hafentechnischen Gesellschaft	20	20	—	
670 65		Volmerswerther Fähre und Landebrücken: Unterhaltungs- und Anerkennungsgebühren	1 000	1 000	609	
670 66		Unterhaltung der Sporthäfen einschl. Bagger- arbeiten	5 000	5 000	7 751	
—		Weggefallene Nummern	—	710	9 360	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	586 997	581 789	549 269	
		Einmalige Ausgaben.				
670 80		Kaiserswerther Hochwasserschutzmauer	5 600	5 000	9 000	
670 81		Instandsetzung der Abgrabungsböschung vor dem Lohausen Deich	28 000	—	—	
670 82		Herstellung von Brücken	50 000	50 000	5 000	Zu Nr. 670 82: Für Mittelbachbrücke Gesamtkosten 100 000 RM; davon in 1940 50 000 RM bewilligt.
670 83		Abgrabung des alten Lohausen Deiches und Instandsetzung der Abgrabungsflächen im Vorland	95 000	—	—	
670 84		Beschaffung eines Förderbandes für die Bach- reinigung	3 500	—	—	
670 85		Wiederherstellung der Benrather Schloßgewä- ser 1. Rate	100 000	—	—	
670 86		Strandbad Niederkassel: Abraumabtragung und Deichverbreiterung 1. Rate	250 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	11 000	90 207	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	532 100	66 000	104 207	
		Gesamtausgaben:	1 119 097	647 789	653 476	
		Darunter Erstattungen:	25 000	25 000	30 133	
		Reinausgaben:	1 094 097	622 789	623 343	
		Reineinnahmen:	142 758	14 268	46 147	
		Zuschußbedarf:	951 339	608 521	577 196	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
680 Rheinbrücken.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
680 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	60	80	80	
4. Zuweisungen.						
680 40	○	Brückenunterhaltungszuschuß vom Reich für die Stagerrakbrücke	277 500	277 500	277 500	
5. Zinsen.						
680 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage der Stagerrakbrücke	16 900	17 000	12 165	Zu Nr. 680 50: Mehreinnahmen nach den Ausgaben bei Nr. 680 50 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
680 70		Von der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft Düsseldorf: Ersatzleistung der persönlichen und sächlichen Unterhaltungskosten	29 650	30 000	17 191	
680 71		Beteiligung am Überschuß der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft, Düsseldorf	14 640	14 300	26 413	
—		Weggefallene Nummern	—	—	32 500	
Gesamteinnahmen:			338 750	338 880	365 849	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			338 750	338 880	365 849	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
680 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	12 780	—	4 228	
680 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	3 500	3 730	1 442	
680 26		Löhne der Arbeiter				
		a) Stagerrakbrücke 9 100 RM				
		b) Neußer Brücke 5 230 RM	14 330	10 000	14 493	
680 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 410	780	624	
Zu übertragen:			32 020	14 510	20 787	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	32 020	14 510	20 787	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
680 30		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	250	200	339	
680 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	500	500	500	
680 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	500	500	65	
680 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
680 31		Laufende Unterhaltung der Stagerrakbrücke	15 000	20 000	10 849	
680 32		Desgl. Neußer Brücke	13 500	15 500	3 041	
680 33		An Haushaltsstelle 710 230: Reinigung der Reinbrücken einschl. Beprengung, Schneebeseitigung und Sandstreuen				
		a) Stagerrakbrücke 3 600 RM				
		b) Neußer Brücke 3 400 „	7 000	7 000	7 000	
680 34		Ergänzung des Brückenbauinventars	1 500	—	—	
680 35		Unterhaltung des Brückenbauinventars	500	—	—	
680 36		Beschaffung von Schutzkleidung für die Brückenarbeiter	240	—	—	
680 37		Sonstige sächliche Zweckausgaben	500	500	—	
		4. Schuldendienst.				
680 40		Zinsen (Neußer Brücke)	123 816	129 616	136 514	
680 41		Tilgung (Neußer Brücke)	129 064	123 264	117 730	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
680 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage der Stagerrakbrücke	16 900	17 000	12 165	
680 51		An die Erneuerungsrücklage der Stagerrakbrücke	100 000	—	105 000	In Nr. 680 50: Siehe Nr. 680 50 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
680 60		Gebühren aus Nutzungsverträgen	500	500	—	
—		Weggefallene Nummern	—	119 700	78 571	
		Gesamtausgaben:	441 990	448 990	492 561	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	441 990	448 990	492 561	
		Reineinnahmen:	338 750	338 880	365 849	
		Zuschußbedarf:	103 240	110 110	126 712	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1941 <i>R.M.</i>	Umsatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
690 Heiz- und Maschinenamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
690 30		Ruhegeldbeiträge für Arbeiter	120	1 800	1 826	
690 31		Von Sammelnachweis 7 für Heizung	978 400	1 319 100	338 772	
690 32		Von anderen Unterabschnitten — Erstattungen	9 800	—	—	
690 33		Aus Schrottverkauf	1 600	—	1 718	
7. Sonstige Einnahmen.						
690 70		Von anderen für Arbeiten und Lieferungen .	53 350	58 400	46 650	
Gesamteinnahmen:			1 043 270	1 379 300	338 966	
Darunter Erstattungen:			988 200	1 319 100	345 219	
Reineinnahmen:			55 070	60 200	43 747	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
690 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . .	58 180	62 890	32 429	
690 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	15 550	18 890	11 105	
690 23		Vergütungen der Angestellten	14 380	13 560	20 609	
690 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 800	970	2 039	
690 26		Löhne der Arbeiter	4 540	241 600	239 302	
690 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 100	18 400	16 470	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
690 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
690 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 770	3 914	2 364	
690 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	585	585	584	
690 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	250	450	3 357	
690 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasser . . .	5 125	5 125	4 617	
690 32		Brennstoffe	890 000	821 000	44 571	
690 33		Unterhaltung der Heizungsanlagen	135 000	184 400	3 413	
690 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben	8 350	7 516	6 769	
Gesamtausgaben:			1 139 630	1 379 300	387 929	
Darunter Erstattungen:			988 200	1 319 100	345 219	
Reinausgaben:			151 430	60 200	42 710	
Reineinnahmen:			55 070	60 200	43 747	
Zuschußbedarf:			96 360	—	+ 1 037	

Zu Nr. 690 32:
 Von Haushaltsstellen
 7104 89 2 750 RM
 7105 89 920 RM
 7111 88 270 RM
 7114 84 270 RM
 7115 81 2 100 RM
 840 81 600 RM
 933 85 550 RM
 934 84 2 370 RM

Zu Nr. 690 70:
 Mehreinnahmen mög-
 lichen den Ausgaben bei
 Nrn. 690 32 und 33 zu.

Zu Nr. 690 31:
 Darunter 25 RM an
 Haushaltsstelle 930 31.
 Die Nrn. 690 32 und
 690 33 sind gegen-
 seitig deckungsfähig.
 Siehe Nr. 690 70 der
 Einnahmen.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7100 Straßenbeleuchtung.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7100 10		Abfindungszahlungen der Unternehmer für fünfjährige Unterhal- tung neuerbauter Straßen	10 000	10 000	11 521	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			10 000	10 000	11 521	
Einmalige Einnahmen.						
7100 80		Anteile der Unternehmer für die Einrichtung der Beleuchtung der Vertragsstraßen	5 000	10 000	5 902	Zu Nr. 7100 80: Die Einnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 7100 81 zu.
Summe der einmaligen Einnahmen:			5 000	10 000	5 902	
Gesamteinnahmen:			15 000	20 000	17 423	
Darunter Erstattungen:			—	—	3 797	
Reineinnahmen:			15 000	20 000	13 626	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7100 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	46 140	46 140	42 922	
7100 23		Vergütungen der Angestellten	17 860	17 860	17 860	
7100 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 160	1 160	896	
7100 26		Löhne der Arbeiter	135 000	135 000	220 994	
7100 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 000	—	—	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			329 160	671 870	571 753	
Einmalige Ausgaben.						
7100 80		Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung auf Siedlungs- und Verkehrsstraßen	10 000	10 000	50 000	
7100 81		An die Stadtwerke: Anteile der Unternehmer für die Einrichtung der Beleuchtung der Vertragsstraßen	5 000	10 000	5 902	Zu Nr. 7100 81: Siehe Nr. 7100 80 der Einnahmen.
Summe der einmaligen Ausgaben:			15 000	20 000	55 902	
Gesamtausgaben:			344 160	691 870	627 655	
Darunter Erstattungen:			—	—	3 797	
Reinausgaben:			344 160	691 870	623 858	
Reineinnahmen:			15 000	20 000	13 626	
Zuschußbedarf:			329 160	671 870	610 232	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7101 Müllabfuhr.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7101 10		Müllabfuhrgebühren	1 114 900	1 113 820	1 115 089	
7101 11		Gestellung von Sondertonnen	17 000	16 000	16 991	
2. Miete, Pacht.						
7101 20		Pacht für Durchsuchung der Müllabladepplätze	180	180	753	
5. Zinsen.						
7101 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	8 700	4 000	2 934	Zu Nr. 7101 50 und 7101 51: Rehreinahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nr. 7101 50 und 7101 52 zu.
7101 51		Desgleichen der Sonderausgleichsrücklage	10 350	10 000	10 025	
Gesamteinnahmen:			1 151 130	1 144 000	1 145 792	
Darunter Erstattungen:			—	—	313	
Reineinnahmen:			1 151 130	1 144 000	1 145 479	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7101 31		An Haushaltsstelle 7104 31: Für Gestellung und Bedienung der Müllabfuhrfahrzeuge	904 000	899 720	835 087	Zu Nr. 7101 32: Darunter an Haus- haltsstellen 7104 31 95 600 RM 7104 33 32 800 RM
7101 32		Unterhaltg. u. Betrieb d. Tonnumschlagtat. u. d. Müllabladepplätze einschl. Zufuhrwege	130 700	137 000	113 849	
7101 33		Unterhaltung der Mülltonnen	23 000	23 000	16 880	Zu Nr. 7101 33: Darunter an Haus- haltsstelle 7104 31 10 000 RM
7101 34		Vergütung für Rippengelände	800	800	718	
7101 35		Vorarbeiten zur Klärung u. Lösung der Müll- verwertungsfrage	1 500	3 000	—	Zu Nr. 7101 34: Darunter an Haus- haltsstelle 920 24 80 RM
7101 36		Beranlagung und Einziehung der Müllabfuhr- gebühren	66 900	66 480	44 496	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7101 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	8 700	4 000	2 934	Zu Nr. 7101 36: An Haushaltsstellen 901 11 33 400 RM 902 11 33 450 RM Zu Nr. 7101 50 und 7101 52: Siehe Nr. 7101 50 u. 7101 51 der Ein- nahmen Zu Nr. 7101 51: Der etwaige Überschub ist der Erweiterungsrücklage anzuführen.
7101 51		An die Erweiterungsrücklage	5 180	—	121 802	
7101 52		Ertrag an die Sonderausgleichsrücklage	10 350	10 000	10 026	
Gesamtausgaben:			1 151 130	1 144 000	1 145 792	
Darunter Erstattungen:			—	—	313	
Reinausgaben:			1 151 130	1 144 000	1 145 479	
Reineinnahmen:			1 151 130	1 144 000	1 145 479	
Gleicht sich aus			—	—	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
102 Straßenreinigung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7102 10		Straßenreinigungsgebühren	948 000	945 000	945 395	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7102 30		Von anderen Haushaltsstellen für Reinigungs- arbeiten	129 032	136 217	222 501	Zu Nr. 7102 30: Von Haushaltsstellen 030 11 93 RM 210 31 330 RM 320 32 180 RM 334 31 270 RM 355 32 54 RM 552 31 36 RM 660 61 83 453 RM 680 33 7 000 RM 7111 32 11 480 RM 7113 36 25 380 RM 851 32 700 RM 920 31 46 RM Zu Nr. 7102 50 und 7102 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nr. 7102 50 und 7102 52 zu.
7102 31		Von anderen für Reinigungsarbeiten auf Grund besonderer Vereinbarungen	11 120	10 942	12 060	
7102 32		Verkauf von Straßenehricht	43	141	—	
5. Zinsen.						
7102 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	38 500	14 500	13 691	
7102 51		Desgleichen der Sonderausgleichsrücklage	8 700	8 500	8 311	
Gesamteinnahmen:			1 135 395	1 115 300	1 201 958	
Darunter Erstattungen:			129 032	136 217	223 302	
Reineinnahmen:			1 006 363	979 083	978 656	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7102 31		An Haushaltstelle 7104 31 für Gestellung und Bedienung der Straßenreinigungs-Fahrzeuge	145 000	145 000	115 441	Die Nr. 7102 31 bis 7102 35 sind gegen- seitig bedungslos.
7102 32		Desgleichen: Gestellung der Straßenreinigungs- arbeiter mit Handgeräten	1 141 370	1 083 760	943 126	
7102 33		Desgleichen: Gestellung und Bedienung der Sprengwagen	22 000	22 000	16 091	
7102 34		Wasserentnahmestellen und Wasserverbrauch	7 500	7 000	10 056	
7102 35		Schneeabfuhr und Sandstreuen	23 500	10 000	66 998	Zu Nr. 7102 35: Darunter an Haus- haltsstelle 7104 31 18 000 RM
7102 36		Unterhaltung der Papierbehälter	3 500	4 000	3 972	
7102 37		Neubeschaffung von Papierbehältern	500	—	—	Zu Nr. 7102 36: Darunter an Haus- haltsstelle 7104 31 3 000 RM
7102 38		Veranlagung und Einziehung der Straßen- reinigungsgebühren	56 880	55 290	37 882	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7102 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	38 500	14 500	13 691	Zu Nr. 7102 38: An Haushaltsstellen 901 11 28 440 RM 902 11 28 440 RM
7102 51		An die Erweiterungsrücklage	3 945	78 750	299 758	
7102 52		Ertrag an die Sonderausgleichsrücklage	8 700	8 500	8 311	Zu Nr. 7102 50 und 7102 52: Siehe Nr. 7102 50 und 7102 51 der Ein- nahmen. Zu Nr. 7102 51: Der einmalige Überschuss ist der Erweiterungs- rücklage zuzuführen.
—		Weggefallene Nummern	—	1 500	—	
Gesamtausgaben:			1 451 395	1 430 300	1 515 326	
Darunter Erstattungen:			129 032	136 217	223 302	
Reinausgaben:			1 322 363	1 294 083	1 292 024	
Reineinnahmen:			1 006 363	979 083	978 656	
Zuschußbedarf:			316 000	315 000	313 368	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7103 Bedürfnisanstalten.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
7103 20		Miete für aufgestellte Personenwaagen usw.	275	231	234	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7103 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	800	750	750	
7103 31		Rheinische Bahngesellschaft für Reinigung der Bedürfnisanstalt am Nordfriedhof	75	75	75	
5. Zinsen.						
7103 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	2 450	2 300	2 329	
Gesamteinnahmen:			3 600	3 356	3 388	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			3 600	3 356	3 388	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7103 26		Löhne der Arbeiter	33 030	34 800	32 025	
7103 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 980	2 700	2 241	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7103 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7103 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	10 000	8 400	8 937	
7103 31		Betriebsstoffe und Betriebsgerät	1 200	1 000	790	
7103 32		Gas, Strom, Wasser	8 500	8 325	8 658	
7103 33		An Haushaltsstelle 7104 31: Für Reinigung der Pissoire	11 900	13 000	11 806	
7103 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben	155	155	155	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7103 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	2 450	2 300	2 329	
6. Sonstige Ausgaben.						
7103 60		Kanalbetriebsgebühren	400	380	350	
—		Weggefallene Nummern	—	680	868	
Gesamtausgaben:			70 615	71 740	68 159	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			70 615	71 740	68 159	
Reineinnahmen:			3 600	3 356	3 388	
Zufußbedarf:			67 015	68 384	64 771	

Zu Nr. 7103 50:
Mehreinnahmen nach
den Ausgaben bei
Nr. 7103 50 zu.

Zu Nr. 7103 50:
Siehe Nr. 7103 50 bei
Einnahmen.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7104 Fuhrpark.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
7104 20		Mieten für Dienstwohnungen	12 913	12 913	13 089	
7104 21		Von Dritten:				
		· Mieten für Grundstücke und Betriebsräume .	25 219	15 936	24 751	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7104 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	17 000	18 000	19 184	
7104 31		Fuhr- und Arbeitsleistungen	2 399 900	2 378 480	2 161 647	
7104 32		Unbrauchbare Gegenstände und Altmaterial .	3 000	3 000	2 427	
7104 33		Erstattung von Betriebskosten	38 772	38 352	10 189	
5. Zinsen.						
7104 50		Von Haushaltsstelle 120 42: Zinsen der Kauf- schuld für Grundstück Pionierstraße 36 . . .	3 350	3 490	3 625	
7104 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	5 200	7 240	8 192	
7104 52		Desgleichen der Erweiterungsrücklage	52 200	57 000	56 301	
6. Regelmäßige Tilgung.						
7104 60		Von Haushaltsstelle 120 43: Tilgung der Kauf- schuld für Grundstück Pionierstraße 36 . . .	3 650	3 510	3 375	
7. Sonstige Einnahmen.						
7104 70		Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	24 500	152 700	147 183	
7104 71		Vermischte Einnahmen	14 798	6 300	14 118	
—		Weggefallene Nummern	—	2 734	62 627	
Gesamteinnahmen:			2 600 502	2 699 655	2 526 708	
Darunter Erstattungen:			2 398 642	2 332 854	2 172 763	
Reineinnahmen:			201 860	366 801	353 945	

Zu Nr. 7104 31:
Darunter von Haus-
haltsstellen

110 34	2 000 RM
7101 31	904 000 RM
7101 32	95 000 RM
7101 33	10 000 RM
7102 31	145 000 RM
7102 32	1 141 370 RM
7102 33	22 000 RM
7102 35	18 000 RM
7102 36	3 000 RM
7103 33	11 900 RM

Zu Nr. 7104 33:
Von Haushaltsstellen

043 26	3 278 RM
110 60	610 RM
640 36	2 000 RM
660 37	85 RM
7101 32	32 400 RM
7105 39	369 RM

**Zu Nr. 7104 51 und
7104 52:**
Reineinnahmen wach-
sen den Ausgaben bei
den Nrn. 7104 50 und
7104 52 an.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7104 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	121 630	143 520	97 231	
7104 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	32 260	37 920	33 289	
7104 23		Vergütungen der Angestellten	82 430	65 760	92 635	
7104 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	6 020	5 810	6 349	
7104 25		Vergütungen der Hilfskräfte	26 010	—	—	
7104 26		Löhne der Arbeiter	1 567 840	1 671 000	1 572 958	
7104 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	153 170	112 810	100 821	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7104 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7104 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 347	14 180	14 797	
7104 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	22 950	20 950	20 944	
7104 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	15 920	15 920	27 499	
7104 303		Nr. 7 Heizung	24 050	28 100	28 774	
7104 304		Nr. 8 Luftschutz	16 000	5 900	2 306	
7104 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	900	300	—	
7104 31		Förderung der Betriebsgemeinschaft	2 929	—	—	
7104 32		Unterhaltung der Fahrgeräte	106 000	115 000	99 022	
7104 33		Beschaffung von Fahr- und Handgeräten	144 000	152 700	147 183	
7104 34		Betriebsstoffe	74 300	70 000	73 653	
7104 35		Gas, Strom und Wasser	36 400	36 400	31 740	
7104 36		Mietfahrten	25 000	25 000	24 940	
7104 37		Dienstkleider	19 000	25 000	18 695	
7104 38		Straßenbahndienstfahrten und Fahrradver- gütungen	7 500	8 200	5 345	
7104 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben	22 184	14 585	13 356	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7104 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	5 200	7 240	8 192	
7104 51		An die Erneuerungsrücklage	—	5 870	24 173	
7104 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	52 200	57 000	56 301	
7104 53		An die Erweiterungsrücklage	—	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
7104 60		Steuern und Abgaben	24 172	23 160	24 536	
7104 61		Vermischte Ausgaben	2 090	2 000	1 354	
—		Weggefallene Nummern	—	35 330	37 126	
Gesamtausgaben:			2 600 502	2 699 655	2 563 219	
Darunter Erstattungen:			2 398 642	2 332 854	2 172 763	
Reinausgaben:			201 860	366 801	390 456	
Reineinnahmen:			201 860	366 801	353 945	
Gleicht sich aus			—	—	— 36 511	

Zu Nr. 7104 31:
Verfügungsberechtigt
ist Amt 10/1.

Die Nrn. 7104 32 und
7104 33 sind gegen-
seitig bedungsfähig.

Die Nrn. 7104 34—38
sind gegenseitig
bedungsfähig.

Zu Nr. 7104 38:
Darunter 612 RM an
Haushaltsstelle 000 32.

Zu Nr. 7104 39:
An Haushaltsstellen
000 11 7 590 RM
000 12 1 630 RM
002 10 7 888 RM
090 32 2 750 RM
020 21 840 RM
020 24 1 336 RM

Zu Nrn. 7104 50 und
7104 52:
Siehe Nrn. 7104 51
und 7104 52 der Ein-
nahmen.

Zu Nrn. 7104 51 und
7104 53:
Der etwaige Überschuß
ist den Rücklagen zu-
zuführen.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7105 Kanalisation.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7105 10		Verwaltungsgebühren	400	400	97	
7105 11		Verwaltungs- und Bauleitungskosten	30 000	30 000	16 091	
7105 12		Kanalbetriebsgebühren	1 185 000	1 145 000	1 129 769	
7105 13		Anerkennungsgebühren	2 100	1 000	1 000	
7105 14		Von Haushaltsstelle 7106 34: Anteil an den Kosten des Kanalbetriebs	85 000	75 000	75 000	
2. Miete, Pacht.						
7105 20		Mieten, Pachten	6 900	6 300	11 122	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7105 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	3 890	4 200	4 182	
7105 31		Verkauf von Altmaterial	2 500	2 500	4 572	
7105 32		Erlös aus dem Verkauf von Methangas und Schlamm	20 000	20 000	18 598	
7105 33		Grundstücksentwässerungsarbeiten	330 000	300 000	259 403	
7105 34		Reinigung der Gleisentwässerungsschächte	7 000	7 000	7 000	In Nr. 7105 33: Siehe Nr. 7105 34 der Ausgaben.
4. Zuweisungen.						
○ 7105 40		Zuschuß der Stadt Neuß laut Vertrag vom 15. bzw. 16. 11. 1911	7 800	7 300	7 660	
5. Zinsen.						
7105 50		Zinsen von vorgelegten Kanalbaukosten von der Rheinischen Bahngesellschaft A.G.	300	500	—	
7105 51		Zinsertrag der Kanalisations-Erneuerungsrück- lage	2 700	5 765	3 497	
7105 52		Zinsertrag der Kanalisations-Erweiterungs- rücklage	17 000	19 500	20 497	
7105 53		Zinsertrag der Rücklage für den Bau der Groß- kläranlage	68 500	66 500	65 568	In Nr. 7105 51, 7105 52 u. 7105 53: Rehretinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nrn. 7105 50, 7105 52 u. 7105 54 zu.
7. Sonstige Einnahmen.						
7105 70		Baustoffbeschaffung	350 000	350 000	247 716	
7105 71		Prüfung von Baustoffen und für chem.-biol. Untersuchungen	8 000	8 000	4 909	
7105 72		Unkostenzuschläge Baustofflagerplatz	7 000	10 000	5 673	
7105 73		Arbeiten und Lieferung für Rechnung anderer Bereiche	25 000	25 000	24 025	
7105 74		Bermischte Einnahmen	1 000	1 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	10 310	312	
Gesamteinnahmen:			2 160 090	2 095 275	1 936 691	
Darunter Erstattungen:			435 000	425 000	320 468	
Reineinnahmen:			1 725 090	1 670 275	1 616 223	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7105 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	254 640	247 930	149 537	
7105 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten . . .	1 590	1 550	940	
7105 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene . . .	67 770	73 750	51 525	
7105 23		Vergütung der Angestellten . . .	66 490	51 730	69 657	
7105 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene . . .	10 470	6 200	10 810	
7105 25		Vergütungen der Hilfskräfte . . .	28 670	22 310	57 340	
7105 26		Löhne der Arbeiter . . .	348 310	345 500	334 732	
7105 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . .	30 490	25 690	23 327	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7105 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7105 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse . . .	11 447	11 740	10 434	
7105 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	5 400	5 925	5 923	
7105 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . .	22 200	15 500	12 742	
7105 303		Nr. 7 Heizung . . .	8 230	8 450	10 150	
7105 304		Nr. 8 Luftschutz . . .	9 100	7 500	15 075	
7105 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen . . .	1 100	700	800	
7105 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . .	6 650	2 700	5 076	
7105 31		Miete und Beleuchtung . . .	25 000	25 000	25 000	
7105 32		Erstattungen:				
7105 320		An Haushaltsstelle 660 32: Für Straßeninstand- setzungen . . .	1 000	1 000	1 000	
7105 321		An Haushaltsstelle 670 32: Beitrag zu den Kosten der Reinigung der Bäche . . .	25 000	25 000	25 000	
7105 33		Betriebs- und Unterhaltungskosten der Kläranlagen Holzheim und Lörich . . .	38 000	36 000	37 663	
7105 331		der Pumpstationen und Entwässerungsleitun- gen . . .	36 000	59 000	27 516	
7105 34		Grundstücksentwässerungsleitungen . . .	300 000	300 000	157 341	Zu Nr. 7105 34: Siehe Nr. 7105 33 der Einnahmen.
7105 35		Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge . . .	42 000	49 000	33 946	Zu Nr. 7105 36: Darunter an Haus- haltsstelle 920 24 100 RM
7105 36		Beseitigung der Kanalwasserrückstände . . .	8 000	8 000	1 200	
7105 37		Schuhkleidung, Dienstmützen, Stiefel und Ver- bandstoffe . . .	11 000	15 000	10 984	Zu Nr. 7105 38: Verfügungsberechtig- t ist Amt 10.
7105 38		Förderung der Betriebsgemeinschaft . . .	800	—	—	
7105 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben . . .	98 800	100 060	70 213	Zu Nr. 7105 39: Darunter an Haus- haltsstellen 000 11 11 660 RM 000 12 550 RM 000 32 3 478 RM 002 10 2 018 RM 030 20 5 012 RM 690 32 920 RM 7104 33 369 RM 901 11 35 100 RM 902 11 35 100 RM 920 24 30 RM
4. Schuldendienst.						
7105 40		Zinsen . . .	205 212	204 230	194 522	
7105 41		Tilgung . . .	217 267	212 122	195 808	
Zu übertragen:			1 880 636	1 861 587	1 538 261	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 880 636	1 861 587	1 538 261	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
7105 50		Ertrag an die Kanalisations-Erneuerungsrücklage	2 700	5 765	3 497	Zu Ren. 7105 50, 7105 52 und 7105 54: Siehe Ren. 7105 51, 7105 52 und 7105 58 der Einnahmen.
7105 51		Zuführung an die Kanalisations-Erneuerungsrücklage	10 000	1 000	12 928	
7105 52		Ertrag an die Kanalisations-Erweiterungsrücklage	17 000	19 500	20 497	Zu Ren. 7105 51 und 7105 53: Der etwaige Überschub ist den Rücklagen zuzuführen.
7105 53		Zuführung an die Kanalisations-Erweiterungsrücklage	62 604	6 383	109 000	
7105 54		Ertrag an die Rücklage für den Bau der Großkläranlage	68 500	66 500	65 568	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7105 60		Vereinsbeiträge	1 000	1 000	831	Zu Nr. 7105 60: Siehe Anhang.
7105 61		Steuern und Abgaben	8 000	7 000	5 523	
7105 62		Baustoffbeschaffung	350 000	350 000	314 496	
7105 63		Fachtrupp Kanalisation	15 000	15 000	999	
—		Weggefallene Nummern	—	7 490	27 340	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	2 415 440	2 341 225	2 098 940	
		Einmalige Ausgaben.				
7105 80		Ersatzbeschaffung für Fahrzeuge und Fahrräder	15 000	15 500	37 000	
7105 81		Gerätebeschaffung für Labor und Baustoffprüfungsanstalt	4 000	3 200	6 600	
7105 82		Modelle, Modellhaus, Sonderdrucke, Druckstöcke, Ausstellungen usw.	2 000	2 000	5 000	
7105 83		Gleichrichtergeräte und Regulierungswiderstände für Elektrofahrzeuge	10 500	—	—	
7105 84		2 Elektromotoren für Bandsäge und Hobelmaschinen	1 000	—	—	
7105 85		2 Zeitrelais für Pumpstation Kamperader	400	—	—	
7105 86		1 Stromerzeugeraggregat für Gerätewagen	2 000	—	—	
7105 87		Ankauf eines Grundstückes zwischen Straßenzug und Düsseldorf neben dem Bahnkörper	6 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	19 600	3 388 500	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	40 900	40 300	3 437 100	
		Gesamtausgaben:	2 456 340	2 381 525	5 536 040	
		Darunter Erstattungen:	435 000	425 000	320 468	
		Reinausgaben:	2 021 340	1 956 525	5 215 572	
		Reineinnahmen:	1 725 090	1 670 275	1 616 223	
		Zuschußbedarf:	296 250	286 250	3 599 349	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7106 Kanalneubau.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7106 10		Einmalige Kanalbaugebühren der Anlieger gem. Ortsfakung vom 18. März 1931	90 000	80 000	106 054	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7106 30		Ersatzleistung der Kosten für Einlaßtücke der Hausanschlüsse	1 000	1 000	1 100	
7. Sonstige Einnahmen.						
7106 70		Von anderen für Kanäle in Vertragsstraßen .	20 000	20 000	162 641	Zu Nr. 7106 70: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 7106 31 zu.
—		Weggefallene Nummern	—	3 900	—	
Gesamteinnahmen:			111 000	104 000	269 795	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			111 000	104 000	269 795	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7106 31		Bau von Kanälen für andere in Vertrags- straßen (nach besonderen Vereinbarungen) ,	20 000	20 000	191 150	Zu Nr. 7106 31: Siehe Nr. 7106 70 der Einnahmen.
7106 32		Für Mehrlängen und Übergrößen bei Vertrags- kanälen	20 000	—	—	
7106 33		An Haushaltsstelle 660 32: Mehrkosten der Straßenunterhaltung über den Kanalbau- gruben	5 000	5 000	5 000	
7106 34		An Haushaltsstelle 7105 14: Anteil an den Kosten des Kanalbetriebs	85 000	75 000	75 000	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7106 50		Zuführung an die Kanalisationserweiterungs- rücklage	1 000	1 000	27 154	Zu Nr. 7106 50: Der etwaige Überschuß bei den Einnahme- haushaltsstellen 7106 10 und 7106 30 sowie den Ausgabehaushalts- stellen 7106 33 und 7106 34 ist der Rück- lage zuzuführen.
—		Weggefallene Nummern	—	3 000	—	
Gesamtausgaben:			131 000	104 000	298 304	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			131 000	104 000	298 304	
Reineinnahmen:			111 000	104 000	269 795	
Zuschußbedarf:			20 000	—	28 509	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
7107 Friedhöfe und Krematorium.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
7107 10		Beerdigungsgebühren	150 000	145 000	157 493	Zu Nr. 7107 10: Mehrereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 7107 35 zu.	
7107 11		Einäschungsgebühren	13 000	13 000	17 214		
7107 12		Erlaubnisgebühren für die Errichtung von Grabmalen	50 000	40 000	42 922		
7107 13		Dauernde Grabunterhaltung	20 000	—	44 960	Zu Nr. 7107 13: Mehrereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 7107 50 zu.	
2. Miete, Pacht.							
7107 20		Pachten, Mieten, Grasnutzung	14 300	14 830	14 831	Zu Nr. 7107 20: Von Haushaltsstelle 210 34 70 RM	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
7107 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 600	6 140	6 530	Zu Nr. 7107 33: Mehrereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 7107 321 zu.	
7107 31		Erdarbeiten für Grabanfertigungen	140 000	130 000	144 670		
7107 32		Verkauf von Grabstellen	380 000	340 000	386 610		
7107 33		Anlage und Unterhaltung von Grabstellen, Aus schmückung von Kapellen	350 000	330 000	490 551		
5. Zinsen.							
7107 50		Zinsen von Kapitalien für Grabunterhaltung	18 680	15 750	14 717	Zu Nr. 7107 51: Mehrereinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 7107 52 zu.	
7107 51		Zinsertrag der Sonderausgleichsrücklage	1 500	—	—		
7. Sonstige Einnahmen.							
7107 70		Entnahme aus der Sonderausgleichsrücklage	100 000	50 000	—		
7107 71		Bermischte Einnahmen	4 100	4 100	4 265		
Gesamteinnahmen:			1 247 180	1 088 820	1 324 763		
Darunter Erstattungen:			70	—	17 828		
Reineinnahmen:			1 247 110	1 088 820	1 306 935		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
7107 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	141 840	150 780	60 072		
7107 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	37 860	41 060	20 570		
7107 23		Bergütungen der Angestellten	12 700	12 480	79 871		
7107 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	8 200	2 130	8 922		
7107 25		Bergütungen der Hilfskräfte	11 400	—	—		
7107 26		Löhne der Arbeiter	750 000	700 000	651 853		
7107 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	69 470	46 170	45 030		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
7107 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
7107 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 811	9 380	9 647		
7107 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 810	1 810	1 769		
7107 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	13 095	7 095	16 363		
7107 303		Nr. 7 Heizung	26 800	27 000	35 908		
7107 304		Nr. 8 Luftschutz	26 700	6 800	79 360		
7107 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 700	800	—		
7107 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	100	100	—		
7107 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	17 000	17 000	17 007		
Zu übertragen:			1 127 486	1 022 605	1 026 372	Zu Nr. 7107 31: Darunter an Haus- haltsstellen 920 21 111 RM 920 24 936 RM	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 127 486	1 022 605	1 026 372	
7107 32		Unterhaltung				
7107 320		der Anlagen	30 000	27 000	29 996	Die Nrn. 7107 320 bis 7107 321 sind gegen- seitig bedungsfähig. Zu Nr. 7107 321: Siehe Nr. 7107 33 der Einnahmen.
7107 321		der Gärtnereien, der Kauf- und Soldaten- gräber und Unterhaltung von Grabstätten .	82 000	85 000	92 000	
7107 33		Beschaffung von Geräten	5 500	—	—	
7107 34		Unterhaltung und Betrieb der Kraftfahrzeuge	10 000	8 000	7 991	
7107 35		Beerdigungskosten	6 900	6 000	6 949	Zu Nr. 7107 35: Siehe Nr. 7107 10 der Einnahmen.
7107 36		Verschiedene Ausgaben für das Krematorium .	2 000	2 000	1 497	
7107 37		Leichenwagen	62 000	55 000	61 494	
7107 38		Dienstkleider	3 500	3 500	3 881	
7107 39		Sonstige sächliche Zweckausgaben	4 500	4 500	3 877	
		4. Schuldendienst.				
7107 40		Zinsen	44 754	46 154	47 491	
7107 41		Tilgung	46 678	45 052	43 488	
		5. Zuführung an Rücklagen.				
7107 50		An die Rücklage für dauernde Grabunterhal- tung	20 000	—	44 960	Zu Nr. 7107 50: Siehe Nr. 7107 13 der Einnahmen.
7107 51		An die Sonderausgleichsrücklage	—	—	100 000	
7107 52		Zinsertrag an die Sonderausgleichsrücklage .	1 500	—	—	Zu Nr. 7107 52: Siehe Nr. 7107 51 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
7107 60		Beitrag für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge	3 000	1 000	3 000	Zu Nr. 7107 60: Siehe Anhang.
7107 61		Steuern und Abgaben	20 500	18 000	20 331	
—		Weggefallene Nummern	—	9 330	8 597	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	1 469 418	1 333 141	1 501 924	
		Einmalige Ausgaben.				
7107 800		Neuherrichtung verfallener Felder	55 000	—	—	
7107 801		Für Anlage eines Ehrenfriedhofes (2. Rate) .	20 000	—	—	
7107 802		Für Verlegung des Krematoriums vom Stoffe- ler zum Südfriedhof und Errichtung einer zweiten Trauerhalle (1. Rate)	120 000	—	—	
7107 803		Für Herrichtung von Werkplätzen für Stein- hauer und Gärtner am Süd- und Eller Friedhof	30 000	—	—	
7107 804		Für die Errichtung eines neuen Maschendraht- zaunes um den alten Biffer Friedhof	4 000	—	—	
7107 805		Für die Umlegung von Wahlgräbern vom Stoffeler Friedhof zu anderen Friedhöfen (1. Rate)	80 000	—	—	
7107 806		Für die Beschaffung eines Elektrofarrens und Errichtung einer Ladestation	4 000	—	—	
7107 807		Für den Einbau einer Heizungsanlage in die Trauerhalle Heerdt	1 800	—	—	
7107 808		Für Erweiterung des Friedhofes Eller einschl. Landerwerb	50 000	—	—	
7107 809		Für Herrichtung von Grabfeldern auf verschie- denen Friedhöfen	1 500	—	—	
7107 810		Für Verbesserung der Unterkunftsräume auf den Friedhöfen	40 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	335 500	278 950	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	406 300	335 500	278 950	
		Gesamtausgaben:	1 875 718	1 668 641	1 780 874	
		Darunter Erstattungen:	70	—	17 828	
		Reinausgaben:	1 875 648	1 668 641	1 763 046	
		Reineinnahmen:	1 247 110	1 088 820	1 306 935	
		Zuschußbedarf:	628 538	579 821	456 111	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7108 Schlachthof.						
<u>Einnahmen.</u>						
<u>Fortdauernde Einnahmen.</u>						
1. Gebühren und Beiträge.						
7108 10		Einheits- und Wiegegebühren	400 000	442 000	558 995	
7108 11		Fleischbeschau- und Trichinenschaugebühren	55 000	60 000	78 356	
7108 12		Ausgleichsabgabe	150 000	150 000	428 718	
2. Miete, Pacht.						
7108 20		Mieten, Pachten und Vorkühlsraumgebühren	120 000	80 000	153 340	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7108 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	2 990	3 140	3 299	
7108 31		Eisverkauf	30 000	30 000	33 270	
7108 32		Verkauf von Dünger und Abfällen	500	800	872	
7108 33		Von Haushaltsstelle 90133: Erstattung der durch die Veranlagung und Erhebung der Reichsschlachtsteuer entstehenden Kosten	9 000	9 750	6 376	
5. Zinsen.						
7108 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	26 000	425	210	Zu Arn. 7108 50 bis 7108 52: Rebr-einnahmen wach-sen den Ausgaben bei den Arn. 7108 50, 7108 52 und 7108 54 zu.
7108 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	9 600	13 300	11 994	
7108 52		Zinsertrag der Fleischbeschau-Ergänzungsrückl.	170	200	197	
7. Sonstige Einnahmen.						
7108 70		Vermischte Einnahmen	16 800	20 000	14 775	
—		Weggefallene Nummern	—	500	7 039	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			820 060	810 115	1 297 441	
<u>Einmalige Einnahmen.</u>						
7108 80		Aus der Erneuerungsrücklage	9 400	—	—	
Summe der einmaligen Einnahmen:			9 400	—	—	
Gesamteinnahmen:			829 460	810 115	1 297 441	
Darunter Erstattungen:			9 000	9 750	6 751	
Reineinnahmen:			820 460	800 365	1 290 690	
<u>Ausgaben.</u>						
<u>Fortdauernde Ausgaben.</u>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7108 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	128 560	123 570	92 958	
7108 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	33 770	34 690	31 829	
7108 23		Bergütungen der Angestellten	39 860	36 960	45 244	
7108 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	5 920	4 260	1 803	
7108 25		Bergütungen der Hilfskräfte	2 770	—	—	
7108 26		Löhne der Arbeiter	276 660	250 000	301 350	
7108 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	24 220	18 040	19 560	
Zu übertragen:			511 760	467 520	492 744	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	511 760	467 520	492 744	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
7108 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7108 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	6 366	8 580	4 068	
7108 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	5 375	5 375	5 212	
7108 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	62 500	—	—	
7108 304		Nr. 8 Luftschutz	7 300	2 900	800	
7108 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	600	600	—	
7108 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	12 000	—	—	
7108 31		Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen	12 000	42 000	31 669	
7108 32		Unterhaltung der maschinellen Anlagen	40 000	82 000	52 182	
7108 33		Wasser-, Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung	75 000	75 000	108 318	
7108 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben	38 537	87 630	121 910	
7108 35		Förderung der Betriebsgemeinschaft	630	—	—	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
7108 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage	26 000	425	210	
7108 51		An die Erneuerungsrücklage	—	—	442 198	
7108 52		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage	9 600	13 300	11 994	
7108 54		Zinsertrag an die Fleischbeschau-Ergänzungsrücklage	170	200	197	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7108 60		Vereinsbeiträge	60	60	60	
7108 61		Steuern und Abgaben	12 000	5 000	11 047	
7108 62		Vermischte Ausgaben	162	90	41	
—		Weggefallene Nummern	—	3 680	4 291	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	820 060	794 360	1 286 941	
		Einmalige Ausgaben.				
7108 80		Neuanlage einer Kaltwasserpumpe	5 000	—	—	
7108 81		Kostbeläge für 2 neue Wandlerroste	4 400	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	15 755	20 000	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	9 400	15 755	20 000	
		Gesamtausgaben:	829 460	810 115	1 306 941	
		Darunter Erstattungen:	9 000	9 750	6 751	
		Reinausgaben:	820 460	800 365	1 300 190	
		Reineinnahmen:	820 460	800 365	1 290 690	
		Gleicht sich aus	—	—	— 9 500	

Zu Nr. 7108 34:
Darunter an Haushaltsstellen
000 11 13 550 RM
000 12 350 RM
000 32 156 RM
002 10 1 310 RM
002 13 10 000 RM

Zu Nr. 7108 51:
Verfügungsberechtigt ist Amt 10.

Zu Nr. 7108 50, 7108 52 u. 7108 54:
Siehe Nr. 7108 50 bis 7108 52 der Einnahmen.

Zu Nr. 7108 51:
Der etwaige Überschuß ist der Rücklage anzuführen.

Zu Nr. 7108 60:
Siehe Anhang.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7109 Viehhof.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7109 10		Einheitsgebühren	170 000	215 000	241 336	
7109 11		Ausgleichszuschlag	8 000	10 000	34 666	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7109 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	290	300	296	
7109 31		Verkauf von Futter, Streu, Dünger und Abfällen	1 500	3 000	3 511	
5. Zinsen.						
7109 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	24 000	15 820	15 377	Zu Arn. 7109 50 und 7109 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Arn. 7109 50 und 7109 52 zu.
7109 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	6 250	8 000	8 955	
7. Sonstige Einnahmen.						
7109 70		Bermischte Einnahmen	2 900	2 000	39 704	
—		Weggefallene Nummern	—	300	1 771	
Gesamteinnahmen:			212 940	254 420	345 616	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			212 940	254 420	345 616	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7109 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	31 380	41 360	31 235	
7109 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	8 160	12 500	10 691	
7109 23		Bergütungen der Angestellten	9 190	8 670	21 843	
7109 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 400	580	875	
Zu übertragen:			51 130	63 110	64 644	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	51 130	63 110	64 644	
7109 26		Löhne der Arbeiter	68 960	75 000	45 815	
7109 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	6 130	5 410	6 376	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
7109 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7109 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 824	1 404	718	
7109 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 330	1 330	1 316	
7109 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	25 700	—	—	
7109 304		Nr. 8 Luftschutz	1 510	600	600	
7109 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	100	—	—	
7109 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	—	—	
7109 31		Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen	1 500	14 000	4 379	
7109 32		Unterhaltung der Viehwaagen und Geräte	2 000	11 000	6 208	
7109 33		Wasser- und Stromerzeugung	8 000	16 000	4 055	
7109 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben	9 500	25 500	63 398	
7109 35		Förderung der Betriebsgemeinschaft	170	—	—	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
7109 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage	6 000	15 820	15 377	
7109 51		An die Erneuerungsrücklage	—	—	116 266	
7109 52		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage	6 250	8 000	8 955	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7109 60		Steuern und Abgaben	300	1 000	81	
7109 61		Bermischte Ausgaben	536	1 300	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 325	339	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	194 940	242 799	338 527	
		Einmalige Ausgaben.				
7109 80		Anstrich der Schweinemarkthalle	18 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	11 621	3 000	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	18 000	11 621	3 000	
		Gesamtausgaben:	212 940	254 420	341 527	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	212 940	254 420	341 527	
		Reineinnahmen:	212 940	254 420	345 616	
		Gleicht sich aus	—	—	+ 4 089	

Zu Nr. 7109 31:
Darunter an Haus-
haltsstellen
000 11 6 710 28
000 12 50 28
002 10 245 28

Zu Nr. 7109 35:
Verfügungsberechtigt
ist Amt 10.

*Zu Nrn. 7109 50 und
7109 52:*
Siehe Nrn. 7109 50
und 7109 51 der Ein-
nahmen.

Zu Nr. 7109 51:
Der etwaige Über-
schuß ist der Rücklage
zuzuführen.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansat 1941 <i>R.M.</i>	Ansat 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7110 Fleischgroßmarkt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7110 10		Fleischverkaufs- und Wiegegebühren	50 000	57 000	71 523	
7110 11		Ausgleichsabgabe	100 000	110 000	123 462	
2. Miete, Pacht.						
7110 20		Mieten für Gefrier- und Kühlräume	100 000	80 000	108 702	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7110 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	270	280	288	
5. Zinsen.						
7110 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	20 000	7 750	7 446	Zu Nr. 7110 50 und 7110 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei den Nr. 7110 50 und 7110 52 zu.
7110 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	7 500	9 500	9 618	
7. Sonstige Einnahmen.						
7110 70		Bermischte Einnahmen	29 000	30 000	44 268	
—		Weggefallene Nummern	—	200	2 920	
Gesamteinnahmen:			306 770	294 730	368 227	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			306 770	294 730	368 227	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7110 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	45 670	44 950	16 733	
7110 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	11 900	13 580	5 733	
7110 23		Vergütungen der Angestellten	10 530	11 430	17 095	
7110 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	970	770	3 255	
7110 26		Löhne der Arbeiter	24 830	65 000	28 555	
7110 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 220	4 690	5 399	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7110 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7110 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 266	1 168	439	
7110 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 925	1 925	1 944	
7110 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	24 000	—	—	
7110 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	100	—	—	
7110 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 500	—	—	
7110 31		Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen	2 000	10 000	7 209	Zu Nr. 7110 34: Darunter an Haus- haltstellen 000 11 3 520 RM 000 12 80 RM 002 10 481 RM
7110 32		Unterhaltung der maschinellen Anlagen	19 000	27 000	11 081	
7110 33		Wasser-, Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung	68 000	80 000	67 110	
7110 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben	15 000	6 871	22 995	
7110 35		Förderung der Betriebsgemeinschaft	77	—	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7110 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage	20 000	7 750	7 446	Zu Nr. 7110 35: Verfügungsberechtigt ist Amt 10. Zu Nr. 7110 50 und 7110 52: Siehe Nr. 7110 50 und 7110 51 der Ein- nahmen. Zu Nr. 7110 51: Der etwaige über- schuß ist der Rücklage zuzuführen.
7110 51		An die Erneuerungsrücklage	—	—	189 020	
7110 52		Zinsertrag an die Erweiterungsrücklage	7 500	9 500	9 618	
Zu übertragen:			265 488	284 634	393 632	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	265 488	284 634	393 632	
		6. Sonstige Ausgaben.				
	7110 60	Steuern und Abgaben	700	700	11	
	7110 61	Vermischte Ausgaben	12 432	546	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	1 650	4 584	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	278 620	287 530	398 227	
		Einmalige Ausgaben.				
	7110 80	Neuanschaffung und Installation einer Fern- thermometeranlage für die Kühl- und Gefrier- räume	2 500	—	—	
	7110 81	Neuanschaffung einer Schmutzwasserpumpe	650	—	—	
	7110 82	Anstrich der Fleischgroßmarkthalle und der Fleischuntersuchungshalle	25 000	—	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	7 200	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	28 150	7 200	—	
		Gesamtausgaben:	306 770	294 730	398 227	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	306 770	294 730	398 227	
		Reineinnahmen:	306 770	294 730	368 227	
		Gleicht sich aus	—	—	— 30 000	

7III Marktwesen.

Einnahmen.					
		Fortdauernde Einnahmen.			
		1. Gebühren und Beiträge.			
	7111 10	Standgelder für offene Marktplätze usw.	101 000	120 000	77 791
	7111 11	Gebühren für Hallenstände und Keller	200 000	220 000	202 100
	7111 12	Gebühren für Inanspruchnahme der Bahnein- richtungen	30 000	60 000	41 773
	7111 13	Gebühren für die Benutzung der Parkflächen	35 000	45 000	45 998
	7111 14	Gebühren für Kühl- und Lagerhaus	40 000	36 000	19 720
		2. Miete, Pacht.			
	7111 20	Mieten	20 000	25 000	24 669
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.			
	7111 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	560	580	546
	7111 31	Ersatzleistung für Strom- und Wasserverbrauch	9 000	9 000	17 337
		7. Sonstige Einnahmen.			
	7111 70	Vermischte Einnahmen	6 800	4 000	7 629
	—	Fehlbetrag 1939	—	—	18 735
	—	Weggefallene Nummern	—	1 600	83 199
		Gesamteinnahmen:	442 360	521 180	539 497
		Darunter Erstattungen:	—	4 000	2 773
		Reineinnahmen:	442 360	517 180	536 724

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7111 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	77 400	76 800	30 187	
7111 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	20 300	23 200	10 339	
7111 23		Vergütungen der Angestellten	22 340	20 160	50 477	
7111 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 530	2 130	3 073	
7111 25		Vergütungen der Hilfskräfte	5 530	—	—	
7111 26		Löhne der Arbeiter	69 010	73 000	67 224	
7111 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	6 240	5 030	3 845	
7111 28		Sonstige persönliche Ausgaben	2 800	4 340	693	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7111 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7111 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 487	3 000	3 766	
7111 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 820	1 380	1 367	
7111 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	3 300	—	—	
7111 303		Nr. 7 Heizung	2 280	—	—	
7111 304		Nr. 8 Luftschutz	3 040	1 700	35 085	
7111 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	200	100	—	
7111 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 400	—	—	
7111 31		Unterhaltung der Anlagen, Plätze, Straßen und des Bahnoberbaus	3 000	8 000	9 307	
7111 32		An Haushaltsstelle 7102 30: Reinigung der Kleinmärkte und des Großmarktes	11 480	18 665	19 851	
7111 33		An Haushaltsstelle 660 31: Unterhaltung der Kleinmärkte	10 000	10 000	10 000	
7111 34		An Unterabschnitt 000, Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten: Ver- waltungskostenbeiträge usw.	6 477	6 606	4 600	
7111 35		Neuanschaffungen	15 000	2 500	—	
7111 36		Förderung der Betriebsgemeinschaft	196	—	—	
7111 37		An Haushaltsstelle 002 10: Verwaltungskosten- anteil	424	—	—	
7111 38		Sonstige sächliche Zweckausgaben	30 000	36 186	33 249	
4. Schuldendienst.						
7111 40		Zinsen	78 190	80 732	83 002	
7111 41		Tilgung	62 238	59 696	59 062	
7111 44		Erfahleistung an Rücklagen	21 827	22 940	17 427	
7111 45		Erfattung an Rücklagen	18 319	13 605	12 430	
7111 46		Zinsen an das Allgemeine Kapitalvermögen	5 120	5 120	—	
7111 47		Tilgung an das Allgemeine Kapitalvermögen	3 840	3 840	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
7111 60		Steuern und Abgaben	20 000	34 000	72 858	
7111 61		Vermischte Ausgaben	2 000	2 000	1 511	
7111 62		Fehlbetrag 1939	18 735	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	4 000	7 543	
Gesamtausgaben:			530 523	521 180	539 506	
Darunter Erstattungen:			—	4 000	2 773	
Reinausgaben:			530 523	517 180	536 733	
Reineinnahmen:			442 360	517 180	536 724	
Fehlbedarf:			88 163	—	9	

Zu Nr. 7111 34:
 An Haushaltsstellen
 000 11 5 060 RM
 000 12 200 RM
 000 32 1 217 RM
 Zu Nr. 7111 36:
 Verfügungsberechtigt
 ist Amt 10.
 Zu Nr. 7111 38:
 Darunter 270 RM an
 Haushaltsstelle 600 32.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7112 Badeanstalten.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7112 10		Benutzungsentgelte	510 000	510 000	577 146	Zu Nr. 7112 10: Darunter von Haus- haltsstellen 210 35 12 000 RM 220 35 2 000 RM 230 35 8 000 RM
2. Miete, Pacht.						
7112 20		Mieten	6 000	6 000	7 529	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7112 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	2 800	3 050	3 160	
5. Zinsen.						
7112 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	1 150	1 450	1 399	Zu Nr. 7112 50: Mehreinnahmen mach- fen den Ausgaben bei Nr. 7112 50 zu.
Gesamteinnahmen:			519 950	520 500	589 234	
Darunter Erstattungen:			22 000	22 000	24 930	
Reineinnahmen:			497 950	498 500	564 304	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7112 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	16 980	17 760	—	
7112 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	4 460	5 370	—	
7112 23		Vergütungen der Angestellten	194 200	195 720	79 377	
7112 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	21 470	11 230	8 335	
7112 26		Löhne der Arbeiter	306 890	266 000	292 282	
7112 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	26 980	20 620	23 554	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7112 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7112 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 966	6 380	3 540	
7112 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 205	3 205	3 202	
7112 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	26 500	—	—	
7112 303		Nr. 7 Heizung	200	9 400	3 457	
7112 304		Nr. 8 Luftschutz	9 540	4 000	2 833	
7112 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	8 500	—	—	
7112 31		Strom, Gas, Wasser, Dampf und Koks	118 000	243 900	278 777	
7112 32		Kohlen einschl. Fracht und Anfuhr	51 000			
7112 33		Reinigungsmaterialien	14 000			
7112 34		Reparaturen an Maschinen, Leitungen usw.	24 900			
7112 35		Badezutaten	9 000			
7112 36		Badewäsche	3 000		Die Nrn. 7112 31 bis 7112 34 sind gegenseitig bedungsfähig.	
4. Schuldendienst.						
7112 40		Zinsen	6 525	6 783	7 070	
7112 41		Tilgung	6 652	6 393	6 104	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7112 50		Zinsertrag an die Erneuerungsrücklage	1 150	1 450	1 399	Zu Nr. 7112 50: Siehe Nr. 7112 50 der Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
7112 60		Steuern	9 000	12 000	7 503	
—		Weggefallene Nummern	—	6 710	85 112	
Gesamtausgaben:			868 118	816 921	802 545	
Darunter Erstattungen:			22 000	22 000	24 930	
Reinausgaben:			846 118	794 921	777 615	
Reineinnahmen:			497 950	498 500	564 304	
Zuschußbedarf:			348 168	296 421	213 311	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7113 Wald-, Park- und Gartenanlagen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
7113 20		Pachten, Mieten von Dritten und Grasnutzung	45 000	43 000	53 039	Zu Nr. 7113 20: Darunter von Haus- haltsstellen 210 34 450 RM 220 31 118 RM
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7113 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 900	6 330	6 293	Zu Nr. 7113 31: Von Haushaltsstellen 000 63 600 RM 210 62 2 380 RM 220 32 245 RM 220 62 120 RM 230 32 455 RM 230 64 720 RM 240 61 280 RM 323 69 600 RM 332 31 10 000 RM
7113 31		Leistungen für andere Unterabschnitte	15 400	11 300	20 577	
7113 32		Leistungen für andere	2 000	6 000	5 281	
7113 33		Für Unterhaltung der Hardtanlagen	3 000	3 000	3 000	
7113 34		Verkauf aus Gärtnerei und Baumschule	1 000	1 000	1 108	
7113 35		Holzverkauf	18 000	18 000	25 005	
5. Zinsen.						
7113 50		Aus der Piel-Stiftung	80	80	84	
6. Regelmäßige Tilgung.						
7113 60		Von der Stadtgruppe der Kleingärtner	3 730	3 730	4 052	
7. Sonstige Einnahmen.						
7113 70		Bermischte Einnahmen	1 858	1 860	2 663	
—		Weggefallene Nummern	—	—	8 850	
Gesamteinnahmen:			95 968	94 300	129 952	
Darunter Erstattungen:			15 968	11 300	20 958	
Reineinnahmen:			80 000	83 000	108 994	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7113 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	92 670	93 540	70 982	
7113 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	24 830	28 260	28 636	
7113 23		Vergütungen der Angestellten	22 550	7 680	33 107	
7113 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	7 060	1 360	704	
7113 25		Vergütungen der Hilfskräfte	3 250	—	—	
7113 26		Löhne der Arbeiter	799 220	770 000	737 362	
7113 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	69 810	53 880	48 698	
7113 28		Sonstige persönliche Ausgaben	300	10 800	9 979	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7113 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
7113 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 516	6 440	6 138	
7113 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 925	3 100	3 149	
7113 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	19 000	19 000	11 626	
7113 303		Nr. 7 Heizung	10 100	12 500	22 829	
7113 304		Nr. 8 Luftschutz	4 810	1 700	17 951	
7113 305		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 650	500	—	
Zu übertragen:			1 062 691	1 008 760	991 161	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 062 691	1 008 760	991 161	
7113 31		Werbekosten	3 200	—	—	
7113 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	13 500	12 000	13 082	Zu Nr. 7113 32: Darunter an Haus- haltsstellen 903 31 410 RM 920 21 2 772 RM 920 24 2 589 RM Die Nrn. 7113 34 und 7113 35 sind gegen- seitig deckungsfähig.
7113 33		Beschaffung von Pflanzen, Samen, Dünger u. ä.	68 000	65 000	72 738	
7113 34		Unterhaltung des Geräteparks	5 000			
7113 35		Neubeschaffung von Geräten	7 000	5 000	5 259	
7113 36		An Haushaltsstelle 7102 30: Für Straßen- reinigung auf Grund besonderer Verein- barung	25 380	25 380	27 380	
7113 37		Unterhaltung und Betrieb der Kraftwagen	12 000	11 000	9 955	
7113 38		Lieferung von Wasser für die öffentlichen Anlagen und Betrieb der Springbrunnen	40 000	30 000	58 598	
7113 39		Beschäftigung von Kriegsgefangenen	13 000	—	—	Zu Nr. 7113 39: Darunter an Haus- haltsstelle 920 72 4 320 RM
		4. Schuldendienst.				
7113 40		Zinsen	140 746	146 291	151 465	
7113 41		Tilgung	147 891	142 346	137 492	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7113 60		Vereinsbeiträge	6 557	6 552	7 102	Zu 7113 60: Siehe Anhang.
7113 61		Steuern und Abgaben	19 270	14 270	17 211	
7113 62		Vermischte Ausgaben	1 817	1 954	1 437	
—		Weggefallene Nummern	—	6 900	6 425	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	1 566 052	1 475 453	1 499 305	
		Einmalige Ausgaben.				
7113 800		Für Anlage von Dauerkleingärten	200 000	60 000	40 000	
7113 801		Für Anlage von Kinderspielplätzen	25 000	10 000	25 000	
7113 802		Für Ausbau von Gefolgschaftsräumen	30 000	20 000	75 000	
7113 803		Für Straßenpflanzungen	15 000	5 000	10 000	
7113 804		Für Bänke und Kantensteine	12 000	5 000	15 000	
7113 805		Beitrag zu den Kosten der Erneuerung des Hindenburgwalls	1 430	1 438	1 438	
7113 806		Für Stadtverschönerung	20 000	5 000	25 000	
7113 807		Instandsetzung der Kesselanlage in der Stadt- gärtnerei	3 500	—	—	
7113 808		Ankauf eines Grundstücks im Stadtwald	22 186	—	—	
7113 809		Herrichtung von Homberger Straße 9 als Dienst- gebäude für Amt 56 einschließlich Umzug	16 000	—	—	
7113 810		Neubau eines Verkaufs- und Unterkunft- häuschens im Wildpark	11 800	—	—	
7113 811		Errichtung eines Musiktempels im Schloßpark Benrath	14 000	—	—	
7113 812		Herrichtung und Umgestaltung von Grünflächen und Plätzen	67 500	—	—	
7113 813		Ausbau des Südparkes (3. Rate)	1 200 000	500 000	—	
7113 814		Instandsetzung und Neugestaltung des Aus- stellungsgeländes (3. Rate)	100 000	200 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	5 300	430 696	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	1 738 416	811 738	622 134	
		Gesamtausgaben:	3 304 468	2 287 191	2 121 439	
		Darunter Erstattungen:	15 968	11 300	20 958	
		Reinausgaben:	3 288 500	2 275 891	2 100 481	
		Reineinnahmen:	80 000	83 000	108 994	
		Zufußbedarf:	3 208 500	2 192 891	1 991 487	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7114 Leihanstalt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7114 10		Leihgebühren	134 550	139 500	125 337	
7114 11		Sonstige Gebühren (einschl. Verkaufsgebühren)	33 500	35 300	32 939	
2. Miete, Pacht.						
7114 20		Miete für die Hausmeisterwohnung	250	250	250	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7114 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	250	230	232	
7114 31		Verfallene Verkaufsüberschüsse	9 500	9 000	12 579	
7114 32		Ueberschüsse aus dem Verkauf von Restpfändern	5 000	6 000	5 753	
7114 33		Verschiedene Erträge	200	100	12 463	
5. Zinsen.						
7114 50		Zinsen aus barem Betriebskapital	2 500	1 000	1 772	
7. Sonstige Einnahmen.						
7114 70		Ausgeliehene Darlehen	2 200 000	2 500 000	1 980 853	
7114 71		Verkaufsüberschüsse	—	—	42 377	
7114 72		Betriebsvorschuß	25 000	25 000	—	
7114 73		Sicherheiten	—	—	166	
Gesamteinnahmen:			2 410 750	2 716 380	2 214 721	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			2 410 750	2 716 380	2 214 721	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7114 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	52 710	66 000	39 926	
7114 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	14 090	19 940	13 674	
7114 23		Vergütungen der Angestellten	29 860	17 640	37 875	
7114 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	4 130	2 130	3 490	
7114 25		Vergütungen der Hilfskräfte	2 770	—	—	
7114 26		Löhne der Arbeiter	23 600	25 110	23 840	
7114 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 230	2 280	2 164	
Zu übertragen:			129 390	133 100	120 969	

In Anm. 7114 71 bis
7114 73:
Einnahmen und Mehr-
einnahmen wachsen
den Anm. 7114 62 bis
7114 64 der Ausgaben
an.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen								
		Übertrag:	129 390	133 100	120 969									
		3. Sächliche Zweckausgaben.												
7114 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:												
7114 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 038	4 320	3 025									
7114 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 600	1 600	1 130									
7114 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 935	1 935	569									
7114 303		Nr. 7 Heizung	2 160	3 000	3 973									
7114 304		Nr. 8 Luftschutz	2 910	1 300	2 337									
7114 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	1 900	1 650	1 645									
7114 32		Entschädigung für beschädigte und in Verlust geratene Pfänder	500	750	67									
7114 33		Förderung der Betriebsgemeinschaft	108	830	278									
7114 34		Sonstige sächliche Zweckausgaben	13 487	12 218	9 511	<p>Zu Nr. 7114 34: Darunter an Haushaltsstellen</p> <table style="font-size: small;"> <tr><td>000 11</td><td style="text-align: right;">3 927 RM</td></tr> <tr><td>000 12</td><td style="text-align: right;">110 RM</td></tr> <tr><td>002 10</td><td style="text-align: right;">189 RM</td></tr> <tr><td>690 32</td><td style="text-align: right;">240 RM</td></tr> </table> <p>Zu Nr. 7114 33: Verfügungsberechtigt ist Amt 10.</p>	000 11	3 927 RM	000 12	110 RM	002 10	189 RM	690 32	240 RM
000 11	3 927 RM													
000 12	110 RM													
002 10	189 RM													
690 32	240 RM													
		4. Schuldendienst.												
7114 40		Zinsen	12 272	14 290	14 913									
7114 41		Tilgung	13 150	13 087	12 463									
7114 42		Zinsen für den Betriebsvorschuß	500	500	—									
		6. Sonstige Ausgaben.												
7114 60		Steuern und Abgaben	2 800	2 800	2 389									
7114 61		Ausgeliehene Darlehen	2 200 000	2 500 000	1 980 853									
7114 62		Verkaufsüberschüsse	—	—	42 377									
7114 63		Betriebsvorschuß	25 000	25 000	—									
7114 64		Sicherheiten	—	—	166									
—		Weggefallene Nummern	—	—	18 170	<p>Zu Nrn. 7114 62 bis 7114 64: Siehe Nrn. 7114 71 bis 7114 73 der Einnahmen.</p>								
		Gesamtausgaben:	2 410 750	2 716 380	2 214 835									
		Darunter Erstattungen:	—	—	—									
		Reinausgaben:	2 410 750	2 716 380	2 214 835									
		Reineinnahmen:	2 410 750	2 716 380	2 214 721									
		Gleicht sich aus	—	—	— 114									

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
7115 Städtische Sparkasse.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
7. Sonstige Einnahmen.							
7115 70		Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse	250 000	—	—		
7115 71		Ersatzleistung der Städt. Sparkasse	1 704 296	1 451 650	1 423 529		
Gesamteinnahmen:			1 954 296	1 451 650	1 423 529		
Darunter Erstattungen:			1 704 296	1 451 650	1 423 529		
Reineinnahmen:			250 000	—	—		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
7115 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	366 400	490 000	253 644		
7115 21		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	11 070	—	—	Allgemeine Bemerkung: Mehrausgaben bedür- fen keiner Geneh- migung gem. §. 91 D.S.D.	
7115 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	110 200	89 437	74 872		
7115 23		Vergütungen der Angestellten	838 400	734 000	988 702		
7115 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	72 230	99 883	75 615		
7115 25		Vergütungen der Hilfskräfte	234 100	—	—		
7115 26		Löhne der Arbeiter	28 450	29 000	26 886		
7115 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 970	—	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
7115 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
7115 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 976	—	—		
7115 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	9 900	—	—		
7115 303		Nr. 7 Heizung	17 500	—	—		
7115 31		An Haushaltsstelle 690 32: Erstattung von Verwaltungskosten	2 100	—	—		
6. Sonstige Ausgaben.							
7115 60		An Haushaltsstelle 620 40: Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse	250 000	—	—		
—		Weggefallene Nummern	—	9 330	3 810		
Gesamtausgaben:			1 954 296	1 451 650	1 423 529		
Darunter Erstattungen:			1 704 296	1 451 650	1 423 529		
Reinausgaben:			250 000	—	—		
Reineinnahmen:			250 000	—	—		
Gleicht sich aus			—	—	—		

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
720 Wirtschaftsförderung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
720 50		Deutsche Aero-loyd A.G.	—	—	—	Zu Nr. 720 50 und 720 51: Die Stadt ist an diesen Gesellschaften beteiligt. Bisher ist keine Dividende gezahlt worden.
720 51		Deutsche Lufthansa A.G.	—	—	—	
720 52		Verein Deutscher Eisenhüttenleute	29 341	34 073	35 849	
720 53		Zinsen aus der Stiftung zur Förderung Düsseldorf- dorfer Sieger im Berufswettkampf	11 250	11 675	11 215	Zu Nr. 720 52 und 720 60: Der Verein Deutscher Eisenhüttenleute zahlt den Schuldendienst unmittelbar an die Deffa. Zu verrechnen mit Sammelnachweis 2, Ausgabe-Nr. 230.
6. Regelmäßige Tilgung.						
720 60		Verein Deutscher Eisenhüttenleute	153 400	148 668	146 892	Zu Nr. 720 53 und 720 60: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 720 41 und 720 61 zu.
Gesamteinnahmen:			193 991	194 416	193 956	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			193 991	194 416	193 956	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
720 31		Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forst- wirtschaft, des Gartenbaues, der Vieh-, Fisch-, Bienen- und Pflanzenzucht sowie der Schäd- lingsbekämpfung	11 900	11 900	10 389	Zu Nr. 720 31: Siehe Anhang.
4. Schuldendienst.						
720 40		Zinsen	36 162	41 170	43 211	
720 41		Tilgung	160 580	155 572	153 530	
6. Sonstige Ausgaben.						
720 60		Mitgliedsbeiträge	600	700	800	Zu Nr. 720 60: Siehe Anhang.
720 61		Verwendung der Erträge der Stiftung zur För- derung Düsseldorf-er Sieger im Berufswett- kampf	11 250	11 675	11 215	Zu Nr. 720 61: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
—		Weggefallene Nummern	—	—	250 000	
Gesamtausgaben:			220 492	221 017	469 145	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			220 492	221 017	469 145	
Reineinnahmen:			193 991	194 416	193 956	
Zuschußbedarf:			26 501	26 601	275 189	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1941 <i>R.M.</i>	Umsatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
810 Stadtwerke.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Ablieferungen der Unter- nehmen.						
810 00		Gewinnablieferung der Stadtwerke	1 561 000	1 638 800	676 158	
810 01		Straßenbenutzungsgebühr	5 471 000	5 471 000	5 460 259	
7. Sonstige Einnahmen.						
810 70		Erstattungen der Stadtwerke	9 750 701	9 361 736	8 862 672	
—		Weggefallene Nummern	—	518 000	518 000	
Gesamteinnahmen:			16 782 701	16 989 536	15 517 089	
Darunter Erstattungen:			9 750 701	9 361 736	8 862 672	
Reineinnahmen:			7 032 000	7 627 800	6 654 417	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
810 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	756 500	1 242 410	673 030	
810 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	270 600	236 421	250 850	
810 23		Vergütungen der Angestellten	2 160 000	1 708 440	2 200 427	
810 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	173 910	151 919	200 732	
810 25		Vergütungen der Hilfskräfte	225 000	—	—	
810 26		Löhne der Arbeiter	4 243 800	4 160 000	4 116 065	
810 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	279 160	297 780	221 826	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
810 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
810 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 173	19 620	12 093	
810 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	92 500	91 040	91 102	
4. Schuldendienst.						
Außere Schulden.						
810 40		Zinsen	807 862	733 373	439 114	
810 41		Tilgung	546 536	461 178	431 787	
810 42		Abwertungsgewinn aus Zinsen	19 059	22 760	26 669	
810 43		Abwertungsgewinn aus Tilgung	130 601	129 505	128 849	
Innere Schulden.						
810 46		Zinsen an das Allgemeine Kapitalvermögen	40 000	40 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	67 290	70 128	
Gesamtausgaben:			9 750 701	9 361 736	8 862 672	
Darunter Erstattungen:			9 750 701	9 361 736	8 862 672	
Reinausgaben:			—	—	—	
Reineinnahmen:			7 032 000	7 627 800	6 654 417	
Ueberschuß:			7 032 000	7 627 800	6 654 417	

Allgemeine Bemerkung:
Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung gem. § 91 FGD.

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
840 Städtische Hafenerbetriebe.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
840 70		Erstattungen der Städt. Hafenerbetriebe	1 212 606	1 164 973	1 198 195	
—		Weggefallene Nummern	—	22 500	22 500	
Gesamteinnahmen:			1 212 606	1 187 473	1 220 695	
Darunter Erstattungen:			1 212 606	1 164 973	1 198 195	
Reineinnahmen:			—	22 500	22 500	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
840 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	139 410	136 560	94 136	
840 22		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	127 700	115 400	129 592	
840 23		Vergütungen der Angestellten	157 260	147 060	196 712	
840 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	20 580	25 770	16 038	
840 25		Vergütungen der Hilfskräfte	4 800	—	—	
840 26		Löhne der Arbeiter	513 400	500 000	532 065	
840 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	40 540	38 760	65 454	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
840 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
840 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 094	6 000	2 028	
840 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	22 900	22 735	25 653	
840 303		Nr. 7 Heizung	5 000	3 800	5 655	
840 31		An Haushaltsstelle 690 32: Erstattung von Verwaltungskosten	600	—	—	
4. Schuldendienst.						
Außere Schulden.						
840 40		Zinsen	76 692	53 490	32 589	
840 41		Tilgung	44 101	38 019	33 628	
Innere Schulden.						
840 46		Zinsen an das Allgem. Kapitalvermögen	33 875	34 708	35 508	
840 47		Tilgung an das Allgem. Kapitalvermögen	21 654	20 821	20 020	
—		Weggefallene Nummern	—	21 850	9 117	
Gesamtausgaben:			1 212 606	1 164 973	1 198 195	
Darunter Erstattungen:			1 212 606	1 164 973	1 198 195	
Reinausgaben:			—	—	—	
Reineinnahmen:			—	22 500	22 500	
Ueberschuß:			—	22 500	22 500	

Allgemeine Bemerkung:
Mehrtausgaben bedürfen keiner Genehmigung gem. § 91
D.S.D.

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
850 Ausstellungshallen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
850 20		Miete, Pacht	30 000	20 000	31 300	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
850 30		Erfahleistung von Strom-, Gas-, Wasser- und Heizungskosten	—	—	—	
Gesamteinnahmen:			30 000	20 000	31 300	
Darunter Erstattungen:			—	—	150	
Reineinnahmen:			30 000	20 000	31 150	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
850 20		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	3 140	2 400	2 944	
850 22		Verorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	830	190	139	
850 26		Löhne der Arbeiter	1 810	—	—	
850 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	140	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
850 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
850 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	971	178	600	
850 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	845	845	843	
850 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	5 830	5 830	8 024	
850 303		Nr. 7 Heizung	4 500	9 000	6 943	
850 304		Nr. 8 Luftschuß	2 480	—	—	
850 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
850 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	800	1 000	713	
4. Schuldendienst.						
850 40		Zinsen	29 676	31 071	31 943	
850 41		Tilgung	19 585	18 878	18 005	
6. Sonstige Ausgaben.						
850 60		Steuern und Abgaben	1 800	1 700	1 757	
—		Weggefallene Nummern	—	6 020	30 159	
Gesamtausgaben:			72 607	77 312	102 070	
Darunter Erstattungen:			—	—	150	
Reinausgaben:			72 607	77 312	101 920	
Reineinnahmen:			30 000	20 000	31 150	
Zuschußbedarf:			42 607	57 312	70 770	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
851 Rheinhalle (Planetarium).						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
851 10		Eintrittsgelder aus Astroveranstaltungen . . .	—	—	—	
851 11		Filmveranstaltungen	—	—	1 355	
2. Miete, Pacht.						
851 20		Mieten	—	15 000	20 946	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
851 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	50	90	70	
851 31		Ersatzleistung von der Wehrmacht für Heizung und entgangene Mieten	12 200	—	—	
Gesamteinnahmen:			12 250	15 090	22 371	
Darunter Erstattungen:			—	—	2 935	
Reineinnahmen:			12 250	15 090	19 436	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
851 23		Bergütungen der Angestellten	3 740	2 520	3 960	
851 24		Verorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	220	190	181	
851 26		Löhne der Arbeiter	5 960	5 500	6 033	
851 27		Verorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	580	420	624	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
851 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
851 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	328	382	303	
851 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 410	1 410	1 408	
851 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	2 700	3 300	7 377	
851 303		Nr. 7 Heizung	7 200	9 000	11 232	
851 304		Nr. 8 Luftschutz	900	500	3 000	
851 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	600	600	—	
851 31		Schallplatten	—	50	—	
851 32		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	1 000	8 000	7 443	
851 33		Kosten für Material zur Eigenverarbeitung .	200	200	62	
4. Schuldendienst.						
851 40		Zinsen	92 041	95 161	97 912	
851 41		Tilgung	74 222	69 343	61 136	
6. Sonstige Ausgaben.						
851 60		Steuern und Abgaben	1 650	1 650	1 248	
—		Beggefallene Nummern	—	2 010	2 490	
Gesamtausgaben:			192 751	200 236	204 409	
Darunter Erstattungen:			—	—	2 935	
Reinausgaben:			192 751	200 236	201 474	
Reineinnahmen:			12 250	15 090	19 436	
Zufußbedarf:			180 501	185 146	182 038	

Zu Nr. 851 32:
Darunter 700 RM an
Haushaltsstelle 7102 30.

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
852 Tonhalle.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
852 20		Miete für Wohnungen, Läden und Keller . . .	15 900	15 900	15 960	
852 21		Pacht für Restaurant und Garderobe	6 000	16 000	16 000	
852 22		Miete für Benutzung der Säle	20 000	25 000	31 786	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
852 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	200	160	160	
852 31		Anteiliges Wassergeld	1 500	1 500	1 500	
852 32		Anteilige Heizkosten	1 890	1 890	1 890	
852 33		Anteilige Steuern	750	750	872	
852 34		Benutzungsgebühr des Betriebsinventars . . .	2 700	2 700	2 700	
7. Sonstige Einnahmen.						
852 70		Restaurationsausfall von Veranstaltern . . .	1 000	1 000	550	
852 71		Bermischte Einnahmen	100	100	264	
Gesamteinnahmen:			50 040	65 000	71 682	
Darunter Erstattungen:			3 120	3 120	12 111	
Reineinnahmen:			46 920	61 880	59 571	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
852 23		Bergütungen der Angestellten	7 000	2 520	—	
852 24		Bersorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	390	190	—	
852 26		Löhne der Arbeiter	12 550	15 000	13 539	
852 27		Bersorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	1 170	1 160	3 193	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
852 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
852 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	328	382	310	
852 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 902	3 902	3 900	
852 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	21 500	31 200	23 498	
852 303		Nr. 7 Heizung	8 600	12 000	10 771	
852 304		Nr. 8 Luftschuß	3 000	1 600	219	
852 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	6 000	6 500	10 855	
852 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	13 000	13 500	12 020	
852 32		An Haushaltsstelle 903 30: Erstattung von Leistungen	300	300	300	
6. Sonstige Ausgaben.						
852 60		Steuern und Abgaben	19 500	19 500	17 488	
852 61		An den Pächter für Restaurationsausfall . . .	1 000	1 000	550	
852 62		Bermischte Ausgaben	360	336	623	
—		Weggefallene Nummern	—	6 310	18 994	
Gesamtausgaben:			98 600	115 400	116 260	
Darunter Erstattungen:			3 120	3 120	12 111	
Reinausgaben:			95 480	112 280	104 149	
Reineinnahmen:			46 920	61 880	59 571	
Zufußbedarf:			48 560	50 400	44 578	

Zu Nr. 852 22:
Darunter 3 120 RM
von Haushaltsstelle
625 11.

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
853 Gaststätten.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
853 20		Pacht Rheinterrasse Düsseldorf	—	4 500	22 923	
853 21		„ Rheinterrasse Benrath	3 600	2 500	4 911	
853 22		„ Schnellenburg	7 500	7 500	19 962	
853 23		„ Heckers Gartenlokal	3 000	1 200	3 517	
853 24		„ Börsestube	5 500	[5 000]	[5 527]	
853 25		„ Ananasberg	14 000	[13 212]	[14 833]	
853 26		„ Fischerhaus	2 500	[2 465]	[2 889]	
853 27		„ Volksgarten-Restaurant	2 400	[2 400]	[2 400]	
7. Sonstige Einnahmen.						
853 70		Vermischte Einnahmen	200	230	—	
Gesamteinnahmen:			38 700	[23 077] 15 930	[25 649] 51 313	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			38 700	[23 077] 15 930	[25 649] 51 313	
<u>Ausgaben</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
853 26		Löhne der Arbeiter	900	—	—	
853 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	80	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
853 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
853 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 409	[235] 1 224	[235] 1 181	
853 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	10 700	[2 000] 5 700	[4 889] 12 833	
853 303		Nr. 7 Heizung	1 800	[1 500] 4 000	[1 500] 3 285	
853 304		Nr. 8 Luftschutz	1 100	—	—	
853 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	500	9 198	
Zu übertragen:			20 989	[3 735] 11 424	[6 624] 26 497	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	20 989	[3 735] 11 424	[6 624] 26 497	
853 31		Pacht an die Stadtwerke für Grundstück Rhein- terrasse Benrath	700	700	700	
853 32		Unterhaltung der Kühlanlagen	2 700	[500] 600	[500] —	
853 33		An Haushaltsstelle 903 30: Verwaltungskosten- anteile	1 000	600	600	
853 34		Unterhaltung der Feindosierungsanlagen	175	175	—	
853 35		Abtragung Umbaukosten im Volksgarten- restaurant	1 807	[1 200] —	[1 234] —	Zu Nr. 853 35: Die nicht verwendeten Beträge sind über- tragbar.
		4. Schuldendienst.				
853 40		Zinsen	6 699	6 929	7 398	
853 41		Tilgung	5 178	4 948	24 728	
		6. Sonstige Ausgaben.				
853 60		Steuern und Abgaben	11 841	[4 366] 8 070	[3 864] 7 366	
853 61		Vermischte Ausgaben	160	424	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	8 500	
		Gesamtausgaben:	51 249	[9 801] 33 870	[12 222] 75 789	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	51 249	[9 801] 33 870	[12 222] 75 789	
		Reineinnahmen:	38 700	[23 077] 15 930	[25 649] 51 313	
		Zuschußbedarf:	12 549	17 940	24 476	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
890 Flughafen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
890 20		Pacht	50 000	—	—	
5. Zinseinnahmen.						
890 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage des Flughafens	15 150	15 300	14 971	In Nr. 890 50: Reineinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 890 50 zu.
Gesamteinnahmen:			65 150	15 300	14 971	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			65 150	15 300	14 971	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
890 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
890 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 952	1 952	1 875	
890 304		Nr. 8 Luftschutz	290	—	—	
4. Schuldendienst.						
890 40		Zinsen	62 203	65 414	68 504	
890 41		Tilgung	83 271	80 060	76 969	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
890 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	15 150	15 300	14 971	In Nr. 890 50: Siehe Nr. 890 50 der Einnahmen.
890 51		An die Erweiterungsrücklage	50 000	—	—	
Gesamtausgaben:			212 866	162 726	162 319	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			212 866	162 726	162 319	
Reineinnahmen:			65 150	15 300	14 971	
Zuschußbedarf:			147 716	147 426	147 348	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
891 Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Abgaben von wirtschaftlichen Unternehmen.						
891 00		RWE-Konzessionsabgabe, Finanzzuschläge und sonstige Abgaben	118 000	130 000	120 522	
891 01		Ruhrgas, Abgabe laut Vertrag	240 000	230 000	257 989	
891 02		Rheinische Bahngesellschaft A.G., Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr	1 680 000	1 600 000	1 655 551	
5. Zinseinnahmen.						
891 50		Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.G., Essen	136 541	128 956	134 356	
891 51		Rheinische Bahngesellschaft A.G., Düsseldorf	600 000	600 000	600 000	
891 52		Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	—	9 258	10 905	
891 53		Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH.	—	—	—	
891 54		Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien GmbH.	—	—	—	
891 55		„Rheingas“ GmbH, Düsseldorf	—	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
891 70		Aufsichtsratsvergütungen aus Beteiligungen	3 500	3 250	3 908	
Gesamteinnahmen:			2 778 041	2 701 464	2 783 231	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			2 778 041	2 701 464	2 783 231	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
4. Schuldendienst.						
891 40		Zinsen	121 933	126 865	131 608	
891 41		Tilgung	128 248	123 316	118 572	
6. Sonstige Ausgaben.						
891 60		Kosten der Vermögensverwaltung	50	50	15	
Gesamtausgaben:			250 231	250 231	250 195	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			250 231	250 231	250 195	
Reineinnahmen:			2 778 041	2 701 464	2 783 231	
Überschuß:			2 527 810	2 451 233	2 533 036	

Zu Gruppe 5:
Erträge aus Betei-
ligungen.

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
900 Allgemeine Finanzverwaltung.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
900 10		Von Unterabschnitt 934 Gemeindlicher Wohnungsbaufonds: Anteilige Verwaltungskosten	12 000	8 300	11 655	Zu Nr. 900 10: Von Haushaltsstellen 934 00 8 600 RM 934 11 4 000 RM	
7. Sonstige Einnahmen.							
900 70		Überzahlungen	10 000	4 000	21 262		
900 71		Vermischte Einnahmen	50	—	—		
—		Weggefallene Nummern	—	16 140	16 141		
Gesamteinnahmen:			22 050	28 440	49 058		
Darunter Erstattungen:			12 000	8 300	27 795		
Reineinnahmen:			10 050	20 140	21 263		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.							
900 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	77 310	67 110	59 894		
900 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	20 560	18 605	20 007		
900 03		Vergütungen der Angestellten	9 610	12 420	17 446		
900 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	1 850	2 645	1 355		
900 05		Vergütungen der Hilfskräfte	8 300	—	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
900 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:					
900 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	16 463	17 610	15 263		
900 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	75	75	73		
900 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	400	400	578		
900 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	700	600	1 463		
900 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	300	—		
6. Sonstige Ausgaben.							
900 60		Leibrente Manns	5 400	5 400	5 400		
900 61		Erstattungen von Überzahlungen	2 000	2 000	1 039		
—		Weggefallene Nummern	—	620	165		
Gesamtausgaben:			142 968	127 785	122 683		
Darunter Erstattungen:			12 000	8 300	27 795		
Reinausgaben:			130 968	119 485	94 888		
Reineinnahmen:			10 050	20 140	21 263		
Zuschußbedarf:			120 918	99 345	73 625		

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
901 Steuerverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
901 10		Verwaltungsgebühren	2 200	2 000	2 771	
901 11		Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Veranlagung der Müllabfuhr, Straßen- reinigung- und Kanalbetriebsgebühren . .	96 990	93 885	63 734	Zu Nr. 901 11: Von Haushaltsstellen 7101 38 33 750 RM 7102 38 28 410 RM 7105 39 35 100 RM
901 12		Strafgelder bei Zuwiderhandlungen gegen Steuerordnungen	200	200	45	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
901 30		Erfahleistung von Verwaltungs- und Prozeß- kosten	200	200	229	
4. Zuweisungen.						
901 40		Vergütung für die Mitwirkung bei der Ver- anlagung und Erhebung von Reichs- und Landessteuern	36 000	39 000	36 891	
901 41		Jagdscheingebühren	15 000	15 000	14 740	
7. Sonstige Einnahmen.						
901 70		Vermischte Einnahmen	100	100	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	3 807	
Gesamteinnahmen:			150 690	150 385	122 217	
Darunter Erstattungen:			96 990	93 885	63 734	
Reineinnahmen:			53 700	56 500	58 483	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
901 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten . . .	438 990	434 880	397 303	
901 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	9 970	—	—	
901 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	117 780	129 940	136 032	
901 03		Vergütungen der Angestellten	190 120	240 000	252 796	
901 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	18 920	14 720	25 763	
901 05		Vergütungen der Hilfskräfte	113 930	—	—	
Zu übertragen:			889 710	819 540	811 894	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	889 710	819 540	811 894	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
		901 10 Ausgaben laut Sammelnachweis:				
	901 100	Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	27 741	36 010	62 872	
	901 101	Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	395	395	393	
	901 102	Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 000	1 000	5 586	
	901 104	Nr. 8 Luftschutz	2 010	3 000	630	
	901 105	Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	1 800	1 800	—	
	901 106	Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	1 000	—	
	901 11	Auslagenersatz für den Prüfungs- und Kontrolldienst	5 700	9 200	12 667	
	901 12	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 550	200	446	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
	901 31	Zustellungskosten von Steuerzetteln und Steuerbescheiden usw.	13 500	12 500	14 083	
	901 32	Ersatzleistung eines Teiles der den Kirchengemeinden entstandenen Auslagen für die Bereitstellung von Unterlagen für die Bürgersteuer	5 500	6 000	8 100	
	901 33	An Haushaltsstelle 7108 33: Erstattung der durch die Veranlagung und Erhebung der Reichsschlachtsteuer entstehenden Kosten	9 000	9 750	6 376	
	901 34	Abholen und Löten der Pfandhunde	100	600	93	
	901 35	Prozesskosten	1 500	1 200	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	36 730	22 891	
		Gesamtausgaben:	960 506	938 925	946 031	
		Darunter Erstattungen:	96 990	93 885	63 734	
		Reinausgaben:	863 516	845 040	882 297	
		Reineinnahmen:	53 700	56 500	58 483	
		Zuschußbedarf:	809 816	788 540	823 814	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anzahl 1941 <i>R.M.</i>	Anzahl 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
902 Kassenverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
902 10		Mahn- und Pfändungsgebühren	65 000	75 000	87 828	
902 11		Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Erhebung der Müllabfuhr-, Straßenreini- gungs- und Kanalbetriebsgebühren	96 990	93 885	63 734	Zu Nr. 902 11: Von Haushaltsstellen 7101 36 33 450 RM 7102 38 28 440 RM 7105 39 35 100 RM
902 12		Hebegebühren von Dritten	3 000	2 000	2 056	
902 13		Von Haushaltsstelle 7108 34: Verwaltungs- kostenanteil	10 000	10 000	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
902 30		Von Unterabschnitt 934: Erstattung von per- sönlichen Ausgaben	14 000	14 000	14 000	Zu Nr. 902 30: Von Haushaltsstellen 934 00 8 000 RM 934 03 6 000 RM
7. Sonstige Einnahmen.						
902 70		Kassenüberschüsse	500	100	1 011	
—		Weggefallene Nummern	—	1 500	418	
Gesamteinnahmen:			189 490	196 485	169 047	
Darunter Erstattungen:			120 990	117 885	77 734	
Reineinnahmen:			68 500	78 600	91 313	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
902 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	838 160	853 720	740 535	
902 01		Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	6 790			
902 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	216 930	242 520	249 160	
902 03		Vergütungen der Angestellten	228 880	226 740	292 617	
902 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	24 140	18 010	31 979	
902 05		Vergütungen der Hilfskräfte	54 720	—	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
902 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
902 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	41 280	36 180	40 981	
902 101		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 655	1 655	638	
902 102		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	2 350	2 350	8 739	
902 105		Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	200	3 250	—	
902 106		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	1 000	—	
902 11		Portokosten und Überweisungsgebühren	33 500	34 000	40 616	
902 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	13 600	10 045	9 799	
—		Weggefallene Nummern	—	—	44 000	
Gesamtausgaben:			1 464 205	1 429 470	1 459 064	
Darunter Erstattungen:			120 990	117 885	77 734	
Reinausgaben:			1 343 215	1 311 585	1 381 330	
Reineinnahmen:			68 500	78 600	91 313	
Zuschußbedarf:			1 274 715	1 232 985	1 290 017	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
903 Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
903 10		Gebühren für Genehmigung von Verträgen nach der Grundstücks-Verkehrsbekanntmachung vom 26. Januar 1937	100	—	66	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
903 30		Für Leistungen an andere Verwaltungszweige	39 750	42 450	42 506	
903 31		Erstattung von Verwaltergebühren	6 000	7 400	7 736	
903 32		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	500	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
903 70		Bermischte Einnahmen	300	—	400	
Gesamteinnahmen:			46 650	49 850	50 708	
Darunter Erstattungen:			45 750	49 850	50 307	
Reineinnahmen:			900	—	401	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
903 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	204 090	207 600	177 261	
903 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	55 180	59 240	60 692	
903 03		Vergütungen der Angestellten	169 340	159 420	157 301	
903 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	18 770	10 080	11 427	
903 05		Vergütungen der Hilfskräfte	10 910	—	—	
903 06		Löhne der Arbeiter	63 040	5 300	3 698	
903 07		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	5 250	450	411	
903 08		Sonstige persönlichen Ausgaben	60 000	67 620	57 641	
Zu übertragen:			586 580	509 710	468 431	

Zu Nr. 903 30:
 Darunter von Haus-
 haltsstellen
 852 32 300 RM
 853 32 1 000 RM
 981 32 1 000 RM
 982 32 12 0 0 RM
 983 32 950 RM
 984 32 24 500 RM

Zu Nr. 903 31:
 Von Haushaltsstellen
 354 25 240 RM
 7113 32 410 RM
 981 32 350 RM
 982 32 5 000 RM

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	586 580	509 710	468 431	
		1. Sächliche Verwaltungs- ausgaben.				
903 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
903 100	Nr. 4	Geschäftsbedürfnisse	14 514	17 650	15 134	
903 102	Nr. 6	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	800	800	3 648	
903 105	Nr. 9	Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	2 200	800	—	
903 106	Nr. 10	Beschaffung von Inventar	400	400	—	
903 11		An Haushaltsstelle 030 20: Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung	28 594	25 749	22 757	
903 12		Zahlgelder für Verwalter	1 080	1 080	950	
903 13		Beschaffung von Zeichenmaterialien für Tech- niker und Architekten	900	900	577	
903 14		An Haushaltsstelle 000 32: Für Straßenbahn- dienstfahrten	3 056	2 662	—	
903 15		Dienstkleidung für Fahrstuhlführer, Förster und Hausmeister	300	300	127	
903 16		Ersatzleistung von Barauslagen an Beamte, Angestellte und Verwalter	750	1 050	803	
903 17		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	400	500	348	
—		Weggefallene Nummern	—	21 110	3 200	
		Gesamtausgaben:	639 574	582 711	515 975	
		Darunter Erstattungen:	45 750	49 850	50 307	
		Reinausgaben:	593 824	532 861	465 668	
		Reineinnahmen:	900	—	401	
		Zuschußbedarf:	592 924	532 861	465 267	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
910 Allgemeines Kapitalvermögen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinseinnahmen.						
910 50		Aus Wertpapieren und Beteiligungen	1 094 813	1 035 018	1 099 088	
910 51		Aus Darlehen und ähnlichen Forderungen	89 691	81 727	74 524	
910 52		Aus dem Barbestand	67 500	77 500	75 000	
7. Sonstige Einnahmen.						
910 70		Bermischte Einnahmen	1 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	879	
Gesamteinnahmen:			1 253 004	1 194 245	1 249 491	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 253 004	1 194 245	1 249 491	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
4. Schuldendienst.						
910 40		Zinsen	771 638	802 838	832 838	
910 41		Tilgung	811 203	780 003	750 002	
6. Sonstige Ausgaben.						
910 60		Kosten der Vermögensverwaltung	200	500	101	
910 61		Bermischte Ausgaben	63	104	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	4 984	
Gesamtausgaben:			1 583 104	1 583 445	1 587 925	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 583 104	1 583 445	1 587 925	
Reineinnahmen:			1 253 004	1 194 245	1 249 491	
Zufußbedarf:			330 100	389 200	338 434	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
911 Hypothekenverwaltung.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
5. Zinsen.							
911 500		Zinsen von Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung	617 284	562 113	536 273	Zu den Gruppen 5, 6 und 7: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben der Nr. 911 60 zu.	
911 501		Zinsen von aufgewerteten Wohnungsbauhypotheken	34 328	35 427	36 070		
911 502		Zinsen von Viertelanteilen von Hausverkäufen in der Hozbachsiedlung	285	329	382		
911 503		Zinsen von Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath	41 117	43 947	44 420		
911 504		Zinsen von Hauszinssteuerstreckungshypotheken	26 619	29 788	30 344		
911 505		Zinsen von städtischen Arbeitgeberdarlehenshypotheken	1 864	1 895	1 894		
911 506		Zinsen von Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	216 540	221 075	224 975		
911 507		Zinsen von Reichsdarlehenshypotheken für Volkswohnungen	60 000	24 000	662		
911 508		Von Haushaltsstelle 934 61: Für Zinsverbilligungen der Hauszinssteuerstreckungshypotheken	76 419	76 480	78 328		
911 509		Von Haushaltsstelle 940 62: Aus Grundsteuern für Zinsverbilligungen der Hauszinssteuerstreckungshypotheken	2 500	—	—		
911 510		Zinsen für den Barbestand der Hypothekenverwaltung	150 000	140 000	116 845		
6. Regelmäßige Tilgung.							
911 600		Tilgung von Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung	130 365	99 726	94 930		
911 601		Tilgung von aufgewerteten Wohnungsbauhypotheken	15 272	14 797	14 133		
911 602		Tilgung von Viertelanteilen von Hausverkäufen in der Hozbachsiedlung	1 000	1 000	1 100		
911 603		Tilgung von Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath	26 013	26 203	24 511		
911 604		Tilgung von Hauszinssteuerstreckungshypotheken	57 500	54 499	46 879		
911 605		Tilgung von städtischen Arbeitgeberdarlehenshypotheken	2 667	2 620	2 546		
911 606		Tilgung von Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	84 779	81 148	77 320		
911 607		Tilgung von Reichsdarlehenshypotheken für Volkswohnungen	15 000	4 000	—		
7. Sonstige Einnahmen.							
911 70		Vermischte Einnahmen	50	50	30		
—		Weggefallene Nummern	—	88 894	113 307		
Gesamteinnahmen			1 559 602	1 507 991	1 444 949		
Darunter Erstattungen:			78 919	—	139 750		
Reineinnahmen:			1 480 683	1 507 991	1 305 199		

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
4. Schuldendienst. Äußere Schulden.						
911 400		Zinsen	589 427	525 104	529 493	Zu Nr. 911 400: Darunter Verzinsung der Anleihschuld 1. der aufgewerteten und neuen Hypotheken 319 024 RM 2. der Haus- zinssteuer- freidungs- hypotheken 107 683 RM 3. der Arbeit- geber- darlehns- hypotheken 6 872 RM 4. der Rest- kaufpreis- hypotheken für Heim- stätten 155 848 RM zusammen: 589 427 RM Zu Nr. 911 410: Darunter Tilgung der Anleihschuld 1. der aufgewerteten und neuen Hypotheken 255 406 RM 2. der Haus- zinssteuer- freidungs- hypotheken 113 167 RM 3. der Arbeit- geber- darlehns- hypotheken 7 199 RM 4. der Rest- kaufpreis- hypotheken für Heim- stätten 99 692 RM zusammen: 475 464 RM
911 401		Zinsen für Reichsdarlehn für Volkswohnungen	60 000	24 000	426 132	
911 410		Tilgung	475 464	444 542	—	
911 411		Tilgung für Reichsdarlehn für Volkswohnungen	15 000	4 000	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
911 60		An den außerordentlichen Haushalt für neue Hypotheken	419 711	400 000	352 673	
—		Weggefallene Nummern	—	110 345	116 472	
Gesamtausgaben:			1 559 602	1 507 991	1 424 770	
Darunter Erstattungen:			78 919	—	139 750	
Reinausgaben:			1 480 683	1 507 991	1 285 020	
Reineinnahmen:			1 480 683	1 507 991	1 305 199	
Gleicht sich aus			—	—	+ 20 179	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
912 Allgemeine Rücklagen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinseinnahmen.						
912 50		Zinsertrag der Betriebsmittelrücklage	100 000	111 175	123 085	<p>Zu Arn. 912 50, 912 51, 912 55-56, 912 60-62: Mehreinnahmen wachsen den entsprechenden Arn. der Ausgaben zu.</p> <p>Zu Arn. 912 52-54 und 912 57-59: Mehreinnahmen wachsen soweit sie nicht zur Deckung des Schuldendienstes Verwendung finden, den Ausgaben bei Nr. 912 52 zu.</p> <p>Zu Arn. 912 701-703: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei den Arn. 912 54 bis 912 56 und 912 58 zu.</p> <p>Zu Arn. 912 71-73: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 912 41 zu.</p> <p>Zu Arn. 912 74-75: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 912 40 zu.</p>
912 51		Zinsertrag der Allg. Ausgleichsrücklage	88 530	155 810	156 812	
912 52		Zinsertrag der Gesetzlichen Tilgungsrücklage	4 950	5 265	14 322	
912 53		Zinsertrag der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	3 000	3 540	3 546	
912 54		Zinsertrag der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Stadtanleihe von 1926	900	—	—	
912 55		Zinsertrag der Bürgschaftsicherungsrücklage	19 500	18 915	18 720	
912 56		Zinsertrag der Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	63 000	65 000	67 374	
912 57		Zinsertrag der Zinsenrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	1 800	2 000	2 017	
912 58		Zinsertrag der Zinsenrücklage für nicht eingelöste Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926	300	250	236	
912 59		Zinsertrag der Sondertilgungsrücklage	41 700	40 000	40 483	
912 60		Zinsertrag der Brandschadenrücklage	21 850	20 000	15 986	
912 61		Zinsertrag der Haftpflichtschadenrücklage	12 000	10 000	8 972	
912 62		Zinsertrag der Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen	1 000	200	188	
7. Sonstige Einnahmen.						
912 70		Bom Sammelnachweis 5: Für Schadenversicherungsbeiträge und von anderen:				
912 701		Brandschadenversicherung	40 000	40 000	60 555	
912 702		Haftpflichtversicherung	20 000	20 000	37 317	
912 703		Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen	20 000	25 000	3 716	
912 71		Entnahme aus der Gesetzlichen Tilgungsrücklage	5 000	5 000	506 689	
912 72		Entnahme aus der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	50 000	50 000	—	
912 73		Entnahme aus der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Stadtanleihe von 1926	30 000	—	—	
912 74		Entnahme aus der Zinsenrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	25 000	25 000	—	
912 75		Entnahme aus der Zinsenrücklage für nicht eingelöste Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926	10 000	10 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	23 500	833 566	
Gesamteinnahmen:			558 530	630 655	1 893 584	
Darunter Erstattungen:			—	—	149	
Reineinnahmen:			558 530	630 655	1 893 435	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
4. Schuldendienst.						
912 40		Zinsen	61 126	60 398	4 527	Zu Nr. 912 40: Siehe Arn. 912 74 bis 912 75 der Ein- nahmen. Zu Nr. 912 41: Siehe Arn. 912 71 bis 912 73 der Ein- nahmen.
912 41		Tilgung	85 000	55 000	489 105	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
912 50		Zinsertrag an die Bürgschaftsicherungsrücklage	19 500	18 915	18 720	Zu Arn. 912 50-51 u. 912 53-912 58: Siehe die entsprechen- den Nummern der Einnahmen.
912 51		Zinsertrag an die Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	63 000	65 000	67 374	
912 52		Zinsertrag an die Sondertilgungsrücklage . . .	26 524	25 657	56 078	Zu Nr. 912 52: Siehe Arn. 912 52 bis 912 54 und 912 57 bis 912 59 der Ein- nahmen.
912 53		Zinsertrag an die Brandschadenrücklage . . .	21 850	20 000	15 986	
912 54		Sonstige Zuführung an die Brandschadenrücklage	40 000	40 000	60 555	
912 55		Zinsertrag an die Haftpflichtschadenrücklage .	12 000	10 000	8 972	
912 56		Sonstige Zuführung an die Haftpflichtschaden- rücklage	20 000	20 000	37 317	
912 57		Zinsertrag an die Prämienrücklage für verschie- dene Versicherungen	1 000	200	188	
912 58		Sonstige Zuführung an die Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen	20 000	25 000	3 716	
6. Sonstige Ausgaben.						
912 60		Zinsertrag der Betriebsmittelrücklage an das Allgemeine Kapitalvermögen	—	111 175	—	
912 61		Zinsertrag der Allgemeinen Ausgleichsrücklage an das Allgemeine Kapitalvermögen	—	155 810	—	
—		Weggefallene Nummern	—	23 500	1 131 046	
Gesamtausgaben:			370 000	630 655	1 893 584	
Darunter Erstattungen:			—	—	149	
Reinausgaben:			370 000	630 655	1 893 435	
Reineinnahmen:			558 530	630 655	1 893 435	
Überschuß:			188 530	—	—	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
913 Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
913 50		Aus festgelegten Kassenbeständen	375 000	420 000	459 572	
913 51		Aus Kontokorrent und sonstigen Forderungen	25 000	20 000	23 914	
7. Sonstige Einnahmen.						
913 70		Stadtwerke: Unkosten der Schuldenverwaltung	4 025	58 108	2 328	
—		Weggefallene Nummern	—	—	18 377	
Gesamteinnahmen:			404 025	498 108	504 191	
Darunter Erstattungen:			—	—	27 051	
Reineinnahmen:			404 025	498 108	477 140	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
913 10		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
913 100		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 900	2 100	—	
913 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	8 000	62 000	22 901	
4. Schuldendienst.						
913 40		Zinsen	148 687	162 622	197 340	
913 41		Tilgung	163 452	660 440	676 605	
913 42		Zinsen aus Kontokorrent- und sonstigen Ein- lagen	30 000	35 000	33 319	
913 43		Ankauf von Ablösungsanleihe-Neubefiz	150	300	827	
—		Weggefallene Nummern	—	—	256	
Gesamtausgaben:			353 189	922 462	931 248	
Darunter Erstattungen:			—	—	27 051	
Reinausgaben:			353 189	922 462	904 197	
Reineinnahmen:			404 025	498 108	477 140	
Überschuß:			50 836	— 424 354	— 427 057	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
920 Allgemeines Grundvermögen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
920 20		Mieten für eigene Häuser	3 436 000	3 392 972	3 475 877	Zu Nr. 920 20: Darunter von Haus- haltsstelle 450 31 f 7 314 RM
920 21		Erstattung von Aufkosten für Überlassung von Diensträumen an andere Verwaltungszweige	89 706	96 028	98 530	
920 22		Mieten für Volkswohnungen usw.	179 000	170 000	177 165	Zu Nr. 920 21: Darunter von Haus- haltsstellen
920 23		Pachten	203 973	183 578	233 030	
920 24		Erstattung von Aufkosten für Überlassung von Grundstücken an andere Verwaltungszweige	16 027	27 822	27 822	602 11 3 200 RM 030 11 70 682 RM 041 31 1 997 RM 121 31 180 RM 210 31 180 RM 330 31 4 288 RM 350 31 479 RM 370 31 2 070 RM 600 12 2 928 RM 7104 39 870 RM 7107 31 171 RM 7118 32 2 772 RM 89 706 RM
920 25		Jagdpachtgelder	300	1 500	273	
920 26		Fischereipacht	650	650	532	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
920 30		Ersatzleistung anteiliger Gebäude-Unterhal- tungskosten, Brandschadenvergütungen	11 000	11 000	28 068	Zu Nr. 920 24: Darunter von Haus- haltsstellen
920 31		Ersatzleistung von Heizungs-, Beleuchtungs- und Wasserkosten	3 000	4 000	2 485	
920 32		Benutzungsentgelte aus den städtischen Wäsche- reien	5 500	6 000	5 494	121 31 50 RM 210 31 475 RM 230 31 30 RM 470 31 2 032 RM 490 31 20 RM 520 31 120 RM 550 31 570 RM 570 31 770 RM 680 37 6 824 RM 690 31 25 RM 7101 34 80 RM 7104 39 1 386 RM 7105 36 100 RM 7105 39 30 RM 7107 31 936 RM 7118 32 2 589 RM 16 027 RM
920 33		Turmbesteigungsgelder	500	500	466	
920 34		Ersatzleistung von Eisenbahnanschluß-Gebühren und anteiligen Gleisausbesserungskosten	900	1 000	843	
920 35		Ertrag aus den Forsten	8 000	4 000	1 398	
5. Zinsen.						
920 50		Zinsen von Kaufpreisen, Restkaufpreisen usw.	55 000	78 880	80 800	
920 51		Zinsen aus dem Geldstock des allgemeinen Grundvermögens	20 000	—	14 880	
920 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage der Wohnungsverwaltung	2 300	1 600	2 385	
920 53		Darlehnszinsen usw. aus stadteigenen Klein- siedlungen	53 000	53 000	140 714	Zu Nr. 920 52: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 921 50 zu.
920 54		Darlehnszinsen usw. aus Erbbaufleinsiedlungen	150 000	150 000	81 735	
6. Regelmäßige Tilgung.						
920 60		Abtragung von Kaufpreisresten	100 000	3 390	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
920 70		Steuerrückerstattung usw.	2 500	4 000	2 832	
920 71		Ersatzleistung von Straßen- und Kanalbau- kosten	10 000	10 000	30 904	
920 72		Beteiligung anderer am Kriegsgefangenen- einsatz	11 520	—	—	Zu Nr. 920 72: Darunter von Haus- haltsstelle 7113 39 4 320 RM Siehe Nr. 920 63 der Ausgaben.
920 73		Vermischte Einnahmen	11 500	13 500	30 650	
—		Weggefallene Nummern	—	87 600	17 505	
Gesamteinnahmen:			4 370 376	4 301 020	4 454 388	
Darunter Erstattungen:			110 053	191 590	147 708	
Reineinnahmen:			4 260 323	4 109 430	4 306 680	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
920 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
920 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	26 500	25 720	25 581	
920 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	440 000	440 000	633 700	
920 303		Nr. 7 Heizung	134 600	213 450	229 742	
920 304		Nr. 8 Luftschutz	128 230	47 000	120 758	
920 31		Wasser, Strom, Reinigung	320 000	314 280	316 238	
920 32		Unterhaltung und Einfriedigung unbebauter Grundstücke, Beaufsichtigung von Pachtflächen, Unkrautbekämpfung im Rheinvorland usw., Reklameschilder	9 500	9 500	10 297	
920 33		Eisenbahnanschluß-Gebühren sowie Ausbesserung von Gleisanschlüssen	4 000	4 450	3 166	
920 34		Fortschreibungs- und Vermessungskosten, Grund- buch- und Katastergebühren, Beschaffung von Karten und Plänen	7 000	7 600	5 326	
920 35		Ummietungs- und Räumungskosten, Aufwuchs- entschädigungen, Entschädigung für vorzeitige Pachtaufgabe, Rückzahlung von Pachtbeträgen	3 000	4 000	2 169	
920 36		Prozeß- und Zwangsbeitreibungskosten	5 000	5 000	6 517	
920 37		Forstarbeiten	8 000	4 000	2 909	
920 38		Pachten und Mieten	1 250	10 334	9 186	
920 39		Betriebskosten der Feindosierungsanlagen, Wäschereiputzmaterialien	2 325	2 325	1 543	
4. Schuldendienst.						
Grundstücksverwaltung.						
920 400		Zinsen	180 091	181 544	212 651	
920 401		Tilgung	650 455	761 499	800 236	
Wohnungsverwaltung.						
Allgemeine Wohnbauten.						
Außere Schulden:						
920 410		Zinsen	900 950	931 332	950 070	
920 411		Tilgung	557 080	537 809	520 032	
Innere Schulden:						
920 420		Zinsen	723	600	1 719	
920 421		Tilgung	517	12 000	585	
Kleinsiedlungen usw.						
Außere Schulden:						
920 430		Zinsen	57 350	58 027	58 697	
920 431		Tilgung	17 778	17 160	26 381	
Innere Schulden (Stiftungsvermögen):						
920 440		Zinsen	19 946	20 171	20 385	
920 441		Tilgung	5 304	5 080	4 864	
Für das Siedlungsvorhaben 1935						
I. Abschnitt.						
920 450		Zinsen	21 825	22 087	22 340	
920 451		Tilgung	6 771	6 508	6 259	
Volkswohnungen						
920 460		Zinsen	42 873	43 895	44 874	
920 461		Tilgung	24 285	23 271	22 299	
Zu übertragen:			3 575 353	3 708 642	4 058 524	

Zu Nr. 920 31:
Darunter an Haus-
haltsstelle
7102 30 46 RM

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	3 575 353	3 708 642	4 058 524	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
920 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage der Woh- nungsverwaltung	2 300	1 600	2 385	Zu Nr. 920 50: Siehe Nr. 920 52 der Einnahmen.
920 51		An die gesetzliche Tilgungsrücklage	150 000	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
920 60		Steuern und Abgaben	855 000	805 000	834 569	
920 61		Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Steuern für vorstädtische Kleinsiedlungen sowie Ver- wendung der Überschüsse aus den Vorjahren	18 800	55 000	20 880	Zu Nr. 920 61 und 920 62: Die nicht verwendeten Beträge sind über- tragbar.
920 62		Zinsnachlässe zur Verteilung an funderreiche Siedlerfamilien	475	756	819	
920 63		Einsatz von Kriegsgefangenen	21 520	—	—	Zu Nr. 920 61: Hierzu noch 3 000 RM im Sammelnachweis Nr. 5.
920 64		Zuwendungen an Mieter aus besonderen Anlässen	300	—	—	
920 65		Stundungs- und Verzugskosten	5 800	7 800	2 784	Zu Nr. 920 63: Siehe Nr. 920 72 der Einnahmen.
920 66		Straßen- und Kanalausbau	1 000	1 000	—	
920 67		Vermischte Ausgaben	1 500	2 800	633	
—		Weggefallene Nummern	—	87 100	103 829	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	4 632 048	4 669 698	5 024 423	
		Einmalige Ausgaben.				
920 80		Ankauf von Grundstücken, Kaufpreise und Grunderwerbskosten	1 000 000	2 600 000	1 977 000	
920 81		Wertverbesserungen an Grundstücken (Umbau- ten), Straßenausbau usw.	1 000	1 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	11 000	112 850	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	1 001 000	2 612 000	2 089 850	
		Gesamtausgaben:	5 633 048	7 281 698	7 114 273	
		Darunter Erstattungen:	110 053	191 590	147 708	
		Reinausgaben:	5 522 995	7 090 108	6 966 565	
		Reineinnahmen:	4 260 323	4 109 430	4 306 680	
		Zuschußbedarf:	1 262 672	2 980 678	2 659 885	

930 Allgemeine Stiftungen.

		<u>Einnahmen.</u>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		5. Zinsen.				
930 50		Für Leibrentenzahlungen	5 917	5 918	6 246	Zu Nr. 930 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 930 80 zu.
930 51		Aus der Weidenhaupt-Stiftung	84	88	89	
		Gesamteinnahmen:	6 001	6 006	6 335	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	6 001	6 006	6 335	
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
930 31		Leibrenten	30 530	30 530	30 530	
		6. Sonstige Ausgaben.				
930 60		An das Stiftungsvermögen	84	88	89	Zu Nr. 930 60 Siehe Nr. 930 51 der Einnahmen.
930 61		Vermischte Ausgaben	17	22	—	
—		Weggefallene Nummern	—	166	—	
		Gesamtausgaben:	30 631	30 806	30 619	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	30 631	30 806	30 619	
		Reineinnahmen:	6 001	6 006	6 335	
		Zuschußbedarf:	24 630	24 800	24 284	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
931 Wilhelm-Schiffer-Stiftung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
931 20		Mieten usw.	12 000	12 000	12 261	
931 21		Pachten	900	900	1 532	Zu Nr. 931 21: Darunter 550 RM von Haushaltsstelle 470 31.
5. Zinsen.						
931 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	4 050	4 064	4 069	
7. Sonstige Einnahmen.						
931 70		Vermischte Einnahmen	50	50	—	
Gesamteinnahmen:			17 000	17 014	17 862	
Darunter Erstattungen:			550	550	—	
Reineinnahmen:			16 450	16 464	17 862	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
931 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
931 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	235	235	231	
931 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	2 500	2 500	3 635	
931 304		Nr. 8 Luftschutz	500	—	504	
931 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	1 750	1 750	1 750	
931 32		An Unterabschnitt 903 Verwaltung des all- gemeinen Grundvermögens: Verwaltungs- kostenanteile und Erstattung anteiliger Ver- walterlöhne	1 350	1 350	1 350	Zu Nr. 931 32: An Haushaltsstellen 903 30 1 000 RM 903 31 350 RM
6. Sonstige Ausgaben.						
931 60		Steuern und Abgaben	6 200	5 500	6 716	
931 61		Zur Vermögensanlage	4 415	5 629	3 661	Zu Nr. 931 61: Der etwaige Überschuss ist dem Stiftungsver- mögen zuzuführen.
931 62		Vermischte Ausgaben	50	50	15	
Gesamtausgaben:			17 000	17 014	17 862	
Darunter Erstattungen:			550	550	—	
Reinausgaben:			16 450	16 464	17 862	
Reineinnahmen:			16 450	16 464	17 862	
Gleicht sich aus			—	—	—	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
932 Aders'sche Wohnungsstiftung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
932 20		Mieten	225 000	225 000	225 580	
932 21		Pächten	100	100	9	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
932 30		Erstattung von Steuern	50	50	—	
5. Zinsen.						
932 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	6 750	2 421	3 431	
7. Sonstige Einnahmen.						
932 70		Bermischte Einnahmen	100	50	943	
Gesamteinnahmen:			232 000	227 621	229 963	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			232 000	227 621	229 963	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben laut Sammelnachweis:						
932 30		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	820	820	817	
932 301		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	41 500	41 500	27 383	
932 302		Nr. 8 Luftschutz	4 500	—	7 374	
932 304		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	20 000	20 000	19 556	
932 31		Zuwendungen an Mieter aus besonderen Anlässen	200	—	—	
932 32		An Unterabschnitt 903 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens: Verwaltungslostenanteile und Erstattung anteiliger Verwalterlöhne	17 000	17 000	17 000	Zu Nr. 932 33: An Haushaltsstellen 903 30 12 000 RM 903 31 5 000 RM
932 33						
4. Schuldendienst.						
932 40		Zinsen	31 101	30 471	36 655	
932 41		Tilgung	20 610	20 140	21 552	
6. Sonstige Ausgaben.						
932 60		Steuern und Abgaben	37 000	37 000	33 379	
932 61		Zur Vermögensanlage	59 119	60 390	70 617	
932 62		Bermischte Ausgaben	150	300	65	Zu Nr. 932 61: Der etwaige Überschub ist dem Stiftungsvermögen zuzuführen.
—		Beggefallene Nummern	—	—	309	
Gesamtausgaben:			232 000	227 621	234 707	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			232 000	227 621	234 707	
Reineinnahmen:			232 000	227 621	229 963	
Gleicht sich aus			—	—	— 4 744	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
933 Ledigenheim.							
Einnahmen.							
Fortdauernde Einnahmen.							
2. Miete, Pacht.							
933 20		Mieten	50 000	51 000	46 615	Zu Nr. 933 20: Darunter von Haus- haltstellen 2 394 RM 030 11 2 310 RM 330 31 2 310 RM	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
933 30		Nuthegeldbeiträge der Arbeiter	200	230	221		
933 31		Erstattung von Fernspreckgebühren	50	50	41		
933 32		Verkaufte Badefarten	200	200	251		
5. Zinsen.							
933 50		Zinsen a. d. Wilh.-Auguste-Viktoria-Stiftung	3 375	3 845	3 710		
7. Sonstige Einnahmen.							
933 70		Aus dem Stiftungsvermögen zur Deckung des Fehlbedarfs	1 357	—	2 138		
933 71		Vermischte Einnahmen	50	20	58		
Gesamteinnahmen:			55 232	55 345	53 034		
Darunter Erstattungen:			6 061	6 607	—		
Reineinnahmen:			49 171	48 738	53 034		
Ausgaben.							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
933 23		Vergütungen der Angestellten	4 100	3 840	4 625		
933 24		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	220	190	203		
933 26		Löhne der Arbeiter	21 380	21 000	21 226		
933 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	2 090	1 630	1 406		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
Ausgaben laut Sammelnachweis:							
933 300		Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	450	910	429		
933 301		Nr. 5 Schadenersicherungsbeiträge	300	300	299		
933 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	5 045	5 045	3 038		
933 303		Nr. 7 Heizung	5 050	6 500	5 439		
933 304		Nr. 8 Luftschutz	500	—	1 950		
933 306		Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	—	—		
933 32		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	6 600	5 500	6 595		
933 33		An Haushaltsstelle 903 30: Verwaltungskostenanteil	950	950	950		
933 34		Anteile an den Verwaltungskosten der Zufuhrversorgungskasse und der Betriebskrankenkasse	183	60	—	Zu Nr. 933 34: An Haushaltsstellen 000 12 60 RM 002 10 123 RM	
933 35		An Haushaltsstelle 690 32: Erstattung von Verwaltungskosten	550	—	—		
4. Schuldendienst.							
933 40		Zinsen	754	705	655		
933 41		Tilgung	960	960	960		
6. Sonstige Ausgaben.							
933 60		Steuern und Abgaben	3 700	3 700	3 669		
933 61		Zur Vermögensanlage	—	2 715	1 008	Zu Nr. 933 61: Der etwaige Überschuh ist dem Stiftungsvermögen zuzuführen.	
933 62		Vermischte Ausgaben	400	800	239		
—		Weggefallene Nummern	—	540	427		
Gesamtausgaben:			55 232	55 345	53 118		
Darunter Erstattungen:			6 061	6 607	—		
Reinausgaben:			49 171	48 738	53 118		
Reineinnahmen:			49 171	48 738	53 034		
Gleicht sich aus			—	—	— 84		

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
934 Gemeindlicher Wohnungsbaufonds						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
934 10		Von Haushaltsstelle 935 10: Verwaltungs- kostenanteil	9 000	29 000	29 126	
2. Miete, Pacht.						
934 20		Mieten	471 500	475 000	478 137	Zu Nr. 934 20: Annahmeanordnungen werden durch Amt erteilt.
5. Zinsen.						
934 50		Von Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungs- neubauten	685 661	690 614	734 691	Zu Ann. 934 50-56: Annahmeanordnungen werden durch Amt erteilt.
934 51		Von Hauszinssteuerhypotheken für die Instand- setzung von Altwohnungen	19 483	21 376	22 501	Zu den Gruppen 5 u. 6 Nehreinahmen wofür den Ausgaben bei Nr. 934 62 zu.
934 52		Von Ausbietungsdarlehen	24 812	26 067	26 125	
934 53		Von Haushaltsstelle 940 62: Aus Grundsteuern für Zinsverbilligung	65 000	—	—	
934 54		Vom Geldstock des gemeindlichen Wohnungs- baufonds	35 000	30 000	31 950	
934 55		Vom Bürgschaftsfonds für Haus- instandsetzungshypotheken	750	900	1 046	
934 56		Vom Bürgschaftsfonds für I b und II. Hypotheken	440	528	528	
6. Regelmäßige Tilgung.						
934 60		Von Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungs- neubauten	631 701	594 605	592 825	Zu Ann. 934 60-62: Annahmeanordnungen werden durch Amt erteilt.
934 61		Von Hauszinssteuerhypotheken für die Instand- setzung von Altwohnungen	20 819	21 345	20 283	
934 62		Von Ausbietungsdarlehen	1 868	1 761	9 768	
7. Sonstige Einnahmen.						
934 70		Aus Grundstücksverkäufen	1	—	—	Zu Nr. 934 70: Annahmeanordnungen werden durch Amt erteilt.
934 71		Vermischte Einnahmen	1 000	250	7 194	
—		Weggefallene Nummern	—	64 550	89 996	Einnahmen wachen bei Ausgaben bei den Nr. 934 41 oder 934 43 zu.
Gesamteinnahmen:			1 967 035	1 955 996	2 044 170	
Darunter Erstattungen:			74 000	29 000	126 435	
Reineinnahmen:			1 893 035	1 926 996	1 917 735	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
934 00		Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	81 120	68 910	56 582	Zu Nr. 934 00: Darunter an Haus- haltsstellen 600 30 8 000 900 10 8 000 902 30 8 000
934 02		Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	15 460	20 680	19 237	
934 03		Bergütungen der Angestellten	21 510	12 960	25 710	Zu Nr. 934 03: Darunter an Haus- haltsstellen 600 30 2 000 902 30 6 000
934 04		Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	2 220	770	3 313	
Zu übertragen:			120 310	103 320	104 842	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	120 310	103 320	104 842	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
934 10		An Haushaltsstelle 030 20: Erstattung von Mieten, Reinigungs-, Heizungs- und Beleuchtungskosten	2 496	2 579	2 849	Zu Arn. 934 10-12: Auszahlungsanordnungen werden durch Amt 20 erteilt. Zu Nr. 934 12: Darunter 900 RM für Verzinsung und Tilgung ausgefallener Hypotheken des staatlichen Wohnungsförderungsfonds.
934 11		An Haushaltsstelle 900 10: Verwaltungsanteile	4 000	32 300	35 655	
934 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	7 486	7 967	2 676	
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
934 26		Löhne der Arbeiter	10 320	—	—	
934 27		Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	840	—	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
934 30		Ausgaben laut Sammelnachweis:				
934 301		Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 930	1 930	1 930	
934 302		Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	60 000	60 000	55 285	
934 303		Nr. 7 Heizung	22 780	36 500	35 025	
934 304		Nr. 8 Luftschuß	5 000	—	4 596	
934 31		Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch in den erworbenen Grundstücken	30 000	30 000	30 389	Zu Arn. 934 31-43: Auszahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
934 32		Prozeß- und Zwangsbeitreibungskosten	500	1 000	253	
934 33		An Haushaltsstelle 903 30: Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Grundbesitzes	24 500	24 000	24 009	
934 34		An Haushaltsstelle 690 32: Erstattung von Verwaltungskosten	2 370	—	—	
		4. Schuldendienst.				
		Äußere Schulden:				
934 40		Zinsen	196 793	202 093	182 406	
934 41		Tilgung	82 394	87 992	67 717	
		Innere Schulden:				
934 42		Zinsen	314	586	528	
934 43		Tilgung	332	323	313	
		6. Sonstige Ausgaben.				
934 60		Steuern und Abgaben	56 000	56 000	55 340	
934 61		An Haushaltsstelle 911 508: Zinszuschüsse für Hauszinssteuerstreckungshypotheken	76 419	76 480	78 328	
934 62		An den außerordentlichen Haushalt für neue Hypotheken	1 232 000	1 145 000	663 512	Die Arn. 934 62 und 934 63 sind gegenfettig bedungsfähig.
934 63		An den Geldstock des gemeindlichen Wohnungsbaufonds	1	—	617 853	
934 64		Für Ansteigerung von Grundstücken	30 000	30 000	—	
964 65		Vermischte Ausgaben	250	376	226	
		—	—	57 550	100 616	
		Gesamtausgaben:	1 967 035	1 955 996	2 064 348	
		Darunter Erstattungen:	74 000	29 000	126 435	
		Reinausgaben:	1 893 035	1 926 996	1 937 913	
		Reineinnahmen:	1 893 035	1 926 996	1 917 735	
		Gleicht sich aus	—	—	— 20 178	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
935 Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds und Reichsbaudarlehen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
935 20		Mieten	—	960	482	Zu Nr. 935 20: Einnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 935 60 zu.
5. Zinsen.						
935 50		Zinsen von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preussischen Wohnungs- bauanleihe 1932	60 193	67 924	63 203	Zu Nrn. 935 50, 935 51, 935 60 und 935 70: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 935 61 zu.
935 51		Zinsen von Reichsbaudarlehenshypotheken 1930	21 238	21 506	21 766	
935 52		Von Haushaltsstelle 940 62: Aus Grundsteuern für Zinsverbilligungen	8 000	—	—	Zu Nrn. 935 51, 935 61 und 935 71: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 935 62 zu.
6. Regelmäßige Tilgung.						
935 60		Tilgung von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preussischen Wohnungs- bauanleihe 1932	42 384	41 754	37 480	
935 61		Tilgung von Reichsbaudarlehenshypotheken 1930	9 162	8 894	8 627	
7. Sonstige Einnahmen.						
935 70		Kapitalrückzahlungen von Hauszinssteuer- hypotheken aus dem staatlichen Wohnungs- fürsorgefonds und Hypotheken aus der Preu- ßischen Wohnungsbauanleihe 1932	5 000	—	4 356	
935 71		Kapitalrückzahlungen von Reichsbaudarlehens- hypotheken 1930	1 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	2 793	
Gesamteinnahmen:			146 977	141 038	138 707	
Darunter Erstattungen:			8 000	—	8 508	
Reineinnahmen:			138 977	141 038	130 199	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
935 10		An Haushaltsstelle 934 10: Verwaltungskosten- anteil	9 000	9 000	9 126	Zu Nrn. 935 10 und 935 61: Die Nummern sind gegenseitig deckungs- fähig.
6. Sonstige Ausgaben.						
935 60		An die Regierungshauptkasse: Abführung von Restmieten	—	960	2 900	
935 61		An die Regierungshauptkasse: Zinsen, Tilgung und Kapitalrückzahlungen von Hauszins- steuerhypotheken aus dem staatlichen Woh- nungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preussischen Wohnungsbauanleihe 1932	106 577	100 678	95 913	
935 62		An die Regierungshauptkasse: Zinsen, Tilgung und Kapitalrückzahlungen von Reichsbau- darlehenshypotheken 1930	31 400	30 400	30 393	
—		Weggefallene Nummern	—	—	465	
Gesamtausgaben:			146 977	141 038	138 797	
Darunter Erstattungen:			8 000	—	8 508	
Reinausgaben:			138 977	141 038	130 289	
Reineinnahmen:			138 977	141 038	130 199	
Gleicht sich aus			—	—	— 90	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>	Anfaß 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
940 Steuern und steuerähnliche Einnahmen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Steuern.						
Steuerüberweisungen.						
940 000		Hauszinssteueranteil	700 000	750 000	688 939	
940 001		Kraftfahrzeugsteueranteil	30 000	25 000	9 147	
Direkte Gemeindesteuern:						
940 010		Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Gruppe A)	141 000	140 000	144 971	
940 011		Grundsteuer für Grundstücke (Gruppe B)	18 997 500	17 970 000	18 822 248	
940 012		Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	35 000 000	25 500 000	28 924 768	
940 013		Gewerbelohnsummensteuer	5 500 000	4 800 000	5 799 849	
940 014		Gewerbesteuerausgleichszuschüsse von anderen Betriebsgemeinden	1 000	900	—	
940 015		Bürgersteuer	8 700 000	7 500 000	8 160 436	
Indirekte Gemeindesteuer.						
940 020		Bergnügungssteuer	600 000	650 000	757 640	
940 021		Schanferlaubnissteuer	80 000	80 000	153 374	
940 022		Getränksteuer	1 400 000	1 300 000	1 312 378	
940 023		Grunderwerbsteuer	500 000	600 000	899 770	
940 024		Wertzuwachsststeuer	400 000	200 000	613 928	
940 025		Hundsteuer	210 000	180 000	211 595	
Zuschläge und Zinsen.						
940 030		Verzugs- und Säumniszuschläge und Stun- dungszinsen	46 000	60 300	45 880	
—		Weggefallene Nummern	—	—	96 956	
Gesamteinnahmen:			72 305 500	59 756 200	66 641 879	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			72 305 500	59 756 200	66 641 879	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
940 60		Gewerbesteuerausgleichszuschüsse an auswärtige Wohngemeinden	530 000	500 000	550 375	
940 61		Bürgersteuerausgleich	150 000	100 000	131 141	
940 62		Aus Grundsteuern für Zinsverbilligungen	75 500	—	70 973	
—		Weggefallene Nummern	—	25 000	13 618	
Gesamtausgaben:			755 500	625 000	766 107	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			755 500	625 000	766 107	
Reineinnahmen:			72 305 500	59 756 200	66 641 879	
Überschuß:			71 550 000	59 131 200	65 875 772	

Zu Nr. 940 62:
Darunter an Haus-
haltsstellen
911 509 2 500 RM
934 53 65 000 RM
935 52 8 000 RM

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
960 Provinzialumlage.						
		<u>Einnahmen</u>				
		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		6. Sonstige Ausgaben.				
○	960 60	Provinzialumlage	3 289 800	3 289 800	2 804 010	
		Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	3 289 800	3 289 800	2 804 010	
961 Kriegsbeitrag der Gemeinden.						
		<u>Einnahmen.</u>				
		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		6. Sonstige Ausgaben.				
○	961 60	Kriegsbeitrag	24 148 536	18 146 040	10 581 023	
		Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	24 148 536	18 146 040	10 581 023	
970 Abwicklung der Vorjahre.						
		<u>Einnahmen.</u>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
	970 00	Überschuß gem. § 23 GemHVO.	—	—	4 206 647	
	—	Gesamteinnahmen:	—	—	4 206 647	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	—	—	4 206 647	
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
	970 00	Verwendung des Uberschusses	—	—	—	
		Gesamtausgaben:	—	—	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	—	—	4 206 647	
		Gleicht sich aus	—	—	+4 206 647	
980 Verstärkungsmittel.						
		<u>Einnahmen.</u>				
		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		6. Sonstige Ausgaben.				
○	980 60	Verstärkungsmittel	2 500 000	—	—	
		Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	2 500 000	—	—	

**Einzelpläne
des außerordentlichen
Haushaltsplans**

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Jahres- 1941 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Müdig- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<u>Einnahmen.</u>							
		7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.							
	7101	Müllabfuhr.							
	7101 10	Aus der Müllabfuhr-Erwei- terungsrücklage	51 000	—	—	51 000	—	—	
	7104	Fuhrpark.							
	7104 10	Aus der Fuhrpark-Erwei- terungsrücklage	84 000	—	—	84 000	—	—	
	7105	Kanalisation.							
	7105 20	Aus der Kanalisation-Erwei- terungsrücklage	150 500	—	—	150 500	—	—	
	7105 22	Aus der Kanalisation-Erwei- terungsrücklage	400 000	—	—	400 000	—	—	
	7105 23	Aus der Kanalisation-Erwei- terungsrücklage	80 000	—	—	80 000	—	—	
	7108	Schlachthof.							
	7108 10	Aus der Schlachthof-Erwei- terungsrücklage	22 000	—	—	22 000	—	—	
		Summe des Einzelplans 7:	787 500	—	—	787 500	—	—	
		8. Wirtschaftl. Unternehmen.							
	810	Stadtwerke.							
	810 10	Darlehn zur Weiterleitung an die Stadtwerke	3 000 000	3 000 000	—	—	—	—	
	840	Städt. Hafenbetriebe							
	840 10	Darlehn zur Weiterleitung an die städt. Hafenbetriebe	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
		Summe des Einzelplans 8:	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—	
		9. Finanz- und Steuer- verwaltung.							
	911	Hypothekenverwaltung							
	911 00	Aus dem ordentlichen Haus- haltsplan, Unterabschnitt 911, Hypothekenverwal- tung: Aus Rückflüssen von städtischen Hypotheken	419 711	—	—	—	419 711	—	
		Zu übertragen:	419 711	—	—	—	419 711	—	

Zu Nr. 911 00 und
911 01:
Die Einnahmen sind,
soweit sie nicht zur
Deckung von Aus-
gaben bei Nr.
911 00/01 dienen, über
Nr. 911 02 dem Geld-
fond zuzuführen.

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		Ausgaben.							
		7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.							
7101		Müllabfuhr.							
7101 10		Beschaffung von 3000 Müll- tonnen	51 000	—	—	51 000	—	—	
7104		Fuhrpark.							
7104 10		Beschaffung von 4 Müllwagen	84 000	—	—	84 000	—	—	
7105		Kanalisation.							
7105 20		Kanalbauten lt. besonderen Kostenanschlägen	150 500	—	—	150 500	—	—	Zu Nr. 7105 20: Es sind veranschlagt: <i>R.M.</i> 203 Kanalleitung Heideweg (2. Teil) zwi- schen Kuhweg u. Münster- straße 10 500 204 Rohrkanal Neumannstr. 11 000 205 Rohrkanal Snobelsdorf- straße 59 000 206 Regenwasser- kanäle Frank- furter und Apratherstr. 70 600 <hr style="width: 100%;"/> 150 500
7105 22		Hauptbetriebshof am Höher- weg, Geländeankauf und erste Vorarbeiten	400 000	—	—	400 000	—	—	
7105 23		Erweiterung der Schlamm- Aufbereitungsanlage der Kläranlage Lörick	80 000	—	—	80 000	—	—	
7108		Schlachthof.							
7108 10		Vergrößerung des Verdamp- fers im alten Gefrierraum	22 000	—	—	22 000	—	—	
		Summe des Einzelplans 7:	787 500	—	—	787 500	—	—	
		8. Wirtschaftl. Unternehmen.							
810		Stadtwerke.							
810 10		Darlehen an die Stadtwerke zur Erweiterung	3 000 000	3 000 000	—	—	—	—	
840		Städt. Hafenbetriebe							
840 10		Darleh'n an die städt. Hafens- betriebe zur Erweiterung .	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
		Summe des Einzelplans 8:	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—	
		9. Finanz- und Steuer- verwaltung.							
911		Hypothekenverwaltung							
911 00		Neue Darlehnshypotheken an gemeinnützige Wohnungs- unternehmen und andere .	4 677 000	2 000 000	—	2 000 000	410 000	267 000	
		Zu übertragen:	4 677 000	2 000 000	—	2 000 000	410 000	267 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		Übertrag:	419 711	—	—	—	419 711	—	
		<u>Einnahmen.</u>							
	911 01	Kapitalrückzahlungen							
	911 010	Aufgewertete und neue Hypo- theken	250 000	—	—	—	—	250 000	
	911 011	Hauszinssteuer-Stredungs- hypotheken	10 000	—	—	—	—	10 000	
	911 012	Arbeitgeberdarlehns- hypotheken	1 000	—	—	—	—	1 000	
	911 013	Heimstätten-Restkaufpreis- hypotheken	6 000	—	—	—	—	6 000	
	911 02	Aus dem Geldstock der Hypo- thekenverwaltung	2 000 000	—	—	2 000 000	—	—	
	911 03	Darlehen	2 000 000	2 000 000	—	—	—	—	
	901 04	Reichsdarlehen für Volks- wohnungen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
	934	Gemeindlicher Woh- nungsbaufonds							
	934 00	Aus dem ordentlichen Haus- haltsplan, Unterabschnitt 934, Gemeindlicher Woh- nungsbaufonds: Aus Rück- flüssen von Hauszinssteuer- hypotheken	1 232 000	—	—	—	1 232 000	—	
	934 01	Rückzahlung von Hauszins- steuerhypotheken für Woh- nungsneubauten	40 000	—	—	—	—	40 000	In Nr. 934 00, 934 01 und 934 02: Die Einnahmen sind, soweit sie nicht zur Deckung von Aus- gaben bei Nr. 911 00/01 dienen, über Nr. 934 02 dem Geld- stock zuzuführen.
	934 02	Rückzahlung von Hauszins- steuerhypotheken für die Instandsetzung von Altwoh- nungen	15 000	—	—	—	—	15 000	
	934 03	Aus dem Geldstock des ge- meindlichen Wohnungsbau- fonds	—	—	—	—	—	—	
	934 04	Aus dem Bürgschaftsiche- rungsfonds für Hausin- standsetzungshypotheken	10 000	—	—	10 000	—	—	
	934 05	Aus dem Bürgschaftsiche- rungsfonds für I b und II. Hypotheken	10 000	—	—	10 000	—	—	
		Summe des Einzelplans 9:	6 993 711	3 000 000	—	2 020 000	1 651 711	322 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		Übertrag:	4 677 000	2 000 000	—	2 000 000	410 000	267 000	
		<u>Ausgaben.</u>							
911 01		Arbeitgeberdarlehen f. städti- sche Gesellschaftermitglieder .	9 711	—	—	—	9 711	—	
911 02		An den Geldstock der Hypo- thekenverwaltung	—	—	—	—	—	—	
911 04		Weitergabe der Reichsdarlehen an gemeinnützige Woh- nungsunternehmen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
934		Gemeindlicher Woh- nungsbaufonds							
934 00		Neue Hauszinssteuerhypothe- ken und zur Abdeckung der Vorgriffe auf die Hauszins- steuer (Ablösung von Haus- zinssteuerstreckungshypothe- ken)	900 900	—	—	—	862 400	38 500	
934 01		Abführung der nicht freigege- benen Mittel an die Regie- rungshauptkasse	386 100	—	—	—	369 600	16 500	
934 02		An den Geldstock des gemeind- lichen Wohnungsbaufonds .	—	—	—	—	—	—	
934 04		Inanspruchnahme aus Bürg- schaften für Hausinstand- setzungshypothesen	10 000	—	—	10 000	—	—	
934 05		Inanspruchnahme aus Bürg- schaften für I. und II. Hypo- thesen	10 000	—	—	10 000	—	—	
		Summe des Einzelplans 9:	6 993 711	3 000 000	—	2 020 000	1 651 711	322 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. des Einzel- plans	Namentliche Bezeichnung der Einzelpläne	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Hilfs- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<u>Einnahmen.</u>							
		Zusammenstellung.							
	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung . . .	787 500	—	—	787 500	—	—	
	8	Wirtschaftliche Unternehmen .	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—	
	9	Finanz- und Steuerverwal- tung	6 993 711	3 000 000	—	2 020 000	1 651 711	322 000	
		Gesamt- und Reineinnahmen:	11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Rechen- ziffer	Nr. des Einzel- plans	Namentliche Bezeichnung der Einzelpläne	Anjah 1941 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<u>Ausgaben.</u>							
		Zusammenstellung.							
7		Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung . . .	787 500	—	—	787 500	—	—	
8		Wirtschaftliche Unternehmen .	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—	
9		Finanz- und Steuerverwal- tung	6 993 711	3 000 000	—	2 020 000	1 651 711	322 000	
		Gesamt- und Reinausgaben:	11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000	
		Gesamt- und Reineinnahmen:	11 781 211	7 000 000	—	2 807 500	1 651 711	322 000	
		Gleicht sich aus	—	—	—	—	—	—	

**Sonderhaushaltplan
Medizinische Akademie**

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Ansatz 1940 <i>R.M.</i>	Rechnung 1939 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Medizinische Akademie						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
	10	Zahlungen der Studenten	150 300	—	—	
	11	Sportabgabe der Studenten für Leibesübungen	3 400	—	—	Zu Nr. 11: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 60 zu.
4. Zuweisungen.						
	40	Staatszuschuß für Leibesübungen der Studen- ten	3 000	—	—	Zu Nr. 40: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 60 zu.
5. Zinsen.						
	50	Zinsertrag der Bruno-Weygand-Stiftung	541	—	—	Zu Nr. 50 und 51: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 33 und 34 zu.
	51	Zinsertrag der Christian-Bruhn-Stiftung	139	—	—	
	52	Zinsertrag aus dem Wissenschaftl. Hilfsfonds	1 500	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
	70	Zuschuß der Stadt Düsseldorf	860 935	—	—	Zu Nr. 52: Mehreinnahmen wach- sen den Ausgaben bei Nr. 60 zu.
Gesamteinnahmen:			1 019 815	—	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 019 815	—	—	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	20	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	198 225	—	—	Zu Nr. 20—24: Die Dienstbezüge der Professoren werden an diese direkt be- zahlt, die Dienstbezüge und Vergütungen der übrigen Beamten und Angestellten an die Stadtkasse Düsseldorf zu Unterabschnitt 520 erstattet.
	22	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene	40 930	—	—	
	23	Vergütung der Angestellten	8 720	—	—	
	24	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene	380	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	31	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Verbilligung der Studentenbeförderung	28 000	—	—	Zu Nr. 33 und 34: Siehe Nr. 50 und 51 der Einnahmen.
	32	Straßenbahnfahrtscheine für Ambulanzen	4 500	—	—	
	33	Zur Erforschung der Krebskrankheit	541	—	—	
	34	Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Medizin- und der Zahnheilkunde	139	—	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
	50	Ertrag an den wissenschaftlichen Hilfsfonds	1 500	—	—	Zu Nr. 50: Siehe Nr. 52 der Ein- nahmen.
	51	Zuführung an den wissenschaftlichen Hilfsfonds der Medizinischen Akademie	100	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
	60	Ausgaben des Hochschulinstituts für Leibes- übungen	8 000	—	—	Zu Nr. 60: Siehe Nr. 11 und 40 der Einnahmen.
	61	Lehre und Forschung und sonstige Zwecke der Medizinischen Akademie	28 700	—	—	
	62	An die Stadtkasse Düsseldorf zu Unterabschnitt 520 für Leistungen der Städtischen Kranken- anstalten	700 000	—	—	Zu Nr. 61: Ersparnisse sind über Nr. 51 der Ausgaben dem Wissenschaftlichen Hilfsfonds der Med. Akademie zuzuführen.
	63	Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Ver- bände	80	—	—	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			1 019 815	—	—	
Gesamtausgaben:			1 019 815	—	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 019 815	—	—	
Reineinnahmen:			1 019 815	—	—	
Gleicht sich aus			—	—	—	

11

nach
bet

nach
bet

nach
bet

nach
bet

der
den
be-
liege
der
und
die
auf
520

51

170

140

40

12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Dorbericht, Erläuterungen
und Anlagen zum

Haushaltsplan der Stadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

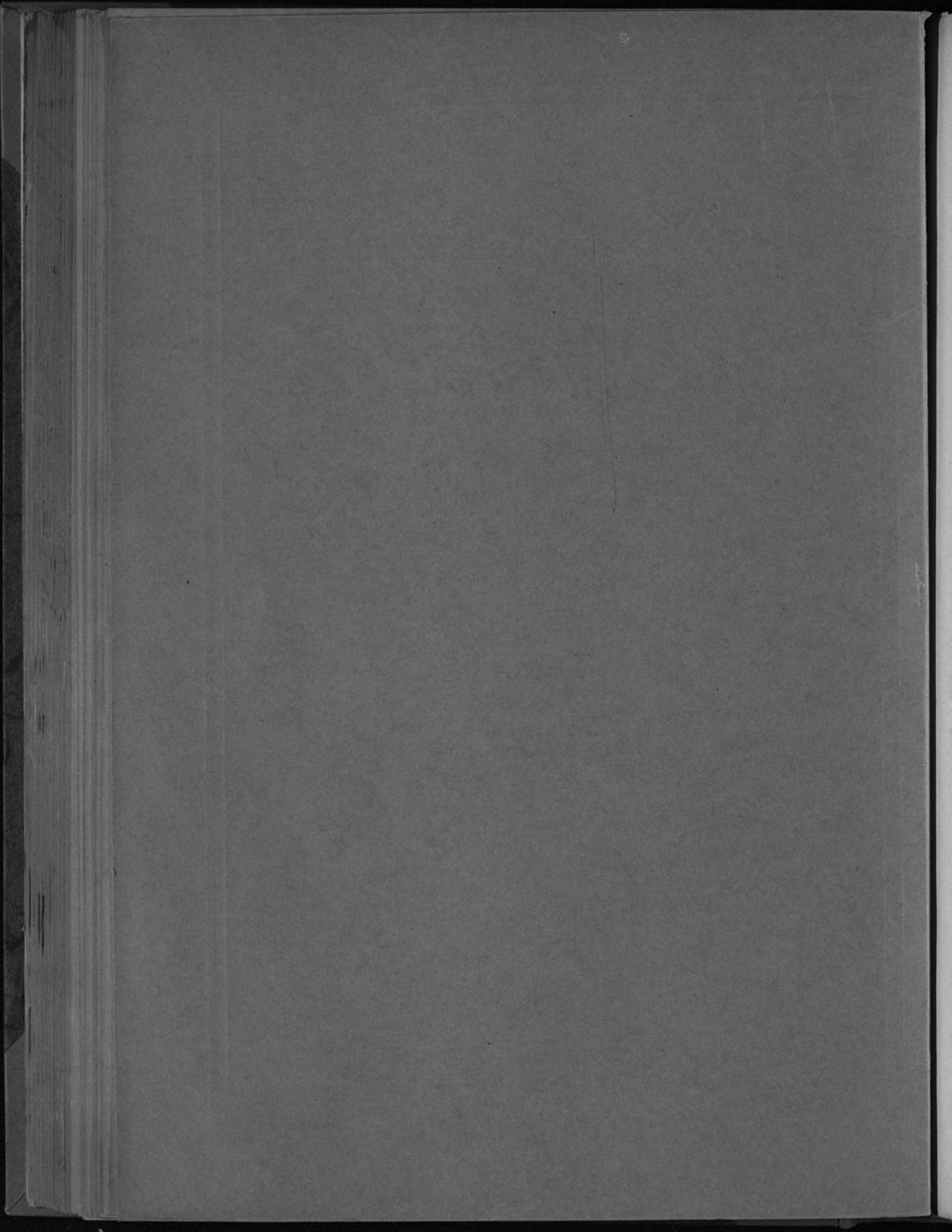
1941

II. Teil



Druck: Völkischer Verlag G. m. b. H., Druckerei Düsseldorf

Arch. L. 605



Vorbericht, Erläuterungen
und Anlagen zum
Haushaltsplan
der Stadt Düsseldorf
für das Rechnungsjahr

1941

II. Teil



SA. n. R. g. 605 (4^o) [2^{tes} Expl.]
2
ca

LANDES
UND STADT
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

41 g. 197



Inhaltsübersicht.

Vorbericht	5
Erläuterungen	11
A. Sammelnaehweise	41
1. Persönliche Ausgaben	42
2. Schuldendienst	53
3. Rücklagen	76
4. Geschäftsbedürfnisse	78
5. Schadenversicherungsbeiträge	81
6. Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	84
7. Heizung	87
8. Luftschuß	91
9. Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	96
10. Beschaffung von Inventar	98
B. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe	101
1. Stadtwerke	102
2. Städtische Hafenbetriebe	109
C. Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften	113
1. Rheinische Bahngesellschaft A.-G.	114
2. Düsseldorfer Flughafen-Betriebs-G. m. b. H.	116
D. Nachweisungen über den Stand des Vermögens, der Schulden und der Bürgschaften	119
1. Nachweisung über den Stand des Vermögens	120
a) Nachweisung des Gesamtvermögens	120
b) Nachweisung der Beteiligungen	122
c) Nachweisung der Rücklagen	123
d) Nachweisung der Stiftungen	125
2. Nachweisung über den Stand der Schulden	134
a) Gesamtschuldennachweis	134
b) Verwendungsnachweis	136
3. Nachweisung der Bürgschaften	138
E. Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen	139
F. Stellenpläne	140
1. Beamte und Angestellte der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne	140
2. Beamte und Angestellte der Städtischen Sparkasse	142
3. Lehrkräfte und Schulhausmeister	143
4. Ständige Arbeiter	145
G. Nachweisung der Nebeneinnahmen der Beamten und Ange- stellten	146
H. Nachweisung der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Ver- bände usw.	147
I. Haushaltsquerschnitt durch die Gesamteinnahmen und Ge- samtausgaben	149

Handwritten text, possibly a signature or date, located in the center of the page.



Vorbericht

zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1941.

Allgemeines.

Der noch andauernde Krieg und die durch die wunderbaren Erfolge unserer Wehrmacht gewachsene Ausdehnung des Machtgebietes des Großdeutschen Reiches haben den Zentralinstanzen ein solches Maß von Arbeit gebracht, daß die Vollaufnahme der noch ausstehenden Teile der Gemeindefinanzgesetzgebung (siehe den Vorbericht 1940) zurücktreten mußte. Das gilt vor allem für die Umformung des Haushaltsplans nach dem geplanten neuen Schema der Reichsfinanzstatistik und für die Einrichtung der Vermögensbuchführung. Gerade die letztere wäre dringend erwünscht, um die Übersicht über den genauen Vermögensstand und seine laufenden Änderungen zu sichern, wie dies bei einem kaufmännischen Unternehmen durch die Führung der Bilanz geschieht. Aber der durch die zahlreichen Einberufungen verknappte Personalstand in der Verwaltung würde die umfangreiche Arbeit einer neuen Inventur des gesamten Gemeindevermögens, der Einrichtung der Vermögensbuchführung selbst und die Schulung der damit zu befassenden Beamten und Angestellten zur Zeit nicht zulassen. Es verspricht jedoch nichts, wenn mit dieser Arbeit noch gewartet werden muß.

Die kriegsmäßigen Aufgaben der Gemeinde, die sowohl der Art, besonders aber dem Umfange nach noch gewachsen sind, haben das Gesicht der Verwaltung gewandelt. Werke der Friedensarbeit, vor allem auf dem Gebiete des Hoch- und Tiefbaues, müssen aus Gründen des Material- und Arbeitermangels zurückgestellt werden. Aller Augenmerk hat sich auf die Notwendigkeiten des Krieges zu richten, der den Sieg bringen muß und wird. Darauf ist auch der Haushaltsplan ausgerichtet, der in mannigfaltiger Form wie der des Kriegsbeitrages, des Anteils am Familienunterhalt, der hauptsächlichlichen Deckung der Kosten des Ernährungs- und Wirtschaftsamtens, des Luftschutzes, der zusätzlichen Fürsorge für die von Kriegsschäden Betroffenen u. a. gewaltige Summen für Kriegszwecke opfert.

Die bei Beginn des Krieges erlassenen Vorschriften der Reichsregierung zur Vereinfachung der Verwaltung haben sich schnell eingespielt und gut bewährt. Ergänzungen und Änderungen haben noch gebracht der RdErl. d. RMdS. v. 12. 2. 1940 betr. Ausübung der Weisungsbefugnis der Aufsichtsbehörden (RMBl. S. 289/90), RdErl. d. RMdS. v. 21. 3. 1940 betr. Genehmigungs- und Zustimmungsrechte der Aufsichtsbehörden (RMBl. S. 586), RdErl. d. RM u. RMdS. v. 8. 5. 1940 betr. Finanzstatistik der Gemeinden (RMBl. S. 888), RdErl. d. RMdS. v. 21. 6. 1940 betr. Neueinführung und Erhöhung gemeindlicher Gebühren und Beiträge (RMBl. S. 1205), RdErl. d. RMdS. v. 27. 4. 1940 betr. Kriegsbeitrag 1940 (RMBl. S. 817), RdErl. d. RMdS. v. 12. 6. 1940 betr. Kriegsbeitrag 1940 (RMBl. S. 1146), RdErl. d. RMdS. v. 22. 6. 1940 betr. Schlüsselzuweisungen, Kriegsbeitrag und Umlagen (RMBl. S. 1245) RdErl. d. RMdS. v. 16. 11. 1940 betr. Schlüsselzuweisungen und Kriegsbeitrag (RMBl. S. 2113).

Das abgelaufene Rechnungsjahr 1939.

Die Jahresrechnung 1939 schließt mit einem Überschuß von 3 564 873,96 *R.M.* ab. Damit scheint die im letztjährigen Vorbericht ausgesprochene Erwartung, daß die Jahresrechnung des ordentlichen Haushaltsplans ohne Fehlbetrag abschließen werde, bestätigt worden zu sein. In Wirklichkeit ist sie es nicht. Denn der Überschuß stammt nicht aus der Haushaltswirtschaft 1939, sondern ist aus 1938 übernommen und der von 1938 war aus 1937 übernommen. Das Rechnungsjahr 1937 erbrachte einen Überschuß von 5 633 068,92 *R.M.* Dieser wurde in den zweiten Nachtragshaushaltsplan 1938 miteingesezt. Die Jahresrechnung 1938 ergab einen Überschuß von 4 206 647,17 *R.M.* Der Überschuß aus 1937 hatte sich also um 1 426 421,75 *R.M.* vermindert. Dasselbe wiederholte sich mit dem Überschuß 1938 im Rechnungsjahr 1939. An dessen Schluß war der Überschuß nur noch 3 564 873,93 *R.M.*, mit anderen Worten: Vom Überschuß 1937 sind im Jahre 1938 1,4 Millionen *R.M.* und im Jahre 1939 0,6 Millionen *R.M.* zugezogen worden. Die Gründe liegen im Jahre 1938 in dem Fortfall der Finanzzuweisungen seitens des Reiches und dem Entzug verschiedener Steuereinnahmen zugunsten der Reichskasse und im Jahre 1939 vor allem in den hohen Kriegslasten, welche durch das Anwachsen der Steuereinnahmen bei weitem nicht ausgeglichen wurden.

Die Gesamtsteuereinnahmen wuchsen von rd. 63 745 000 *R.M.* im Jahre 1938 auf rd. 66 484 000 *R.M.* im Jahre 1939. Die Rheinbahn brachte 178 000 *R.M.* mehr, die Stadtwerke dagegen fast 1,2 Millionen *R.M.* weniger ein.

Die Kriegslasten im Jahre 1939 betragen in der Hauptsache

Kriegsbeitrag	10 581 023 <i>R.M.</i>
Anteil am Familienunterhalt	2 211 791 „
Anteil an den Kosten des Ernährungs- und Wirtschaftsamtens	856 778 „
Luftschutz	1 262 918 „
	<hr/>
	14 912 510 <i>R.M.</i>

Der gewaltige Abstand der Mehreinnahmen von den Kriegsausgaben zeigt, daß er nur durch eine tiefgreifende Drosselung der sonstigen Ausgaben überbrückt werden konnte. An welchen Stellen und in welchem Ausmaße diese Drosselung stattfand, ist schon im letztjährigen Vorbericht dargelegt worden und braucht deshalb hier nicht wiederholt zu werden. Die meisten Opfer hat der Sektor Bauwesen bringen müssen. Das ist angesichts der zahlreichen und großen Aufgaben, welche Düsseldorf auf diesem Gebiete noch zu bewältigen hat, bedauerlich, war aber nicht zu vermeiden, da entsprechend große andere nichtzwangsläufige Ausgabebeträge nicht freigemacht und von der Ausgabe abgesetzt werden konnten.

Die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse haben sich im ersten Kriegswinter gegenüber Friedenszeiten nicht verschlechtert.

Auf dem Gebiete des Kulturellen, der Unterhaltung und der Geselligkeit haben die in das Rechnungsjahr 1939 fallenden ersten sieben Kriegsmonate keine wesentlichen Nachlässe gezeigt. Der Besuch der Theater und Konzerte war ziemlich gut. Die Einnahmen blieben um 92 780,85 *R.M.* hinter den Ansätzen zurück. Der Zuschuß war 139 070,49 *R.M.* höher als vorgesehen. Die Einnahmen an Vergnügungs- und Getränkesteuern erreichten die Voranschläge nicht.

Von den im außerordentlichen Haushaltsplan vorgesehenen Darlehen wurde nur der für die Stadtwerke bestimmte Betrag von 2 000 000 *R.M.* bei der Rheinischen Girozentrale aufgenommen.

Die Schulden betragen am 31. März 1940 144 868 863,69 *R.M.* gegen 150 444 414,93 *R.M.* am 31. März 1939. Die Differenz von 5 575 551,24 *R.M.* setzt sich zusammen aus 1 405 482,42 *R.M.* Zugang und 6 981 033,66 *R.M.* Abgang. Die Schulden am 31. März 1940 verteilen sich beim freien Gemeindevermögen

auf äußere Schulden mit	134 375 647,38 <i>R.M.</i>
auf innere Schulden mit	3 001 800,44 „
	<hr/>
	137 377 447,82 <i>R.M.</i>

Dazu kommen Schulden

des gebundenen Gemeindevermögens (Stiftungen)	1 358 094,71 „
des Sondervermögens (gemeindlicher Wohnungsbau und staatlicher Wohnungsfürsorgefonds)	6 133 321,16 „
	<hr/>
Gesamt Schulden:	144 868 863,69 <i>R.M.</i>

Das Vermögen der Stadt betrug am 31. März 1940

an freiem Gemeindevermögen	475 204 055,— <i>R.M.</i>
an gebundenem Gemeindevermögen	6 985 994,— „
an Sondervermögen	65 200 173,— „
	<hr/>
Gesamtvermögen:	547 390 222,— <i>R.M.</i>

Das freie Gemeindevermögen ist um 18 089 984,— *R.M.*, das Gesamtvermögen um 17 946 755,— *R.M.* höher als im Vorjahre.

Von dem Zuwachs des freien Gemeindevermögens entfallen auf:

Grundstücksankäufe für das Verwaltungsvermögen	1 103 000,— <i>R.M.</i>
Grundstücksankäufe für das Allgemeine Grundvermögen	3 320 000,— „
Inventar, Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	1 029 000,— „
Sammlungen, Kunstwerke und Bücher	228 000,— „
Rücklagen	2 280 000,— „
Hypothekensforderungen und Geldstock der Hypothekenverwaltung	1 610 000,— „
Forderungen und Geldstock des Allgemeinen Kapitalvermögens	210 000,— „
Fertiggestellte Neubauten	1 080 000,— „
Vermögen der Betriebe	5 130 000,— „
Kursberichtigung Wertpapiere	2 100 000,— „

Die Rücklagen hatten zum 1. April 1939 einen Kursbestand von 29 478 781,66 *R.M.* und am Ende des Rechnungsjahres einen solchen von 31 759 624,11 *R.M.* Die Verbesserung beträgt 2 280 842,45 *R.M.*

Das ablaufende Rechnungsjahr 1940.

Der Haushaltsplan 1940 wies einen Fehlbedarf von 7,7 Millionen *R.M.* aus. Die Rechnung wird voraussichtlich ohne Fehlbetrag abschließen. Der Ausgleich kommt von der Einnahmeseite her. Die Abgaben der Betriebe werden die Ansätze um 168 930 *R.M.* bei der Rheinbahn und um 557 950 *R.M.* bei den Stadtwerken übersteigen, da sich die Verkehrsziffern auf den Straßenbahnen und die Energieabgabe bei den Stadtwerken erhöht haben. Für die Rheinbahn ist dabei das Kalenderjahr 1940 maßgebend, dessen Ergebnis schon in die am 31. März 1941 schließende Rechnung übernommen werden kann. Bei den Stadt-

werken erscheint in der Rechnung 1940 die zu zahlende Straßenbenutzungsgebühr des Kalenderjahres 1940, der Gewinn aber erst von 1939. Größer als die Mehrerträgnisse der Betriebe sind die Mehreinnahmen bei den Steuern. Außerdem sind bisher schon mehr als 1,8 Millionen *R.M.* Einsparungen gemeldet worden; die Summe der noch nicht gemeldeten, aber zu erwartenden Einsparungen wird das Bild noch verbessern. Die Steuereinnahmen des Jahres 1939 betragen rd. 66 484 000 *R.M.* Das waren 7,2 Millionen *R.M.* mehr als im Voranschlag, dessen Ansaß auch als voraussichtliche Steuereinnahme in den Haushaltsplan 1940 eingesetzt wurde. Der Einsaß des Aufkommens 1939 würde in etwa genügt haben, um den Haushaltsfehlbedarf zu decken. Nun sind die Steuereinnahmen im Verlaufe des Jahres 1940 noch weiter gestiegen. Es ist mit einem Gesamtertrage von rd. 72 000 000 *R.M.* zu rechnen. Demgegenüber sind aber auch neue erhebliche Mehrausgaben entstanden.

Der Kriegsbeitrag ist vom Reich auf 18 196 764 *R.M.* festgesetzt worden. Er hätte um rd. 2,4 Millionen *R.M.* höher sein müssen, wenn nicht infolge eines nicht bei der Stadtverwaltung liegenden Versehens eine zu niedrige Summe der Gewerbesteuermeßbeträge der Berechnung zugrunde gelegt worden wäre. Der Fehler war nicht mehr zu beseitigen, als er entdeckt wurde. Die Stadt wird den Minusbetrag im Jahre 1941 nachzahlen müssen. Die Berechnungsart des Kriegsbeitrages ist geändert worden. Auszugehen ist von der Steuerkraftmeßzahl, die sich aus der Anwendung gesetzlich bestimmter Hebesätze von den Meßbeträgen der Grundsteuer, der Gewerbebeitrags- und Kapitalsteuer und der Bürgersteuer ergibt. Dieser wird die Ausgangsmeßzahl gegenüber gestellt. Sie wird unter Berücksichtigung der Größenklasse der Gemeinde und der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Kinderzahl und Zahl der unselbständig tätigen Personen errechnet. Von dem Betrage, um den die Steuerkraftmeßzahl die Ausgangsmeßzahl übersteigt, ist die Hälfte als Kriegsbeitrag A zu entrichten. Der daneben zu entrichtende Kriegsbeitrag B beträgt 24% der um den Kriegsbeitrag A gekürzten Steuerkraftmeßzahl abzüglich 2 000 *R.M.*

Der Anteil der Stadt am Familienunterhalt ist infolge des Anwachsens der Zahl der Einberufenen größer geworden; er wird etwa 3 434 800 *R.M.* betragen. Die Art der Berechnung hat sich nicht verändert.

Beim Ernährungs- und Wirtschaftsamt hat sich die Hoffnung, daß das Reich mehr als etwa ein Drittel der Kosten erstatten würde, nicht erfüllt. Obwohl mit der Verfeinerung der Verbrauchsgüterbewirtschaftung dem Wirtschaftsamt weitere Aufgaben zugeteilt worden sind, hat sich der finanzielle Rahmen dieser Dienststelle kaum verändert.

Die Personalausgaben haben in zweifacher Hinsicht eine Steigerung erfahren, da für die Einberufenen weitere Hilfskräfte eingestellt werden mußten und mit Wirkung vom 1. Januar 1941 zwangsläufige Gehaltsverbesserungen eintraten. Letztere allein bedeuten für den Rest des Jahres eine Mehrausgabe von rd. 600 000 *R.M.*

Der Luftschuß erforderte laufend höhere Ausgaben. Düsseldorf ist, wie die englischen Fliegerangriffe seit dem Frühjahr 1940 gezeigt haben, eine stark luftgefährdete Stadt. Es ist selbstverständlich, daß keine Ausgabe gescheut werden darf, welche die Sicherheit der Kinder und Lehrpersonen in den Schulen, der Gefolgschaftsmitglieder in den Betriebsstätten und Verwaltungsgebäuden sowie der Bewohner der im Stadteigentum stehenden Häuser verbessert. Es zeigt sich aber, daß die große Zahl und die verstreute Lage der städtischen Verwaltungsgebäude ganz besonders hohe Kosten für Luftschutzkeller und deren Einrichtung, für Verdunkelungsvorrichtungen und für Nachtwachen bedingen.

Über die Veränderungen in den Einnahmen und Ausgaben ist ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt worden, der, abgesehen von dem gewaltigen durchlaufenden Posten von fast 20 000 000 *R.M.* für Familienunterhalt, im wesentlichen folgende Zahlen wiedergibt:

An Verbesserungen:

a) Mehreinnahmen:

Steuern	12 400 000 <i>R.M.</i>
Überschuß aus 1938	3 565 000 „
Ablieferungen der Stadtwerke	560 000 „
Aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben und Kapitalvermögen	225 000 „
Zinsen angelegter Kassenbestände	170 000 „
Aus der Luftschutzrücklage	540 000 „
Rückerstattungen des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes	230 000 „
Quartiervergütungen	80 000 „
Vom Reich für Fliegerschäden an städtischen Gebäuden	235 000 „
Rückzahlung von Unterstühtungen aus Anlaß von Fliegerschäden	180 000 „
Krankenanstalten	160 000 „
Friedhofsverwaltung	205 000 „
Pacht vom Flughafen	50 000 „
Eintrittsgelder der Badeanstalten	72 000 „
Baupolizeigebühren	63 000 „

b) Wenigerausgaben:	
Straßenbeleuchtung	310 000 <i>R.M.</i>
Straßenbau	230 000 „
Fürsorgeaufwendungen	250 000 „
Kanalisation	65 000 „
Flughäfen	12 000 „
an Verschlechterungen:	
a) Mehrausgaben:	
Luftschuß	1 540 000 „
Unterstützungen usw. bei Fliegerschäden	218 000 „
Beseitigung von Fliegerschäden an städtischen Gebäuden	235 000 „
Personalausgaben	500 000 „
Kriegsbeitrag	50 000 „
Polizeikostenbeitrag	57 000 „
Theater und Konzerte	235 000 „
Bau von Notwohnungen	110 000 „
Clemensbrücke in Kaiserswerth	100 000 „
Friedhofsverwaltung	120 000 „
Grundstücksankäufe	450 000 „
Erwerb von Beteiligungen	4 300 000 „
Bildung einer Theater-Neubaurücklage	2 000 000 „
Verstärkung der Betriebsmittel- und allgemeinen Ausgleichsrücklage	254 000 „
Verstärkung der Flughafenerweiterungsrücklage	62 000 „
b) Wenigereinnahmen:	
Eintrittsgelder Theater und Konzerte	88 000 „
Eintrittsgelder Zoo	40 000 „
Verwaltungskostenbeiträge der Betriebe	60 000 „
Schulgelder	46 000 „
Straßenbau	40 000 „

Der Wohnungsbau ist trotz der immer stärker werdenden Schwierigkeiten in beachtlichem Maße vorangetrieben worden. Von den 2000 Wohnungen des Bauprogramms 1940 hat natürlich keine einzige begonnen werden können. Aber von dem Überhang aus früheren Jahren sind trotz aller Schwierigkeiten 878 Wohnungen fertiggestellt und noch 94 in Angriff genommen worden, so daß am 31. März 1941 noch ein Überhang von 851 im Bau befindlichen und von 3249 noch nicht begonnenen Wohnungen besteht. Das im außerordentlichen Haushaltsplan 1940 zur Restfinanzierung des Bauprogramms vorgesehene Darlehn von 2 000 000 *R.M.* hat nicht aufgenommen werden können, da aus dem für die Gemeinden vorgesehenen Kreditkontingent nur Zuteilungen für Arbeiten erfolgen konnten, deren sofortige Inangriffnahme gesichert war. Das Bauprogramm 1940 wird mit dem Überhang an noch nicht begonnenen Wohnungen voraussichtlich erst nach Kriegsende zur Ausführung gelangen. Die Finanzierungslücke wird bis dahin ohne Schwierigkeit ausgefüllt werden.

Dagegen ist das 5 000 000-*R.M.*-Darlehn für den Ausbau der Stadtwerke von der Aufsichtsbehörde genehmigt und auch beschafft worden. Der Ausbau ist, wenn auch mit langsamem Tempo, im Gange.

In der Liegenschaftsverwaltung sind neben kleineren zwei große Grundstückskäufe vorgenommen worden, die den Grundbesitz der Stadt erheblich vergrößern. Es handelt sich um das 46,6 ha große staatsfiskalische Gelände auf der Lausward, das zum Preise von 829 582,20 *R.M.* für Hafenzwecke und für den Bau eines neuen Kraftwerkes erworben wurde, sowie um den 356 ha großen, zu $\frac{1}{3}$ aus Wald, im Rest aus Äckern, Wiesen und Weiden bestehenden Besitz des verstorbenen Geheimrats von Krüger in Hilden, der 775 000 *R.M.* kostete. Verhandlungen über den Erwerb einer starken Beteiligung der Stadt an der Industrieterreains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft sind soeben abgeschlossen worden. Der Erwerb wird teils durch Wertpapieraustausch, teils durch Barzahlung aus dem Nachtragshaushaltsplan durchgeführt und sichert der Stadt die Verfügung über etwa 800 Morgen hauptsächlich für Industrie geeigneten Geländes in Reisholz-Benrath, über den Reisholzer Hafen und die dazugehörige Industriebahn.

Der Besuch der städtischen Theater litt unter den zahlreichen, im Herbst und Winter schon früh am Abend einsetzenden Marmen. Der Beginn der Vorstellungen mußte schon auf den Nachmittag verlegt werden, was vielen Theaterfreunden den Besuch unmöglich machte. Wenn infolgedessen der Zuschuß im Theaterhaushalt mangels erwarteter ausreichender Einnahmen höher werden wird, so ist der trotz der

Schwierigkeiten erzielte kulturelle und im besonderen künstlerische Erfolg dieses Opfer wert. Die städtischen Konzerte fanden meist an Sonntagvormittagen statt und erfreuten sich besten Besuches.

Die Kunstsammlungen hatten Gelegenheit, ihren Besitz durch den Ankauf günstig angebotener und seltener Kunstschätze erheblich zu bereichern. Darüber wird später zu gelegenerer Zeit zu berichten sein.

Die Stadtwerke haben eine Stromtarifreform durchgeführt, deren Sätze von keiner anderen Stadt mit Eigenerzeugung im Westen erreicht oder gar unterschritten werden. Die Preisunterschiede gegenüber dem noch in Teile des Stadtgebietes liefernden fremden Großunternehmen sind bis auf eine unbeachtliche Kleinigkeit beseitigt worden. Die Reform wird schätzungsweise einen Einnahmeausfall von 800 000 *R.M.* bringen, der sich künftig in der Hauptsache bei der Gewinnausschüttung der Stadtwerke an die Kämmerei-kasse fühlbar machen wird.

Die im Sinne des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte vom 4. Oktober 1937 (RGBl. I S. 1054) in die Wege geleiteten Planungsarbeiten für das künftige Düsseldorf haben trotz des Krieges ihren ununterbrochenen Fortgang genommen.

Die voraussichtliche Entwicklung im Rechnungsjahr 1941.

Obwohl zu erwarten ist, daß der Krieg im Jahre 1941 zu Ende gehen wird, hat der Haushaltsplan darauf doch keine Rücksicht genommen. Es ist auch nicht möglich, ihn in zwei zeitlich aufeinanderfolgende Teile zu zerlegen, von denen der erste kriegsmäßig und der zweite friedensmäßig ist. Kommt der Friede, so wird es nicht schwer sein, den Haushaltsplan darauf umzustellen.

Das Gesicht des Haushaltsplans wird entscheidend durch die Kriegsausgaben und die Steuereinnahmen bestimmt. Die ersteren sind in den hauptsächlichsten Positionen wie folgt veranschlagt:

Kriegsbeitrag	24 148 536	<i>R.M.</i>
Anteil am Familienunterhalt	3 625 000	„
Kosten des Ernährungs- und Wirtschaftsamts	1 475 641	„
Luftschutz	1 235 441	„
Personalausgaben	3 985 000	„
	<hr/>	
	34 469 618	<i>R.M.</i>

Das Steueraufkommen wird in ungefähr gleicher Höhe wie das voraussichtliche Ergebnis 1940 geschätzt auf 72 259 500 *R.M.* Die hauptsächlichsten Kriegsausgaben, ohne Personalausgaben, verzehren hiernach 42,19% der Steuereinnahmen. Die Personalkosten der Zuschußhaushalte betragen 51,01% der Steuereinnahmen, der Schuldendienst der Zuschußhaushalte verbraucht 11,78%. Für den großen Rahmen der zum Teil noch zwangsläufigen Verwaltungsarbeit verbleibt hiernach verhältnismäßig wenig. So erklärt es sich, daß der Haushaltsplan mit einem Fehlbedarf von rd. 6 Millionen *R.M.* abschließt. Das ist die gleiche Summe, um welche der Kriegsbeitrag gegenüber dem Vorjahre höher veranschlagt ist. Ob der Kriegsbeitrag richtig veranschlagt ist, kann nicht mit Sicherheit bejaht werden. Nach den Berechnungsfaktoren ist er formal zutreffend ermittelt, und zwar unter Berücksichtigung des Minusbetrages, um den der vorjährige Kriegsbeitrag zu gering bemessen war. Aber wenn die Gemeinden nach dem Erlaß des RMdV. vom 27. April 1940 (RMBlV. S. 817) auch weiterhin nicht mit einem höheren Gesamtbetrag an Kriegsbeitrag belastet werden sollen und die Veränderung der Finanzkraft der Gemeinden nur eine andere Verteilung innerhalb der Gemeinden zur Folge haben soll, so kann Düsseldorf unmöglich mit dem veranschlagten hohen Kriegsbeitrag belastet werden. Der diese Frage für 1941 regelnde Ministerialerlaß steht noch aus. Ebenso wenig wie der Kriegsbeitrag steht die Provinzialumlage für 1941 fest; nicht einmal für 1940 ist dies der Fall, obwohl das Rechnungsjahr bald zu Ende geht. Auch die Ausgaben für Familienunterhalt und Luftschutz können je nach der Entwicklung der Lage eine Veränderung nach oben oder unten erfahren. Beim Unterabschnitt Luftschutz fällt eine Ausgabe für Nachtwachen in den Verwaltungsgebäuden in Höhe von 451 007 *R.M.* auf. Notwendig ist diese Ausgabe; aber sie würde wesentlich geringer sein können, wenn die zahlreich zerstreut liegenden Dienststellen der Stadt in einem zentralen Verwaltungsgebäude untergebracht wären.

Auf dem Gebiete des Bauwesens wird auch im kommenden Jahr keine wesentliche Tätigkeit zu erwarten sein. Das gilt auch für den Wohnungsbau. Es ist im Haushaltsplan 1941 kein neues Wohnungsbau-programm finanziert worden. Aus früheren Jahren ist noch ein Überhang von 3249 Wohnungen vorhanden, die zunächst gebaut werden müssen. Mehr Wohnungen werden bei Kriegsende auch wohl kaum auf einmal in Angriff genommen werden können. Zur vollen Finanzierung eines Programms von 2000 Wohnungen wie bisher würden die Deckungsmittel des ordentlichen Haushaltsplans auch nicht gereicht haben, zumal Anleihen für den Wohnungsbau im Augenblick nicht aufgenommen werden dürfen. Immerhin ist der Wohnungsbau im Haushaltsplan nicht ganz vernachlässigt worden. Bei Nr. 620 80 sind wie bisher 500 000 *R.M.* zur Förderung des Wohnungsbaus vorgesehen worden. Auch der Unterabschnitt Allgemeines Grundvermögen enthält Mittel zum Ankauf von Grundstücken für den Wohnungsbau. Ferner

werden die jährlichen Rückflüsse in der Hypothekerverwaltung für den künftigen Wohnungsbau zurückgelegt. Wenn auch die Ausführungsbestimmungen zum Erlaß des Führers über den gemeinnützigen Wohnungsbau nach dem Kriege noch nicht ergangen sind und deshalb über die Trägerschaft und die Organisation des künftigen Wohnungsbaus noch keine Klarheit besteht, so werden die Gemeinden sicherlich daran beteiligt bleiben. Dementsprechend hat sich auch die Stadt im Haushaltsplan 1941 eingestellt.

Die großen Bauvorhaben haben angesichts der großen Kriegslasten keine finanzielle Stärkung erfahren können; immerhin fehlen größere einmalige Ausgaben nicht ganz, wie z. B. beim Nord- und Südpark, beim Südfriedhof und im Straßenbau. Insgesamt betragen die einmaligen Ausgaben 5 669 066 *R.M.* gegen 6 390 187 *R.M.* im Haushaltsplan 1940 und 16 931 503 *R.M.* im Haushaltsplan 1939.

Wie der Fehlbedarf vermieden werden könnte und der Ausgleich in der Rechnung wird erreicht werden können, ist lange und sorgfältig überlegt worden. Bei den Steuereinnahmen, die in der Höhe des voraussichtlichen Istaufkommens 1940 eingesetzt sind, wird eine Steigerung mindestens zur Zeit nicht erwartet werden können. Die Einnahmen von den Stadtwerken sinken infolge der Tarifreform. Bei der Rheinbahn sind die Verkehrszahlen seit Ende vorigen Jahres nicht mehr angestiegen, so daß auch hier höhere Abgaben nicht wahrscheinlich sind. Der Ausgleich wird in der Hauptsache von der Ausgabeseite kommen müssen durch eine Korrektur der Kriegsausgaben nach unten und durch strenge Sparsamkeit, deren sich alle Dienststellen befleißigen müssen. Bei den Verstärkungsmitteln ist ein Betrag von 2,5 Millionen *R.M.* eingesetzt worden. Es ist dies nicht eine offene Reserve, deren Verwendungszweck noch aussteht und die deshalb zur Verminderung des Fehlbedarfs gestrichen werden könnte, sondern eine Sammelausgabe für die wegen Gehaltsänderungen seit dem 1. Januar 1941 gestiegenen Personalkosten, die wegen des schon begonnenen Druckes nicht mehr in die einzelnen Unterabschnitte und in den Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben hineingearbeitet werden konnte.

In dem außerordentlichen Haushaltsplan sind 7 Millionen *R.M.* neue Darlehen eingesetzt worden, davon 3 Millionen *R.M.* für die Stadtwerke zur weiteren Finanzierung ihres kriegswichtigen Ausbaues, 1 Million *R.M.* für den notwendigen Ausbau des Hafens und 2 Millionen *R.M.* für die Weitergabe in Form von städtischen Wohnungsbauhypotheken, nachdem das vorjährige dafür vorgesehene Darlehn nicht zugeteilt werden konnte; dazu kommen noch 1 Million *R.M.* Reichsdarlehn zur Mitfinanzierung des Wohnungsbauüberhangs. Ob die Darlehn aufgenommen werden können, bleibt fraglich; auf alle Fälle schien es ratsam, die haushaltsplanmäßigen Formalitäten für die Aufnahme der Darlehn in Ordnung zu bringen.

Die Gesamtsumme des ordentlichen Haushaltsplanes ist erheblich höher als im Vorjahre; das erklärt sich ausschließlich aus den großen vom Reich zur Verfügung gestellten und in Einnahme und Ausgabe durch den Haushaltsplan laufenden Summen für den Familienunterhalt der Einberufenen, für den eine Gesamtausgabe von 50 Millionen *R.M.* vorgesehen ist.

Der Haushaltsplan schließt im ordentlichen Haushaltsplan mit

einer Reineinnahme von	164 344 555 <i>R.M.</i> und
einer Reinausgabe von	170 341 450 <i>R.M.</i> , also
mit einem Fehlbedarf von	5 996 895 <i>R.M.</i> ab.

Der außerordentliche Haushaltsplan gleicht sich mit 11 781 211 *R.M.* aus.

Veränderung der Vermögens-, Schulden- und Kassenlage seit dem 1. April 1940.

Beim Rücklagenvermögen gibt es bis Anfang Februar 1941 Zugänge von 26 261,95 *R.M.* und Abgänge von 477 200,— *R.M.* Der Kennwert des Rücklagebestandes ist demnach 31 526 218,08 *R.M.* gegen 31 977 156,13 *R.M.* am 1. April 1940. Die Kurswertzahlen sind 31 759 624,11 *R.M.* gegen 31 309 667,18 *R.M.* Das Gesamtvermögen hat sich besonders infolge von Grundstückskäufen um einige Millionen *R.M.* vermehrt; mangels Umbuchung aus der Haushaltsrechnung in die Vermögensrechnung kann der genaue Betrag noch nicht genannt werden. Die Schulden haben sich um 2 577 991,06 *R.M.* erhöht. Der Tilgungsabgang beträgt 5 376 358,94 *R.M.*, die Neuverschuldung 7 954 350,— *R.M.* einschließlich der Stadtwerke.

Kassenkredite brauchten nicht in Anspruch genommen zu werden.

Bedeutung des kommenden Rechnungsjahres in der gesamten Finanzplanung.

Auch das kommende Jahr bindet die Finanzkraft der Gemeinden zugunsten des Reiches in starkem Maße. Mit den ihr verbleibenden Mitteln muß die Stadt die zwangsläufigen Ausgaben, insbesondere den Schuldendienst, sicherstellen und, soweit es geht, den Verschleiß der Substanz auszugleichen suchen. Die vor Jahren festgelegte Absicht, laufend erhebliche Mittel aus dem ordentlichen Haushaltsplan zur Vorbereitung der großen Bauaufgaben bereitzustellen, kann zur Zeit nicht verwirklicht werden. Die Vorfinanzierung der Zukunftspläne hat eine Unterbrechung erfahren; die Planung selbst dagegen nimmt ihren Fortgang.

Erläuterungen der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben.

Ordentlicher Haushaltsplan.

Einzelplan 0: Allgemeine Verwaltung.

Unterabschnitt 000, Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.

Einnahmen:

Nr. 11 Verwaltungskostenbeiträge.

Verwaltungskostenbeiträge werden von den Gebührenhaushalten und den Betrieben erhoben. Die Wenigereinnahmen gegenüber dem Ansatz des Vorjahres von etwa 79 000 *R.M.* erklären sich hauptsächlich dadurch, daß die Verwaltungskostenbeiträge der Stadtwerke und der Städtischen Hafentriebe infolge Übergangs der Bearbeitung der Personalangelegenheiten dieser Stellen vom Haupt- und Personalamt an sie selbst erheblich gesenkt wurden.

Nr. 12 Anteil an den Verwaltungskosten der Zusatzversorgungskasse.

An der Umlage der Verwaltungskosten der Zusatzversorgungskasse werden die Ausgleichs- und Gebührenhaushalte, die wirtschaftlichen Unternehmen, die Städtische Sparkasse und die der Zusatzversorgungskasse angeschlossenen städtischen Eigengesellschaften (Rheinische Bahngesellschaft und Flughafenbetriebsgesellschaft) beteiligt.

Nr. 34 Ersatzleistung von Versorgungsbezügen durch die Rheinische Bahngesellschaft.

Die Rheinische Bahngesellschaft hat sich verpflichtet, die Versorgungsgebühren eines in den Ruhestand versetzten städtischen Beamten, der früher viele Jahre hindurch bei den Städtischen Straßenbahnen Düsseldorfs tätig war, anteilig zu tragen. Der Anteil ist auf $\frac{8}{13}$ der Versorgungsbezüge festgesetzt worden. Da der Ruhestandsbeamte inzwischen verstorben ist, sind nur noch Hinterbliebenenbezüge zu zahlen.

Nr. 35 Vergütungen für die Einziehung der Beiträge für den RDB u. a.

Die Mitgliedsbeiträge, die von den Gefolgschaftsmitgliedern der Stadtverwaltung an den RDB, die Deutsche Beamtenkrankenkasse usw. zu zahlen sind, werden durch Gehalts- bzw. Lohnabzug eingezogen und an die betreffenden Organisationen usw. abgeführt. Dafür erhält die Stadtverwaltung von den Organisationen usw. eine Vergütung.

Nr. 40 Ersatzleistung von Versorgungsbezügen durch Versorgungsamt und Regierungshauptkasse.

Die bei dieser Haushaltsstelle zu erwartenden Einnahmen bestehen aus

1. Ersatzleistungen durch das Versorgungsamt:

a) Ergänzungspensionen.

Ersatzleistung der Erhöhungen der Ruhegehaltsbezüge, die infolge Heranziehung bereits vor Ausbruch des Weltkrieges 1914/18 in den Ruhestand versetzten städt. Beamten zum Heeresdienst während des Krieges eintraten rd. 952 *R.M.*

b) Ersatzleistungen an den Zivilpensionsfonds.

Ersatzleistung des Teiles der Militärrenten für städtische Ruhegehaltsempfänger, der bei Zusammenrechnung der Militärrente und des Ruhegehalts das Höchstgehalt übersteigt und infolgedessen ruht rd. 1 446 „

2. Ersatzleistung durch die Regierungshauptkasse.

Staatsanteil an den Versorgungsbezügen für verschiedene Beamte (bzw. deren Hinterbliebene), die auf Grund von Zuweisungen des Fürsorgeamtes für Beamte aus den Grenzgebieten in den Dienst der Stadt Düsseldorf übernommen wurden rd. 8 644 „

11 042 *R.M.*

Nr. 41 Ersatzleistung von Versorgungsbezügen durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz.

Für ehemalige Angestellte des früheren Zentralgewerbevereins. Die Angestellten waren Mitglieder der Ruhegehalts-, Witwen- und Waisenkasse der Rheinprovinz.

Ausgaben:**Nr. 15 Sonstige jährliche Verwaltungsausgaben.**

Es sind veranschlagt für:

Rassenverlustentschädigungen	2 100	<i>R.M.</i>
Amtsärztliche Untersuchung von Beamten	1 500	"
Dienst- und Schutzkleidung	1 670	"
Ernennungsurkunden der Ratsherren und Beiräte	2 000	"
Ratsherrensitzungen	4 000	"
Befähigung von Einrichtungen durch die Ratsherren	200	"
Dienststellenleiterbesprechungen	200	"
Vergütungen an die Gefolgschaftsmitglieder für Nacht- und Sonntagsdienst	2 003	"
Sonstiges	1 330	"
	<hr/>	
	15 003	<i>R.M.</i>

Unterabschnitt 002, Betriebskrankenkasse.

Der Unterabschnitt ist neu eingerichtet worden. Die Stadt Düsseldorf hat, entsprechend dem Vorgehen der Stadtwerke, der Rheinbahn und aller anderen privaten Unternehmen in Düsseldorf, vom Rechnungsjahre 1941 ab die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten ihrer Betriebskrankenkasse auf ihre eigene Rechnung übernommen.

Die der Betriebskrankenkasse angeschlossenen städtischen Betriebe und Einrichtungen, die keinen Haushaltsplan bzw. einen Gebühren- oder Ausgleichshaushalt haben, werden mit anteiligen Verwaltungskosten belastet.

Unterabschnitt 010, Rechtsamt.

Die Schadenversicherungsbeiträge sind restlos im Sammelnachweis Nr. 5 zusammengefaßt. Die hierin enthaltenen Versicherungsbeiträge für andere erscheinen im Unterabschnitt 010 — Rechtsamt — bei Nr. 01072 der Einnahmen und 010 101 der Ausgaben.

Unterabschnitt 013, Informationsdienst.

Die Aufstellung erfolgt erstmalig aus finanzstatistischen Gründen. Die Aufwendungen waren bisher im Unterabschnitt 011 Verkehrsamt (Verbeamte) enthalten.

Unterabschnitt 020, Standesamt.**Einnahmen:**

Die Standesamtsgebühren werden nach dem Gebührentarif § 113 der I. Ausf. Verordnung zum Personenstandsgesetz vom 19. Mai 1938 erhoben. Der Rückgang der Einnahmen gegenüber dem Vorjahr ist auf die Personenstandsverordnung der Wehrmacht vom 4. November 1939 zurückzuführen, wonach Kriegstrauungen auch ohne Vorlage von Urkunden vorgenommen werden müssen. Ferner ist der Nachweis der deutschblütigen Abstammung durch die Verordnung vom 1. August 1940 wesentlich vereinfacht worden.

Ausgaben:

Nach § 57 des Personenstandsgesetzes vom 3. November 1937 müssen die Kosten der Standesamtsverwaltung von den Gemeinden getragen werden. Hierzu gehören auch die sächlichen Kosten, die früher teilweise von dem Land getragen wurden.

Unterabschnitt 025, Ernährungs- und Wirtschaftsamt.

Der Unterabschnitt des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes umfaßt alle Einnahmen und Ausgaben, die sich aus der gesetzlichen Mitwirkung der Stadtverwaltung bei der öffentlichen Bewirtschaftung der Lebensmittel, der Schuhe, der Spinnstoffwaren, der Seife, der Kohle, der Treibstoffe und des Kautschuks ergeben. Die Einnahmen und Ausgaben beziehen sich auf die Unter 65 und 66 mit den dazugehörigen Außenstellen.

Einnahmen:

Nr. 40 Ersatzleistung vom Reich für Personal- und Sachkosten.

Das Reich erstattet im Monat 10,6 Reichspfennig je Kopf der Bevölkerung.

Nr. 41 Ersatzleistung vom Reich für den Druck von Lebensmittelfarten, Bezugsscheinen usw.

Gemäß Ministerialerlaß vom 26. Juli 1940 ersetzt das Reich die Kosten der Vordrucke für Bezugsscheine usw., die dem Verbraucher ausgehändigt werden.

Die Vordrucke für den inneren Geschäftsbetrieb und für Anträge, die nach Ausfüllung an das Ernährungs- und Wirtschaftsamt zurückgelangen und hier verbleiben — mit Ausnahme der reichseinheitlich eingeführten Vordrucke —, müssen aus städtischen Mitteln beglichen werden.

Die rückersahfähigen Kosten sind in der Ausgabe unter 025 12, die nicht ersahfähigen im Sammelnachweis 4 aufgeführt.

Ausgaben:

Nr. 13 Anzeigenkosten.

Diese Anzeigenkosten waren im Vorjahr im Sammelnachweis 7 enthalten. Nachdem sie zum größten Teil durch Ministerialerlaß ersahfähig geworden sind, ist für den ersahfähigen Teil eine besondere Haushaltsstelle eingerichtet worden. Der Betrag entspricht den bisherigen Ausgabeergebnissen. Vgl. Nr. 025 42 der Einnahme.

Unterabschnitt 027, Jahrbereitschaft 17.

Der Unterabschnitt ist neu eingerichtet worden.

Die Jahrbereitschaften sind auf Anordnung des Herrn Reichsverkehrsministers den unteren Verwaltungsbehörden angegliedert worden. Das gesamte Zahlungsverfahren ist vom 1. Januar 1941 ab auf die unteren Verwaltungsbehörden und ihre Kassen übergegangen.

Die Kosten der Jahrbereitschaft werden von den unteren Verwaltungsbehörden bei dem Bevollmächtigten für den Nahverkehr zur Erstattung angemeldet und alsdann von dem Reichsverkehrsminister getragen.

Unterabschnitt 030, Bürodienstgebäude.

Der Unterabschnitt 030 enthält alle Einnahmen und Ausgaben, die mit den Bürodienstgebäuden zusammenhängen, die der Hauptverwaltung unterstehen. Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Unterabschnitts sind:

Einnahmen:

Nr. 20 Von andern Unterabschnitten: Mieten, Pachten, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten.

Mieten, Pachten, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten werden im allgemeinen nur von den Ausgleichs- und Gebührenhaushalten, den wirtschaftlichen Unternehmungen und dem Ernährungs- und Wirtschaftsamt erhoben.

Nr. 21 Von anderen für desgleichen.

Bei dieser Haushaltsstelle handelt es sich um die Mieten usw., die von Stellen, welche nicht zur Stadtverwaltung gehören, für die Benutzung von Räumen in Gebäuden der Hauptverwaltung zu zahlen sind.

Ausgaben:

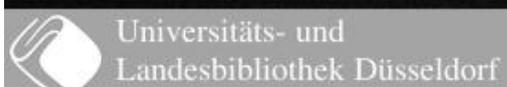
Nr. 11 Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.

Es sind veranschlagt für:

Mieten	195 000	<i>RM</i>
Reinigungsgeräte und -materialien	12 000	"
Fensterreinigung	14 600	"
Handtücher	3 275	"
Wasserverbrauch	8 075	"
Gasverbrauch	19 840	"
Stromverbrauch	35 610	"
Sonstiges	93	"
	<hr/>	
	288 493	<i>RM</i>

**Unterabschnitte 040, Materialverwaltung,
041, Druckerei und Buchbinderei,
044, Fernsprecheinrichtungen.**

Die Unterabschnitte 040, 041 und 044 gleichen sich aus. Soweit ihre Ausgaben nicht aus eigenen Einnahmen gedeckt werden, sind sie am Schlusse des Rechnungsjahres auf die Sammelnachweise 4 und 9 zu übernehmen und von hier aus auf die zuständigen Unterabschnitte zu verteilen.



Unterabschnitt 042, Adremazentrale.

Die Adremazentrale besteht aus einem namensalphabetisch geordneten Einwohnerregister (Kartei), einer straßenalphabetisch abgestellten Plattenammlung (Plattei) sowie zusätzlichen Sondereinrichtungen (Kinderkartei, Kinderplattei, verschiedenen Sonderregistern usw.). Sie hat für die verschiedensten Zwecke der Verwaltung zuverlässiges und lückenloses Unterlagensmaterial zu beschaffen, auf dem neuesten Stande zu erhalten und den Ämtern und Dienststellen nach Bedarf zugänglich zu machen. Dadurch fallen die zur Schaffung der Unterlagen früher nötigen, oft sehr umfangreichen und zeitraubenden Sondererhebungen fort. (Z. B. brauchte die früher jährlich im Oktober notwendige Personenstandsaufnahme für steuerliche Zwecke im Jahre 1940 nicht mehr durchgeführt zu werden.) Das Unterlagensmaterial der Adremazentrale erfasst alle Einwohner der Stadt, und zwar nach Personalangaben, Steuerpflicht, Wahlrecht u. a. m. Die Adremazentrale soll die Aufgaben der bei verschiedenen Zweigen der Stadtverwaltung schon bestehenden kleineren Adremanlagen übernehmen. Zum Teil ist das bereits geschehen. Aufgabe der Adremazentrale soll es auch sein, Wahllisten, Steuer-Urlisten usw., ferner Anschriften bei Steuerbescheiden, Steuerkarten, Kontokarten und Heberollen, Karteien usw. über einen größeren und im großen und ganzen feststehenden Personenkreis, die bisher hand- oder maschinenschriftlich angefertigt werden mußten, im Adrema-Druckverfahren für alle städtischen Ämter und Dienststellen herzustellen.

Da Aufbau und Einrichtung der Adremazentrale inzwischen abgeschlossen sind, konnte der Zuschußbedarf für 1941 gegenüber 1940 um rund 90 000 *R.M.* gesenkt werden.

Unterabschnitt 043, Kraftwagenzentrale.

In dem Unterabschnitt 043 werden alle Einnahmen und Ausgaben erfasst, die sich aus dem Betrieb der Jahrbereitschaft bei der Hauptverwaltung ergeben.

Einzelplan I: Polizei.

Unterabschnitt 100, Staatliche Polizei.

Ausgaben:

Nr. 60 Beitrag zu den Kosten der Staatlichen Polizei.

Die Festsetzung der von den Gemeinden zu den Kosten der Staatlichen Polizei auf Grund des Reichspolizeikostengesetzes vom 29. 4. 1940 (RGBl. I Nr. 77) und der Verordnung zur Durchführung des Reichspolizeikostengesetzes vom 23. 9. 1940 (RGBl. I S. 1260) zu leistenden Beiträge, ist laut RdErl. des RMdJ. vom 30. 10. 1940 (RMBl. II S. 2017) für das Rechnungsjahr 1940 noch nicht erfolgt, die Kosten werden voraussichtlich 1 813 364,97 *R.M.* betragen. Unter Zugrundelegung der gesetzlichen Bestimmungen ist für 1941 der Betrag mit rund 1 871 418,— *R.M.* veranschlagt worden.

Unterabschnitt 111, Baupolizeiamt.

Einnahmen:

Nr. 10 Gebühren, Strafgeelder usw.

In Baupolizeigebühren sind gegenüber dem Vorjahre 20 000,— *R.M.* mehr eingeseht worden. Die Mehreinnahme beruht auf einer vermehrten Bautätigkeit für Erweiterungsbauten der Rüstungsindustrie.

Unterabschnitt 120, Feuerchutzpolizei.

Ausgaben:

Nr. 36 Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungsfahrzeugen nebst Zubehör.

Um den Feuerchutz auf der bisherigen Höhe zu halten, muß ein Betrag eingeseht werden, der für die erforderliche Erneuerung des gesamten Fahrzeugparks ausreichend ist. Der Fahrzeugpark hat einen Beschaffungswert von rd. 600 000,— *R.M.* Die Benutzungsdauer der Fahrzeuge beträgt 8—10 Jahre. Entsprechend einer Abschreibung von 10% des Beschaffungswertes müssen jährlich mindestens 60 000 *R.M.* vorgesehen werden.

Der für das Rechnungsjahr 1940 veranschlagte Betrag war mit Rücksicht auf die durch den Krieg bedingten Verhältnisse einmalig um 27 500,— *R.M.* niedriger als in den Vorjahren. Die Erhöhung auf den alten Satz von 60 000,— *R.M.* ist erforderlich, da aus Gründen der Verkehrs- und Betriebssicherheit beschafft werden müssen:

1 Tanklöschkraftfahrzeug	25 000 <i>R.M.</i>
Ausrüstung dazu	5 000 „
Schläuche dazu	1 500 „
1 Rüstkraftwagen	27 000 „
1 Krastrad mit Beiwagen	1 500 „
	<hr/>
	60 000 <i>R.M.</i>

Nr. 38 Dienstkleidung und Kleidergeld.

Aufgrund des RdErl. d. RZ. 44 und ChdDtPol. im RMdZ. v. 14. 10. 1940 — D-Kdo W 1. 100 Nr. 157/40 — RMBlB. S. 1962 — ist die Polizeibekleidungs Vorschrift II. Teil auch für die Feuerschutzpolizei gültig.

Dienstkleidungszuschüsse:

Aufgrund desselben Runderlasses ist der nach dem RdErl. vom 7. 10. 35 III D 2432 — RMBlB. S. 1195 — festgesetzte Dienstkleidungszuschuß von 280,— R.M. jährlich auch an die Bezirks-Oberleutnante zu zahlen.

Der Ansatz errechnet sich wie folgt:

Dienstkleidungszuschuß für			
7 Offiziere	je 280,— R.M. =	.....	1 960 R.M.
16 Bezirks-Oberleutnante	je 280,— R.M. =	.....	4 480 „
Einmalige Einkleidungsbeihilfe für			
16 Bezirks-Offiziere	je 500,— R.M. =	.....	8 000 „
Kleidergeld für			
271 Meister und Wachtmeister (SB.)	je 173,— R.M. =	.....	46 883 „
			61 323 R.M.
<u>294</u>			<u>rd. 61 300 R.M.</u>

Kleidergeld:

Für die Meister und Wachtmeister (SB.) sind in Zukunft Bekleidungskonten einzurichten. Die Höhe des auf diese Konten zu zahlenden Kleidergeldes ist nach den tatsächlichen Entstehungskosten mit 173,— R.M. für den Mann ermittelt.

Nach der Polizei-Bekleidungs Vorschrift steht den Polizei-Vollzugsbeamten jetzt auch ein Sommerrod und ein Sommermantel zu, ferner muß die Leder-Schutzkleidung, die auf der Brandstelle getragen wird und die bisher nur für einen Teil der Kopfstärke vorhanden und nicht persönlich ausgegeben war, nunmehr für jeden Vollzugsbeamten vorhanden sein. Im diesjährigen Ansatz ist berücksichtigt, daß in zwei Jahren außer den bisher ausgegebenen Bekleidungsstücken auch die zusätzlichen vorhanden sind.

Nr. 39 Ausrüstungsstücke und Sonderbekleidung.

Nach dem gleichen Runderlaß sind die Polizei-Vollzugsbeamten mit Kochgeschirr, Trinkbecher und Brotbeutel auszurüsten. Es ist beabsichtigt, diese zusätzliche Ausrüstung in 2 Jahren zu beschaffen.

Unterabschnitt 121, Feuerwehren.

Ausgaben:

Nr. 34 Dienstkleidung.

Nach dem RdErl. d. RZ. 44 und ChdDtPol. im RMdZ. vom 3. 1. 40 — D-Kdo F (2) 260 Nr. 79/39 — RMBlB. S. 51 — ist die Dienstkleidung für die Freiwillige Feuerwehr vorgeschrieben. Im Gegensatz zu bisher ist sie nicht nur mit Rock und Hose, sondern auch mit Schaftstiefel und Mantel auszurüsten.

Ferner ist nach dem RdErl. d. RZ. 44 und ChdDtPol. im RMdZ. vom 28. 6. 39 — D-Kdo (F 1) 110 Nr. 1/39 — im Luftschutzhort Düsseldorf eine HJ.-Einheit von 100 Jungen aufgestellt worden. Demgemäß müssen alle Ausrüstungsstücke, die dem persönlichen Schutz beim Einsatz dienen, von der Gemeinde, in der die Einheit aufgestellt wird, zur Verfügung gestellt werden (Stahlhelm, Hafengurt, Gasmaste, Fangleine).

Unterabschnitt 130, Luftschutz.

Ausgaben:

Der Unterabschnitt 130 enthält außer dem Personal- und Sachaufwand des Städtischen Luftschutzamtes sämtliche Aufwendungen für den Selbst- und erweiterten Selbstschutz sowie die Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Sammelschutzhäuser, Rettungs- und Sanitätsstellen sowie Deckungsgräben. Die Aufwendungen für den Selbst- und erweiterten Selbstschutz werden am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Sammelnachweis 8 übernommen und von hier aus auf die zuständigen Unterabschnitte verteilt.

Einzelplan 2: Schulwesen.

Unterabschnitt 210, Volksschulen.

Ausgaben:

Nr. 22 Beitrag an die Landes[schul]kasse.

Die Gemeinden sind nach dem Volksschulfinanzgesetz vom 2. Dezember 1936 zum Ausgleich der persönlichen Schullasten zu einer Landesschulkasse zusammengeschlossen. Die an die Landesschulkasse zu zahlenden Stellenbeiträge errechnen sich nach der Zahl der vorhandenen Schulstellen. Soweit mehr Schulstellen vorhanden sind, als erforderlich wären, wenn auf je eine Schulstelle 50 Kinder gerechnet werden (Mehrstellen), ist für diese Stellen neben den Stellenbeiträgen ein Sonderbeitrag in Höhe des 2^{1/2}-fachen Stellenbeitrages zu zahlen. Die Zahl der Mehrstellen wird nach der Zahl der Schulkinder und Schulstellen vom 15. November 1940 festgestellt.

Dem Beitrag der Stadt zur Landesschulkasse für 1941 liegt folgende Berechnung zugrunde:

a) Beitrag für 994 Schulstellen je 124 <i>R.M.</i> monatlich =	123 256 <i>R.M.</i>
b) dazu für 183 Mehrstellen je 310 <i>R.M.</i> monatlich =	56 730 „
c) Sonderbeitrag für 994 Schulstellen \times 18 <i>R.M.</i> monatlich für den Wohnungsgeldzuschuß der Sonderklasse =	17 892 „
	197 878 <i>R.M.</i>

Mithin Jahresjoll: $197\,878 \times 12 = 2\,374\,536$ *R.M.*

Es ist möglich, daß der Stellenbeitrag erhöht wird.

Nr. 28 Sonstige persönliche Ausgaben.

Arbeitsaushilfe für Schulhausmeister, Reinigungsvergütung für Putzfrauen.

Nr. 80 Ankauf von Grundstücken und Herrichtung von Grundstücken zu Turn- und Spielzwecken.

Es sind veranschlagt für

a) Erwerb eines Grundstücks für die Volksschule an der Unterrather Straße	13 000 <i>R.M.</i>
b) Erwerb eines Grundstücks für die Volksschule an der Deutzer Straße	3 500 „
c) Herrichtung eines Grundstücks zu Turn- und Spielzwecken für die Volksschule am Kempengeweg	7 700 „
d) Herrichtung eines Grundstücks zu Turn- und Spielzwecken für die Volksschule an der Reisholzer Bahnstraße	5 500 „
e) Herrichtung eines Grundstücks zu Turn- und Spielzwecken für Admiral-Graf-Spee-Schule an der Martinstraße	11 000 „
	Insgesamt 40 700 <i>R.M.</i>

Einnahmen:

Unterabschnitt 220, Mittlere Schulen.

Nr. 10 Schulgeld.

Es wird damit gerechnet, daß voraussichtlich 3 800 Schüler(innen) die Mittelschule besuchen.

Das Schulgeld beträgt:

3 800 \times 120 <i>R.M.</i> =	456 000 <i>R.M.</i>
Abzüge: Geschwisterermäßigungen	50 000 <i>R.M.</i>
Begabtenförderung	40 000 „ 90 000 „
	Voraussichtliches Soll 366 000 <i>R.M.</i>

Ausgaben:

Nr. 22 Beitrag an die Landesmittelschulkasse.

Bei der voraussichtlich größeren Schülerzahl wird angenommen, daß 143 Stellen (im Vorjahre 140) ausreichen. Bei Zugrundelegung der bei der Drucklegung gültigen Stellenbeiträge tritt folgende Berechnung ein:

143 Stellen zu 5 880 <i>R.M.</i> =	840 840 <i>R.M.</i>
143 „ Wohnungsgeldzuschuß zu 306 <i>R.M.</i> =	43 758 „
2 „ Befoldungszuschuß je 510 <i>R.M.</i> =	1 020 „
	<u>885 618 <i>R.M.</i></u>
	rd. <u>885 620 <i>R.M.</i></u>

Es ist möglich, daß der Stellenbeitrag erhöht wird.

Unterabschnitt 230, Höhere Schulen.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld.

Es wird damit gerechnet, daß 6 400 Schüler(innen) die höhere Schule besuchen.
Das Schulgeld beträgt:

6 400 × 240 <i>R.M.</i> =	1 536 000 <i>R.M.</i>
Abzüge: Geschwisterermäßigungen	210 000 <i>R.M.</i>
Begabtenförderung	130 000 „ 340 000 „
	<u>Voraussichtliches Soll 1 196 000 <i>R.M.</i></u>

Nr. 40 Staatszuschuß für die ehemaligen Privatlyzeen.

Es wird angenommen, daß der Staat auch im Rechnungsjahr 1941 den Zuschuß in der bisherigen Höhe zahlt.

Ausgaben:

Nr. 200 Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte).

Es werden im Rechnungsjahre 1941 mehrere Studienassessoren zu Studienräten ernannt.

Nr. 210 Vergütung der Lehrkräfte (Angestellte).

Die Anstellung einer weiteren Jugendleiterin ist notwendig.

Nr. 250 Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte).

Die Bezüge von 2 Schulhausmeistern werden künftig im Unterabschnitt 230 statt 210 nachgewiesen.

Unterabschnitt 240, Berufsschulen.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schülerinnen.

Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

a) Freiwillige Klassen der Mädchenberufsschule:

135 Tages Schülerinnen × 100 <i>R.M.</i> =	13 500 <i>R.M.</i>
15 Schülerinnen je 5 Wochenstunden × 6 <i>R.M.</i> =	450 „
	<u>13 950 <i>R.M.</i></u>
ab 20% (15% Freistellen und 5% Ausfall) rd.	2 750 „ = 11 200 <i>R.M.</i>

b) Freiwillige Klassen der Berufsschule Benrath:

60 Schüler	720 <i>R.M.</i>
ab 20% (15% Freistellen und 5% Ausfall) rd.	140 „ = 580 „

c) Freiwillige Berufsschüler:

325 Schüler	13 260 <i>R.M.</i>
ab 15% (10% Freistellen und 5% Ausfall) rd.	1 990 „ = 11 270 „
	<u>rd. 23 000 <i>R.M.</i></u>

Die Einnahme wird infolge Einrichtung weiterer Frauenfachschulklassen an der Mädchen-Berufsschule und weiterer Fachklassen an der Handwerker-Berufsschule erwartet.

Nr. 40 Staatszuschuß.

Nach Angabe der Regierung kann für das Rechnungsjahr 1941 mit dem eingesezten Betrage gerechnet werden.

Nr. 43 Beitrag der Handelskammer.

Die Handelskammer leistet einen festen Zuschuß von 10 000 R.M. jährlich. Von der Wirtschaft werden keine Berufsschulbeiträge erhoben.

Ausgaben:

Nr. 200 Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte).

Nr. 201 Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte).

Nr. 23 Vergütungen der Hilfslehrkräfte.

An Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr werden insgesamt 39 000 R.M. angefordert. Bei Aufstellung des Haushaltsplanes im Vorjahre wurde davon ausgegangen, daß der Unterricht infolge der Kriegsverhältnisse mit starker Einschränkung durchgeführt werden könne; so ist dann auch tatsächlich im laufenden Jahre wegen des Fehlens von Lehrkräften nur in stark beschränktem Umfange Unterricht erteilt worden. Es wird damit gerechnet, daß im kommenden Haushaltsjahr der Unterricht in stärkerem Umfange durchgeführt werden kann als bisher. Dadurch und durch die Gewährung von Alterszulagen, Kinderzuschlägen usw. erhöhen sich die persönlichen Ausgaben gegenüber dem Ansatze des Vorjahres. Für die zum Heeresdienst eingezogenen Lehrkräfte sind allerdings keine Vertretungskosten angefordert worden. Es wird damit gerechnet, daß die von ihnen zu erteilenden Unterrichtsstunden ohne weiteres ausfallen.

Nr. 80 Ausbau der Übungsräume für die Laborantenklassen der Industrie-Berufsschule II (3. Rate).

Von den auf 35 000 R.M. veranschlagten Gesamtkosten wurden in den Rechnungsjahren 1939 und 1940 20 000 R.M. als 1. und 2. Rate bewilligt. Bei dem eingefetzten Betrag handelt es sich um die 3. und letzte Rate.

Unterabschnitt 250, Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld einschl. Materialgeld.

Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

A. Handelsschulen.

190 Schüler der Höheren Handelsschule \times 240 R.M. = 45 600 R.M.

360 Schüler der Öffentlichen Handelsschule \times 120 R.M. = 43 200 "

88 800 R.M.

ab 15% für Freistellen und 2 000 R.M. für Geschwisterermäßigung rd. 15 300 "

73 500 R.M.

dazu Materialgeld für 550 Schüler \times 6 R.M. = 3 300 "

3 300 "

A. Zusammen rd. 76 800 R.M.

B. Freiwillige Abendlehrgänge.

250 Schüler je 2 Wochenstunden \times 6 R.M. = 3 000 R.M.

120 " " 3 " " \times 6 " = 2 160 "

650 " " 4 " " \times 6 " = 15 600 "

200 " " 5 " " \times 6 " = 6 000 "

20 " " 20 " " \times 10 " = 4 000 "

30 760 R.M.

ab 15% für Freistellen = rd. 4 600 "

4 600 "

26 160 R.M.

dazu Materialgeld für 200 Schüler \times 6 R.M. = 1 200 "

1 200 "

B. Zusammen rd. 27 300 R.M.

Zusammenstellung.

A 76 800 R.M.

B 27 300 "

104 100 R.M.

ab natürliche Abgänge rd. (8%) 8 300 "

bleiben 95 800 R.M.

Die Mehreinnahme ist darauf zurückzuführen, daß 2 Handelschulklassen mehr als im Vorjahre eingesetzt wurden, da mit einem erheblichen Zustrom zu den Handelsschulen gerechnet werden kann. Die Mehreinnahme würde sich noch wesentlich erhöhen, wenn nicht mit einem Rückgang der Besucher der freiwilligen Abendlehrgänge infolge des Kriegszustandes zu rechnen wäre.

Nr. 41 Beitrag der Handelskammer.

Die Handelskammer leistet einen festen Zuschuß von 3 000 R.M. jährlich.

Unterabschnitt 251, Meisterschule des Deutschen Handwerks.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld.

Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

65 Tageschüler	× 120 R.M. =	7 800 R.M.
45 Halbtagschüler	× 60 R.M. =	2 700 „
300 Abendchüler nehmen durchschnittlich an 2,5 Unterrichtswochenstunden teil		
300 × 2,5 = 750 Wochenstunden	× 6 R.M. für die Jahreswochenstunde =	4 500 „
	rd.	15 000 R.M.
ab 10% für Freistellen und sonstige Abgänge		1 500 „
	bleiben rd.	13 500 R.M.

Nr. 40 Staatszuschuß.

Die Staatsregierung beteiligt sich mit einem Drittel an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.

Der Staatszuschuß errechnet sich wie folgt:

Gesamtausgaben	rd.	90 350 R.M.
Hiervon ab:		
a) Vorausleistungen: Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars, Feuer- und Haftpflichtversicherung u. a.	2 025 R.M.	
b) Eigene Einnahmen	20 550 „	22 575 „
	bleiben Ausgaben	67 775 R.M.
Der Staatszuschuß beträgt $\frac{1}{3}$ von 67 775 R.M. =		22 592 R.M.
Hinzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Unterabschnitt der Allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist		
$\frac{2 090 R.M. =}{3}$		696 „
	zusammen	23 288 R.M.
darunter Anteil der Staatsregierung an Ruhegehältern von 3 Studienräten, der bei Nr. 42 zum Einnahme-Soll steht		5 830 „
	Summe des Staatszuschusses rd.	17 500 R.M.

Nr. 41 Zuschuß der Provinzialverwaltung.

Die Provinzialverwaltung überweist jährlich einen festen Zuschuß von 4 500 R.M.

Unterabschnitt 252, Fachschule für Industrie.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld.

Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

Berkmeisterkurse: 100 Schüler	× 24 R.M. =	2 400 R.M.
1700 Abendchüler nehmen durchschnittlich an 3 Unterrichtsstunden teil		
1700 × 3 = 5100 Wochenstunden	× 6 R.M. für die Jahreswochenstunde =	30 600 „
		33 000 R.M.
ab 15% Freistellen und sonstige Abgänge		4 950 „
	bleiben rund	28 000 R.M.

Nr. 40 Staatszuschuß.

Die Staatsregierung beteiligt sich mit einem Drittel an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.

Der Staatszuschuß errechnet sich wie folgt:

Summe der fortdauernden Ausgaben rd. 44 050 *R.M.*

Hiervon ab:

a) Vorausleistungen: Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars,

Feuer- und Haftpflichtversicherung u. a. 1 755 *R.M.*

b) Eigene Einnahmen 28 600 „ 30 355 „

bleiben Ausgaben 13 695 *R.M.*

Der Staatszuschuß beträgt $\frac{1}{3}$ von 13 695 *R.M.* = 4 565 *R.M.*

Hinzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Unterabschnitt der Allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist

2 090 *R.M.* = 696 „

3 Summe des Staatszuschusses rd. 5 250 *R.M.*

Unterabschnitt 253, Robert-Schumann-Konservatorium

Das Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Düsseldorf wurde am 5. Januar 1935 eröffnet. Damit erfuhr das musikkulturelle Aufbauprogramm der Kunststadt Düsseldorf eine wesentliche Ergänzung. Die seit langer Zeit in Düsseldorf nur verstreut wirksamen Bestrebungen auf dem Gebiet der Musikerziehung wurden durch die Übernahme des Buths-Neigel-Konservatoriums in städtische Verwaltung, die den Ausgangspunkt der neuen Gründung darstellte, bedeutend verstärkt; dem musikpädagogischen Gedanken wurden neue Wege und Ausblicke eröffnet.

Die pädagogischen Leistungen und der Aufschwung der Anstalt spiegeln sich in den Schülerzahlen. Das Robert-Schumann-Konservatorium wurde am 1. Januar 1935 mit 90 Schülern eröffnet.

Die Besucherziffer betrug im Schuljahr 1935/36 225 Schüler.

„	„	„	„	„	1936/37	271	„
„	„	„	„	„	1937/38	312	„
„	„	„	„	„	1938/39	315	„

Die Zahl der Unterrichtnehmenden ist demnach seit Begründung des Institutes um ein Mehrfaches gestiegen.

Die Ausbildung erfolgt in Gesang, Klavier, Violine, Viola, Violoncello und allen anderen musikalischen Fächern.

Die musikalische Berufsausbildung geschieht in folgenden Abteilungen: Musiklehrer-Seminar, Opernschule, Kapellmeister- und Korrepetitorenausbildung, Orchester- und Kammermusikklassen, Kompositionsklassen.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld.

Die durchschnittliche Schülerzahl beträgt 322. Die Schulgeldeinnahmen errechnen sich wie folgt:

Fach	Schülerzahl	mit. Einzelhonorar <i>R.M.</i>	Gesamt- Monathonorar <i>R.M.</i>	Gesamt- Jahreshonorar <i>R.M.</i>
Instrumental (ohne Bläser)	105	12	1 260	15 120
Instrumental (dto.)	60	15	900	10 800
Instrumental (dto.)	40	25	1 000	12 000
Bläser	20	16	320	3 840
Gesang (Solo)	60	30	1 800	21 600
Opernschule (ohne Gesang)	27	35	945	11 340
Seminar (ohne Hauptfach)	10	25	250	3 000
				77 700

Nr. 12 Aus Konzerten.

Um den Schülern für ihr weiteres Studium Ansporn und der Elternschaft über den Stand der Entwicklung der Schüler Kenntnis zu geben, sind für das Jahr 1941 vier öffentliche Vortragsabende und ein Hausmusikabend vorgesehen. Der Erlös aus dem Verkauf von Eintrittskarten wird auf 600 R.M. geschätzt.

Nr. 40 Die Reichsmusikkammer bewilligt alljährlich zur Förderung der Schüler des Robert-Schumann-Konservatoriums zur Verfügung des Städtischen Generalmusikdirektors 3 000 R.M.

Ausgaben:

Nr. 28 Sonstige persönliche Ausgaben (Lehrerhonorare).

Die Honorierung der Lehrer erfolgt nach besonderen vertraglichen Abmachungen. Sie erhalten 50 bis 80% der durch sie tatsächlich erzielten Schulgeldeinnahmen. Einige Lehrer erhalten ein Fixum. Die Errechnung des Honorars erfolgt auf nachstehender Grundlage:

Lehrkräfte	mtl. Einzelhonorar R.M.	Gesamt- Monatshonorar R.M.	Gesamt- Jahreshonorar R.M.
3	500	1 500	18 000
6	250	1 500	18 000
5	200	1 000	12 000
2 Korrept.	150	300	3 600
10	100	1 000	12 000
12	50	600	7 200
			70 800

Unterabschnitt 254, Jugendmusikschule.

Die Jugendmusikschule der Stadt Düsseldorf ist am 20. Oktober 1940 eröffnet worden. Die Aufgabe der Jugendmusikschule ist eine gründliche fachliche Ausbildung der Jugend auf allen kulturellen und musikalischen Gebieten wie Singen, Sprechen, Stimmbildung, Chor, Gehörbildung, Musikkunde, Komposition, Instrumentalunterricht, Orchester, Musikgeschichte und Brauchtum. Ausgangspunkt für jede musikalische Arbeit der Jugendmusikschule ist das deutsche Volkslied. Die Hausmusik erhält ihre besondere Pflege durch die Einrichtung von Spielkreisen, Kammermusikgruppen und eines Collegium musicum. Die Singscharen, Fanfaren- und Musikzüge der HJ. bzw. des BdM. sind gleichzeitig die Chöre und Orchester der Jugendmusikschule.

Der Instrumentalunterricht wird einzeln und in Klassen erteilt. In ihrer allmählichen Entwicklung soll die Jugendmusikschule folgende Erziehungsaufgaben umfassen und Ausbildungsmöglichkeiten bieten:

a) Einstimmiges und mehrstimmiges chorisches Singen.

1. in Singeklassen von 40—50 Jugendlichen,
2. in einem aus den besten Schülern zusammengestellten Auswahlchor.

b) Instrumentalunterricht.

1. Aufstellung und Pflege von Musikzügen, Fanfarenzügen und Spielmannszügen in Anlehnung an das bisher von der HJ. Geleistete,
2. Unterweisungen im Spielen von Volksinstrumenten,
3. Streich- und Blasmusik und Klavier.

Für den Instrumentalunterricht sind folgende Fächer vorgesehen:

Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Querflöte, Blockflöte und die übrigen Blasinstrumente, Gitarre, Klavier und Orgel.

c) Musikgeschichtliche Schulung.

Für jede Stufe werden musik- und kulturgeschichtliche Vorträge eingerichtet, die auch Instrumentalkunde und Einführungsvorträge in die Städtischen Konzerte umfassen.

Für die Unterbringung der Jugendmusikschule der Stadt Düsseldorf ist das Hausgrundstück Inselstraße 16/17 angekauft worden. Es kann aber wegen der Inanspruchnahme durch die Heeresstandortver-

waltung erst später verwendet werden, weshalb zur vorläufigen Unterbringung das Hausgrundstück Uhlandstraße 37 angemietet worden ist. Dieses Hausgrundstück ist am 1. Oktober 1940 bezogen worden.

Zunächst wird mit einer Beteiligung von 300 Jugendlichen gerechnet. Sie haben ein geringes Schulgeld zu zahlen.

Einnahmen:

Nr. 10	Eine Berechnung der voraussichtlichen Schulgeldeinnahmen läßt sich nicht aufstellen. Bei einer Beteiligung von 300 Schülern kann damit gerechnet werden, daß ein Betrag von	18 000 R.M.
	eingeht.	
Nr. 20	Für die Überlassung des Hausgrundstückes Inselstraße 16/17 zahlt die Heeresstandortverwaltung eine Miete in Höhe von	9 600 R.M.
	jährlich.	
Nr. 11	Um den Schülern der Jugendmusikschule Ansporn für ihr weiteres Studium und der Elternschaft Kenntnis von dem Stande der Ausbildung der Schüler zu geben, ist die Abhaltung von Vortragsabenden geplant. Die Einnahmen hieraus werden auf	350 R.M.
	geschätzt.	

Ausgaben:

Nr. 28	Sonstige persönliche Ausgaben (Lehrerhonorare). Die Lehrer werden nach besonderen Sätzen honoriert. Sie erhalten durchweg 90% der durch sie tatsächlich erzielten Schulgeldeinnahmen. Für besondere Unterrichtsfächer müssen Pauschalen gezahlt werden. Es kann damit gerechnet werden, daß für Lehrerhonorare rund	30 000 R.M.
	erforderlich sind.	
Nr. 36	Stipendien für Schüler. An begabte, aber minderbemittelte Schüler werden zur Bestreitung des Schulgeldes Beihilfen gezahlt, die im 1. Schuljahr	2 000 R.M.
	betragen.	
Nr. 32	Lehr- und Unterrichtsmittel. Um eine Unterrichtung der Jugendlichen zu ermöglichen, ist der Ankauf von Instrumenten und sonstigen Utensilien erforderlich. Zunächst müssen beschafft werden:	
	Liederbücher	1 000 R.M.
	Instrumente	3 000 „
	Notenpulte und Klavierstühle	1 000 „
	Beschaffung und Einbau einer Orgel	7 000 „
		<hr/>
		12 000 R.M.
Nr. 31	Miete, Beleuchtung usw. Da das angekaufte Hausgrundstück Inselstraße 16/17 von der Heeresstandortverwaltung beschlagnahmt wurde, mußte für die Unterbringung der Jugendmusikschule das Hausgrundstück Uhlandstraße 37 angemietet werden. Die Mietkosten betragen monatl. 750 R.M. × 12 =	9 000 R.M.

Unterabschnitt 255, Düsseldorfer Frauenakademie.

Einnahmen:

Nr. 10	Schulgeld. Nach den vorliegenden Anmeldungen kann mit etwa 100 Schülerinnen und mit einem durchschnittlichen Schulgeld von 300 R.M. jährlich gerechnet werden.	
--------	---	--

Unterabschnitt 256, Ehemalige Kunstgewerbeschule.

Die Stadt trägt die Versorgungsausgaben für die Lehrer der ehemaligen Kunstgewerbeschule, wozu der Staat einen Anteil überweist. Außerdem zahlt die Stadt der Staatlichen Kunstakademie für die dieser angegliederten ehemaligen Kunstgewerbeschule und Frauentkunstschule einen jährlichen Zuschuß von 33 000 R.M. (siehe Unterabschnitt 325).

Unterabschnitt 257, Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen.

Die staatlich anerkannte Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen ist auf Veranlassung der Regierung eingerichtet worden, um den Mangel an geeigneten Kräften bei den medizinischen Instituten sowie an Sprechstundenhilfen für die Ärzteschaft zu beheben. Die Zahl der Schülerinnen beträgt 40, die Ausbildungszeit für medizinisch-technische Gehilfinnen 1 Jahr und für medizinisch-technische Assistentinnen 2 Jahre. Die Honorierung der Lehrkräfte richtet sich nach dem von der Regierung festgesetzten Lehrplan. Der etwaige Überschuß aus den Einnahmen an Schulgeldern soll zum Ausbau der Schule Verwendung finden.

Einnahmen:

Nr. 10 Schulgeld.

Das Schulgeld ist wie folgt errechnet:

19 Schülerinnen × 625 R.M. jährlich =	11 875 R.M.
21 Schülerinnen × 720 R.M. jährlich =	15 120 „
	zusammen <u>26 995 R.M.</u>

Unterabschnitt 270, Verwaltungsakademie.

Ausgaben:

Der von der Stadt an die Verwaltungsakademie e. V. laut Vertrag zu zahlende Zuschuß von 4 250 R.M. jährlich ist für 1941 wiederum infolge Einschränkung des Lehrbetriebes um 2 000 R.M. gekürzt worden. Außerdem trägt die Stadt die persönlichen Ausgaben, die Kosten der Versicherung, des Inventars, der Heizung und Beleuchtung, ferner die Miete und den Schuldendienst.

Unterabschnitt 271, Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf.

Die Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf weist im Rechnungsjahr 1941 nur einen Fehlbetrag von 25 300 R.M. gegenüber einem Fehlbetrag von 38 640 R.M. im Rechnungsjahr 1940 auf. Dieser geringe Zuschußbedarf von 13 340 R.M. ist in der Hauptsache auf höhere Einnahmen an Schulgeld und Prüfungsgebühren, die sich infolge einer größeren Zahl von Schülern ergeben, zurückzuführen.

An den Gesamteinnahmen in Höhe von 73 400 R.M. sind die Schulabteilungen Krefeld-Kempen mit 6 800 R.M., M.Gladbach mit 6 800 R.M., Opladen mit 7 700 R.M., Remscheid mit 7 100 R.M., Solingen mit 7 700 R.M., Wuppertal mit 6 500 R.M., die Sparkassenschule mit 12 300 R.M. und die Provinzial-Verwaltung mit 3 400 R.M. beteiligt.

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Sofern diese Ausgaben nicht durch Einnahmen an Schulgeld und Prüfungsgebühren gedeckt werden, wird von den an die einzelnen Schulabteilungen angeschlossenen Gemeinden eine Umlage erhoben, die der Höhe des gezahlten Schulgeldes entspricht.

Unterabschnitt 272, Schullandheime.

Einnahmen:

Nr. 10 Verpflegungsgelder.

Das Heim Krainhagen wird auch im Rechnungsjahre 1941 von der NSB. benutzt. Es wird damit gerechnet, daß 5 Kuren zu je 42 Tagen mit 80 Kindern durchgeführt werden. Das Verpflegungsgeld beträgt 2,40 R.M. je Tag und Kind.

Berechnung:

80 × 2,40 R.M. × 210 =	40 320 R.M.
	rd. <u>40 000 „</u>

Nr. 30 Von den Angestellten des Heims Krainhagen für Verpflegung und Unterkunft.

Die Angestellten wohnen im Heim. Es werden erhoben:

Von der Heimleiterin monatlich 50,— R.M. =	600 R.M.
Von 11 Angestellten „ 37,50 „ =	4 950 „
	zusammen <u>5 550 R.M.</u>
Ab: Urlaub usw.	1 050 „
	<u>Summe 4 500 R.M.</u>

Nr. 70 Von Haushaltsstelle 230 65: Erstattung des Zuschusses für das Schullandheim Hohenlinde.

Es handelt sich um ein Schullandheim des Vereins der Freunde der Oberschule am Fürstenwall.

Ausgaben:

Nr. 210 Vergütung der Lehrkräfte (Angestellte).

Tarifliche Vergütung der Betreuungskräfte des Heims Krainhagen.

Nr. 270 Löhne der Arbeiter (Hausangestellte).

Es handelt sich um die Hausangestellten für Krainhagen.

Nr. 33 Verpflegung.

Berechnung:

Bei Zugrundelegung der Selbstkosten für einen Verpflegungstag von etwa 1,10 *R.M.* tritt folgende Berechnung ein:

80 Kinder für 210 Tage = $80 \times 210 \times 1,10 \text{ R.M.} =$	18 480 <i>R.M.</i>
Heimleiterin, Betreuungskräfte und Hausangestellte	3 620 "
Summe	22 000 <i>R.M.</i>

Einzelplan 3: Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Unterabschnitt 312, Zuschuß an die Medizinische Akademie.

Der Unterabschnitt ist neu eingerichtet worden. Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen mußte die Medizinische Akademie als Hochschule dem Einzelplan 5, Unterabschnitt 520 Städtische Krankenanstalten, entnommen und in den Einzelplan 3 eingegliedert werden. Der Unterabschnitt enthält die Aufwendungen der Stadt in Form eines Zuschusses.

Für den Betrieb der Medizinischen Akademie ist sachungsgemäß ein Sonderhaushaltsplan aufgestellt worden (siehe Anhang). Die Leistungen der Städtischen Krankenanstalten für die Medizinische Akademie werden diesen aus dem Sonderhaushaltsplan erstattet.

Unterabschnitt 322, Orchester.

Düsseldorf ist die Stadt der Reichsmusiktage. Damit findet die reiche musikalische Überlieferung der Kunststadt am Rhein, die der Ausgangsort der Niederrheinischen Musikfeste war, in der Gegenwart ihre Fortsetzung. Als Stadt der Reichsmusiktage hat Düsseldorf die Verpflichtung, das Winterprogramm der Sinfonie- und Chorkonzerte auf breiter Grundlage durchzuführen. Daher werden im Konzertwinter 1941/42 zu den zwölf Abonnementskonzerten vier Beethovenabende außer der Reihe hinzutreten. Zwei Kammermusikabende sind vorgesehen und in 9 Stunden der Musik wird die Förderung des Solistenwachstums weitergeführt werden.

Das Städtische Orchester zu Düsseldorf versteht neben den Konzerten den Theaterdienst bei den Städtischen Bühnen, und zwar bei der Oper, Operette und beim Schauspiel.

Einnahmen:

Nr. 10 Aus Konzerten.

Es sind veranschlagt:

Für 12 Sinfonie- und Chorkonzerte	45 736 <i>R.M.</i>
" 2 Kammerkonzerte	440 "
" 1 Sonderkonzert	13 255 "
" 4 Beethovenabende	21 260 "
" Programmverkauf	2 000 "
zusammen	82 691 <i>R.M.</i>

Nr. 11 Stunde der Musik.

Es sind 9 Stunden der Musik vorgesehen.

Nr. 30 Von Unterabschnitt 323 Oper und Operette: Erstattung persönlicher und sächlicher Ausgaben.

Die Erstattung beträgt 50% nachstehender Ausgaben:

Bergütungen der Angestellten	576 810 R.M.
Versorgungsaufwand für Angestellte	144 050 „
Bergütungen der Hilfskräfte	9 580 „
Sonstige persönliche Ausgaben	9 700 „
Unterhaltung des Transportwagens einschl. Garage und Brennstoff	2 000 „
	<hr/>
	742 140 R.M.
	<hr/>
	hiervon 50 % = 371 070 R.M.

Der höhere Anteil von rd. 42 000 R.M. gegenüber dem Vorjahre beruht auf den Mehrausgaben für Verstärkung des Orchesters um 10 Kräfte und Höhergruppierung der Tarifangestellten von Tarifklasse II nach Tarifklasse I.

Ausgaben:

- Nr. 31 Die Kosten für 12 Sinfonie- und Chorkonzerte, 2 Kammerkonzerte, 1 Sonderkonzert, 4 Beethovenabende stellen sich auf 108 650 R.M.
- Nr. 32 Die Kosten für die Durchführung von 9 Stunden der Musik betragen 5 000 R.M.
- Nr. 80 Für den Transport der Instrumente vom Opernhaus zum Operetten- und Schauspielhaus und zur Tonhalle ist die Beschaffung eines Motorfahrzeuges erforderlich. Die Kosten werden auf 7 000 R.M. veranschlagt.

**Unterabschnitt 323, Oper und Operette,
„ 324, Schauspiel.**

Nachdem im Laufe des Rechnungsjahres 1940 die Weiterbespielung des Operettenhauses in dem Vorkriegsumfang ab 1. September 1940 nachträglich genehmigt wurde, ist auch der Haushaltsentwurf für 1941 auf dieser Grundlage aufgestellt worden. D. h. es sind vorgesehen:

Spielzeit:
10 Monate für die 3 Häuser.

Zahl der Vorstellungen:

im Opernhaus	280 (wie 1940).
„ Operettenhaus	200 (wie ab 1. 9. 40)
„ Schauspielhaus	250 (wie 1940).

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber 1940 in den Einnahmen und Ausgaben des Unterabschnitts 323 „Oper und Operette“ sind durch die Mehrbespielung des Operettenhauses bedingt, welches nach den zuerst genehmigten Haushaltsansätzen für 1940 ab 1. September 1940 als Operettentheater geschlossen und nur von Fall zu Fall, etwa 80mal im Laufe des Jahres, durch das Schauspiel mitbespielt werden sollte. Mit Rücksicht auf die Notwendigkeit der besonderen geistigen Betreuung der Bevölkerung und der Wehrmachtangehörigen während des Krieges, ist auf Befürwortung des Reichspropaganda-Ministeriums von der vorgenannten Einschränkung abgesehen und sind die erforderlichen Mehrbeträge nach Anhörung der Ratsherren am 27. August 1940 bewilligt worden und zwar:

in der Einnahme mit	37 100 R.M.
in der Ausgabe mit	168 950 „
Mehr-Zuschuß	<hr/> 131 850 R.M.

Unterabschnitt 323, Oper und Operette.

Einnahmen:

Nr. 10 Eintrittsgelder.

Nach Maßgabe des augenblicklichen Theaterbesuches (unter Berücksichtigung der Luftschußbeschränkungen) können folgende Ansätze für 1940 vorgesehen werden:

Einnahmen aus Freiverkauf:

Opernhaus: 250 Vorstellungen je 900 R.M., Durchschnitt =	225 000 R.M.
Operettenhaus: 170 Vorstellungen je 700 R.M., Durchschnitt =	119 000 „

Aus den Besucherverbänden (KdF. und HJ.):

Opernhaus: 30 Vorstellungen je 520 R.M., Durchschnitt =	15 600 „
Operettenhaus: 30 Vorstellungen je 360 R.M., Durchschnitt =	10 800 „

Aus Platzmieten:

Nach dem Ergebnis für das laufende Spieljahr 1940: Aus der Hauptmiete	110 000 „
---	-----------

Insgesamt 480 400 R.M.

Der Unterschied von 22 600 R.M. gegenüber dem Rechnungsjahr 1940 entsteht aus der veränderten Besucher-Zusammensetzung: Steigerung des Freiverkaufs und Rückgang der Platzmieten und KdF.

Hiernach ist zu rechnen:

mit Mehr-Einnahmen aus Freiverkauf in Höhe von	56 000 R.M.
mit Weniger-Einnahmen aus KdF. von	18 600 R.M.
mit Weniger-Einnahmen aus Platzmieten von	60 000 „
	<u>78 600 „</u>
bleiben weniger =	<u>22 600 R.M.</u>

Nr. 71 Auswärtige Gastspiele.

Auf Grund der erneut abgeschlossenen Vereinbarungen mit der Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr kann für 1941 mit 10 Gastspielen zu je 3 400 R.M. Honorar gerechnet werden. Hieraus ergibt sich auch der Mehrbetrag von 24 000 R.M. gegenüber dem Ansatze für 1940.

Ausgaben:

Nr. 23 Vergütungen der Angestellten.

a) Künstlerpersonal:

Nach den bestehenden Dienstverträgen sind vorzusehen:
vom 1. April bis 15. August 1941:

für 23 Spielleiter, Kapellmeister, Bühnenbildner usw.	monatlich	11 600 R.M.
„ 25 Solisten der Oper	„	20 700 „
„ 15 Solisten der Operette	„	9 650 „
„ 23 Mitglieder der Tanzgruppe	„	5 250 „
„ 67 Mitglieder des Chores	„	19 980 „
		<u>67 180 R.M.</u>

× 4½ Monate = 302 310 R.M.

vom 16. August 1941 bis 31. März 1942, das sind die neuen Verträge:

für 23 Spielleiter usw.	monatlich	11 700 R.M.
„ 23 Solisten der Oper	„	22 200 „
„ 15 Solisten der Operette	„	9 960 „
„ 23 Mitglieder der Tanzgruppe	„	5 350 „
„ 67 Mitglieder des Chores	„	20 780 „
		<u>69 990 R.M.</u>

× 7½ Monate = 524 925 R.M.

827 235 R.M.

b) Technisches Bühnenpersonal:

Für die planmäßigen Stellen sind erforderlich:

1 technischen Oberleiter	monatlich	625 R.M.
1 Garderobenleiter	„	500 „

Zu übertragen 1 125 R.M.

	Übertrag	1 125 R.M.
2 Beleuchtungsmeister	monatlich	625 "
1 Bühnenmeister	"	400 "
1 Requisitenmeister	"	325 "
2 Theatermaler	"	570 "
2 Theatermaler-Volontäre (2 × 150)	"	300 "
4 Friseure (330 + 190 + 145 + 140)	"	805 "
3 Friseurinnen (185 + 130 + 140)	"	455 "
1 Friseur-Anfänger	"	75 "
1 Obergarderobiere	"	305 "
3 Garderobieren (180 + 180 + 180)	"	540 "
1 Bibliothekar	"	350 "
1 Bibliotheks-Gehilfin	"	140 "
		<hr/> 6 015 R.M.

× 12 Monate = 72 180 R.M.

c) Als Kriegsausgabe sind für unumgänglich erforderliche Ersatzkräfte für eingezogene Mitglieder des Künstler- und Bühnenpersonals anzusetzen	23 000 R.M.
Hierauf kommen zur Anrechnung die Beträge, welche durch Zahlung des Familienunterhalts an die Einberufenen wegfallen, d.h.z. Zt.	13 000 "
	<hr/> verbleiben 10 000 R.M.
	mithin Gesamt-Gagen 909 415 R.M.
d) Arbeitgeber-Anteile zur Angestellten-Versicherung. rd.	909 400 R.M.
12 Monate je 1 100 R.M. (wie bisher) =	13 200 R.M.
	<hr/> Insgesamt 922 600 R.M.

Der Mehrbetrag von 71 700 R.M. gegenüber 1940 entsteht aus den Kosten der Weiterverpflichtung des Operetten-Personals (Solo, Chor, Tanz, techn. Personal) in Höhe von 63 000 R.M. und aus vertraglichen Gagensteigerungen von zusammen 8 500 R.M.

Nr. 25 Vergütungen der Hilfskräfte: Für Gastspiele, Operetten-Orchester, Statisterei usw.

Aus der vorgesehenen Bespielung des Opernhauses und Operettenhauses entstehen:

a) Überspielgelder laut Dienstverträgen	1 000 R.M.
b) Vergütungen für Doppelvorstellungen laut Dienstverträgen	15 000 "
c) Gastspiele bei Erkrankungen, Neuverpflichtungen und Einberufungen ..	22 000 "
d) Statisterei, Aushilfen usw.	15 000 "
e) Aushilfs- und Bühnenmuster	3 000 "
f) Für das neugebildete Operetten-Orchester:	
1. Gage für 26 Musiker je 3 600 R.M. =	93 600 R.M.
2. Instrumenten- usw. -Gelder 26 × 100 R.M. =	2 600 "
	<hr/> 96 200 "
	152 200 R.M.

Der Mehrbetrag von 85 200 R.M. gegenüber dem Ansatz für 1940 entsteht durch die Wiederbespielung des Operettenhauses und zwar:

Aus den Vergütungen für Doppelvorstellungen und Aushilfsgastspiele in Höhe von ..	4 000 R.M.
Aus den Gagen pp. für das neugebildete bzw. vergrößerte Operetten-Orchester	81 200 "
	<hr/> 85 200 R.M.

Nr. 26 Löhne der Arbeiter.

Das Stammpersonal setzt sich wie folgt zusammen:

59 Bühnenarbeiter und Schreiner	3 Malgehilfen
15 Beleuchter	3 Transportgehilfen
8 Schneider	4 Pförtner
9 Schneiderinnen	3 Heizer
8 Ankleider	9 Putzfrauen
8 Ankleiderinnen	1 Dekorationsnäherin
1 Waffengehilfe	2 Schuhmacher
3 Requisiteure	22 Logenschließer
	20 Garderobefrauen.

Zuf. 178

An Lohnaufwendungen sind hierfür vorzusehen:

Grundlöhne für 136 vollbeschäftigte Personen je 1 950 <i>R.M.</i> Durchschnitt	265 200 <i>R.M.</i>
Mehrarbeitsstunden bei Haupt- und Generalproben sowie an Sonn- und Feiertagen	25 400 „
Tarifliche Lohnerhöhungen bei Umgruppierungen und sozialen Zulagen	10 000 „
Bergütungen für 12 Logenschließer und Garderobefrauen je 550 <i>R.M.</i> Durchschnitt	23 100 „
	<u>323 700 <i>R.M.</i></u>

Die Zahl der z. Z. einberufenen Arbeiter beträgt 50. Als Kriegsausgabe sind die Mittel für die unumgänglich erforderlichen Ersatzkräfte von insgesamt 40 Arbeitern anzusetzen, d. i. $40 \times 2 000 \text{ R.M.} = \dots\dots\dots 80 000 \text{ R.M.}$

Hierauf kommen zur Anrechnung die Beträge, welche durch Zahlung des Familien-Unterhalts und die vorzusehenden Lohnkürzungen (Ledige usw.) wegfallen, d. i. schätzungsweise	30 000 „ = 50 000 „
	<u>Verbleiben 373 700 <i>R.M.</i></u>

Nr. 31 Werbung.

Wie bisher wurden vorgesehen:

a) Plakatwerbung:

Druck und Anschlag der Wochenspielpläne 10 Monate je 1 100 <i>R.M.</i> =	11 000 <i>R.M.</i>
Sonderplakate bei Erstaufführungen, Gastspielen usw.	4 500 „
Plakate zur Mieterwerbung	2 000 „

b) Sonstige Werbung:

Bühnenaufnahmen für die Aushängekasten	1 500 „
Provisionen für den Kartenverkauf der Hotelpförtner	500 „
Verschiedenes	1 000 „

Zusammen 20 500 *R.M.*

Nr. 33 Aufführungsgebühren, Ankauf und Leihgebühren für Noten usw.

Gemäß den Einnahme-Voranschlägen sind vorzusehen:

für Aufführungsgebühren (7% von 488 400 <i>R.M.</i>) =	34 188 <i>R.M.</i>
„ Materialleihgebühren	10 000 „
„ Anschaffung von Noten, Büchern usw.	1 312 „

Insgesamt 45 500 *R.M.*

Nr. 35 Ausstattung.

Es sind angefehrt worden:

für 20 Neuausstattungen der Oper und Operette je 3 000 <i>R.M.</i> =	60 000 <i>R.M.</i>
„ Fundusergänzungen	10 000 „

Insgesamt 70 000 *R.M.*

Unterabschnitt 324, Schauspiel.

Einnahmen:

Nr. 10 Eintrittsgelder.

Nach Maßgabe des normalen Theaterbesuches (mit Luftschutz-Platzbeschränkungen) der laufenden Spielmonate können nachstehende Ansätze vertreten werden:

Einnahmen aus Freiverkauf:

210 Vorstellungen mit 600 <i>R.M.</i> Durchschnitts-Einnahme	126 000 <i>R.M.</i>
--	---------------------

Aus Besucherverbänden (KdF.):

40 Vorstellungen mit 500 <i>R.M.</i>	20 000 „
--	----------

Aus den Platzmieten	13 000 „
---------------------------	----------

Zusammen 179 000 *R.M.*

Das Gesamtergebnis deckt sich mit dem Voranschlag für 1940. Der Ansatz für die Besucherverbände ist um 15 000 *R.M.* erfahrungsgemäß verringert worden, ein Ausgleich erfolgt jedoch durch die Mehr-Einnahmen aus Freiverkauf und durch die Platzmieten (14 000 + 1 000 *R.M.*).

Nr. 12 Schulgeld aus der Schauspielschule.

15 Schüler mit je 500 <i>R.M.</i> Schulgeld =	7 500 <i>R.M.</i>	
ab für Freistellen und Ermäßigungen =	2 500 „	5 000 <i>R.M.</i>
Wie im Vorjahre.		

Ausgaben:

Nr. 23 Vergütungen der Angestellten.

a) Künstler-Personal:

Für die laufenden Verträge sind vorzusehen:

Für die Zeit vom 1. April bis 15. August 1940:

45 Solisten des Schauspiels einschl. Schauspieldirektor	monatlich 25 200 <i>R.M.</i>	
	× 4½ Monate =	113 400 <i>R.M.</i>

Für die neuen Verträge:

für die Zeit vom 16. August 1940 bis 31. März 1941:

45 Solisten einschl. Schauspieldirektor	monatlich 25 460 <i>R.M.</i>	
	× 7½ Monate =	189 750 „

303 150 *R.M.*

b) Technisches Bühnenpersonal:

Die vorhandenen Stellen erfordern für:

1 Theatermeister	monatlich 460 <i>R.M.</i>	
1 Beleuchtungsmeister	„ 300 „	
1 Garderobenmeister	„ 300 „	
1 Theatermaler	„ 300 „	
1 Obergarderobiere	„ 300 „	
3 Friseurgehilfen (280 + 230 + 145)	„ 655 „	
2 Friseurinnen (140 + 130)	„ 270 „	
2 Mal-Volontäre	„ 150 „	
	<u>2 735 <i>R.M.</i></u>	

× 12 Monate = 32 820 *R.M.*

335 970 *R.M.*

c) Als Kriegsausgabe sind vorzusehen: Für unumgänglich notwendige Ersatzkräfte für die zum Heeresdienst eingezogenen Mitglieder ..

15 000 *R.M.*

Hierauf kommen zur Anrechnung die Beträge, welche durch Zahlung des Familienunterhalts und die Gagenkürzungen der Einberufenen wegfallen, etwa in Höhe von

5 000 „

Verbleiben 10 000 *R.M.*

d) Arbeitgeber-Anteile zur Angestellten-Versicherung:

für 12 Monate je 350 *R.M.* =

4 200 „

Insgesamt 350 170 *R.M.*

Der Mehrbetrag von 14 550 *R.M.* gegenüber 1940 beruht auf den vertraglichen und neuen Gagen-erhöhungen zur Erhaltung des leistungsfähigen Spielförpers.

Nr. 25 Vergütungen der Hilfskräfte: Für Gastspiele, Orchester, Statisterie usw.

Aus der Durchführung des vorgesehenen Spielplans ergeben sich:

a) für Doppelvorstellungen laut Dienstverträgen	3 000 <i>R.M.</i>
b) für Gastspiele bei Erkrankungen, Neuverpflichtungen und Einberufungen	5 000 „
c) für Statisterie, Aushilfen usw.	12 000 „
d) für Bühnen- und Aushilfsmusiker	6 000 „
	<u>Zusammen 26 000 <i>R.M.</i></u>

Nr. 26 Löhne der Arbeiter.

Nach dem Normalbestand der Arbeiter sind vorzusehen:

für 27 Bühnen- und Werkstattarbeiter	
„ 5 Beleuchter	
„ 4 Schneider	
„ 4 Pförtner und Hausgehilfen	
„ 2 Requisiteure	
„ 4 Schneiderinnen	
„ 4 Pufffrauen	

50

20 Logenschließer und Garderobefrauen.

a) Grundlöhne für 50 vollbeschäftigte Personen je 1950 R.M. = durchschnittlich	97 500 R.M.
b) Mehrarbeitsstunden bei Proben sowie an Sonn- und Feiertagen	15 320 „
c) Tarifliche Lohnerhöhungen bei Umgruppierungen, soziale Zulagen	5 000 „
d) Vergütungen für 20 Logenschließer und Garderobefrauen je 600 R.M. =	12 000 „

Als Kriegsausgabe für den Ersatz der z. Z. einberufenen 20 Arbeiter sind erforderlich:

15 Aushilfen zu je 1950 R.M. = 29 250 R.M.

Hierauf kommen die Beträge zur Anrechnung, welche durch Zahlung des Familien-Unterhalts und durch Kürzung der Kriegsbezüge der Einberufenen wegfallen, schätzungsweise

10 000 „

Verbleiben 19 250 „
149 070 R.M.

Nr. 31 Werbung.

Wie im Vorjahre:

für Plakat-Druck und Anschlag bei Erstaufführungen, Gastspielen usw.	4 500 R.M.
„ Bühnenaufnahmen, Mieterwerbung und ähnliches	2 000 „
Zusammen	6 500 R.M.

Nr. 32 Miete, Reinigung, Wasserverbrauch.

Wie im Vorjahre:

Pacht für das Schauspielhaus $12 \times 2500 =$	30 000 R.M.
Kosten des Wasserverbrauches	1 500 „
Hausreinigung	500 „
Zusammen	32 000 R.M.

Nr. 33 Ausführungsrechte, Ankauf von Büchern, Noten usw.

Wie im Vorjahre sind nach Maßgabe der Einnahme-Ansätze zu veranschlagen:

für Ausführungsrechte	11 000 R.M.
„ Ankauf des Notenmaterials	2 000 „
Zusammen	13 000 R.M.

Nr. 35 Ausstattung.

Für den vorgesehenen Spielplan sind wie in den Vorjahren erforderlich:

für Neuausstattungen: 16 Werke zu je 2 000 R.M. durchschnittlich	32 000 R.M.
„ Fundus-Ergänzungen	3 000 „
Zusammen	35 000 R.M.

Nr. 62 Steuern und Abgaben.

Nach dem Vertrage mit der Schauspielhaus-G.m.b.H. und den vorjährigen Steuerbescheiden sind zu veranschlagen:

Grundvermögens- und Hauszinssteuer	23 000 R.M.
Umsatzsteuer	250 „
Gewerbesteuer	6 150 „
Hypothekenzinsen von 90 000 R.M. lt. Angabe der Stadtkämmerei	5 400 „
Hypothekenzinsen für ein Darlehn der Städtischen Sparkasse (96 120 R.M.)	5 800 „
Zusammen	40 600 R.M.

Der Mehrbetrag von 11 540 R.M. gegenüber 1940 wird verursacht durch die Erhöhung der Grundvermögens- und Hauszinssteuer.

Nr. 63 Schauspielerschule.

Wie im Vorjahre:

für eine Sprechlehrerin	4 800 R.M.
„ nebenamtliche Lehrkräfte	2 000 „
„ Sachausgaben	400 „
Zusammen	<u>7 200 R.M.</u>

Unterabschnitt 325, Allgemeine Förderung der Künste

Ausgaben:

Nr. 37 Zuschuß an die Staatl. Kunstakademie.

Auf Grund vertraglicher Abmachungen zahlt die Stadt der Staatlichen Kunstakademie für die dieser angegliederte ehemalige Kunstgewerbeschule und Frauenkunstschule einen jährlichen Zuschuß von 33 000 R.M.

Nr. 39 Beitrag an die Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst.

Hier erscheint erstmalig der Beitrag in Höhe von 35 000 R.M., der bisher beim Unterabschnitt 321 — Kunsthalle — nachgewiesen war. Der Zuschußbedarf erhöht sich dementsprechend um rund 35 000 R.M.

Unterabschnitt 330, Volksbüchereien

Ausgaben:

Nr. 32 Vermehrung der Bücherbestände.

Die Volksbüchereien sind ein Mittel der staatspolitischen Führung und Beeinflussung sowie der Ablenkung und Entspannung. Deshalb müssen die Beträge eingesetzt werden, welche

1. die Erhaltung der vorhandenen Substanz sichern und
2. die Bewältigung der politischen, volkserzieherischen und Aufklärungsaufgaben ermöglichen.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Ersatz 6000 abgelesener Bände (Substanzerhaltung)	30 000 R.M.
Anpassung an die neuen politischen Aufgaben (4000 Bände)	20 000 „
Musikbücherei	2 500 „
Zweigstellen	2 500 „
Ausbau der Krankenhausbücherei (Lazarett)	5 000 „
Zeitungen und Zeitschriften	5 000 „
Zusammen:	<u>65 000 R.M.</u>

Unterabschnitt 331, Vortragsamt

Durch Verfügung des Reichsministers des Innern vom 18. 4. 1939 sind die Richtlinien der Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung über die organisatorische Neugestaltung der Erwachsenenbildung bekanntgegeben worden.

Nach Ziffer 1 dieser Verfügung ist es gemeinsame Aufgabe von Partei, Staat und Gemeinden, durch Einrichtungen der Erwachsenenbildung die geistigen und politisch-weltanschaulichen Erkenntnisse der deutschen Volksgenossen zu erweitern und zu vertiefen sowie sie zu eigenem geistigen und künstlerischen Schaffen in ihrer Freizeit anzuleiten.

Unterabschnitt 334, Reichswirtschaftsmuseum.

Ausgaben:

Nr. 60 Zuschuß an das Reichswirtschaftsmuseum e. V.

Der Zuschuß ist für das Haushaltsjahr 1941 von 25 000 R.M. auf 50 000 R.M. erhöht worden, um den Ausfall an Eigeneinnahmen des Reichswirtschaftsmuseums e. V. durch verminderten Eingang von Mitgliedsbeiträgen auszugleichen.

Einzelplan 4: Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Unterabschnitt 410, Offene Fürsorge

Einnahmen:

- Nr. 30 Ersatzeleistungen von Fürsorgeverbänden.
Die Wenigereinnahme ist auf den Rückgang der Zahl der Unterstützungsempfänger zurückzuführen.
- Nr. 31 Ersatzeleistungen von Versicherungsträgern.
Durch Übernahme von Arzt- und Krankenhauskosten von Angehörigen der zum Heeresdienst Einberufenen auf den Familienunterhalt können die Krankenkassen nicht mehr in dem früheren Umfange zu Ersatzeleistungen herangezogen werden.
- Nr. 32 Ersatzeleistungen von Unterstützten, Unterhaltspflichtigen und anderen Verpflichteten.
Ein Teil der unterhaltspflichtigen Angehörigen, der zum Ersatz der dem Bezirksfürsorgeverband entstehenden Fürsorgeaufwendungen beigetragen hat, ist zum Heeresdienst eingezogen und kann deshalb seiner Unterhaltspflicht nicht mehr nachkommen.

Ausgaben:

Die Fürsorgekosten konnten auch für das Rechnungsjahr 1941 wieder wesentlich herabgesetzt werden. Die verhältnismäßig hohen Einsparungen sind in der Hauptsache dadurch zu erklären, daß ein großer Teil der Unterstützungsempfänger Arbeit erhalten hat. Durch die Verordnung zur Änderung der Vorschriften über Arbeitseinsatz und Arbeitslosenhilfe vom 1. bzw. 5. September 1939 konnte eine große Anzahl von Unterstützungsempfängern dem Arbeitsamt zur weiteren Betreuung überwiesen werden und damit aus der öffentlichen Fürsorge ausscheiden. Außer den dem Arbeitsamt überwiesenen Personen fanden bei der großen Nachfrage nach Arbeitskräften ältere Leute, Invalidenrentenempfänger, ja sogar Pflegeheiminsassen, wieder einen Arbeitsplatz. Ferner wurden Frauen mit Kindern, die teilweise häuslich gebunden sind und deshalb Unterstützung bezogen, durch das Arbeitsamt in Industrie und Haushalt vermittelt. Ein weiterer allerdings kleinerer Teil bezieht jetzt Familienunterhalt. Es handelt sich um solche Personen, die in der Hauptsache von inzwischen einberufenen Kindern unterhalten worden sind und vom Fürsorgeamt nur eine geringe zusätzliche Unterstützung bezogen haben.

Nr. 310 Barunterstützung.

Es sind veranschlagt:

a) Laufende Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge)	
Sozialrentner 3100 Parteien mit durchschnittlich monatlich 17,65 <i>R.M.</i> =	656 580 <i>R.M.</i>
Gleichgestellte 190 Parteien mit durchschnittlich monatlich 40,70 <i>R.M.</i> =	92 796 „
Kleinrentner 480 Parteien mit durchschnittlich monatlich 35,50 <i>R.M.</i> =	204 480 „
Kriegsbeschädigte 100 Parteien mit durchschnittlich 29,60 <i>R.M.</i> =	35 520 „
Kriegshinterbliebene 400 Parteien mit durchschnittlich 18,45 <i>R.M.</i> =	88 560 „
Kriegsbeschädigte auf Grund des besonderen Einsatzes der Wehrmacht 50 Parteien mit durchschnittlich 29,60 <i>R.M.</i> =	17 760 „
Kriegshinterbliebene auf Grund des besonderen Einsatzes der Wehrmacht 100 Parteien mit durchschnittlich 18,45 <i>R.M.</i> =	22 140 „
110 Parteien aus der Allgemeinen Fürsorge, die infolge ihres Alters nach den neuen Richtlinien als Gleichgestellte behandelt werden müssen, mit durchschnittlich 40,70 <i>R.M.</i> monatlich =	53 724 „
	Zusammen 1 171 560 <i>R.M.</i>
	rd. 1 172 000 <i>R.M.</i>
b) Einmalige Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge).	
Unter Zugrundelegung eines Monatsdurchschnittes von 2 200 <i>R.M.</i> und der Weihnachtsgaben für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen in Höhe von 16 000 <i>R.M.</i> ergibt sich ein Jahresbetrag von	42 000 <i>R.M.</i>
c) Laufende Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge).	
3600 Parteien mit durchschnittlich monatlich 34,— <i>R.M.</i> =	1 469 000 <i>R.M.</i>
d) Einmalige Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge).	
Bei dieser Haushaltsstelle ergibt sich ein Monatsdurchschnitt von 3 750 <i>R.M.</i> . Das Jahresbedürfnis für 1941 stellt sich demnach auf	45 000 <i>R.M.</i>

e) Pflegefinder	300 000 R.M.
Bei dieser Haushaltsstelle lassen sich Einsparungen nicht ermöglichen, da die Unterbringung von Kindern in ländlichen Pflegestellen weiterhin stark gefördert wird.	
f) Übergangsbeihilfen an Wehrdienst- und Einsatzbeschädigte und ihre Hinterbliebenen. Die Wehrdienstbeschädigten und deren Hinterbliebenen sollen finanziell nicht schlechter gestellt werden als diejenigen, die noch Familienunterhalt beziehen. Da die Renten in vielen Fällen an den Satz des Familienunterhaltes nicht heranreichen, werden Übergangsbeihilfen gezahlt, wofür schätzungsweise ein Betrag von	20 000 R.M.
benötigt wird.	
g) Wochenfürsorge (Barleistungen)	10 000 R.M.
Nach dem bisherigen Ergebnis wird der gleiche Betrag wie im Vorjahre benötigt.	
h) Miet- und Umzugsbeihilfen	500 000 R.M.
Die Wohnungsnot hat es mit sich gebracht, daß in letzter Zeit im allgemeinen die Mieten pünktlich gezahlt werden, so daß das Städtische Fürsorgeamt zur Erhaltung der Wohnungen nicht mehr so hohe Beträge aufzuwenden braucht, als dies in den Vorjahren der Fall war. Trotz der besonderen Maßnahmen der Stadt Düsseldorf für die Beschaffung von gefunden Wohnräumen für kinderreiche Familien können gegenüber den Vorjahren Ersparnisse erzielt werden.	
i) Mietbeihilfen an Stelle der früheren Hauszinssteuerstundungen	450 000 R.M.
In den letzten Jahren konnten bei dieser Haushaltsstelle wesentliche Einsparungen erzielt werden. Heute hat sich jedoch der Personenkreis, der für die Gewährung von Mietbeihilfen an Stelle der früheren Hauszinssteuerstundungen in Frage kommt, stabilisiert, so daß im Rechnungsjahr 1941 Einsparungen nicht möglich sind.	
k) Zuschüsse an Kleinrentner	87 000 R.M.
Die Reichszuschüsse werden in voller Höhe an Kleinrentner gezahlt.	
Nr. 311 Winterbrand	70 000 R.M.
Auf Grund der rückläufigen Zahl der Unterstützungsempfänger wird für 1941 mit einem um 10 000 R.M. geringeren Betrag gerechnet.	
Nr. 312 Bekleidung, Möbel, Hausgerät	60 000 R.M.
Dieser Betrag wird hauptsächlich für die Beschaffung von Bekleidungsstücken, die im Rechnungsjahre 1941 in erhöhtem Maße gewährt werden sollen, benötigt. Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Kosten für die Beschaffung von Holzschuhen für Schulfinder verrechnet.	
Nr. 313 Mütter- und Kinderfürsorge:	
Milch-, Zusatzlebensmittel, Betten, Wäsche usw.	50 000 R.M.
Die Richtlinien für die Gewährung von Milch sind erweitert worden, da die bisherigen nicht genügten. Die Einkommensgrenze wurde von wöchentlich 28 R.M. auf 33 R.M. erhöht. Aus diesem Grunde können bei dieser Haushaltsstelle keine Ersparnisse erzielt werden.	
Nr. 314 Tuberkulosefürsorge	16 000 R.M.
Da eine Vermittlung von Tbc.-Kranken in Arbeit nicht möglich ist, sind gegenüber dem Vorjahre keine Änderungen zu verzeichnen.	
Nr. 315 Krankenpflege.	
a) Ärztliche Behandlung	250 000 R.M.
Der Rückgang der Kosten hängt mit dem Sinken der Zahl der Unterstützungsempfänger zusammen. Die Kosten für Krankenpflege können jedoch nicht in dem gleichen Maße zurückgehen, da die verbliebenen Unterstützungsempfänger ältere Leute sind, die häufiger der Krankenpflege bedürfen.	
b) Zahnbehandlung, Zahnersatz	45 000 R.M.
Der bisher angelegte strenge Maßstab bei Bewilligung der Kosten für einen Zahnersatz kann nicht mehr bestehen bleiben. Aus diesem Grunde wird trotz der rückläufigen Zahl der Unterstützungsempfänger der gleiche Betrag wie im Vorjahre benötigt werden.	
c) Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	215 000 R.M.
Hier treffen die gleichen Voraussetzungen wie bei der Haushaltsstelle 315 a zu.	

Nr. 316	Beerdigungen	35 000 R.M.
	Nach dem bisherigen Ergebnis ist mit einem Monatsdurchschnitt von annähernd 3 000 R.M. zu rechnen.	

Unterabschnitt 420, Geschlossene Fürsorge.

Ausgaben:

Nr. 31	Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime	420 000 R.M.
	Die Zahl der unterzubringenden Kinder ist hauptsächlich auf die vorhandene Wohnungsnot zurückzuführen. Mit einem Rückgang der Aufwendungen ist daher vorläufig nicht zu rechnen.	
Nr. 32	Alters- und Pflegeheime, Waisenhäuser und Anstalten für Gefährdete.	
	Veranschlagt sind:	
a)	Altersheime ohne Pflegehaus monatlich durchschnittlich 28 400 R.M. = jährlich	340 800 R.M.
b)	Anstalten für Gefährdete = jährlich	40 000 R.M.
c)	Pflegehaus, Belegungsziffer 550 Personen, hiervon $\frac{3}{5}$ zu dem einfachen Pflegesatz von 1,70 R.M. täglich =	201 960 R.M.
	$\frac{2}{5}$ zu dem erhöhten Pflegesatz von 2,50 R.M. täglich =	198 000 R.M.
d)	Kinderheim Eichenhorst für 2 Alterspfleglinge 720 Pflegeetage zu 1,70 R.M. =	1 220 R.M.
	Zusammen rund	782 000 R.M.
Nr. 33	Heilstätten (einschließlich Trinkerheilanstalten)	161 700 R.M.
	Hiervon entfallen:	
a)	Auf das Kinderheim Eichenhorst, Kurkosten für erholungsbedürftige Kleinkinder	56 616 R.M.
b)	Solbäduren	62 084 „
c)	Heilstättenkuren für Kinder	10 000 „
d)	Heilstättenkuren für Erwachsene	25 000 „
e)	Trinkerheilstätten	8 000 „
Nr. 34	Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geistesranke und Geisteschwache	1 050 000 R.M.
	Hiervon entfallen auf:	
a)	Geistesranke	940 000 R.M.
b)	Krüppel	72 000 „
c)	Blinde und taubstumme Kinder	12 000 „
d)	Lehrwerkstätten für erwerbsbeschränkte Jugendliche, für Körperbehinderte und sonstige	26 000 „
Nr. 35	Krankenhäuser	800 000 R.M.
	Die Ausgaben gehen infolge der vermehrten Einweisung von Unterstützungsempfängern in Arbeit zurück.	
Nr. 36	Entbindungsanstalten, Mütterheime usw.	10 000 R.M.
	Nach dem Stande der jetzigen Ausgaben gemessen ist der gleiche Betrag wie im Vorjahre erforderlich.	

Unterabschnitt 430, Sonstige Fürsorgeleistungen.

Ausgaben:

Nr. 31	Wanderer- und Obdachlosenheime.	
	Es wird mit einer erheblich geringeren Ausgabe gerechnet. Durch die erhöhten Arbeitsmöglichkeiten ist die Zahl der Wanderer zurückgegangen.	
Nr. 32	Krankenversicherungsbeiträge für unständig Beschäftigte.	
	Für das Rechnungsjahr 1941 ist der gleiche Betrag wie im Vorjahre erforderlich. Eine Einsparung würde zu höheren Aufwendungen bei den Haushaltsstellen 410 315 und 420 35 führen.	
Nr. 33	Erfahleistungen an auswärtige Fürsorgeverbände.	
	Auch bei dieser Haushaltsstelle wirkt sich die rückläufige Bewegung der Unterstütztenzahl aus.	

Unterabschnitt 460, Familienunterhalt für Wehr- und sonstige Dienstpflichtige.

Ausgaben:

Für das Rechnungsjahr 1941 wird bei einer voraussichtlichen Parteienzahl von 31 000 mit einem Aufwand von rd. 50 000 000 *R.M.* für den Familienunterhalt gerechnet.

Vom Reich werden erlegt:

a) 90 v. H., soweit die monatlichen Kosten in Stadtkreisen mit mehr als 200 000 Einwohnern einen Betrag von 3,50 *R.M.* je Kopf der ständigen Bevölkerung nicht übersteigen (Erl. d. RMdS. vom 4. Juni 1940 V St. 374/40/6391).

b) 95 v. H. der darüber hinausgehenden Kosten.

Der Reichsanteil beträgt demnach:

Ständige Bevölkerung	535 964			
je Kopf	3,50 <i>R.M.</i>	=	22 510 488 <i>R.M.</i>	90% = 20 259 440 <i>R.M.</i>
	50 000 000 <i>R.M.</i>			
—	22 510 488 „	=	27 489 512 „	95% = 26 115 037 „
				46 374 477 <i>R.M.</i>
				rd. 46 375 000 „
			Anteil der Stadt	3 625 000 <i>R.M.</i>

Unterabschnitt 470, Pflegehaus.

Einnahmen:

Nr. 10 Die Einnahmen für Pflegekosten entsprechen der geringeren Belegungsfähigkeit des Hauses infolge Inanspruchnahme eines Teiles desselben zu Lazarettzwecken durch die Wehrmacht.

**Unterabschnitt 490, Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“
(Gustav-Klingelhöfer-Stiftung).**

Nachdem das Heim bei Kriegsbeginn den städtischen Krankenanstalten zur Unterbringung infizierter Kinder zur Verfügung gestellt war und später vorübergehend zur Unterbringung pflegebedürftiger Volksgenossen diente, ist es seit September vorigen Jahres seinem früheren Zwecke wieder zugeführt worden.

Einnahmen:

Nr. 10 Von Haushaltsstelle 420 32: Pflegekosten 56 616 *R.M.*

Die für das Rechnungsjahr 1941 vorgesehenen Kurzeiten erstrecken sich auf 332 Tage. Bei einer Durchschnittsbelegung von 54 Kindern je Kur ergeben sich 17 928 Pflegekostentage. Hiervon ab Verlust an 28 Pflegetagen von Kindern, die infolge Erkrankung ihre Kur nicht zu Ende führen können, verbleiben 17 900 Pflegetage.

Der Pflegesatz beträgt je Tag und Kind 3 *R.M.*

Demnach sind rund 53 700 *R.M.*
erforderlich.

Zuschlag für Bettnäßer = 7 Kuren mit 273 Kindern = 972 Pflegetage zu 3 *R.M.* = 2 916 „

Zusammen 56 616 *R.M.*

Nr. 11 Von Haushaltsstelle 420 32: Pflegekosten.

Dem Kleinkinderheim Eichenhorst sind 2 Alterspfleglinge, die früher im Pflegehaus untergebracht waren, zugeführt worden. Dieser Zustand soll bis zur Beendigung des Krieges bestehen bleiben.

An Pflegekosten sind 1 224 *R.M.*
notwendig.

Einzelplan 5: Gesundheitspflege, Volks- und Jugendertüchtigung.

Unterabschnitt 520, Städtische Krankenanstalten.

Die Ansätze entsprechen einer täglichen Durchschnittsbelegung von 1575 Patienten. Hinsichtlich der Medizinischen Akademie vgl. Erläuterungen zu Unterabschnitt 312.

Unterabschnitt 524, Hilfskrankenhäuser

Hilfskrankenhäuser werden bei der Inanspruchnahme der vorhandenen Krankenhäuser durch die Heeresverwaltung erforderlich. Die Ausgaben sind nach dem RdErl. des RMdS. vom 30. Januar 1940 — Ba

5008/40/1012 — betr. Nachweis der Kriegsausgaben in den Haushaltsplänen der Gemeinden und Gemeindeverbände gesondert zu veranschlagen.

Vorgesehen ist die Einrichtung eines Hilfskrankenhauses mit 500 Betten sowie die Bereitstellung weiterer 500 Betten in anderen Krankenhäusern.

Einzelplan 6: Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Unterabschnitt 620, Wohnungsbau und Wohnungsfürsorge.

Einnahmen:

Nr. 40 Von Haushaltsstelle 7115 60: Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse.

Der von der Städtischen Sparkasse der Stadt als Gewährverband zu gemeinnützigen Zwecken abzuführende 25%ige Gewinnanteil wird, wie im Vorjahre, auf 250 000 *R.M.* veranschlagt. Durch die Verwendung zur Förderung des Wohnungsbaues ist der gemeinnützige Zweck erfüllt.

Unterabschnitt 690, Heiz- und Maschinenamt.

Die Löhne für die Heizer sind nicht mehr geschlossen im Unterabschnitt 690, sondern bei den zuständigen Unterabschnitten, Haushaltsstelle „Löhne der Arbeiter“, nachgewiesen. Die allgemeinen Verwaltungskosten des Heiz- und Maschinenamtes sind von der Verteilung der Heizkosten auf die Unterabschnitte durch den Sammelnachweis ausgeschlossen worden; sie fallen endgültig dem Unterabschnitt 690 als Zuschußbedarf zur Last, soweit nicht die Gebühren- und Ausgleichshaushalte sowie die Betriebe diese anteilmäßig zu erstatten haben.

Einzelplan 7: Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Unterabschnitt 7101, Müllabfuhr.

Einnahmen:

Nr. 10 Müllabfuhrgebühren.

Dem Ansatz liegt folgende Berechnung zugrunde:

a) alte Abfuhr

Gebäudesteuernutzungswert	3 555 000 <i>R.M.</i>	
davon 1,2%	rd.	42 660 <i>R.M.</i>

b) Wechseltonnenabfuhr

51 300 Tonnenwechsel durchschnittlich je Woche \times 21 <i>R.M.</i> =	1 077 300 „
	1 119 960 <i>R.M.</i>

Ab voraussichtliche Ausfälle	5 060 „
------------------------------------	---------

bleiben 1 114 900 *R.M.*

Nr. 11 Gestellung von Sondertonnen:

Es werden insgesamt 17 000 *R.M.* monatlich erwartet.

Die Müllabfuhrgebühr für 1941 ist wie folgt festgesetzt worden:

a) auf Grund des § 3 der Ordnung betr. die Erhebung einer Müllabfuhrgebühr im Stadtbezirk Düsseldorf vom 27. 1. 1928 auf 1,2% des Gebäudesteuernutzungswertes.

b) auf Grund des § 5 Abs. 1 der vorgenannten Ordnung auf:

10,50 <i>R.M.</i> jährlich je Tonne bei 14täglichem Wechsel	
21.— „ „ „ „ „ wöchentlich einmaligem Wechsel	
42.— „ „ „ „ „ „ zweimaligem Wechsel	
126.— „ „ „ „ „ „ sechsmaligem Wechsel	

c) auf Grund des § 5 Abs. 2 der vorgenannten Ordnung für einmalige Gestellung einer Sondertonne 0,80 *R.M.*

Unterabschnitt 7102, Straßenreinigung.

Einnahmen:

Nr. 10 Straßenreinigungsgebühren.

Von den der Straßenreinigung erwachsenden Kosten trägt die Stadt bestimmungsgemäß 25%. Der Rest von 75% ist durch Gebühren zu decken. Zur Deckung des Bedürfnisses werden die bisherigen Gebühren-

fäße erhoben, und zwar 0,06 *R.M.* Grundgebühr je qm und 0,75% des Gebäudesteuernutzungswertes gem. §§ 3 und 4 der Ordnung betr. die Erhebung einer Gebühr für die Reinigung von Straßen und Plätzen im Stadtbezirk Düsseldorf vom 25. August 1933.

Dem Ansatz liegt folgende Berechnung zugrunde:

a) Grundgebühr für 4 835 000 qm Reinigungsfläche je 0,06 <i>R.M.</i> =	290 100 <i>R.M.</i>
b) Zuschlag vom Gebäudesteuernutzungswert 0,75% von rd. 89 000 000 <i>R.M.</i> =	667 500 „
	<hr/>
	957 600 <i>R.M.</i>
davon ab für Ausfälle (geschätzt)	9 600 „
	<hr/>
	bleiben 948 000 <i>R.M.</i>

Der Zuschußbedarf beträgt demnach 316 000 *R.M.*

Unterabschnitt 7105, Kanalisation.

Einnahmen:

Nr. 12 Kanalbetriebsgebühren.

Das Soll beträgt voraussichtlich 1 185 000 *R.M.* Die Kanalbetriebsgebühr auf Grund des § 8 der Ortsatzung vom 18. März 1931 über die Erhebung von Gebühren für die Grundstücksentwässerung in der Stadtgemeinde Düsseldorf ist auf 1% des Gebäudesteuernutzungswertes festgesetzt worden.

Mit den Kanalbetriebsgebühren werden 80% des Zuschußbedarfs des Unterabschnittes 7105 gedeckt. Gemäß § 2 der genannten Ortsatzung müssen die restlichen 20% des Zuschußbedarfs aus allgemeinen Steuermitteln gedeckt werden. Der zu Lasten der Stadt verbleibende Zuschußbedarf beträgt mithin 296 250 *R.M.*

Die Erhebung der Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühr erfolgt wie bisher nach Maßstab des Gebäudesteuernutzungswertes. Dieser Maßstab ist veraltet. Die gesetzliche Neuregelung ist infolge des Kriegszustandes zurückgestellt worden.

Unterabschnitt 7106, Kanalneubau.

Der Unterabschnitt ist aus dem Unterabschnitt 7105 herausgelöst worden. Es dient der Klarheit, wenn Kanalbetrieb und Kanalneubau getrennt behandelt werden.

Unterabschnitt 7112, Badeanstalten.

Es sind vorhanden:

3 Großbadeanstalten mit 5 Schwimmhallen und 5 Heilbädern, 9 Kleinbadeanstalten und 1 Rheinbadeanstalt.

Einzelplan 8: Wirtschaftliche Unternehmen.

Unterabschnitt 810, Stadtwerke.

Einnahmen:

Nr. 00 Gewinnablieferung der Stadtwerke.

Der von den Stadtwerken an den Haushalt 1941 abzuführende Gewinn des Geschäftsjahres 1940 entspricht dem Ansatz im Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 1940. Der wirkliche Gewinnbetrag wird sich aus der noch nicht bekannten Bilanz 1940 ergeben.

Nr. 01 Straßenbenutzungsgebühr.

Die Stadtwerke haben als Gebühr 1,50 *R.M.* pro Iqdm. der Versorgungsleitungen für Gas, Wasser und Strom zu zahlen.

Die von den Stadtwerken bisher abgeführten Ersparnisse an Lohn- und Gehaltskürzungen in Höhe von 518 000 *R.M.* sind in Fortfall gekommen.

Unterabschnitt 840, Städtische Hafenbetriebe.

Die von den Hafenbetrieben bisher abgeführten Ersparnisse an Lohn- und Gehaltskürzungen in Höhe von 22 500 *R.M.* sind ebenfalls fortgefallen.

Unterabschnitt 853, Gaststätten.

Die bisherigen Unterabschnitte 853—856 (Rheinterrassen Düsseldorf und Benrath, Schnellenburg und Heders Gartenlokal) sind zu einem Unterabschnitt zusammengefaßt worden. In den neuen Unterabschnitt sind auch die in anderen Unterabschnitten enthalten gewesenen Einnahmen und Ausgaben der Wirtschaftsbetriebe Börsenstube, Ananasberg, Fischerhaus und Volksgarten-Restaurant übernommen worden. Zoo-, Schlachthof- und Markthallen-Restaurant werden wegen ihres engen Zusammenhangs mit den Hauptbetrieben bei den für diese zuständigen Unterabschnitten weitergeführt.

Unterabschnitt 891, Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben.

Einnahmen:

- Nr. 02 Rheinische Bahngesellschaft A.G. — Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr —
Der veranschlagte Betrag von 1 680 000 *R.M.* entspricht den für das Geschäftsjahr 1941 zu erwartenden Verkehrsziffern; für jede mit der Schienenbahn beförderte Person beträgt die Gebühr 1,1 Rpf.
Zu Gruppe 5 Zinseinnahmen: Siehe Nachweisung der Beteiligungen.

Einzelplan 9: Finanz- und Steuerverwaltung.

Unterabschnitte 903, Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens und 920, Allgemeines Grundvermögen.

Die früheren Unterabschnitte 920 „Grundstücksverwaltung“ und 921 „Wohnungsverwaltung“ sind zu einem Unterabschnitt 920 „Allgemeines Grundvermögen“ vereinigt worden. Die allgemeinen Verwaltungskosten sind diesen Unterabschnitten entnommen worden, sie erscheinen nunmehr in dem neugebildeten Unterabschnitt 903 „Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens“.

Unterabschnitt 920 Allgemeines Grundvermögen.

Einnahmen:

- Nr. 73 Vermischte Einnahmen.

Die liquidierte Rheinische Bahngesellschaft A.G. Düsseldorf hatte vor der Umwandlung auf den Namen der Stadt Düsseldorf in dem ihr gehörigen Grundbesitz Straßen ausgebaut und Kanalbauten durchgeführt. Von den an diesen Straßen Anbauenden werden die anteiligen Straßen- und Kanalbaukosten im Wege der Ortsstatuts eingezogen und an die Stadt als Rechtsnachfolgerin der Rheinischen Bahngesellschaft abgeführt. Diese Beträge werden hier als Einnahme nachgewiesen. Ebenso werden Abfindungen für Verzicht der Stadt auf Wiederkaufs- und Vorlaufsrechte und ähnliches bei dieser Haushaltsstelle verbucht. Die Einnahmen sind unregelmäßig und ungewiß.

Ausgaben:

- Nr. 61 Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Steuern für vorstädtische Kleinsiedelungen sowie Verwendung der Überschüsse aus Vorjahren.

Von den Pächtern stadteigener Kleinsiedelungen (das sind solche, die wegen der laufenden Probezeit noch nicht im Erbbaurecht übertragen sind) wird eine jährliche Verwaltungsgebühr von 30 *R.M.* je Siedlerstelle erhoben. Dieser Betrag fließt gemäß Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten nicht der Stadt zu. Er ist, soweit er durch laufende Ausgaben nicht verbraucht wird, anzusammeln und zur Verbesserung der Siedlerverhältnisse zu verwenden. Vor Inanspruchnahme der angesammelten Beträge für nicht laufende Ausgaben ist die Genehmigung der Regierung einzuholen. Alljährlich wird der Regierung über die Verwendung der Beträge Abrechnung erteilt. Nicht ausgegebene Beträge müssen als Restausgabe nachgewiesen werden.

Unterabschnitt 911, Hypothekenverwaltung,

„ 934, Gemeindlicher Wohnungsbaufonds und

„ 935, Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds und Reichsbaudarlehen.

Der Unterabschnitt 911 enthält nur noch die Einnahmen und Ausgaben von Hypotheken des allgemeinen Kapitalvermögens.

In die Unterabschnitte 934 und 935 sind die gesamten Einnahmen und Ausgaben des aus der Hauszinssteuer stammenden Sondervermögens, das sowohl Kapital-, insbesondere Hypothekenvermögen als auch Grundvermögen umfaßt, aufgenommen werden, und zwar die des Kapitalvermögens durch Aussonderung

aus dem Unterabschnitt 911. Der für den Staat bisher aus dem Unterabschnitt 935 verwaltete Grundbesitz ist inzwischen veräußert worden. Es werden hieraus nur noch Mietreste beigetrieben und an die Regierungshauptkasse weitergeleitet.

Unterabschnitt 940, Steuern und steuerähnliche Einnahmen.

Die bisherigen Unterabschnitte für die einzelnen Steuergruppen sind zu einem Unterabschnitt vereinigt worden.

Einnahmen:

Nr. 00 Hauszinssteueranteil.

Gem. § 3 des Preuß. Finanzausgleichsgesetzes vom 10. November 1938 erhält die Stadt 5% vom Hauszinssteuereinkommen. Das voraussichtliche Istaufkommen wird auf rd. 14 000 000 *R.M.* geschätzt.

Auf die Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen in den letzten 5 Rechnungsjahren in den Anlagen zum Haushaltsplan und auf die Ausführungen im Vorbericht wird hingewiesen.

Unterabschnitt 960, Provinzialumlage.

Die Berechnungsart nach Prozentsätzen der Schlüsselzuweisungen, der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer und der Bürgersteuer ist bisher nicht geändert worden. Die Ermäßigung der bisherigen Prozentsätze ist erwünscht. Die endgültige Regelung für 1940 ist noch nicht bekannt. Für 1941 ist der gleiche Betrag wie 1940 vorgesehen worden.

Unterabschnitt 961, Kriegsbeitrag der Gemeinden.

Durch RdErl. d. RMdJ. vom 12. Juni 1940 (RMBlB. S. 1146) ist die Berechnungsart des Kriegsbeitrages schon für 1940 geändert worden. Es gibt eine Kriegsbeitragsumlage A und B. Die erstere wird nur von solchen Städten erhoben, deren Steuerkraftmeßzahl die Ausgangsmeßzahl übersteigt (PrZAG. § 11—13, PrGS. 1938 S. 108) und besteht in der Hälfte des Unterschiedes dieser beiden Zahlen geteilt durch 12 auf den Monat berechnet. Die Kriegsbeitragsumlage B berechnet sich in Höhe von 24% der durch Schlüsselzuweisungen vermehrten und durch die Kriegsbeitragsumlage A verminderten Steuerkraftmeßzahl abzüglich 2 000 *R.M.* Für die Steuerkraftmeßzahl sind die Grundsteuer-, Bürgersteuer- und Gewerbesteuermeßbeträge maßgebend. Für Düsseldorf beträgt auf der Grundlage der Steuermeßbeträge 1940 die Steuerkraftmeßzahl 60 405 579 *R.M.*; die Ausgangsmeßzahl auf der Grundlage der Bevölkerungsziffer, der Kinderzahl und der unselbständig Tätigen beläuft sich für 1940 auf 42 833 707 *R.M.*

Die Kriegsbeitragsumlage A errechnet sich wie folgt:

Steuerkraftmeßzahl	60 405 579 <i>R.M.</i>
Ausgangsmeßzahl	42 833 707 „
Unterschied	17 571 872 <i>R.M.</i>
davon die Hälfte =	8 785 936 „
$\frac{1}{12}$ davon =	732 161 <i>R.M.</i> monatlich.

Die Kriegsbeitragsumlage B errechnet sich wie folgt:

Steuerkraftmeßzahl	60 405 579 <i>R.M.</i>
Kriegsbeitragsumlage A	8 785 936 „
Unterschied	51 619 643 <i>R.M.</i>
davon 24% =	12 388 714 <i>R.M.</i>
davon ab	2 000 „
ergibt	12 386 714 <i>R.M.</i>
$\frac{1}{12}$ davon =	1 032 226 „ monatlich.

Kriegsbeitragsumlage A	732 161 „
„ B	1 032 226 „
Zusammen	1 764 387 <i>R.M.</i> monatlich und
	21 172 650 „ für das ganze Jahr.

Der Kriegsbeitrag 1940 ist vom Reich auf 18 196 764 *R.M.* festgesetzt worden.

Er hätte bei Zugrundelegung der richtigen Gewerbesteuermeßbeträge (s. Vorbericht) .. 21 172 650 „

betragen; mithin mehr 2 975 886 *R.M.*

Da mit der Nachzahlung dieses Mehrbetrages im Rechnungsjahre 1941 zu rechnen ist, ist der Kriegsbeitrag mit 24 148 536 *R.M.* veranschlagt worden.

Es kann erwartet werden, daß bei den gestiegenen Steuermeßbeträgen der Satz von 24% ermäßigt und damit die Kriegsbeitragsumlage B verringert wird, sofern an dem RdErl. d. RMdJ. vom 27. April 1940 (RMBlB. S. 817) festgehalten wird, daß die Gesamthöhe des Kriegsbeitrages der Gemeinden bis auf weiteres unverändert bleiben soll.

Anlagen

zum Haushaltsplan

A. Sammelnachweise

Sammelnachweis 1

Persönliche Ausgaben

Die Dienstbezüge der planmäßigen Beamten sind gem. §§ 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 1 und 16 Abs. 2 GemHVO. mit den übrigen persönlichen Ausgaben einseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit). Das gleiche gilt für die Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten im Verhältnis zu den übrigen persönlichen Ausgaben. Abgesehen von diesen Ausnahmen sind die persönlichen Ausgaben gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 1 GemHVO. gegenseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit).

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjah 1941	
		im einzelnen <i>R.M.</i>	im ganzen <i>R.M.</i>
	a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der eigentlichen Gemeindeverwaltung		
	10 Dienstbezüge der planmäßigen Beamten		
100	Gehälter	10 259 200	
101	Trennungentschädigungen	4 000	
102	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	46 500	
109	Übrige Ausgaben	14 600	10 324 300
	11 Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter, der ehrenamtlich tätigen Beamten		
110	Gehälter	418 000	
111	Trennungentschädigungen	2 000	
112	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	1 150	
119	Übrige Ausgaben	100	421 250
	12 Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebene		
120	Anmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge	3 115 340	
121	Beiträge an Versorgungskassen	1 500	
122	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	5 000	
129	Übrige Ausgaben	—	3 121 840
	13 Vergütungen der Angestellten		
130	Vergütungen	10 077 400	
131	Trennungentschädigungen	6 000	
132	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	63 720	
133	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	697 570	
139	Übrige Ausgaben	19 800	10 864 490
	14 Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebene		
140	Anmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge	715 245	
141	Beiträge an Versorgungskassen	481 600	
142	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	2 350	
149	Übrige Ausgaben	1 200	1 200 395
	15 Vergütungen der Hilfskräfte		
150	Vergütungen	3 029 580	
152	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	8 100	
153	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	176 660	3 214 340
	16 Löhne der Arbeiter		
160	Löhne	11 408 823	
161	Trennungentschädigungen	500	
162	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	84 370	
163	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	725 290	
164	Übergangsgelder, Abfindungen, Treugelder	14 800	
169	Übrige Ausgaben	—	12 233 783
	17 Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene		
170	Anmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge	659 240	
171	Beiträge an Versorgungskassen	250 000	
172	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	7 000	
179	Übrige Ausgaben	75 000	991 240
	18. Sonstige persönliche Ausgaben		
180	Aufwandsentschädigungen für Ratsherren und Beiräte	19 500	
181	Vergütungen für nebenberufliche Beschäftigung	100 330	119 830
	Summe a):		42 491 468

Aufteilung der Ausgaben

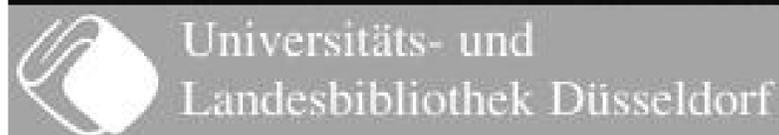
auf die Unterabschnitte.

Nr.	Un- ter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	1940		WuJahre 1941							Gesamt- summe
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
			10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
			Einzelbetrag mit übertragener Summe	Zusätzlich bei übertragener Summe, bei Rückstellungen mit übertragener Summe	Personalausgaben für sonstige Zwecke							
10. Verkehr- und Überhöfhaushalte.												
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	690 040	17 228	157 020	263 939	52 080	82 180	4 910	50	19 500	1 306 030
101	001	Rechnungsprüfungsamt	146 170	—	39 190	12 320	1 120	14 880	—	—	—	213 680
102	002	Betriebskostenabrechnung	48 220	—	12 950	15 250	2 120	8 300	—	—	—	86 870
103	010	Rechtsamt	42 920	—	11 230	38 880	1 940	30 870	—	—	—	125 840
104	011	Verkehrsamt (Verkehrsamt)	73 480	—	19 370	56 910	4 470	—	—	—	—	154 230
105	012	Statistisches Amt	70 800	—	19 010	28 950	4 230	—	—	—	—	123 010
106	013	Informationsdienst	—	—	—	11 630	380	—	—	—	—	12 010
107	020	Standesamt	149 750	—	39 910	20 320	15 900	13 850	—	—	—	249 850
108	021	Verkehrsamt	83 770	3 190	22 500	3 270	380	8 490	—	—	—	121 610
109	022	Stadtverwaltungsgericht	30 820	—	8 150	8 350	1 400	—	—	—	—	48 780
110	023	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	—	—	—	—	—	1 631 580	99 970	3 000	4 200	1 739 750
111	024	Freizeitbildungs- und Freizeitüberwachungsstelle für Wietzen und Pachten	86 950	—	23 390	44 290	1 940	2 770	—	—	—	159 640
112	027	Fahrbereitschaft 17	5 640	—	—	—	—	12 000	—	—	—	20 640
113	030	Bürogebäude	4 190	—	—	7 520	—	—	162 590	14 010	1 300	189 600
114	042	Wohnwagenzentrale	106 950	—	28 700	53 730	3 200	33 040	—	—	—	225 720
115	043	Kraftwagenzentrale	—	—	—	30 060	4 770	—	4 220	390	—	39 440
116	060	Schulung und Fortbildung der Volkspolizei	—	—	—	—	—	—	—	—	2 400	2 400
117	110	Polizeiamt	205 450	—	330 200	31 560	4 700	20 180	15 710	1 460	—	699 260
118	111	Kampfpolizeiamt	201 050	—	69 620	49 760	6 800	14 580	—	—	—	401 810
119	120	Generalspolizei	1 109 650	—	285 790	44 850	3 110	5 570	10 400	1 220	—	1 463 590
120	130	Kaufhaus	19 350	—	5 150	13 190	900	—	54 300	5 150	—	100 960
121	200	Allgemeine Schulverwaltung	107 880	—	29 750	130 600	30 530	13 890	3 700	340	—	378 680
122	250	Robert-Schumann-Konjunktarium	—	—	—	8 520	590	—	—	—	—	9 110
123	254	Jugendmusikschule	—	—	—	5 080	195	—	—	—	—	5 275
124	257	Rechenstatt für medizinisch-technische Hilfspersonen	500	—	—	2 000	—	—	—	—	—	2 500
125	270	Berwaltungsakademie	7 100	—	1 910	11 370	780	—	450	—	—	21 610
126	271	Gemeindeverwaltungs- und Sozialwissenschaftliche Schule für den Kreis Düsseldorf	12 360	—	3 320	5 520	390	—	—	—	—	21 590
127	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	30 950	—	9 850	19 690	1 170	5 520	—	—	—	73 150
128	310	Landes- und Stadtbibliothek	68 410	1 500	18 120	6 280	5 480	5 940	9 640	340	—	116 390
129	320	Kunstausstellungen	41 710	—	10 840	59 300	9 620	2 770	15 790	1 530	—	141 860
130	321	Kunsthalle	—	—	—	340	110	—	1 640	210	—	2 300
131	322	Orchester	—	—	—	579 810	144 050	9 580	—	—	9 700	740 140
132	323	Oper und Operette	26 760	3 190	6 970	1 169 060	77 810	164 970	373 700	35 950	—	1 800 310
133	324	Schauspiel	—	—	—	369 310	23 060	10 030	140 070	13 910	—	565 890
134	330	Selbstbühnen	59 120	—	21 480	110 070	7 830	11 060	5 160	470	—	236 790
135	331	Betriebsamt	8 310	—	2 190	7 200	590	—	—	—	—	18 290
136	332	Zoologischer Garten	20 950	—	5 520	17 090	3 540	—	70 930	6 910	—	124 940
137	333	Vögel-Museum	7 100	—	1 910	3 800	220	—	2 710	270	—	16 070
138	334	Reichswirtschaftsmuseum	—	—	—	9 380	—	—	1 040	80	—	10 500
139	335	Schiffahrtsmuseum	—	—	—	—	—	—	520	80	—	600
140	336	Freimuseum	12 970	—	3 460	6 180	430	—	1 350	130	—	24 520
141	340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	—	—	—	2 600	200	—	500	50	—	3 470
142	350	Stadtarchiv	9 610	—	2 560	30 050	2 500	—	8 530	1 060	—	54 300
143	351	Stadtmuseum	21 170	—	5 600	41 360	5 930	—	1 900	270	—	76 320
144	352	Geschichtsmuseum	—	—	—	—	—	—	900	140	—	1 040
145	353	Deutscher Heimatmuseum	—	—	—	2 400	200	900	2 320	240	—	6 260
146	354	Deutscher Gölde	—	—	—	2 420	200	1 050	4 040	360	—	8 100
147	400	Allgemeine Bürgerverwaltung	569 500	24 370	232 650	453 320	61 390	252 710	62 073	5 960	1 200	2 013 173
148	470	Pflegehaus	17 060	—	5 660	73 530	3 070	—	75 530	4 600	1 200	190 010
149	471	Obdachlosenunterkünfte	13 620	—	3 720	18 420	590	—	1 510	50	—	37 890
150	490	Reinigungsabteilung „Gärtenhof“	4 400	—	1 200	17 430	2 760	—	6 190	630	—	32 710
151	510	Gesundheitspflege	215 040	3 610	56 350	143 510	25 740	39 910	—	—	9 450	493 510
152	520	Städtische Krankenhäuser	267 450	328 560	57 250	1 826 300	221 240	11 000	625 660	52 910	5 320	3 465 750
153	521	Chemisches Untersuchungsamt	19 890	—	5 200	5 080	420	—	460	50	—	31 100
Zu übertragen:			5 163 150	391 530	1 687 600	5 939 740	741 195	2 410 290	1 789 853	152 350	56 730	18 214 668

Aufteilung der Ausgaben

auf die Unterabschnitte.

Nr.	Un-ter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte.	1911		Waldjahr 1911							Gesamt- summe
			1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911	
		Übertrag:	5 107 180	301 530	1 587 000	5 030 740	741 195	2 410 290	1 780 953	152 350	76 730	18 214 958
154	522	Desinfektionsanstalt	35 720	—	9 320	—	—	—	360	30	—	45 430
155	523	Krankentransportwagen	69 250	—	18 020	—	—	—	41 060	3 500	—	131 530
156	524	Diffusstranckhändler	31 100	—	—	150 800	3 200	—	35 400	1 200	—	221 700
157	530	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Selbstverbände und der Jugendberufshilfe	30 900	—	8 380	13 240	970	—	—	—	—	23 600
158	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	—	—	18 270	1 260	—	17 610	1 640	—	21 520
159	551	Kleinbahn	8 320	—	2 280	24 390	1 510	—	88 390	8 400	—	103 370
160	552	Eisenbahn	—	—	—	5 800	530	—	23 880	2 320	—	32 530
161	570	Einrichtungen der Jugendberufshilfe	—	—	—	—	—	—	1 910	160	—	2 070
162	600	Hochbauverwaltung	108 680	—	29 500	59 610	4 260	15 740	—	—	—	119 110
163	601	Straßenbauverwaltung	92 190	—	24 270	30 500	1 940	29 750	—	—	—	187 740
164	610	Städtebau und Planung	188 920	—	50 390	50 700	2 500	8 630	—	—	—	301 140
165	640	Bermessungswesen	197 160	—	59 080	11 850	2 410	—	29 440	2 880	—	302 820
166	650	Hochbau	131 400	—	35 050	45 470	2 340	13 610	24 320	3 710	—	255 800
167	660	Straßenbau	272 220	—	79 040	146 700	15 000	—	793 610	78 100	—	1 384 630
168	670	Wasserbau	15 420	—	4 160	—	—	—	7 500	770	—	27 850
169	680	Kleinbrücken	12 780	—	3 500	—	—	—	14 330	1 410	—	32 020
170	690	Brück- und Kalksteinbau	58 180	—	15 550	14 320	2 800	—	4 540	1 100	—	96 590
171	7100	Straßenbeleuchtung	46 140	—	—	17 860	1 160	—	135 000	2 000	—	202 100
172	7103	Bedürfnisanstalten	—	—	—	—	—	—	33 030	2 980	—	36 010
173	7107	Friedhöfe und Krematorium	141 840	—	37 860	12 700	8 200	11 400	750 000	69 470	—	1 031 470
174	7112	Badeanstalten	16 080	—	4 460	194 200	21 470	—	306 890	26 080	—	570 980
175	7113	Park-, Sport- und Gartenanlagen	92 670	—	24 830	22 550	7 060	3 250	299 220	69 810	300	1 019 600
176	850	Ausstellungshallen	3 140	—	830	—	—	—	1 810	140	—	5 920
177	851	Kleinbahn	—	—	—	3 740	220	—	5 960	580	—	10 500
178	852	Zoo	—	—	—	7 000	390	—	12 550	1 170	—	21 110
179	853	Gaststätten	—	—	—	—	—	—	900	80	—	980
180	900	Allgemeine Finanzverwaltung	77 310	—	20 560	9 610	1 850	8 300	—	—	—	117 630
181	901	Steuerverwaltung	438 090	9 970	117 780	190 120	18 920	119 830	—	—	—	889 710
182	902	Kassenverwaltung	838 160	6 700	216 030	228 890	24 140	54 720	—	—	—	1 369 620
183	903	Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	204 000	—	55 180	169 340	18 770	10 910	63 640	5 250	60 000	546 580
		Summe 19:	8 274 800	408 510	1 094 660	7 307 640	882 285	2 679 930	4 971 693	436 210	117 030	27 542 838
		20. Gebühren- und Ausgleichsbeiträge.										
200	040	Materialverwaltung	9 160	—	2 490	5 080	1 850	4 700	—	—	—	23 140
201	041	Druckerei und Buchbinderei	4 400	—	1 240	21 510	6 800	—	65 530	5 730	—	105 330
202	044	Fernsprecheinrichtungen	4 400	—	1 240	36 290	8 000	—	—	—	—	49 900
203	7104	Wasserwerk	121 630	—	32 260	82 430	6 620	26 010	1 567 840	153 170	—	1 990 300
204	7105	Kanalisation	254 640	1 300	67 770	66 690	19 470	28 670	345 310	30 490	—	808 430
205	7108	Schlachthof	128 560	—	33 770	39 890	5 920	2 770	276 660	24 220	—	511 790
206	7109	Schlachthof	31 380	—	8 160	9 190	2 400	—	68 960	6 150	—	126 220
207	7110	Rindviehmarkt	45 670	—	11 900	10 530	970	—	24 830	2 220	—	90 120
208	7111	Marktweiden	77 490	—	20 300	22 340	2 530	5 530	69 010	6 240	2 800	206 150
209	7114	Verbanhallen	32 710	—	14 090	29 860	4 130	2 770	23 600	2 230	—	129 360
210	7115	Städtische Sparkasse	369 400	11 970	110 200	838 400	72 230	234 100	28 450	1 970	—	1 662 820
211	810	Stadtwerke	750 500	—	270 600	2 169 000	175 910	225 600	4 245 900	279 160	—	8 108 970
212	840	Städtische Hafenbetriebe	139 410	—	127 700	167 260	20 580	4 800	513 400	40 540	—	1 063 690
213	933	Waldweiden	—	—	—	4 100	220	—	21 380	2 090	—	27 790
214	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	57 120	—	15 460	13 510	2 220	—	10 320	840	—	99 470
		Summe 20:	2 049 500	12 960	717 180	3 496 850	318 110	534 410	7 262 090	555 630	2 800	14 948 630
		Gierige Summe 19:	8 274 800	408 510	1 094 660	7 307 640	882 285	2 679 930	4 971 693	436 210	117 030	27 542 838
		Gesamtsumme:	10 324 300	421 470	1 811 840	10 804 490	1 200 395	3 214 340	12 233 783	991 240	119 830	42 491 468





Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjah 1941	
		im einzelnen <i>R.M.</i>	im ganzen <i>R.M.</i>
b) Lehrkräfte und übriges Schulpersonal			
20	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte):		
200	Gehälter	3 350 697	
201	Trennungentschädigungen	1 500	
202	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	7 100	
209	Übrige Ausgaben	1 300	3 360 597
21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte):		
210	Gehälter	246 200	
211	Trennungentschädigungen	1 000	
212	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	2 000	249 200
22	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Beamte) und deren Hinterbliebene:		
220	Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge	1 158 499	
222	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	2 000	
229	Übrige Ausgaben	3 760	1 164 259
23	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte):		
230	Vergütungen	103 305	
232	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	1 000	
233	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	4 720	109 025
24	Versorgungsaufwand für Lehrkräfte (Angestellte) und deren Hinterbliebene:		
241	Beiträge an Versorgungskassen	—	3 410
25	Beitrag an die Landeschul- bzw. Landesmittelschulkasse	—	3 260 156
26	Vergütungen der Hilfslehrkräfte:		
260	Vergütungen	215 981	
263	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	11 000	226 981
27	Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte):		
270	Gehälter	43 100	
272	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	600	
279	Übrige Ausgaben	5 100	48 800
28	Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Beamte) und deren Hinterbliebene:		
280	Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge	14 900	
282	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	100	15 000
29	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte):		
290	Vergütungen	268 790	
292	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	2 000	
293	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	16 060	
299	Übrige Ausgaben	20 900	307 750
30	Versorgungsaufwand für Schulhausmeister (Angestellte) und deren Hinterbliebene:		
300	Unmittelbar gezahlte Versorgungsbezüge	41 500	
301	Beiträge an Versorgungskassen	7 310	
302	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	100	48 910
31	Löhne der Schulhausmeister (Arbeiter):		
310	Löhne	405	
313	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	30	435
33	Löhne der Arbeiter:		
330	Löhne	126 520	
333	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungen	800	127 320
34	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebene	—	10 240
35	Sonstige persönliche Ausgaben:		
350	Vergütungen für nebenberuflich Beschäftigte	101 730	
351	Reinigungsgebühr für Schulhausmeister	104 250	
352	Teilnahme der Lehrkräfte an Ferien- und Fortbildungskursen	500	206 480
	Summe b):		9 138 563
	Hierzu Summe a):		42 491 468
	Gesamtausgaben:		51 630 031

Aufteilung der Ausgaben

Nr.	Hinter- grund	Bezeichnung der Unterabschnitte	20	21	22	23	24	25
			Zuschüsse der Landesregierung (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen aus sonstigen Quellen	Zuschüsse der Landesregierung (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)
			R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
10. Jahrbuch- und Überdachs- haushalte.								
100	210	Volksschulen	20 400	15 000	17 660	4 700	310	2 374 534
101	220	Mittlere Schulen	—	—	1 060	—	—	585 020
102	230	Höhere Schulen	2 250 000	220 000	580 000	40 000	1 500	—
103	240	Berufsschulen	1 018 000	14 200	220 000	20 900	1 000	—
104	250	Handelschulen mit Aberbleibergängen	—	—	12 300	—	—	—
105	251	Weiberschule des Deutschen Hand- werks	6 100	—	17 500	5 050	210	—
106	252	Hochschule für Industrie	—	—	—	—	—	—
107	253	Robert-Schumann-Konferenztorium	—	—	—	4 000	—	—
108	254	Jugendmusikschule	—	—	—	7 110	195	—
109	255	Düsseldorfer Frauenakademie	23 750	—	—	—	—	—
110	256	Ehemalige Kunstgewerbeschule	—	—	8 120	—	—	—
111	257	Verband für medizinisch-technische Hilftentinnen	5 100	—	—	1 000	—	—
112	260	Bildstelle	8 570	—	—	3 185	195	—
113	271	Gemeindevorwaltungs- und Spor- tassenhsule für den Gau Düffel- dorf	28 377	—	7 619	—	—	—
114	272	Schullandheime	—	—	—	8 500	—	—
115	491	Rindergärten	—	—	—	5 600	—	—
Gesamtsumme:			3 360 597	240 200	1 164 359	100 625	3 410	3 200 154

auf die Unterabschnitte.

Wasser 1941										
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	Gesamt- summe
Zuschüsse der Landesregierung	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen aus sonstigen Quellen	Zuschüsse der Landesregierung (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	Zuschüsse der Landesregierung für sonstige Anlagen (Wasser)	R.M.
R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
—	30 750	12 000	191 150	31 300	—	63 520	5 450	49 500	—	2 816 276
2 500	—	—	23 900	5 900	—	6 720	550	9 100	—	935 350
18 000	11 750	2 000	55 000	7 150	—	28 700	2 860	30 500	—	3 546 900
109 800	6 300	1 000	20 300	4 400	—	14 000	1 200	15 400	—	1 465 100
34 800	—	—	1 100	—	—	—	—	—	—	45 200
5 800	—	—	400	—	—	—	—	—	—	38 000
21 650	—	—	700	—	—	—	—	—	—	22 350
—	—	—	—	—	—	1 920	180	71 310	—	77 410
—	—	—	—	—	—	2 780	250	30 420	—	40 755
10 000	—	—	3 500	100	—	100	10	50	—	37 570
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 120
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 100
—	—	—	—	—	—	435	2 420	240	—	15 325
21 431	—	—	300	—	—	—	—	300	—	57 827
—	—	—	2 500	—	—	6 500	—	—	—	17 500
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 600
228 981	48 800	15 000	307 750	48 910	435	127 320	10 240	206 480	—	9 138 563



Aufgliederung der Ansätze in dem Sammelnachweis 1 der persönlichen Ausgaben gem. RdErl. des RMdJ.
vom 30. Januar 1940 — Va 5008/40 — 1012 (RMBlB. Nr. 6) betr. Nachweis der Kriegsausgaben in den
Haushaltsplänen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1941 <i>R.M.</i>	Davon entfallen auf		
			Einberufene <i>R.M.</i>	Nicht- einberufene <i>R.M.</i>	Erfahrpersonal <i>R.M.</i>
a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der eigentlichen Gemeindeverwaltung					
10	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	10 324 300	2 433 530	7 890 770	—
11	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten	421 250	98 900	322 350	—
13	Vergütungen der Angestellten	10 864 490	651 700	10 212 790	—
15	Vergütungen der Hilfskräfte	3 214 340	—	—	3 214 340
16	Löhne der Arbeiter	12 233 783	644 750	11 589 033	—
	Summe a)	37 058 163	3 828 880	30 014 943	3 214 340
b) Lehrkräfte und übriges Schulpersonal					
20	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	3 360 597	355 200	2 993 397	12 000
21	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte)	249 200	68 600	180 600	—
23	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	109 025	3 165	105 860	—
26	Vergütungen der Hilfslehrkräfte	226 981	—	226 981	—
27	Dienstbezüge der planmäßigen Schulhausmeister (Beamte)	48 800	12 000	36 800	—
29	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte) ..	307 750	36 050	271 700	—
31	Löhne der Schulhausmeister (Arbeiter)	435	—	435	—
33	Löhne der Arbeiter	127 320	6 710	120 610	—
	Summe b)	4 430 108	481 725	3 936 383	12 000
	dazu Summe a)	37 058 163	3 828 880	30 014 943	3 214 340
	Gesamtsumme	41 488 271	4 310 605	33 951 326	3 226 340

Sammelnachweis 2

für den

Schuldendienst

Die Ansätze für Zinsen und Tilgung sind gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 1 GemHVO. gegenseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit).

Die Deckungsfähigkeit gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabchnitte.

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Ist- Verw.R. %	Til- gungs- satz %	Ansaß 1941			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung).								
I. Auslandschulden.								
00	Inhaberschuldverschreibungen							
000	Amerika-Anleihe von 1925	[§ 487 500,-] 1 093 750,—	7	5	[27 562,50] 68 906,25	[87 500,—] 218 750,—	[115 062,50] 287 656,25	Zu I. Auslandschulden. Die eingetragenen Zinsen stellen die Erträge in fremder Währung dar. Zu Nr. 000: Umrechnungskurs 1 \$ = 2,50
01	Anteile an Sammelanleihen							
010	Dollar-Sammelauslandsanleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin	[§ 107 316,92] 268 292,30	6,4	2,96+	[7 382,—] 18 330,—	[15 360,66] 38 401,65	[22 692,66] 56 731,65	Zu Nr. 020: Zahlungsbearbeitungen durch Amt erteilt.
02	Sonstige Schulden							
020	Legtmeier, Rio	8 000,—	5		800,—	8 000,—	8 800,—	Zu Nr. 03: Für die Restzahlung des Abwertungsgewinns maßgebende Aufnahmefaktoren
03	Abführung der Abwertungsgewinne von Auslandschulden an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, für:							
030	Amerika-Anleihe von 1925	—			13 682,81	111 234,38	124 917,19	1 \$ = 4,195
031	Dollar-Sammelauslandsanleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin	—			5 375,84	19 365,95	24 741,79	1 \$ = 4,181
	Summe 03:	—			19 058,65	130 600,33	149 658,98	
II. Inlandschulden.								
1	Langfristige Schulden. (Laufzeit 10 und mehr Jahre.)							
10	Inhaberschuldverschreibungen							
100	Düsseldorfer Stadtanleihe von 1926	11 415 000,—	4,5	1,06+	523 675,—	440 000,—	963 675,—	Zu Nr. 100: Darunter Einlösung von Zinscheinen früherer Termine 10 000 \$ und für Einlösung von Schuldverschreibungen aus früheren Auslosungen 30 000 \$
11	Anteile an Sammelanleihen							
110	Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin	630 023,89	4,5	1+	30 871,18	12 898,92	43 770,10	Zu Nr. 111: Der gesetzliche Tilgungssatz wird dem U.S. 89/90 § 80 D.D. mit dem 1/2% + Tilgung angefaßt = 15 875,07
111	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln	1 755 204,23	4,8	1+	84 249,79	31 750,21	116 000,—	
	Zu übertragen 11:	2 385 228,12			115 120,97	44 649,13	159 770,10	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	J a h r 1 9 4 1			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
000	810	Stadtwerke	1 093 750,—	68 906,25	218 750,—	287 656,25	
010	810	Stadtwerke	268 292,30	18 330,—	38 401,65	56 731,65	
020	920	Allgemeines Grundvermögen: Grundstücksverwaltung	8 000,—	800,—	8 000,—	8 800,—	
030	810	Stadtwerke	—	13 682,81	111 234,38	124 917,19	
031	810	Stadtwerke	—	5 375,84	19 365,95	24 741,79	
		Summe 03:	—	19 058,65	130 600,33	149 658,98	
1000	320	Kunstsammlungen	523 058,73	23 537,64	18 951,41	42 489,05	
1001	334	Reichswirtschaftsmuseum	856 098,82	38 524,45	29 827,50	68 351,95	
1002	660	Straßenbau	1 826 400,—	82 188,—	65 600,—	147 788,—	
1003	670	Wasserbau	1 369 800,—	61 641,—	49 200,—	110 841,—	
1004	7105	Kanalisation	684 900,—	30 820,50	24 600,—	55 420,50	
1005	851	Rheinhalle (Planetarium)	2 045 342,45	92 040,41	74 221,09	166 261,50	
	911	Hypothekenverwaltung: Aufgewertete und neue Hypotheken . .	1 803 646,02	81 164,07	64 776,58	145 940,65	
1007	912	Allgemeine Rücklagen	—	10 000,—	30 000,—	40 000,—	
1008	920	Allgemeines Grundvermögen: Allgemeine Wohnungsbauten	2 305 753,98	103 758,93	82 823,42	186 582,35	
		Summe 100:	11 415 000,—	523 675,—	440 000,—	963 675,—	
1100	660	Straßenbau	451 012,79	22 099,64	9 239,42	31 339,06	
1101	7105	Kanalisation	179 011,10	8 771,54	3 659,50	12 431,04	
		Summe 110:	630 023,89	30 871,18	12 898,92	43 770,10	
1110	320	Kunstsammlungen	614 649,32	29 503,17	2 501,76	32 004,93	
1111	551	Rheinstadion	489 841,94	23 512,42	14 287,58	37 800,—	
1112	850	Ausstellungshallen	528 315,20	25 359,13	14 960,87	40 320,—	
1113	912	Allgemeine Rücklagen	122 397,77	5 875,07	—	5 875,07	
		Summe 111:	1 755 204,23	84 249,79	31 750,21	116 000,—	
		Zu übertragen 11:	2 385 228,12	115 120,97	44 649,13	159 770,10	

Zu Nr. 1110:
Siehe Nr. 111 der
Ausgaben.

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Ist- Verw.R. %	Til- gungs- satz %	Anfang 1941			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	übertrag 11:	2 385 228,12			115 120,97	44 649,13	159 770,10	
112	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln	3 297 261,69	4,5	1+	158 268,57	131 731,43	290 000,—	
113	Rheinische Girozentrale und Provin- zialbank, Düsseldorf	301 971,10	4,9	1+	14 796,58	6 207,42	21 004,—	
	Summe 11:	5 984 460,91			288 186,12	182 587,98	470 774,10	
12	Schulden an den Umschuldungsverband							
120	Umschuldungsverband Deutscher Gemeinden, Berlin.	58 391 043,06	4	3+	2 335 641,71	2 444 586,13	4 780 227,84	
	Zu übertragen 12:	58 391 043,06			2 335 641,71	2 444 586,13	4 780 227,84	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1941			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
		Übertrag 11:	2 385 228,12	115 120,97	44 649,13	159 770,10	
1120	660	Straßenbau	956 205,83	45 897,89	38 202,11	84 100,—	
1121	670	Wasserbau	1 022 151,18	49 063,25	40 836,75	89 900,—	
1122	7105	Kanalisation	1 318 904,68	63 307,43	52 692,57	116 000,—	
		Summe 112:	3 297 261,69	158 268,57	131 731,43	290 000,—	
113	920	Allgemeines Grundvermögen: Allgemeine Wohnbauten	301 971,10	14 796,58	6 207,42	21 004,—	
		Summe 11:	5 984 460,91	288 186,12	182 587,98	470 774,10	
1200	030	Bürodienstgebäude	557 677,24	22 307,09	23 450,13	45 757,22	
1201	044	Fernsprecheinrichtungen	199 059,63	7 962,38	8 370,40	16 332,78	
1202	120	Feuerschutzpolizei	3 071,69	122,87	129,13	252,—	
1203	210	Volkschulen	974 949,34	38 997,98	40 775,56	79 773,54	
1204	230	Höhere Schulen	600 954,34	24 038,17	24 611,83	48 650,—	
1205	240	Berufsschulen	961 789,69	38 471,59	33 266,41	71 738,—	
1206	253	Robert-Schumann-Konservatorium	67 577,28	2 703,09	2 840,91	5 544,—	
1207	270	Verwaltungsakademie	8 013,64	320,54	337,46	658,—	
1208	310	Landes- und Stadtbibliothek	86 766,33	3 470,66	3 641,34	7 112,—	
1209	320	Kunstsammlungen	1 118 207,99	44 728,32	47 041,68	91 770,—	
1210	321	Kunsthalle	49 260,85	1 970,44	2 075,56	4 046,—	
1211	323	Oper und Operette	149 450,58	5 978,02	6 271,98	12 250,—	
1212	520	Städtische Krankenanstalten	1 404 083,99	56 163,36	59 149,74	115 313,10	
1213	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder	2 834 770,34	113 390,82	112 991,46	226 382,28	
1214	551	Rheinstadion	149 582,01	5 983,28	6 294,72	12 278,—	
1215	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	150 704,68	6 028,19	5 414,37	11 442,56	
1216	660	Straßenbau	9 943 716,07	397 748,65	417 893,39	815 642,04	
1217	670	Wasserbau	1 269 313,96	50 772,56	53 348,76	104 121,32	
1218	680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	1 521 785,29	60 871,42	63 981,54	124 852,96	
1219	7105	Kanalisation	94 061,24	3 762,46	4 134,46	7 896,92	
1220	7107	Friedhöfe und Krematorium	991 087,59	39 643,50	41 696,50	81 340,—	
1221	7111	Marktwesen	928 822,96	37 152,92	36 347,08	73 500,—	
1222	7112	Badeanstalten	128 490,03	5 139,61	6 368,39	11 508,—	
1223	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	3 518 639,12	140 745,57	144 160,33	284 905,90	
1224	720	Wirtschaftsförderung	170 508,32	6 820,33	7 179,67	14 000,—	
1225	853	Gaststätten (Schnellenburg)	39 943,29	1 597,73	1 678,27	3 276,—	
1226	890	Flughafen	1 444 598,25	57 783,93	60 797,87	118 581,80	
1227	891	Beteiligungen an Versorgungs- und Ver- kehrsbetrieben	3 048 309,90	121 932,39	128 247,61	250 180,—	
1228	910	Allgemeines Kapitalvermögen	19 290 935,40	771 637,40	811 202,60	1 582 840,—	
		Zu übertragen 12:	51 706 131,04	2 068 245,27	2 153 699,15	4 221 944,42	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. Verw.R. %	Til- gungs- satz %	Anf. 1941			Erläuterung
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	Übertrag 12:	58 391 043,06			2 335 641,71	2 444 586,13	4 780 227,84	
	Summe 12:	58 391 043,06			2 335 641,71	2 444 586,13	4 780 227,84	
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung							
130	Städtische Sparkasse Düsseldorf . . .	50 000,—	4,5	7,5	1 125,—	50 000,—	51 125,—	
131	Städtische Sparkasse Düsseldorf . . .	512 707,71	4,5	2,25+	23 071,80	34 982,70	58 054,50	
132	Städtische Sparkasse Düsseldorf . . .	69 576,15	4,5	2+	3 131,—	3 369,—	6 500,—	
133	Städtische Sparkasse Düsseldorf . . .	416 769,25	4,5	2+	18 754,60	20 115,40	38 870,—	
134	Städtische Sparkasse Düsseldorf . . .	3 244 197,67	4,5	1,5+	145 988,80	94 011,20	240 000,—	
135	Städtische Sparkasse Düsseldorf . . .	6 548 925,02	4,5	1,5+	290 488,40	188 001,20	478 489,60	
	Zu übertragen 130—135:	10 842 175,80			482 559,60	390 479,50	873 039,10	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>RM</i>	Umsatz 1941			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>RM</i>	1 Tilgung <i>RM</i>	Summe <i>RM</i>	
		übertrag 12:	51 706 131,04	2 068 245,27	2 153 699,15	4 221 944,42	
911		Hypothekenverwaltung:					
1229		Aufgewertete und neue Hypotheken	154 423,51	6 176,93	6 465,07	12 642,—	
1230		Hauszinssteuerstreckungshypotheken	2 692 080,87	107 683,24	113 166,76	220 850,—	
1231		Städt. Arbeitgeberdarlehenshypotheken	171 786,31	6 871,45	7 198,55	14 070,—	
1232	913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nicht- aufteilbare Zinseinnahmen	2 009 248,57	80 369,94	76 690,22	157 060,16	
920		Allgemeines Grundvermögen:					
1233		Grundstücksverwaltung	791 778,60	31 671,12	51 120,54	82 791,66	
1234		Allgemeine Wohnungsbauten	777 133,65	31 085,34	32 610,46	63 695,80	
1235		Volkswohnungen	16 202,53	648,10	603,70	1 251,80	
1236	932	Aders'sche Wohnungsstiftung	72 257,98	2 890,32	3 031,68	5 922,—	
		Summe 12:	58 391 043,06	2 335 641,71	2 444 586,13	4 780 227,84	
130	913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nicht- aufteilbare Zinseinnahmen	50 000,—	1 125,—	50 000,—	51 125,—	
131	323	Oper und Operette	512 707,71	23 071,80	34 982,70	58 054,50	
132	332	Zoologischer Garten	69 576,15	3 131,—	3 369,—	6 500,—	
1330	332	Zoologischer Garten	48 147,05	2 166,62	2 342,30	4 508,92	
1331	7114	Leihanstalt	272 709,98	12 271,94	13 149,04	25 420,98	
1332	850	Ausstellungshallen	95 912,22	4 316,04	4 624,06	8 940,10	
		Summe 133:	416 769,25	18 754,60	20 115,40	38 870,—	
911		Hypothekenverwaltung:					
1340		Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	2 159 522,38	97 178,40	62 661,60	159 840,—	
920		Allgemeines Grundvermögen:					
1341		Allgemeine Wohnungsbauten	1 084 675,29	48 810,40	31 349,60	80 160,—	
		Summe 134:	3 244 197,67	145 988,80	94 011,20	240 000,—	
1350	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	13 896,30	619,98	238,11	858,09	
1351	810	Stadtwerke	4 689 901,40	208 011,05	135 403,31	343 414,36	
1352	840	Städtische Hafenbetriebe	291 427,42	12 921,28	8 610,43	21 531,71	
911		Hypothekenverwaltung:					
1353		Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	1 322 203,18	58 669,32	37 029,83	95 699,15	
1354	913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nicht- aufteilbare Zinseinnahmen	231 496,72	10 266,77	6 719,52	16 986,29	
		Summe 135:	6 548 925,02	290 488,40	188 001,20	478 489,60	
		Zu übertragen 130—135:	10 842 175,80	482 559,60	390 479,50	873 039,10	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Vorausichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zinsjah und Ifd. BerwK. %	Tilgungsjah %	Anjah 1941			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	Übertrag 130—135:	10 842 175,80			482 559,60	390 479,50	873 039,10	
136	Städtische Sparkasse Düsseldorf	648 517,81	4,5	1,5+	28 714,25	20 925,95	49 640,20	Zu Nr. 137: Umrechnung Euro 1 g Reichsgold = 2,78473 g Die eingetragenen Zinsen stellen die Beiträge in Reichsgold dar. Zu Arn. 140—141: Bon der Einnahme an die Rückgewaltretene Betriebsbeschäftigungsgeldarten
137	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	[198 039,013] 553 128,17	4,5	1+	[8 838,016] 24 614,—	[5 945 084] 16 555,45	[14 784,—] 41 169,45	
138	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	470 385,35	4,75	1+	22 228,29	6 521,71	28 750,—	
139	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	305 028,—	4,75	1+	14 418,62	3 981,38	18 400,—	
140	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	9 980,—	4	4,94+	389,88	941,32	1 331,20	
141	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	58 622,53	4	3,32+	2 311,73	3 350,47	5 662,20	
142	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	128 890,20	5	2,06+	6 390,58	4 369,42	10 760,—	
143	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	111 345,27	5	2,98+	5 497,43	5 656,77	11 154,20	
144	Deutscher Ring, Lebensversicherung-A.G., Hamburg	110 224,35	5	1+	5 511,22	2 408,78	7 920,—	
145	Großdeutscher Feuerbestattung, B. u. B. a. G., Berlin	37 346,82	4	1+	1 488,82	506,13	1 994,95	
146	Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf	108 956,81	4,5	3+	4 852,73	4 471,96	9 324,69	
147	Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf	113 236,16	4,5	3+	5 047,49	4 279,36	9 326,85	
148	Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf	226 472,30	4,5	3+	10 094,96	8 558,76	18 653,72	
149	Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten A.G., Berlin (Eigene Mittel)	422 757,50	4,5	3,14+	18 808,61	19 368,79	38 177,40	
150	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	71 897,23	4,05	2+	2 879,43	1 658,07	4 537,50	
151	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	2 000 000,—	4,375	1+	87 500,—	20 000,—	107 500,—	
152	Preußische Landespfandbriefanstalt, Berlin,	5 000 000,—	5	1+	248 742,19	51 257,81	300 000,—	
153	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	[3 000 000,—]	4,375	1+	131 250,—	30 000,—	161 250,—	
154	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	[1 000 000,—]	4,375	1+	43 750,—	10 000,—	53 750,—	
155	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	[2 000 000,—]	4,375	1+	87 500,—	20 000,—	107 500,—	
	Summe 130—156:	21 218 964,30			1 234 549,83	625 291,63	1 859 841,46	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Anjaß 1941			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
		Übertrag 130—135:	10 842 175,80	482 559,60	390 479,50	873 039,10	
136	920	Allgemeines Grundvermögen: Allgemeine Wohnbauten	648 517,81	28 714,25	20 925,95	49 640,20	
137	911	Hypothekenverwaltung: Aufgewertete und neue Hypotheken	553 128,17	24 614,—	16 555,45	41 169,45	
138	7111	Marktwesen	470 385,35	22 228,29	6 521,71	28 750,—	
139	660	Straßenbau	305 028,—	14 418,62	3 981,38	18 400,—	
140	660	Straßenbau	9 980,—	389,88	941,32	1 331,20	
141	7105	Kanalisation	58 622,53	2 311,73	3 350,47	5 662,20	
142	7105	Kanalisation	128 890,20	6 390,58	4 369,42	10 760,—	
1430	332	Zoologischer Garten	12 489,56	616,65	634,51	1 251,16	
1431	810	Stadtwerte	98 855,71	4 880,78	5 022,26	9 903,04	
		Summe 143:	111 345,27	5 497,43	5 656,77	11 154,20	
144	911	Hypothekenverwaltung: Aufgewertete und neue Hypotheken	110 224,35	5 511,22	2 408,78	7 920,—	
145	7107	Friedhöfe und Krematorium	37 346,82	1 488,82	506,13	1 994,95	
146	920	Allgemeines Grundvermögen: Volkswohnungen	108 956,81	4 852,73	4 471,96	9 324,69	
147	920	Allgemeines Grundvermögen: Volkswohnungen	113 236,16	5 047,49	4 279,36	9 326,85	
148	920	Allgemeines Grundvermögen: Volkswohnungen	226 472,30	10 094,96	8 558,76	18 653,72	
149	7111	Marktwesen	422 757,50	18 808,61	19 368,79	38 177,40	
150	670	Wasserbau	71 897,23	2 879,43	1 658,07	4 537,50	
151	810	Stadtwerte	2 000 000,—	87 500,—	20 000,—	107 500,—	
152	810	Stadtwerte	5 000 000,—	248 742,19	51 257,81	300 000,—	
153	810	Stadtwerte	[3 000 000,—]	131 250,—	30 000,—	161 250,—	
154	840	Städtische Hafenbetriebe	[1 000 000,—]	43 750,—	10 000,—	53 750,—	
155	911	Hypothekenverwaltung: Aufgewertete und neue Hypotheken	[2 000 000,—]	87 500,—	20 000,—	107 500,—	
		Summe 130—156:	21 218 964,30	1 234 549,83	625 291,63	1 859 841,46	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Izd. BerwK. %	Til- gungs- satz %	Anfang 1941			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
2	Schulden aus öffentlichen Mitteln.							
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln							
	a) Aus dem gemeindlichen Aufkommen							
	Für Rechnung:							
200	Friedhofsverwaltung	6 190,67	3	1+	185,01	94,99	280,—	Zu Nr. 201 202: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 2 erteilt.
201	Gaststätten (Schnellenburg)	8 951,04	1	1+	89,24	110,76	200,—	
202	Allgemeines Grundvermögen: Allgemeine Wohnungsbauten	12 908 830,34	1—4	1+	208 615,45	158 786,55	367 402,—	
	Summe 20a:	12 923 972,05			208 889,70	158 992,30	367 882,—	
	b) Aus dem staatlichen Wohnungs- fürsorgefonds							
	Für Rechnung:							
	Allgemeines Grundvermögen:							
205	Allgemeine Wohnungsbauten	474 071,14	2—3	1+	12 909,80	5 958,20	18 868,—	Zu Nr. 205: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 2 erteilt.
	Summe 20:	13 398 043,19			221 799,50	164 950,50	386 750,—	
21	Wohnungsbauonderkredite:							
210	Reichsbaudarlehen 1930	654 885,83	3	1+	19 583,93	8 416,07	28 000,—	Zu Nr. 210: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 2 erteilt.
211	Reichsdarlehen für Kleinsiedlungen	1 186 358,42	4	1+	47 234,77	14 626,69	61 861,46	
212	Reichsdarlehen für Kleingärten	16 994,—	—	10	—	3 730,—	3 730,—	
213	Reichsdarlehen für Siedlungen	154 670,94	4	1+	5 685,95	1 788,75	7 474,70	
214	Reichsdarlehen für Volkswohnungen	555 736,50	4	1+	22 229,40	6 370,60	28 600,—	
215	Reichsdarlehen für Volkswohnungen	500 000,—	4	1+	60 000,—	15 000,—	75 000,—	Zu Nr. 215: Der Schulden- dienst ist von 1 500 000 R. errechnet. 1 000 000 R. sollen neu an- genommen wer- den.
	Summe 21:	3 068 645,69			154 734,05	49 932,11	204 666,16	
22	Darlehen* aus der werteschaffenden Arbeitslojenfürsorge							
220	Preussischer Staat	584 448,83	4	25 Halbj.	22 261,72	112 738,28	135 000,—	
221	Preussischer Staat	142 593,44	4	28 Halbj.	5 508,78	19 691,22	25 200,—	
222	Preussischer Staat	84 861,62	4	16 Halbj.	3 220,48	17 573,52	20 794,—	
223	Preussischer Staat	11 677,36	4	5+	467,09	1 764,91	2 232,—	
224	Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin	6 799,96	3,5	6 ² / ₃	238,—	2 266,67	2 504,67	
	Summe 22:	830 381,21			31 696,07	154 034,60	185 730,67	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Rechtschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Anf. 1941			Erläuterungen
			0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
7107	Friedhöfe und Krematorium	6 190,67	185,01	94,99	280,—	
853	Gaststätten (Schnellenburg)	8 951,04	89,24	110,76	200,—	
920	Allgemeines Grundvermögen: Allgemeine Wohnbauten	12 908 830,34	208 615,45	158 786,55	367 402,—	
	Summe 20a:	12 923 972,05	208 889,70	158 992,30	367 882,—	
920	Allgemeines Grundvermögen: Allgemeine Wohnbauten	474 071,14	12 909,80	5 958,20	18 868,—	
	Summe 20:	13 398 043,19	221 799,50	164 950,50	386 750,—	
920	Allgemeines Grundvermögen: Allgemeine Wohnbauten	654 885,83	19 583,93	8 416,07	28 000,—	
920	Allgemeines Grundvermögen: Siedlungen	1 186 358,42	47 234,77	14 626,69	61 861,46	
7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	16 994,—	—	3 730,—	3 730,—	
920	Allgemeines Grundvermögen: Siedlungen	154 670,94	5 685,95	1 788,75	7 474,70	Zu Nr. 212: Der Schuldendienst- beitrag wird von der Stadtgruppe d. Klein- gärtner erstattet.
920	Allgemeines Grundvermögen: Volkswohnungen	555 736,50	22 229,40	6 370,60	28 600,—	
911	Hypothekenverwaltung: Reichsdarlehen für Volkswohnungen	500 000,—	60 000,—	15 000,—	75 000,—	Zu Nr. 215: Siehe Ausgaben.
	Summe 21:	3 068 645,69	154 734,05	49 932,11	204 666,16	
550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder	12 521,54	477,57	2 353,26	2 830,83	
660	Straßenbau	69 639,85	2 652,03	13 489,03	16 141,06	
670	Wasserbau	373 039,41	14 208,37	72 033,30	86 241,67	
7105	Kanalisation	13 227,53	505,44	2 389,88	2 895,32	
890	Flughafen	116 020,50	4 418,31	22 472,81	26 891,12	
	Summe 220:	584 448,83	22 261,72	112 738,28	135 000,—	
660	Straßenbau	40 671,19	1 571,30	5 611,34	7 182,64	
670	Wasserbau	15 357,31	592,67	2 184,37	2 777,04	
7105	Kanalisation	86 564,94	3 344,81	11 895,51	15 240,32	
	Summe 221:	142 593,44	5 508,78	19 691,22	25 200,—	
680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	84 861,62	3 220,48	17 573,52	20 794,—	
680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	11 677,36	467,09	1 764,91	2 232,—	
670	Wasserbau	6 799,96	238,—	2 266,67	2 504,67	
	Summe 22:	830 381,21	31 696,07	154 034,60	185 730,67	

Musgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zins- satz und f.d. Berw.R. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1941			Erläuterung	
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>		
23 230	Arbeitsbeschaffungsdarlehen Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG., Berlin	646 741,33	4	2,38	29 340,95	153 399,45	182 740,40	In Nr. 230 Das Darlehen an den deutschen Wirtschafts- minister erteilt. den Schul- dienst un- bar an die zahl. Zu- rechnen mit terabschult Einnahme Haushalts 720 50 und	
231	Reichsanstalt für WBUW., Berlin	3 272,27	—	16 ² / ₃	—	1 635,—	1 635,—		
	Summe 23:	650 013,60			29 340,95	155 034,45	184 375,40		
24 240	Sonstige Schulden bei Gebietskörper- schaften Reich (Luftfahrtministerium)	75 000,—	—	—	—	—	—	In Nr. 240 Das Dar- lehen ist in 3 Raten zu zahlen, beginn- end 1. Jahr Auszahlung Darlehens Ausgabe 1 000 000	
241	Reich (Wehrmachtiskus)	1 350 000,—	4	33 ¹ / ₃	54 000,—	—	54 000,—		
	Summe 24:	1 425 000,—			54 000,—	—	54 000,—		
3 300 301 302 303 304 305	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Restkaufgelder. Für Rechnung: Städtische Krankenanstalten Straßenbau Badeanstalten Stadtwerke Gaststätten (Schnellenburg) Allgemeine Rücklagen	25 000,— 36 293,52 27 343,05 20 000,— 101 491,— 5 000,—	5 3 300 RM Rente p.a. 5,06 5,06 5 5	— — 1/2+ — 2+ fällig	1 250,— 3 300,— 1 384,43 1 012,— 5 011,75 250,—	— — 282,85 — 3 388,25 5 000,—	1 250,— 3 300,— 1 667,28 1 012,— 8 400,— 5 250,—	In Nr. 300 und 307: Zahlungs- anweisungen durch erteilt.	
306 307 308	Allgemeines Grundvermögen: Grundstücksverwaltung Allgemeine Wohnungsbauten Siedlungen	2 343 394,01 8 490 789,24 111 049,51	2,5—6 4—6,5 4	versch. 1—2 ¹ / ₄ 1+	77 721,87 427 848,23 4 428,45	618 687,07 203 861,77 1 362,55	696 408,94 631 710,— 5 791,—		
	Summe 3:	11 160 360,33			522 206,73	832 582,49	1 354 789,22		
4 5	Mittelfristige Schulden Kurzfristige Schulden	—	—	—	—	—	—		
	B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden.	—	—	—	—	—	—		
6 60 600	Aufwertungsschulden Ablösungsanleihe Ablösungsanleihe mit Auslösungs- rechten der Stadt Düsseldorf	6 800 062,50	5 f. 163	3 ¹ / ₃	387 750,—	504 312,50	892 062,50		In Nr. 600 Darunter freie An- Zinsen Tilgung Für Ein- von Sch- schreibung aus für Auslösung Zinsen Tilgung
61 610	Aufgewertete Darlehen Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	79 995,85	5	1 ¹ / ₂ +	3 999,80	3 150,20	7 150,—		
611	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	732 799,12	6	1 ¹ / ₂ +	43 177,49	35 572,51	78 750,—		
	Summe 61: Summe 60/61:	812 794,97 7 612 857,47			47 177,29 434 927,29	38 722,71 543 035,21	85 900,— 977 962,50		

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1941			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
230	720	Wirtschaftsförderung	646 741,33	29 340,95	153 399,45	182 740,40	3n Nr. 230: Siehe Ausgabe 230.
2310	660	Straßenbau	1 882,27	—	940,—	940,—	
2311	7105	Kanalisation	1 390,—	—	695,—	695,—	
		Summe 231:	3 272,27	—	1 635,—	1 635,—	
		Summe 23:	650 013,60	29 340,95	155 034,45	184 375,40	
240	890	Flughafen	75 000,—	—	—	—	
2410	912	Allgemeine Rücklagen	500 000,—	20 000,—	—	20 000,—	
2411	913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen	850 000,—	34 000,—	—	34 000,—	
		Summe 241:	1 350 000,—	54 000,—	—	54 000,—	
		Summe 24:	1 425 000,—	54 000,—	—	54 000,—	
300	520	Städtische Krankenanstalten	25 000,—	1 250,—	—	1 250,—	
301	660	Straßenbau	36 293,52	3 300,—	—	3 300,—	
302	7112	Badeanstalten	27 343,05	1 384,43	282,85	1 667,28	
303	810	Stadtwerke	20 000,—	1 012,—	—	1 012,—	
304	855	Gaststätten (Schnellenburg)	101 491,—	5 011,75	3 388,25	8 400,—	
305	912	Allgemeine Rücklagen	5 000,—	250,—	5 000,—	5 250,—	
	920	Allgemeines Grundvermögen:					
306		Grundstücksverwaltung	2 343 394,01	77 721,87	618 687,07	696 408,94	
307		Allgemeine Wohnungsbauten	8 490 789,24	427 848,23	203 861,77	631 710,—	
308		Siedlungen	111 049,51	4 428,45	1 362,55	5 791,—	
		Summe 3:	11 160 360,33	522 206,73	832 582,49	1 354 789,22	
6000	332	Zoologischer Garten	28 540,—	1 530,—	1 950,—	3 480,—	
6001	520	Städtische Krankenanstalten	167 030,—	8 956,—	11 400,—	20 356,—	
6002	680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	987 603,72	59 256,23	45 743,77	105 000,—	
6003	7105	Kanalisation	1 603 920,—	85 997,—	109 480,—	195 477,—	
6004	7107	Friedhöfe und Krematorium	64 090,—	3 436,—	4 380,—	7 816,—	
6005	810	Stadtwerke	698 820,—	37 468,28	47 700,—	85 168,28	
6006	840	Städtische Hafengebäude	373 390,—	20 019,87	25 490,—	45 509,87	
	911	Hypothekenverwaltung:					
6007		Aufgewertete und neue Hypotheken	2 127 270,—	114 057,—	145 200,—	259 257,—	
6008	912	Allgemeine Rücklagen	101 687,50	25 000,—	50 000,—	75 000,—	
6009	913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen	410 786,25	22 924,91	30 041,44	52 966,35	
	920	Allgemeines Grundvermögen:					
6010		Grundstücksverwaltung	945 620,—	50 701,—	64 550,—	115 251,—	
6011		Allgemeine Wohnungsbauten	90 030,—	4 827,—	6 140,—	10 967,—	
6012	933	Ledigenheim	14 070,—	754,—	960,—	1 714,—	
		Summe 60/61:	7 612 857,47	434 927,29	543 035,21	977 962,50	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- sichtliche Reitschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Ist- Verw.R. %	Til- gungs- satz %	Anf. 1941			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
62	Aufwertungshypotheken							
	Für Rechnung:							
620	Robert-Schumann-Konservatorium	18 750,—	5,5	—	1 031,25	—	1 031,25	
621	Städtische Krankenanstalten	43 735,97	5,5	—	2 218,20	—	2 218,20	
622	Stadtwerke	36 000,—	5—6	—	1 760,78	—	1 760,78	
	Allgemeines Grundvermögen:							
623	Grundstücksverwaltung	349 920,18	5—6	versch.	19 196,10	58 096,71	77 292,81	Zu Nr. 623: Zahlungsanordnungen werden durch Amt erteilt.
	Summe 62:	448 406,15			24 206,33	58 096,71	82 303,04	
	C. Innere Darlehen.							
7	Inanspruchnahme von:							
70	Rücklagen gem. § 15 ² RückW.D.							
700	Unterabschnitt 7109 — Viehhof — Erneuerungsrücklage	132 840,20	4	3+	5 313,60	4 591,40	9 905,—	Zu Nr. 700—704: Die Tilgungsbeträge sind bei Geldhoch in Rücklagen zu mittelbar zu führen.
701	Unterabschnitt 7109 — Viehhof — Erweiterungsrücklage	127 541,20	4	3+	5 101,65	4 278,35	9 380,—	
702	Unterabschnitt 912 — Allgemeine Rücklagen — Sondertilgungsrücklage	167 306,40	4	3+	6 692,25	5 767,75	12 460,—	
703	Unterabschnitt 660 — Straßenbau — Straßenbaukostenrücklage	70 000,—	4	3+	2 800,—	2 100,—	4 900,—	
704	Unterabschnitt 7110 — Fleischgroß- markt-Erneuerungsrücklage	47 980,—	4	3+	1 919,20	1 580,80	3 500,—	
	Summe 70:	545 667,80			21 826,70	18 318,30	40 145,—	
71	Allgemeines Kapitalvermögen							
710	Unterabschnitt 910 — Allgemeines Kapitalvermögen	1 989 302,92			79 716,62	26 009,58	105 726,20	Zu Nr. 710: Die Tilgung dem Geldhoch des allgemeinen Kapitalvermögens unmittelbar zuzuführen.
72	Stiftungsvermögen							
720	Hypothekenverwaltung für Stiftungen	451 653,25	4—4,5	1+	19 945,84	5 303,86	25 249,70	
	D. Schulden des gebundenen Gemeindevermögens.							
8	Stiftungen							
80	Aders'sche Wohnungstiftung							
800	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	406 695,17	0—1	1+	1 249,46	1 400,54	2 650,—	Zu Nr. 80: Außer dem Anteil an der Umschuldungsschuld Verteilung § 1236 zu Anlage-Nr. 1236.
801	Hypotheken privater Gläubiger	458 442,64	5	versch.	23 105,89	5 212,11	28 318,—	
802	Stadthypotheken	385 529,65	1	2+	3 855,30	10 964,70	14 820,—	Zu Nr. 800—802: Zahlungsanordnungen werden durch Amt erteilt.
	Summe 80:	1 250 667,46			28 210,65	17 577,35	45 788,—	
81	Wedigenheim	—	—	—	—	—	—	Zu Nr. 81: Anteil an Abfindungsanleihe. Verteilung § 8012 zur Anlage-Nr. 800.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Reissschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Anfang 1941			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
620	253	Robert-Schumann-Konservatorium . . .	18 750,—	1 031,25	—	1 031,25	
621	520	Städtische Krankenanstalten	43 735,97	2 218,20	—	2 218,20	
622	810	Stadtwerke	36 000,—	1 760,78	—	1 760,78	
623	920	Allgemeines Grundvermögen: Grundstücksverwaltung	349 920,18	19 196,10	58 096,71	77 292,81	
		Summe 62:	448 406,15	24 206,33	58 096,71	82 303,04	
700	7111	Marktwesen	132 840,20	5 313,60	4 591,40	9 905,—	
701	7111	Marktwesen	127 541,20	5 101,65	4 278,35	9 380,—	
702	7111	Marktwesen	167 306,40	6 692,25	5 767,75	12 460,—	
703	7111	Marktwesen	70 000,—	2 800,—	2 100,—	4 900,—	
704	7111	Marktwesen	47 980,—	1 919,20	1 580,80	3 500,—	
		Summe 70:	545 667,80	21 826,70	18 318,30	40 145,—	
7100	7111	Marktwesen	127 978,63	5 119,14	3 839,36	8 958,50	
7101	810	Stadtwerke	1 000 000,—	40 000,—	—	40 000,—	
7102	840	Städtische Hafenbetriebe	846 871,89	33 874,88	21 653,42	55 528,30	
7103	920	Allgemeines Grundvermögen: Wohnungsverwaltung	14 452,40	722,60	516,80	1 239,40	
		Summe 71:	1 989 302,92	79 716,62	26 009,58	105 726,20	
720	920	Allgemeines Grundvermögen: Siedlungen	451 653,25	19 945,84	5 303,86	25 249,70	
800	932	Aders'sche Wohnungsstiftung	1 250 667,46	28 210,65	17 577,35	45 788,—	Zu Nr. 800: Siehe Ausgabe.
81	933	Ledigenheim	—	—	—	—	Zu Nr. 81: Siehe Ausgabe.

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraus- schätzliche Reihschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Ist. Berm.R. %	Til- gungs- satz %	Anfang 1941			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
E. Schulden des Sondervermögens.								
9	Baufonds							
90	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds							Zu Nr. 90: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 3 erteilt.
900	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	2 499 721,86	1—4	1+	19 213,99	23 272,51	42 486,50	
901	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	12 738,60	1	1+	127,08	142,92	270,—	
902	Ausbietungsdarlehen	439 351,40	5	versch.	21 536,47	7 474,71	29 011,18	
903	Preussischer Staat — Arbeitgeberdarlehen —	32 420,33	5	1+	1 614,28	545,72	2 160,—	
904	Hypotheken privater Gläubiger	3 109 342,32	4—6	versch.	154 300,45	50 957,15	205 257,60	
905	Stadthypotheken	6 095,73	1	2+	60,96	179,04	240,—	
906	Restkaufpreishypotheken Grundstücks- verwaltung	5 058,70	5	1+	252,94	152,06	405,—	
	Summe 90:	6 104 728,94			197 106,17	82 724,11	279 830,28	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraus- sichtliche Restschuld am 1. 4. 1941 <i>R.M.</i>	Anjah 1941			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
900	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds . . .	6 104 728,94	197 106,17	82 724,11	279 830,28	

Zusammenstellung

Nr.	Art der Schulden	Voraussetzliche Kreditsumme am 1. 4. 1941	Vor dem	
			Zinsen	
			Äußere Schulden	Innere Schulden
		R.M.	R.M.	R.M.
A Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuerfassung).				
I. Auslandsschulden:				
00	Inhaberschuldverschreibungen	1 093 750,—	68 906,25	—
01	Anteile an Sammelanleihen	208 292,30	18 339,—	—
02	Sonstige Schulden	8 000,—	800,—	—
II. Inlandsschulden:				
1 Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):				
10	Inhaberschuldverschreibungen	11 415 000,—	523 675,—	—
11	Anteile an Sammelanleihen	5 984 409,01	288 186,12	—
12	Schulden an den Umschuldungsverband	58 391 043,06	2 335 641,71	—
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung	21 218 964,30	1 234 549,83	—
2 Schulden aus öffentlichen Mitteln:				
20 Schulden aus Hauszinssteuerermitteln:				
	a) aus dem gemeindlichen Einkommen	12 923 972,05	206 889,70	—
	b) aus dem Kant. Wohnungsfürsorgefonds	474 071,14	12 909,50	—
21	Wohnungsaufsonderkredite	3 098 645,69	134 734,95	—
22	Darlehen aus der werkschaftlichen Arbeitslosenfürsorge	830 381,21	31 696,07	—
23	Arbeitsbeschaffungsdarlehen	650 613,30	29 349,95	—
24	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften	1 425 000,—	54 000,—	—
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Kestkaufgelder	11 160 360,33	522 206,73	—
4	Mittelfristige Schulden	—	—	—
5	Kurzfristige Schulden	—	—	—
	Summe A:	128 911 954,59	5 483 866,21	—
B Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden.				
6 Aufwertungsschulden:				
60	Abkündigungsanleihen	6 800 062,50	387 750,—	—
61	Aufgewertete Darlehen	812 794,97	47 177,29	—
62	Aufwertungshypotheken	448 406,15	24 200,33	—
	Summe B:	8 061 263,62	459 127,62	—
C Innere Darlehen.				
7 Inanspruchnahme von:				
70	Kreditlinien gem. 15 ^a RhdFVO	545 667,80	—	21 826,70
71	Allgemeines Kapitalvermögen	1 980 302,92	—	79 719,82
72	Stiftungsvermögen	451 653,25	—	19 945,51
	Summe C:	2 980 623,97	—	121 492,03
	Summe A—C:	139 959 842,18	5 942 993,83	121 492,03
D	Schulden des gebundenen Gemeindevermögens	1 230 667,40	24 355,35	3 855,30
E	Schulden des Sondervermögens	6 104 728,94	196 792,27	313,30
	Gesamtsumme A—E:	147 315 238,54	6 164 147,45	125 658,63
			6 289 895,81	

Bemerk.: 21. Sammelanleihe: Rücklagen: Zuführung an die Gesellschaft
Tilgungsrücklage aus dem Unterabschnitt 320

der Ausgaben.

Zins 1941 entfallen auf:				Summe	Geldleistungen
Zinsen		Tilgung			
Abzuführende Zinsausgaben	Äußere Schulden	Innere Schulden	Abzuführende Wertungsausgaben		
R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	
13 082,81	218 750,—	—	111 234,38	412 573,44	
3 375,84	38 401,65	—	19 305,95	61 473,44	
—	8 000,—	—	—	8 000,—	
—	440 000,—	—	—	963 675,—	
—	182 587,98	—	—	470 774,10	
—	2 444 588,13	—	—	4 780 227,84	
—	625 291,68	—	—	1 859 841,66	
—	158 902,30	—	—	367 882,—	
—	5 958,29	—	—	18 808,—	
—	49 932,11	—	—	204 696,16	
—	154 034,60	—	—	185 730,07	
—	155 034,45	—	—	184 375,40	
—	—	—	—	54 000,—	
—	832 682,49	—	—	1 354 789,22	
—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	
19 058,65	5 314 151,54	—	130 000,33	10 947 676,73	
—	504 312,59	—	—	892 062,59	
—	38 722,71	—	—	83 900,—	
—	58 096,71	—	—	82 303,94	
—	601 131,92	—	—	1 060 267,54	
—	—	18 318,30	—	40 145,—	
—	—	26 009,56	—	106 726,30	
—	—	5 303,96	—	25 249,70	
—	—	49 631,74	—	171 120,00	
19 058,65	5 915 283,46	49 631,74	130 000,33	12 179 063,17	
—	6 612,65	10 964,70	—	45 788,—	
—	82 303,01	331,10	—	279 830,28	
19 058,65	6 004 283,12	60 927,54	130 000,33	12 504 681,45	
	6 065 218,66				
	15 875,97			15 875,97	
	6 081 094,63			12 520 557,42	

Nr.	Unterabteilung	Bezeichnung der Unterabteilung	Veranschlagte Restschuld am 1. 4. 1941	Sachverhalte		Tag 1941 entfallen auf:				Summe	Erläuterungen
				Zinsen		Wartungsbetrag	Tilgung		Wartungsbetrag		
				Kapital	Zinsen		Kapital	Zinsen			
			RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	
		Übertrag:	23 554 182,79	1 188 158,11	100 820,72	19 058,65	891 850,29	43 811,08	130 690,33	2 374 138,18	
206	911	Hypothekenerhaltung:									
2060		Aufgemertete und neue Hypotheken	4 748 692,65	310 023,22	—	—	235 405,88	—	—	574 429,10	
2061		Städtische Wohnungsbaupfandbriefe 1927	2 863 867,18	114 534,00	—	—	120 365,31	—	—	234 900,—	
2062		Kaufpreispfandbriefe für Heimstätten	3 481 725,76	155 847,72	—	—	99 691,43	—	—	255 539,15	
2063		Kaufpreispfandbriefe für Heilmöbungen	500 000,—	60 000,—	—	—	15 000,—	—	—	75 000,—	
207	912	Allgemeine Rücklagen	729 085,27	61 125,07	—	—	85 000,—	—	—	146 125,07	
		Summe 20:	35 877 552,85	1 898 738,81	100 820,72	19 058,65	1 467 121,91	43 811,08	130 690,33	3 669 151,50	
30 Gebundenes Gemeindevermögen.											
300	932	Städtische Wohnungsstiftung	1 322 925,44	27 245,67	3 853,80	—	9 644,33	10 964,70	—	51 710,—	
301	933	Bedienerheim	14 070,—	754,—	—	—	900,—	—	—	1 714,—	
		Summe 30:	1 336 995,44	27 999,67	3 853,80	—	10 544,33	10 964,70	—	53 424,—	
40 Sondervermögen.											
400	934	Gemeindlicher Wohnungsfonds	6 164 728,94	196 792,27	313,90	—	82 390,61	331,10	—	279 899,28	
		Dagegen Summe 30:	1 336 995,44	27 999,67	3 853,80	—	10 544,33	10 964,70	—	53 424,—	
		Summe 20:	35 877 552,85	1 898 738,81	100 820,72	19 058,65	1 467 121,91	43 811,08	130 690,33	3 669 151,50	
		Summe 10:	109 995 961,35	4 040 616,70	20 695,10	—	4 444 169,87	5 829,66	—	8 511 275,67	
		Gesamtsumme:	147 315 238,58	6 164 147,45	125 698,82	19 058,65	6 004 289,12	60 927,54	130 690,33	12 504 681,45	
				6 289 805,81			6 005 216,68				
		Feiner:									
		VI. Sammelkonto Rücklagen: Zuführung an die städtische Tilgungsrücklage aus dem Unterabteilung 320					15 875,07			15 875,07	
							6 021 091,75			12 520 556,52	

Sammelnachweis 3 Rücklagen.

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabchnitte	Bezeichnung der Rücklagen	Voraus- sichtlicher Ertrag 1941 <i>R.M.</i>	Zuführungen im Rechnungsjahr 1941		
				Erträge <i>R.M.</i>	Sonstige <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>
030	Bürodienstgebäude	Rathausneubaurücklage	285 000	285 000	—	285 000
040	Materialverwaltung	Büro usw.-maschinen- erneuerungsrücklage	600	600	—	600
120	Feuerschutzpolizei	Erneuerungsrücklage	30	30	—	30
		Erweiterungsrücklage	14 500	14 500	—	14 500
130	Luftschutz	Rücklage für den Luft- schutz	500	500	—	500
210	Volksschulen	Schulbaurücklage	4 850	4 850	—	4 850
257	Lehranstalt für medizinisch- technische Gehilfinnen und Assisten- tinnen	Rücklage zum Ausbau der Schule	—	—	7 200	7 200
320	Kunstsammlungen	Gesetzliche Tilgungs- rücklage	—	—	15 876	15 876
340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	Rücklage für den Bau der Schlageterhalle	24 350	24 350	—	24 350
470	Pflegehaus	Erneuerungsrücklage	4 400	4 400	—	4 400
490	Kleinkindererholungsheim „Eichen- horst“	Erneuerungsrücklage	300	300	886	1 186
520	Städtische Krankenanstalten	Erweiterungsrücklage	104 500	104 500	—	104 500
522	Desinfektionsanstalt	Erneuerungsrücklage	10	10	—	10
660	Straßenbau	Straßenbaukosten- rücklage	90 000	90 000	—	90 000
670	Wasserbau	Rücklage zur Wieder- herstellung der Ben- rather Schloßgewässer	4 700	4 700	—	4 700
680	Rheinbrücken — Stagerrafbrücke —	Erneuerungsrücklage	16 900	16 900	100 000	116 900
7101	Müllabfuhr	Erweiterungsrücklage	8 700	8 700	5 180	13 880
		Sonderausgleichs- rücklage	10 350	10 350	—	10 350
7102	Straßenreinigung	Erweiterungsrücklage	38 500	38 500	3 945	42 445
		Sonderausgleichs- rücklage	8 700	8 700	—	8 700
7103	Bedürfnisanstalten	Erweiterungsrücklage	2 450	2 450	—	2 450
7104	Zuhrpart	Erneuerungsrücklage	5 200	5 200	—	5 200
		Erweiterungsrücklage	52 200	52 200	—	52 200
7105	Kanalisation	Erneuerungsrücklage	2 700	2 700	10 000	12 700
		Erweiterungsrücklage	17 000	17 000	62 604	79 604
		Rücklage für den Bau der Großkläranlage	68 500	68 500	—	68 500
7106	Kanalneubau	Kanalisationserweite- rungsrücklage	—	—	1 000	1 000
7107	Friedhöfe und Krematorium	Rücklage für dauernde Grabunterhaltung	—	—	20 000	20 000
		Sonderausgleichs- rücklage	1 500	1 500	—	1 500
7108	Schlachthof	Erneuerungsrücklage	26 000	26 000	—	26 000
		Erweiterungsrücklage	9 600	9 600	—	9 600
		Fleischbeschau- Ergänzungsrücklage	170	170	—	170
7109	Viehhof	Erneuerungsrücklage	24 000	6 000	—	6 000
		Erweiterungsrücklage	6 250	6 250	—	6 250
7110	Fleischgroßmarkt	Erneuerungsrücklage	20 000	20 000	—	20 000
		Erweiterungsrücklage	7 500	7 500	—	7 500
		Zu übertragen:	859 960	841 960	226 691	1 068 651

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabchnitte	Bezeichnung der Rücklagen	Voraus- sichtlicher Ertrag 1941 <i>R.M.</i>	Zuführungen im Rechnungsjahr 1941		
				Erträge <i>R.M.</i>	Sonstige <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>
		Übertrag:	859 960	841 960	226 691	1 068 651
7112	Badeanstalten	Erneuerungsrücklage	1 150	1 150	—	1 150
890	Flughafen	Erweiterungsrücklage	15 150	15 150	50 000	65 150
912	Allgemeine Rücklagen	Betriebsmittelrücklage	100 000	—	—	—
		Allgemeine Ausgleichs- rücklage	88 530	—	—	—
		Gesetzliche Tilgungs- rücklage	4 950	—	—	—
		Tilgungsrücklage für nicht eingelöste aus- geloste Ablösungs- anleihe	3 000	—	—	—
		Tilgungsrücklage für nicht eingelöste aus- geloste Stadtanleihe von 1926	900	—	—	—
		Bürgschaftsicherungs- rücklage	19 500	19 500	—	19 500
		Rücklage zur Ausgestal- tung der Stadt	63 000	63 000	—	63 000
		Zinsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	1 800	—	—	—
		Zinsrücklage für nicht eingelöste Zinscheine der Stadtanleihe von 1926	300	—	—	—
		Sondertilgungsrücklage.	41 700	26 524	—	26 524
		Brandschadenrücklage	21 850	21 850	40 000	61 850
		Haftpflichtschaden- rücklage	12 000	12 000	20 000	32 000
		Prämienrücklage für verschiedene Versiche- rungen	1 000	1 000	20 000	21 000
920	Allgemeines Grundvermögen	Erweiterungsrücklage der Wohnungsver- waltung	2 300	2 300	—	2 300
		Gesetzliche Tilgungs- rücklage	—	—	150 000	150 000
		Summe:	1 237 090	1 004 434	506 691	1 511 125

Sammelnachweis 4. Geschäftsbedürfnisse.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjah 1941
		<i>R.M.</i>
10	An Haushaltsstelle 041 33: Für Drucksachen und Buchbinderarbeiten	304 924
11	An Haushaltsstelle 040 32: Für Papier, Schreib- usw.-materialien sowie Instandhaltung der Büromaschinen	125 637
12	Bücher und Zeitschriften	50 310
13	An Haushaltsstelle 044 30: Für Fernspreckgebühren und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	334 815
14	Einrückungsgebühren	106 250
15	Reise- und Umzugskosten	64 671
16	Umzüge	9 500
Gesamtausgaben:		996 107

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anjähre 1941								Gesamtsumme	
			10	11		12	13		14	15		16
			Drucksachen u. Buchbinderarbeiten	Papier- sowie Schreib- usw.-materialien	Instandhaltung von Büromaschinen	Bücher und Zeitschriften	Fernspreckgebühren	Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	Einrückungsgebühren	Reise- u. Umzugskosten		Umzüge	R.M.
		10. Zuschuß- und überschußhaushalte.										
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	14 638	8 502	2 700	6 500	17 395	1 495	7 500	7 300	2500	68 530
101	001	Rechnungsprüfungsamt	250	190	270	200	3 075	392	—	100	—	4 470
102	002	Betriebskrankenkasse	200	470	140	—	1 353	174	—	50	—	2 380
103	010	Rechtsamt	800	1 500	300	900	1 353	174	—	250	—	5 270
104	011	Verkehrsamt (Verbeamte)	350	450	270	400	1 476	190	—	2 000	—	5 130
105	012	Statistisches Amt	6 530	1 500	350	600	1 476	190	510	600	—	11 750
106	013	Informationsdienst	300	250	50	1 500	492	64	—	—	—	2 650
107	020	Standesamt	11 630	3 500	450	600	3 936	502	—	650	—	21 260
108	021	Versicherungsamt	200	200	100	200	1 353	174	160	—	—	2 380
109	023	Stadtverwaltungsgericht	200	200	80	250	492	64	—	—	—	1 280
110	025	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	97 000	38 100	1 300	2 200	13 038	1 669	5 000	1 500	1 000	160 800
111	026	Preisbildungs- und Preisüberwachungsstelle für Mieten und Pachten	300	200	100	200	1 230	158	300	200	—	2 680
112	027	Fahrbereitschaft 17	300	250	100	50	2 000	300	100	—	—	3 100
Zu übertragen:			132 698	55 312	6 210	13 600	48 669	5 546	13 570	12 650	3 500	291 750

Nr.	Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabchnitte	Anläge 1941								Gesamt- summe	
			10	11	12	13	14	15	16			
			Druck- sachen u. Buch- binder- arbeiten RM	Papier- sowie Schreib- u. w. ma- terialien RM	Instand- haltung von Büro- maschinen RM	Bücher und Zeit- schriften RM	Fern- sprech- gebühren RM	Unter- haltung der Fern- sprech- richtungen RM	Ein- rüdungs- gebühren RM	Reise- u. Umzugs- kosten RM		Umzüge RM
		übertrag:	132 698	55 312	6 210	13 600	48 669	5 546	13 570	12 650	3 500	291 755
113	042	Adremazentrale	5 000	1 750	100	60	2 952	376	—	100	—	10 338
114	043	Kraftwagenzentrale	—	—	—	—	123	16	—	—	—	139
115	061	Gemeinschaftspflege	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—	2 500
116	110	Polizeiamt	900	700	350	550	4 305	550	3 500	50	—	10 905
117	111	Baupolizeiamt	1 700	950	180	350	3 813	488	3 000	1 000	—	11 481
118	120	Feuerschutzpolizei	850	1 750	140	450	12 669	1 621	250	1 500	—	19 230
119	121	Feuerwehren	—	—	—	—	550	—	30	—	—	580
120	130	Luftschutz	400	450	170	500	8 856	1 135	—	200	—	11 711
121	200	Allgemeine Schulverwaltung	2 800	900	450	1 500	5 535	707	100	400	—	12 392
122	210	Volksschulen	5 000	500	—	—	246	32	250	1 000	1 800	8 828
123	220	Mittlere Schulen	600	300	70	100	1 845	236	150	100	500	3 901
124	230	Höhere Schulen	2 300	900	400	100	7 872	1 012	300	2 500	900	16 284
125	240	Berufsschulen	2 300	750	160	—	2 214	282	400	2 000	800	8 906
126	250	Handelschulen mit freiwilli- gen Abendlehrgängen	1 300	100	—	—	492	64	250	—	—	2 206
127	251	Meisterschule des Deutschen Handwerks	300	75	—	—	492	64	1 000	—	—	1 931
128	252	Fachschule für Industrie	300	200	40	—	369	48	200	—	—	1 157
129	253	Robert-Schumann-Konserva- torium	150	80	40	80	369	48	2 200	200	—	3 167
130	254	Jugendmusikschule	10	200	—	100	369	48	600	800	—	2 127
131	255	Düsseldorfer Frauenakademie	150	180	60	—	369	48	300	250	—	1 357
132	260	Bildstelle	400	150	80	—	615	80	—	—	—	1 325
133	271	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule f. d. Gau Düsseldorf	200	80	100	310	246	32	—	10 821	—	11 789
134	272	Schullandheime	—	—	—	—	500	—	—	300	—	800
135	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschafts- pflege	250	250	250	400	2 829	278	—	1 000	—	5 257
136	310	Landes- und Stadtbibliothek	12 100	200	200	—	1 353	174	100	300	—	14 427
137	320	Kunstsammlungen	300	100	120	2 000	1 230	158	—	1 500	—	5 408
138	321	Kunsthalle	20	—	—	—	492	64	—	—	—	576
139	322	Orchester	300	30	—	—	300	—	9 200	3 300	—	13 130
140	323	Oper und Operette	1 350	600	300	—	5 904	614	28 500	2 700	—	39 968
141	324	Schauspiel	300	—	20	—	2 460	314	9 500	1 100	—	13 694
142	330	Volksbüchereien	16 000	750	400	—	1 476	189	1 150	250	—	20 215
143	332	Zoologischer Garten	1 200	80	60	250	1 722	220	9 000	500	—	13 032
144	333	Löbbecke-Museum	100	50	20	150	123	16	500	200	—	1 159
145	335	Schiffahrtsmuseum	—	—	—	—	123	16	—	200	—	339
146	336	Freimaurermuseum	200	50	20	—	246	32	—	—	—	548
147	340	Allgemeine Gemeinschafts- pflege	—	—	—	—	123	20	—	—	—	143
148	350	Stadtarchiv	200	200	120	1 000	615	80	—	200	—	2 415
149	351	Stadtmuseum	200	100	90	1 000	615	80	—	—	—	2 085
150	352	Garnisonmuseum	—	—	—	—	123	16	—	—	—	139
151	353	Benrather Heimatmuseum	50	25	20	80	246	32	—	100	—	553
152	354	Benrather Schloß	—	—	—	—	123	16	—	—	—	139
153	400	Allgem. Fürsorgeverwaltung	15 000	6 500	1 400	1 700	22 878	2 926	5 000	1 000	1 000	57 404
154	470	Pflegehaus	500	50	40	—	2 214	282	—	—	—	3 086
155	471	Obdachlosenunterkünfte	—	—	—	—	246	32	—	—	—	278
156	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	96	175	—	—	246	32	—	—	—	549
157	510	Gesundheitspflege	5 000	2 300	400	900	6 765	864	—	600	1 000	17 829
158	520	Städtische Krankenanstalten	15 650	5 500	1 400	16 000	48 100	7 900	4 000	5 000	—	103 550
159	521	Chemisches Untersuchungsamt	100	40	60	250	492	64	—	100	—	1 106
160	522	Desinfektionsanstalt	100	—	—	40	123	16	50	—	—	329
161	523	Kranfentransportwesen	300	—	—	50	123	16	50	—	—	539
		Zu übertragen:	229 174	82 327	13 470	41 520	204 760	26 884	93 150	51 921	9 500	752 706

Nr.	Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anläge 1941									Gesamt- summe RM
			10	11	12	13	14	15	16			
			Druck- sachen u. Buch- binder- arbeiten RM	Papier- sowie Schreib- u. w. ma- terialien RM	Instand- haltung von Büro- maschinen RM	Bücher und Zeit- schriften RM	Fern- sprech- gebühren RM	Unter- haltung der Fern- sprech- richtungen RM	Ein- rückungs- gebühren RM	Reise- u. Umzugs- kosten RM	Utzüge RM	
		Übertrag:	229 174	82 327	13 470	41 520	204 760	26 884	93 150	51 921	9 500	752 700
162	524	Hilfskrankenhäuser	2 000	1 000	300	100	—	—	500	—	—	3 900
163	530	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Lei- besübungen und der Ju- gendertüchtigung	200	250	120	200	738	96	—	500	—	2 100
164	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	—	—	—	123	16	—	—	—	139
165	551	Rheinstadion	400	50	40	50	738	96	500	—	—	1 870
166	552	Eisstadion	500	100	20	50	123	16	600	—	—	1 400
167	600	Hochbauverwaltung	600	600	500	550	5 289	674	—	1 300	—	9 510
168	601	Straßenbauverwaltung	2 000	800	250	320	3 936	502	500	300	—	8 600
169	610	Städtebau und Planung	700	400	250	420	2 337	298	600	250	—	5 250
170	640	Bermessungswesen	800	350	250	100	2 460	314	100	600	—	4 970
171	660	Straßenbau	—	—	—	—	3 936	502	—	1 600	—	6 030
172	670	Wasserbau	100	50	—	600	492	64	150	400	—	1 850
173	680	Rheinbrücken	—	—	—	—	—	—	—	250	—	250
174	690	Heiz- und Maschinenamt	300	250	70	300	1 500	350	—	1 000	—	3 770
175	7107	Friedhöfe und Krematorium	2 000	600	230	250	4 551	580	600	—	—	8 810
176	7112	Badeanstalten	500	350	120	250	2 214	282	2 000	250	—	5 900
177	7113	Wald-, Park- und Garten- anlagen	200	200	120	500	2 214	282	200	800	—	4 510
178	850	Ausstellungshallen	—	—	—	—	861	110	—	—	—	970
179	851	Rheinhalle (Planetarium)	50	—	—	—	246	32	—	—	—	320
180	852	Tonhalle	50	—	—	—	246	32	—	—	—	320
181	900	Allgemeine Finanzverwaltung	12 000	550	300	500	2 283	330	300	200	—	16 460
182	901	Steuerverwaltung	10 650	3 500	1 300	1 100	8 356	1 135	1 200	500	—	27 740
183	902	Kassenverwaltung	18 150	5 500	2 750	800	11 685	1 495	700	200	—	41 200
184	903	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	2 250	1 600	700	400	7 503	961	800	300	—	14 510
185	913	Nicht aufteilbarer Schuld- dienst und nicht aufteilbare Zinseinnahmen	—	—	—	—	—	—	2 900	—	—	2 900
		Summe 10:	282 624	98 477	20 790	48 010	266 591	35 051	104 800	60 371	9 500	926 200
		20. Gebühren- und Ausgleichs- haushalte.										
200	040	Materialverwaltung	200	—	80	—	246	32	—	—	—	550
201	041	Druckerei u. Buchbinderei	—	150	100	—	369	48	—	—	—	600
202	044	Fernsprecheinrichtungen	100	80	20	—	—	—	—	—	—	200
203	7104	Fuhrpark	1 100	600	180	500	5 289	678	500	1 500	—	10 300
204	7105	Kanalisation	1 100	550	430	400	6 396	821	250	1 500	—	11 400
205	7108	Schlachthof	1 900	450	250	900	2 000	266	300	300	—	6 300
206	7109	Viehhof	500	100	20	—	1 000	204	—	—	—	1 800
207	7110	Fleischgroßmarkt	300	100	20	—	7 000	846	—	—	—	8 200
208	7111	Marktwesen	1 500	400	150	250	2 030	157	—	1 000	—	5 400
209	7114	Leihanstalt	800	200	290	100	1 107	141	400	—	—	3 000
210	7115	Städtische Sparkasse	8 000	1 250	—	—	861	1 865	—	—	—	11 900
211	810	Stadtwerte	4 800	250	—	—	123	—	—	—	—	5 100
212	840	Städtische Hafensbetriebe	2 000	700	—	—	492	902	—	—	—	4 000
213	933	Ledigenheim	—	—	—	150	300	—	—	—	—	450
		Summe 20:	22 300	4 830	1 540	2 300	27 213	5 960	1 450	4 300	—	69 800
		Siezu Summe 10:	282 624	98 477	20 790	48 010	266 591	35 051	104 800	60 371	9 500	926 200
		Gesamtsumme:	304 924	103 307	22 330	50 310	293 804	41 011	106 250	64 671	9 500	996 100

Sammelnachweis 5 Schadensversicherungsbeiträge.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjah 1941 <i>R.M.</i>
10	Haftpflichtschadenbeiträge (Städteumlage), Eigenbehalt Haftpflichtschäden und zur Verstärkung der Haftpflichtschadenrücklage	108 435
11	Feuer- und Sturmschadenversicherungsbeiträge, Städteumlage, Eigenbehalt-Brandschäden und zur Verstärkung der Brandschadenrücklage ..	197 697
12	Sonstige Versicherungsbeiträge und zur Verstärkung der Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen	78 688
Gesamtausgaben:		384 820

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anjäh 1941			Gesamtsumme RM
			Versicherungsbeiträge			
			10 Haftpflichtschaden- versicherung RM	11 Feuer- und Sturmschaden- versicherung RM	12 Sonstige Schaden- versicherungen RM	
10. Zuschuß- und überschußhaushalte.						
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	750	1 850	90	2 690
101	001	Rechnungsprüfungsamt	40	15	—	55
102	002	Betriebskrankenkasse	20	5	5	30
103	010	Rechtsamt	165	22 035	385	22 585
104	011	Verkehrsamt (Werbeamte)	25	70	—	95
105	012	Statistisches Amt	25	15	—	40
106	013	Informationsdienst	25	70	—	95
107	020	Standesamt	100	25	—	125
108	021	Versicherungsamt	30	5	—	35
109	023	Stadtverwaltungsgericht	15	5	—	20
110	025	Ernährungs- u. Wirtschaftsamt	510	600	170	1 280
111	026	Preisbildungs- und Preisüberwachungs- stelle für Mieten und Pachten	35	25	—	60
112	027	Fahrbereitschaft 17	45	15	—	60
113	030	Bürodienstgebäude	250	450	810	1 510
114	042	Adremazentrale	60	25	—	85
115	043	Kraftwagenzentrale	3 000	600	—	3 600
116	110	Polizeiamt	100	15	—	115
117	111	Baupolizeiamt	65	15	—	80
118	120	Feuerschutzpolizei	8 000	5 500	—	13 500
119	121	Feuerwehren	700	300	—	1 000
120	130	Luftschutz	450	200	—	650
121	200	Allgemeine Schulverwaltung	100	20	—	120
122	210	Volksschulen	5 000	7 630	—	12 630
123	220	Mittlere Schulen	400	930	—	1 330
124	230	Höhere Schulen	850	3 025	—	3 875
125	240	Berufsschulen	1 500	1 285	—	2 785
126	250	Handelschulen mit freiwilligen Abend- lehrgängen	200	90	—	290
127	251	Meisterschule des deutschen Handwerks	100	125	—	225
128	252	Fachschule für Industrie	250	255	—	505
129	253	Robert-Schumann-Konservatorium	30	50	—	80
130	254	Jugendmusikschule	50	30	—	80
131	255	Düsseldorfer Frauenakademie	40	30	—	70
132	270	Verwaltungsakademie	70	25	—	95
133	271	Gemeindevwaltungs- und Sparkassen- schule für den Gau Düsseldorf	15	15	—	30
134	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	10	60	—	70
135	310	Landes- und Stadtbibliothek	15	1 900	—	1 915
136	320	Kunstsammlungen	400	7 500	9 600	17 500
137	321	Kunsthalle	20	455	255	730
138	322	Orchester	200	260	—	460
139	323	Oper und Operette	2 700	23 800	85	26 585
140	324	Schauspiel	1 300	285	25	1 610
141	330	Volksbüchereien	50	280	—	330
142	331	Vortragsamt	5	5	—	10
143	332	Zoologischer Garten	600	860	30	1 490
144	333	Löbbecke-Museum	15	300	230	545
145	334	Reichswirtschaftsmuseum	15	410	195	620
146	335	Schiffahrtsmuseum	15	165	25	205
147	336	Freimaurermuseum	15	75	70	160
148	350	Stadtarchiv	15	35	—	50
149	351	Stadtmuseum	15	370	295	680
150	352	Garnisonmuseum	15	45	45	105
151	353	Benrather Heimatmuseum	15	30	25	70
152	354	Benrather Schloß	15	1 005	160	1 180
153	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	700	575	310	1 585
154	470	Pflegehaus	350	870	—	1 220
Zu übertragen:			29 500	84 635	12 810	126 945

Nr.	Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anläge 1941			Gesamt- summe RM
			Versicherungsbeiträge			
			10 Haftpflichtschaden- versicherung RM	11 Feuer- und Sturmschaden- versicherung RM	12 Sonstige Schaden- versicherungen RM	
		Übertrag:	29 500	84 635	12 810	126 945
155	471	Obdachlosenunterkünfte	100	135	—	235
156	490	Kleintindererholungsheim „Eichenhorst“	200	150	—	350
157	510	Gesundheitspflege	500	150	300	950
158	520	Städtische Krankenanstalten	5 000	10 000	415	15 415
159	521	Chemisches Untersuchungsamt	15	25	—	40
160	522	Desinfektionsanstalt	500	165	—	665
161	523	Krankentransportwesen	2 700	710	—	3 410
162	524	Hilfskrankenhäuser	1 000	3 500	500	5 000
163	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	50	450	—	500
164	551	Rheinstadion	2 000	570	20	2 590
165	552	Eisstadion	200	250	680	1 130
166	600	Hochbauverwaltung	100	65	—	165
167	601	Straßenbauverwaltung	3 000	1 370	25	4 395
168	610	Städtebau und Planung	65	2 435	—	2 500
169	640	Vermessungswesen	65	2 435	—	2 500
170	670	Wasserbau	100	1 262	215	1 577
171	580	Rheinbrücken	500	—	—	500
172	690	Heiz- und Maschinenamt	500	85	—	585
173	7107	Friedhöfe und Krematorium	900	895	15	1 810
174	7112	Badeanstalten	2 000	1 205	—	3 205
175	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	1 200	1 725	—	2 925
176	850	Ausstellungshallen	150	695	—	845
177	851	Rheinhalle (Planetarium)	700	710	—	1 410
178	852	Tonhalle	1 800	1 910	192	3 902
179	853	Gaststätten	250	1 070	89	1 409
180	890	Flughafen	75	1 870	7	1 952
181	900	Allgemeine Finanzverwaltung	40	35	—	75
182	901	Steuerverwaltung	210	185	—	395
183	902	Kassenverwaltung	300	50	1 305	1 655
184	920	Allgemeines Grundvermögen	4 000	19 000	3 500	26 500
		Summe 10:	57 720	137 742	20 073	215 535
		20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.				
200	040	Materialverwaltung	10	5	—	15
201	041	Druckerei und Buchbinderei	50	45	—	95
202	044	Fernsprecheinrichtungen	20	170	—	190
203	7104	Fuhrpark	13 500	9 445	5	22 950
204	7105	Kanalisation	3 000	2 400	—	5 400
205	7108	Schlachthof	800	2 845	1 730	5 375
206	7109	Biehof	250	635	445	1 330
207	7110	Fleischgroßmarkt	200	465	1 260	1 925
208	7111	Marktwesen	500	865	455	1 820
209	7114	Leihanstalt	130	870	600	1 600
210	7115	Städtische Sparkasse	1 500	1 080	7 320	9 900
211	810	Stadtwerke	17 500	30 500	44 500	92 500
212	840	Städtische Hafenbetriebe	13 000	7 600	2 300	22 900
213	931	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	120	115	—	235
214	932	Aders'sche Wohnungsstiftung	85	735	—	820
215	933	Ledigenheim	50	250	—	300
216	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	—	1 930	—	1 930
		Summe 20:	50 715	59 955	58 615	169 285
		Sierzu Summe 10:	57 720	137 742	20 073	215 535
		Gesamtsumme:	108 435	197 697	78 688	384 820

Sammelnachweis 6
Unterhaltung der Gebäude und des Inventars.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Jahrg 1941 <i>R.M.</i>
10	Unterhaltung der Gebäude	1 236 425
11	Unterhaltung der Elektrohren	9 530
12	Unterhaltung des Inventars	191 280
	Gesamtausgaben:	1 437 235

Verfügungsberechtigt sind:

Amt 24 über	559 745 RM	Unterabschnitte	853, 920, 931, 932, 933 u. 934
" 30 "	2 000 "	"	272
" 44 "	185 045 "	"	470, 520 und 524
" 54 "	10 000 "	"	7103
" 601 "	26 500 "	"	7112
" 55 "	653 945 "	alle übrigen	Unterabschnitte

Gesamtsumme: 1 437 235 RM

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO.
(horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweck-
gebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Jahre 1941			Gesamtsumme R.M.
			10 der Gebäude R.M.	11 der Elektro- uhren R.M.	12 des Inventars R.M.	
10. Zuschuß- und überschußhaushalte.						
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Orten	—	—	10 900	10 900
101	001	Rechnungsprüfungsamt	—	—	300	300
102	002	Betriebsfrankenkasse	—	—	300	300
103	010	Rechtsamt	—	—	250	250
104	011	Verkehrsamt (Verbeamte)	—	—	200	200
105	012	Statistisches Amt	—	—	300	300
106	013	Informationsdienst	—	—	100	100
107	020	Standesamt	—	—	650	650
108	021	Versicherungsamt	—	—	300	300
109	023	Stadtverwaltungsgericht	—	—	250	250
110	025	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	1 500	100	2 000	3 600
111	026	Preisbildungs- und Preisüberwachungsstelle für Mieten und Pachten	—	—	250	250
112	027	Fahrbereitschaft 17	—	—	100	100
113	030	Bürodienstgebäude	25 500	730	—	26 230
114	042	Adremazentrale	—	—	500	500
115	043	Kraftwagenzentrale	—	—	60	60
116	110	Polizeiamt	—	—	550	550
117	111	Baupolizeiamt	—	—	550	550
118	120	Feuerschutzpolizei	17 250	—	900	18 150
119	130	Luftschutz	—	—	250	250
120	200	Allgemeine Schulverwaltung	—	—	400	400
121	210	Volkschulen	73 000	4 530	19 000	96 530
122	220	Mittlere Schulen	6 000	580	5 200	11 780
123	230	Höhere Schulen	30 000	2 355	19 000	51 355
124	240	Berufsschulen	18 500	85	6 500	25 085
125	253	Robert-Schumann-Konservatorium	800	—	350	1 150
126	254	Jugendmusikschule	1 000	—	300	1 300
127	255	Düsseldorfer Frauenakademie	1 000	45	400	1 445
128	260	Bildstelle	500	—	450	950
129	270	Verwaltungsakademie	—	—	270	270
130	271	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf	—	—	170	170
131	272	Schullandheime	1 500	—	500	2 000
132	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	300	—	220	520
133	310	Landes- und Stadtbibliothek	900	65	600	1 565
134	320	Kunstsammlungen	4 000	—	500	4 500
135	321	Kunsthalle	1 500	—	300	1 800
136	323	Oper und Operette	31 950	—	12 000	43 950
137	324	Schauspiel	16 500	—	4 000	20 500
138	330	Volksbüchereien	1 750	170	1 000	2 920
139	332	Zoologischer Garten	24 350	—	7 150	31 500
140	333	Löbbecke-Museum	1 875	—	100	1 975
141	334	Reichswirtschaftsmuseum	1 000	—	200	1 200
142	335	Schiffahrtsmuseum	—	—	150	150
143	336	Freimaurermuseum	1 000	—	200	1 200
144	350	Stadtarchiv	1 000	—	400	1 400
145	351	Stadtmuseum	1 000	—	400	1 400
146	352	Garnisonmuseum	500	—	250	750
147	353	Benrather Heimatmuseum	—	—	150	150
148	354	Benrather Schloß	4 000	—	200	4 200
149	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	5 000	—	3 000	8 000
150	470	Pflegehaus	6 000	45	2 200	8 245
151	471	Obdachlosenunterkünfte	11 000	—	300	11 300
152	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	800	—	200	1 000
153	510	Gesundheitspflege	1 300	—	1 200	2 500
154	520	Städtische Krankenanstalten	131 500	—	35 300	166 800
Zu übertragen:			423 775	8 705	141 270	573 750

Nr.	Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anfüge 1941			Gesamt- summe R.M.
			10 der Gebäude R.M.	11 Unterhaltung der Elektro- uhren R.M.	12 des Inventars R.M.	
		Übertrag:	423 775	8 705	141 270	573 750
155	521	Chemisches Untersuchungsamt	—	—	300	300
156	522	Desinfektionsanstalt	1 400	—	150	1 550
157	523	Krankentransportwesen	850	—	100	950
158	524	Hilfskrankenhäuser	8 000	—	2 000	10 000
159	530	Allgem. Verwaltung der Angelegenheiten der Leibes- übungen und der Jugendertüchtigung	—	—	240	240
160	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	700	—	400	1 100
161	551	Rheinstadion	21 000	—	300	21 300
162	552	Eisstadion	1 700	—	400	2 100
163	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	3 500	—	500	4 000
164	600	Hochbauverwaltung	—	—	650	650
165	601	Straßenbauverwaltung	—	—	700	700
166	610	Städtebau und Planung	—	—	300	300
167	640	Vermessungswesen	—	—	300	300
168	650	Hochbau	—	—	250	250
169	680	Rheinbrücken	—	—	500	500
170	690	Heiz- und Maschinenamt	—	—	250	250
171	7103	Bedürfnisanstalten	9 500	—	500	10 000
172	7107	Friedhöfe und Krematorium	12 500	45	550	13 095
173	7112	Badeanstalten	21 500	—	5 000	26 500
174	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	18 800	—	200	19 000
175	850	Ausstellungshallen	5 000	130	700	5 830
176	851	Rieinhalle (Planetarium)	2 000	—	700	2 700
177	852	Tonhalle	14 000	—	7 500	21 500
178	853	Gaststätten	10 700	—	—	10 700
179	900	Allgemeine Finanzverwaltung	—	—	400	400
180	901	Steuerverwaltung	—	—	1 000	1 000
181	902	Kassenverwaltung	750	—	1 600	2 350
182	903	Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	—	—	800	800
183	920	Allgemeines Grundvermögen	440 000	—	—	440 000
		Summe 10:	995 675	8 880	167 560	1 172 115
20. Gebühren und Ausgleichshaushalte.						
200	040	Materialverwaltung	—	—	250	250
201	041	Druckerei und Buchbinderei	—	—	120	120
202	044	Fernsprecheinrichtungen	—	—	150	150
203	7104	Fuhrpark	15 000	520	400	15 920
204	7105	Kanalisation	17 200	—	5 000	22 200
205	7108	Schlachthof	55 500	—	7 000	62 500
206	7109	Viehhof	20 700	—	5 000	25 700
207	7110	Fleischgroßmarkt	19 000	—	5 000	24 000
208	7111	Marktwesen	3 000	—	300	3 300
209	7114	Leihanstalt	1 350	85	500	1 935
210	931	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	2 500	—	—	2 500
211	932	Wders'sche Wohnungstiftung	41 500	—	—	41 500
212	933	Ledigenheim	5 000	45	—	5 045
213	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	60 000	—	—	60 000
		Summe 20:	240 750	650	23 720	265 120
		Hierzu Summe 10:	995 675	8 880	167 560	1 172 115
		Gesamtsumme:	1 236 425	9 530	191 280	1 437 235

Sammelnachweis 7

Heizung

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anfaß 1941 <i>R.M.</i>
10	An Haushaltsstelle 690 31: Erstattung der Kosten für Heizung und Unterhaltung der Heizungsanlagen	978 400

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anlässe 1941		Gesamtsumme <i>R.M.</i>
			Brennstoffe <i>R.M.</i>	Unterhaltung der Heizungsanlage <i>R.M.</i>	
10. Zuschuß- und Überschußhaushalte.					
100	002	Betriebskrankenkasse	500	100	600
101	025	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	7 100	2 200	9 300
102	030	Bürodienstgebäude	42 600	14 700	57 300
103	120	Feuerschutzpolizei	17 500	3 600	21 100
104	210	Volksschulen	118 500	22 900	141 400
105	220	Mittlere Schulen	15 300	3 400	18 700
106	230	Höhere Schulen	52 600	10 400	63 000
107	240	Berufsschulen	25 800	5 300	31 100
108	253	Robert-Schumann-Konservatorium	900	200	1 100
109	254	Jugendmusikschule	900	200	1 100
110	255	Düsseldorfer Frauenakademie	600	200	800
111	260	Bildstelle	1 000	200	1 200
112	270	Verwaltungsakademie	1 000	290	1 290
113	271	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf	200	—	200
114	272	Schullandheime	1 000	—	1 000
115	310	Landes- und Stadtbibliothek	1 800	240	2 040
116	320	Kunstsammlungen	6 480	1 000	7 480
117	321	Kunsthalle	1 050	300	1 350
118	323	Oper und Operette	15 300	3 100	18 400
119	324	Schauspiel	6 300	900	7 200
120	330	Volksbüchereien	4 200	700	4 900
121	332	Zoologischer Garten	5 000	600	5 600
122	333	Löbbecke-Museum	800	200	1 000
123	334	Reichswirtschaftsmuseum	3 600	300	3 900
124	336	Freimaurermuseum	700	100	800
125	340	Allgemeine Gemeinschaftspflege	900	100	1 000
126	350	Stadtarchiv	1 800	200	2 000
127	351	Stadtmuseum	1 240	600	1 840
128	352	Garnisonmuseum	500	100	600
129	353	Benrather Heimatmuseum	500	100	600
130	354	Benrather Schloß	900	600	1 500
131	470	Pflegehaus	30 000	3 800	33 800
132	471	Obdachlosenunterkünfte	1 900	500	2 400
133	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	1 800	900	2 700
134	520	Städtische Krankenanstalten	202 000	3 200	205 200
135	522	Desinfektionsanstalt	2 200	600	2 800
136	524	Hilfskrankenhäuser	17 000	1 800	18 800
137	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	2 000	900	2 900
138	551	Rheinstadion	3 600	200	3 800
139	552	Eisstadion	—	300	300
140	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	11 800	3 000	14 800
141	7107	Friedhöfe und Krematorium	21 800	5 000	26 800
142	7112	Badeanstalten	200	—	200
143	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	8 500	1 600	10 100
144	850	Ausstellungshallen	3 600	900	4 500
145	851	Rheinhalle (Planetarium)	6 300	900	7 200
146	852	Tonhalle	8 100	500	8 600
Zu übertragen:			657 370	96 930	754 300

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anfänge 1941		Gesamtsumme <i>R.M.</i>
			Brennstoffe <i>R.M.</i>	Unterhaltung der Heizungsanlage <i>R.M.</i>	
		Übertrag:	657 370	96 930	754 300
147	853	Gaststätten	—	1 800	1 800
148	920	Allgemeines Grundvermögen	115 300	19 300	134 600
		Summe 10:	772 670	118 030	890 700
		20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.			
200	041	Druderei und Buchbinderei	450	200	650
201	7104	Fuhrpark	21 650	2 400	24 050
202	7105	Kanalisation	7 600	630	8 230
203	7111	Marktwejen	2 100	180	2 280
204	7114	Leihanstalt	1 800	360	2 160
205	7115	Städtische Sparkasse	14 500	3 000	17 500
206	840	Städtische Hafengebiete	4 200	800	5 000
207	933	Ledigenheim	4 500	550	5 050
208	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	18 400	4 380	22 780
		Summe 20:	75 200	12 500	87 700
		Hierzu Summe 10:	772 670	118 030	890 700
		Gesamtsumme:	847 870	130 530	978 400

Sammelnachweis 8
Luftschutz

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjah 1941 <i>R.M.</i>
10	An Haushaltsstelle 130 31: Erstattung der Aufwendungen für den Selbstschutz und den erweiterten Selbstschutz	817 780

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO.
(horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweck-
gebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Menge			
			Einzelsumme	Restliche Unterabschnittsumme	Zwischenüberschuss	Übertragung
			20	21	22	
10. Justiz- und Verwaltungskategorie.						
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Bezirken	—	—	—	
101	010	Richteramt	—	—	—	
102	011	Verkehrsamt (Verbeamter)	—	—	—	
103	012	Statistisches Amt	—	—	—	
104	023	Stadtverwaltungsgericht	—	—	—	
105	025	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	—	—	—	
106	027	Fahrerzeitung 17	—	—	—	
107	030	Verwaltungsbau	—	21 000	10 000	
108	042	Wohnungsverwaltung	—	—	—	
109	110	Polizeiamt	—	—	—	
110	120	Feuerwehrpolizei	—	2 200	500	
111	130	Luftschutz	—	500	250	
112	210	Volksschulen	—	65 000	25 000	
113	220	Mittlere Schulen	—	5 500	2 500	
114	230	Höhere Schulen	—	5 500	2 500	
115	240	Berufsschulen	—	5 500	2 500	
116	253	Kober-Edmann-Konservatorium	—	500	250	
117	255	Düsseldorf-Frauenakademie	—	500	250	
118	260	Bildhalle	—	500	250	
119	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gewerkschaftspflege	—	—	—	
120	310	Landes- und Stadtbibliothek	—	500	250	
121	320	Kunstsammlungen	—	1 100	500	
122	321	Kunsthalle	—	500	250	
123	323	Oper und Operette	—	500	250	
124	324	Schauspiel	—	500	250	
125	330	Volkstheater	—	500	250	
126	332	Zoologischer Garten	—	500	250	
127	336	Freimaurermuseum	—	500	250	
128	350	Stadtschule	—	500	250	
129	361	Stadtmuseum	—	500	250	
130	353	Bensather Heimatmuseum	—	500	250	
131	354	Bensather Schloß	—	500	250	
132	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	—	—	—	
133	470	Pflegheim	—	500	250	
		Zu übertragen:	—	104 000	47 500	

auf die Unterabschnitte.

1941							
Beihilfe- und Zuschuß-Verfahren	Gesamtsumme						
23	24	25	26	27	28	29	30
—	—	5 000	1 130	17 200	1 300	1 000	25 630
—	—	—	10	600	50	—	660
—	—	—	20	600	50	—	670
—	—	—	10	400	50	—	460
—	—	—	20	1 000	50	—	1 070
—	—	—	100	6 500	100	500	7 200
—	—	—	—	200	—	—	200
5 650	1 650	—	—	—	—	—	40 220
—	—	—	20	600	150	—	770
—	—	—	10	1 400	50	—	1 460
100	1 000	—	150	4 500	500	500	6 550
20	—	—	—	1 800	100	2 000	4 700
5 000	2 000	5 000	2 000	200 000	5 000	2 000	208 000
200	200	1 000	200	14 000	1 000	500	25 300
200	200	1 000	200	25 000	1 000	500	36 300
200	200	1 000	200	14 000	1 000	500	25 300
20	10	—	10	600	20	—	1 480
20	10	—	10	500	50	—	1 400
20	10	—	10	1 200	50	—	2 110
—	—	—	10	700	100	—	810
20	10	—	10	900	100	—	1 970
20	20	—	20	4 300	100	—	6 110
200	10	—	10	600	100	—	1 740
200	100	—	20	4 000	200	—	5 320
200	50	—	20	1 200	200	—	3 570
20	20	—	10	3 200	200	—	4 300
50	20	—	20	1 200	50	—	2 190
20	10	—	10	1 200	100	—	2 150
20	10	—	10	400	50	—	1 300
20	20	—	10	1 200	100	—	2 170
20	10	—	10	600	50	—	1 500
200	50	—	20	3 000	200	—	4 370
—	—	—	50	10 000	100	—	10 150
20	10	—	10	1 200	1 000	—	5 000
12 470	5 620	13 000	4 340	323 800	18 170	7 500	542 320

Aufteilung der Ausgaben

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	M 1943			
			Schwermetalle	Restliche Haushaltsmittel, Ueber- und Erlöse	Sondervermögen	Umschlag der Schwermetalle
			in	in	in	
		Übersatz:	—	104 600	47 500	5 320
134	490	Kleinfinderbewahrungsheim „Eichendorf“	—	550	250	20
135	491	Rindergärten	—	550	250	10
136	510	Gesundheitspflege	—	—	—	—
137	520	Städtische Krankenanstalten	—	2 200	500	200
138	524	Fühlkrankenhäuser	—	1 000	500	200
139	530	Hilf. Verwaltung der Angelegenheiten der Selbsthilfen und der Jugendberufshilfe	—	—	—	—
140	551	Rheinbadion	—	550	250	20
141	601	Straßenbauverwaltung	—	—	—	—
142	7107	Friedhöfe und Krematorium	—	5 500	2 500	100
143	7112	Badeanstalten	—	2 200	1 000	50
144	7113	Bath-, Park- und Gartenanlagen	—	2 200	1 000	50
145	850	Ausstellungshallen	—	550	250	100
146	851	Rheinhalle (Planetarium)	—	550	250	10
147	852	Tonhalle	—	550	250	50
148	853	Gaststätten	—	900	—	40
149	890	Flughafen	—	200	—	50
150	901	Steuerverwaltung	—	—	—	—
151	920	Allgemeines Grundvermögen	50 000	22 750	31 250	6 080
		Summe 10:	50 000	144 850	85 750	12 700
20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte						
200	041	Drockerie und Buchbinderei	—	—	—	—
201	7104	Fuhrpark	—	1 100	1 000	500
202	7105	Kanalnetze	—	1 100	1 000	200
203	7108	Schlachthof	—	550	250	100
204	7109	Siechhof	—	550	250	20
205	7111	Marktwesen	—	550	250	50
206	7114	Prüfamt	—	550	250	20
207	931	Wilhelm-Schiller-Stiftung	—	200	—	200
208	932	Werbliche Wohnungshilfe	2 500	800	500	—
209	933	Erziehungsheim	—	200	200	—
210	934	Gemeinlicher Wohnungsfonds	3 000	800	500	—
		Summe 20:	5 500	6 400	4 200	1 000
		Dazu Summe 10:	50 000	144 850	85 750	12 700
		Gesamtsumme:	55 500	151 250	89 950	13 700

auf die Unterabschnitte.

1943							
Zentral- und Landesverwaltung	Verwaltung der Kreisstädte und Kreisämter	Städtische Verwaltung	Unterhaltung der Kreisstädte	Polizei-Material	Ordnungsangelegenheiten	Sonstige	Gesamtsumme
in	in	in	in	in	in	in	in
12 470	5 620	13 000	4 340	323 800	18 170	7 500	542 320
20	10	—	10	600	100	—	1 500
20	10	—	10	—	50	—	900
—	—	—	10	3 000	50	—	3 060
200	1 000	500	200	7 000	10 000	—	21 800
200	100	1 000	500	1 500	7 000	—	12 000
—	—	—	10	600	50	—	660
20	10	—	10	2 500	50	—	3 410
—	—	—	10	1 600	100	—	1 710
500	500	—	200	16 000	500	500	26 700
20	50	—	20	6 000	200	—	9 540
20	20	—	20	1 400	100	—	4 810
20	50	—	10	1 400	100	—	2 480
20	10	—	10	—	50	—	900
20	20	—	10	2 000	100	—	3 000
30	40	—	40	—	—	—	1 100
20	10	—	10	—	—	—	290
—	—	—	10	2 000	—	—	2 010
11 100	2 050	—	1 000	—	3 000	1 000	128 230
24 730	9 500	14 500	6 430	309 400	39 620	9 000	766 480
—	—	—	20	900	20	—	940
500	500	—	200	12 000	200	—	16 000
200	200	—	200	6 000	200	—	9 100
100	100	—	100	6 000	100	—	7 300
20	10	—	10	600	50	—	1 510
50	20	—	20	2 000	100	—	3 040
20	10	—	10	2 000	50	—	2 910
—	—	—	—	—	100	—	500
—	—	—	—	—	600	100	4 500
—	—	—	—	—	100	—	500
—	—	—	—	—	600	100	5 000
890	840	—	560	29 500	2 120	200	31 300
24 730	9 500	14 500	6 430	309 400	39 620	9 000	766 480
25 620	10 340	14 500	6 990	328 900	41 740	9 200	817 780

Sammelnachweis 9
Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjah 1941 <i>R.M.</i>
10	An Haushaltsstelle 040 33: Für Beschaffung von Büromaschinen . . .	34 150
11	An Haushaltsstelle 044 31: Für Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	24 100
	Gesamtausgaben:	58 250

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO.
(horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweck-
gebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anlässe 1941		Gesamtsumme RM
			10 Beschaffung von Büromaschinen RM	11 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen RM	
10. Zuschuß- und Überschußhaushalte.					
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vor- orten	2 100	2 000	4 100
101	002	Betriebskrankenkasse	300	—	300
102	010	Rechtsamt	900	—	900
103	011	Verkehrsamt (Verbeamte)	300	400	700
104	012	Statistisches Amt	300	—	300
105	013	Informationsdienst	300	—	300
106	020	Standesamt	2 400	—	2 400
107	025	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	4 500	2 500	7 000
108	027	Fahrbereitschaft 17	400	100	500
109	042	Adremazentrale	—	400	400
110	110	Polizeiamt	1 800	400	2 200
111	111	Baupolizeiamt	600	400	1 000
112	120	Feuerschutzpolizei	1 200	800	2 000
113	130	Luftschutz	—	1 000	1 000
114	200	Allgemeine Schulverwaltung	500	1 000	1 500
115	220	Mittlere Schulen	300	—	300
116	230	Höhere Schulen	1 200	400	1 600
117	240	Berufsschulen	2 100	—	2 100
118	260	Bildstelle	300	—	300
119	271	Gemeindeverwaltungs- und Spartassenschule für den Gau Düsseldorf	300	—	300
120	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschafts- pflege	300	200	500
121	310	Landes- und Stadtbibliothek	300	—	300
122	323	Oper und Operette	900	—	900
123	330	Volksbüchereien	600	—	600
124	332	Zoologischer Garten	—	400	400
125	350	Stadtarchiv	300	—	300
126	351	Stadtmuseum	300	—	300
127	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	3 000	1 900	4 900
128	510	Gesundheitspflege	300	200	500
129	520	Städtische Krankenanstalten	1 200	3 000	4 200
130	530	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibes- übungen und der Jugendertüchtigung	900	100	1 000
131	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	200	200
132	600	Hochbauverwaltung	600	400	1 000
133	601	Straßenbauverwaltung	500	400	900
134	610	Städtebau und Planung	—	200	200
135	640	Vermessungswesen	—	400	400
136	660	Straßenbau	—	800	800
137	670	Wasserbau	—	400	400
138	7107	Friedhöfe und Krematorium	900	800	1 700
139	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	1 250	400	1 650
140	900	Allgemeine Finanzverwaltung	300	400	700
141	901	Steuerverwaltung	600	1 200	1 800
142	902	Kassenverwaltung	—	200	200
143	903	Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	1 200	1 000	2 200
Summe 10:			33 250	22 000	55 250
20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.					
200	7104	Fuhrpark	300	600	900
201	7105	Kanalisation	300	800	1 100
202	7108	Schlachthof	300	300	600
203	7109	Biehof	—	100	100
204	7110	Fleischgroßmarkt	—	100	100
205	7111	Marktwesen	—	200	200
Summe 20:			900	2 100	3 000
Hierzu Summe 10:			33 250	22 000	55 250
Gesamtsumme:			34 150	24 100	58 250

Sammelnachweis 10 Beschaffung von Inventar.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1941 <i>RM</i>
10	Beschaffung von Inventar	186 600

Verfügungsberechtigt sind:

Amt 24 über	7 000 RM	Unterabschnitte	853 und 933
" 30 "	300 "	" "	272
" 44 "	68 000 "	" "	470, 520 und 524
" 601 "	8 500 "	" "	7112
" 55 "	102 800 "	" alle übrigen Unterabschnitte	
Gesamtsumme:		186 600 RM	

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO.
(horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweck-
gebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Un- terab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte.	Ansatz 1941 <i>RM</i>
10. Zuschuß- und Überschuhshaushalte.			
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	1 500
101	020	Standesamt	50
102	025	Ernährungs- und Wirtschaftsamt	1 500
103	026	Preisbildungs- und Preisüberwachungsstelle für Mieten und Pächten	200
104	027	Fahrbereitschaft 17	300
105	110	Polizeiamt	150
106	120	Feuerschutzpolizei	600
107	200	Allgemeine Schulverwaltung	200
108	210	Volksschulen	3 000
109	220	Mittlere Schulen	1 600
110	230	Höhere Schulen	3 000
111	240	Berufsschulen	2 000
112	254	Jugendmusikschule	1 500
113	255	Düsseldorfer Frauenakademie	200
114	272	Schullandheime	300
115	310	Landes- und Stadtbibliothek	3 000
116	320	Kunstsammlungen	2 000
117	323	Oper und Operette	12 100
118	324	Schauspiel	5 000
119	330	Volksbüchereien	1 100
120	332	Zoologischer Garten	1 900
121	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	10 300
122	470	Pflegehaus	4 000
123	490	Kleintindererholungsheim „Eichenhorst“	450
124	510	Gesundheitspflege	500
125	520	Städtische Krankenanstalten	54 000
126	524	Hilfskrankenhäuser	10 000
127	551	Rheinstadion	500
128	552	Eisstadion	300
129	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	10 000
130	600	Hochbauverwaltung	500
131	601	Straßenbauverwaltung	800
132	610	Städtebau und Planung	200
133	680	Rheinbrücken	200
134	7107	Friedhöfe und Krematorium	100
135	7112	Badeanstalten	8 500
136	850	Ausstellungshallen	200
137	851	Rheinhalle (Planetarium)	600
138	852	Tonhalle	6 000
139	853	Gaststätten	5 000
140	900	Allgemeine Finanzverwaltung	300
141	901	Steuerverwaltung	1 000
142	902	Kassenverwaltung	2 000
143	903	Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	400
Summe 10:			157 050
20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.			
200	7105	Kanalisation	6 650
201	7108	Schlachthof	12 000
202	7109	Viehhof	4 000
203	7110	Fleischgroßmarkt	3 500
204	7111	Marktwesen	1 400
205	933	Ledigenheim	2 000
Summe 20:			29 550
Hierzu Summe 10:			157 050
Gesamtsumme:			186 600

B. Wirtschaftspläne

der Eigenbetriebe

I. Stadt
A. Erfolgs

Waufwendungen	Haush 1941	Haush 1940	Erfolge- Rechnung 1939
	M.M.	M.M.	M.M.
I. Betriebsaufwand:			
1. Elektrizitätswert	7 804 000	7 400 000	7 098 880
2. Gaswert	7 073 000	6 250 000	6 568 343
3. Wasserwert	1 308 500	1 440 000	1 391 119
4. Fernheizwert	53 000	48 000	52 442
II. Geschäftsaufwand:			
1. Verwaltung	2 564 000	2 800 000	2 587 355
2. Sonstiger Geschäftsaufwand	1 044 000	1 300 000	1 038 444
III. Zinsaufwand:			
1. Gewöhnliche Verbindlichkeiten auf Anlagejahrvermögen	4 200 000	4 200 000	3 798 000
2. Zuführung zur Rückstellung für Zahlungsausfälle	8 000	—	8 000
3. Nach dem Aktiengesetz ausweispflichtige Steuern	3 700 000	3 000 000	4 896 078
4. Sonstige Steuern und öffentliche Abgaben	240 400	220 000	237 821
5. Zinsaufwand	873 100	700 000	823 133
6. Abgaben an die Stadt: Straßenbenutzungsgebühr	5 608 020	5 471 000	5 374 881
Wegfallene Steuer (Vohn- und Gehaltsförzungen)	—	518 000	518 000
IV. Außergewöhnlicher Aufwand:			
1. Außerordentliche Verbindlichkeiten auf Anlagejahrvermögen	—	—	285 902
2. Betriebszweck Aufwand	—	—	14 025
3. Sonstiger außergewöhnlicher Aufwand	—	—	80 165
V. Jahresgewinn:			
1. Für den ordentlichen Haushalt der Stadt: aus dem Gewinn	828 480	1 561 000	2 321 000
2. Für die Erweiterungsbüchse	2 100 000	1 581 000	2 042 510
	37 804 500	36 609 000	38 792 365
Korrekturen:			
Gehälter, Ruhegehälter, Löhne einschließlich Sozialabgaben	7 578 000	7 800 000	8 940 250

werke
plan

Erträge	Haush 1941	Haush 1940	Erfolge- Rechnung 1939
	M.M.	M.M.	M.M.
I. Betriebsbeitrag:			
1. Elektrizitätswert	20 361 000	19 775 000	21 314 120
2. Gaswert	11 015 000	10 513 000	10 905 078
3. Wasserwert	5 707 500	5 731 000	5 757 407
4. Fernheizwert	70 000	70 000	69 704
II. Geschäftsbeitrag:			
1. Nebengeschäftsbeitrag	20 000	20 000	94 004
2. Grundstücksbeitrag	97 000	97 000	98 727
3. Sonstiger Ertrag	30 000	35 000	38 170
III. Zinsbeitrag:			
1. Zinsbeitrag	235 000	300 000	135 125
IV. Außergewöhnlicher Ertrag:			
1. Entnahmen aus der Rückstellung der Baukostenzuschüsse	30 000	30 000	25 217
2. Überschüsse aus Vermögensveräußerung	—	—	1 972
3. Sonstiger außergewöhnlicher Ertrag	30 000	38 000	282 772
	37 804 500	36 609 000	38 792 365

Stadt
B Finanz

Einnahmen	Wahrg 1941 R.M.
1. Bestand aus 1940	9 486 500
2. Aus Abschreibungsmitteln des laufenden Jahres	4 200 000
3. Aus Rücklagen	2 100 000
4. Anleihen	3 000 000
Zu übertragen: 18 786 500	

werke
plan

Koszaben	Wahrg 1941 R.M.
I. Gemeinsame Verwaltung:	
1. Kraftfahrzeuge	10 400
2. Werkstatteinrichtungen	15 000
3. Sonstiges	20 000
II. Gaswerk:	
1. Gaserzeugungsanlagen	365 000
2. Zentralgeneratorenanlage	77 048
3. Wasserpumpe	152 554
4. Kofe Gasreinigung und Kohgasförderung	951 540
5. Nebenproduktgewinnungsanlagen	545 037
6. Kohlenwäsche, -lagerung, -aufbereitung	71 529
7. Trockene Gasreinigung	752 802
8. Kohlenwäsche, -lagerung, -aufbereitung	350 000
9. Dampferzeugung	55 000
10. Fortfettungsanlagen	213 387
11. Gebäude	212 000
12. Gfese, Hof- und Wegeanlagen, Einfriedigungen	320 000
13. Elektrische Anlagen und Fernsprechanlagen	77 900
14. Sonstiges	192 000
15. Rohrnetz	600 000
16. Neubau Behälter Nord	200 000
17. Sicherung des Druckstranges Nord	25 000
18. Grundstücksanfauf Behälterstation Bentsch	240 000
19. Sonstiges	15 000
20. Installation, Kupferstationen, Werkstätten	40 000
21. Gasmeßerbeschaffung	200 000
22. Sonstiges	10 000
III. Wasserwerk:	
1. Wasserwerk Gfiche	300 000
2. Wasserwerk am Elend	150 000
3. Hochbehälter	25 000
4. Rohr- und Pachtgebäude	22 000
5. Neubau Wasserwerk „Süd“ (Bersarbeiten)	20 000
6. Grundstücksanfauf Wasserwerk „Süd“ (1. Rate)	1 000 000
7. Grundstücksanfauf neuer Hochbehälter (1. Rate)	150 000
8. Rohrnetz	335 855
9. Installation und Werkstätten	35 000
10. Wassermeßerbeschaffung	85 000
11. Sonstiges	10 000
Zu übertragen: 7 940 331	



C. Stellenübersicht über die Angestellten der Stadtwerke.

Befoldungs- gruppe	Berg.- Gruppe der D. A	Zahl der Stellen 1. 4. 1940	Zahl der bef. Stellen 30. 9. 1940	Zahl der Stellen 1941	Gemeindebeamte (nachrichtlich)		
					1. 4. 1940	30. 9. 1940	1941
B 9					1	1	1
A 1 a					1	1	1
A 1 b					3	2	3
A 2 b	I		3 (D 1)		6	2	6
A 2 c 1	II	1	7	1	18	2	18
A 2 c 2	III	12	20 (D 2)	12	4	3	4
A 2 d					1		1
A 3 b	IV	6	6 (D 2)	6	3	6	3
A 4 b 1			4 (D 4)		7	4	7
A 4 b 2	Va, b	37	21	37	12	8	12
A 4 c 1			10 (D 10)		21	22	21
A 4 c 2	Vla, b	131	105 (D 28)	131	17	26	17
A 4 d			1 (D 1)		1	3	3
A 4 e			10 (D 10)		9	9	9
A 5 b			2 (D 2)		4	4	4
A 7 a	VII	34	125 (D 18)	34	14	7	14
A 7 b			2 (D 2)		2	1	1
A 8 a	VIII	113	187 (D 18)	113	12	15	15
A 9	IX	26	61 (D 6)	26			
A 10 a	X	1	2	1			
	VII/VIII	176		176			
	VII/IX	32		32			
	VIII/IX	37		37			
		606	566 (D 104)	606	136	116	140
Ergänzungspersonal			67				
Künftig wegfallend							
Bef.-Gr. 2 c 2					3		3
"	"	4 b 1			1		1
"	"	4 b 2			10		10
"	"	4 c 1			21		21
"	"	4 c 2			17		17
"	"	4 d			1		3
"	"	4 e			9		9
"	"	5 b			4		4
"	"	7 a			14		14
"	"	7 b			2		1
"	"	8 a			12		15

2. Städtische Hafetriebe

A. Erfolgs

Aufwendungen		Haftg. 1941	Haftg. 1940	Jahreserfolgs- rechnung 1939
		RM	RM	RM
I. Betriebsaufwand:				
1	Gehälter	200 000	180 000	202 546
2	Verjorgungsaufwand	150 000	150 000	182 313
3	Löhne	530 000	530 000	505 340
4	Soziale Abgaben	52 000	52 000	52 923
5	Unterhaltung der Werkanlagen u. Straßen sowie Baggerungen	147 500	100 000	123 745
6	" " Kräne	100 000	50 000	204 471
7	" " Bahnanlagen	50 000	50 000	228 217
8	" " Zollniederlage-Gebäude	5 000	5 000	7 502
9	" " Gebäude und Plätze	50 000	30 000	50 333
10	Werk: Keilholz, Weich einstell. Holzspachtel	200 000	400 000	283 782
11	" " Wagenbeförderungsgebühren	110 000	140 000	80 756
12	" " Erneuerungs- und Erweiterungskosten	45 000	45 000	45 000
13	Sonstiges (Versch.-Prämien, Aufsicht)	35 000	35 000	42 057
14	Außerordentlicher Aufwand	—	—	3 708
II. Geschäftsaufwand:				
1	Gehälter	100 000	82 000	101 273
2	Verjorgungsaufwand	30 000	21 000	30 045
3	Löhne	7 000	7 000	6 700
4	Soziale Abgaben	3 500	3 000	2 070
5	Beiträge an Berufsvereinigungen	2 000	2 000	1 396
6	Werbekosten	30 000	20 000	15 140
7	Betriebsleitungskosten	30 000	20 500	32 370
III. Zinsen- und Steuernaufwand:				
1	Abdrreibungen auf Anlagen	435 000	435 000	436 770
2	Zinsen	112 000	89 000	63 480
3	Steuern aus Einkommen, Ertrag und Vermögen	70 000	90 000	209 683
4	Weggefallene Kummer (Abführung von Gehaltssteuern)	—	22 500	22 500
		2 644 000	2 559 000	2 959 185

B. Finanz

Einnahmen		Haftg. 1941
		RM
1	Abdrreibungen auf Anlagevermögen (Erfolgsplan III 1)	435 000
2	Darlehen	1 000 000
		1 435 000

plan.

Erträge		Haftg. 1941	Haftg. 1940	Jahreserfolgs- rechnung 1939
		RM	RM	RM
I. Betriebsertrag:				
1	Werte	655 000	700 000	645 863
2	Kräne	575 000	582 000	564 030
3	Haltenbahn	686 000	540 000	708 088
4	Lagerhaus	30 000	30 000	43 496
5	Werten und Pachten	700 000	680 000	742 653
6	Beschäftiger	15 000	20 000	12 640
7	Außerordentlicher	3 000	3 000	15 200
II. Jahresertrag:				
		—	—	228 677
		2 644 000	2 559 000	2 959 185

plan.

Ausgaben		Haftg. 1941
		RM
1	Zugungen	60 000
2	Erweiterungen (Grundenerwerb)	1 000 000
3	Reparaturen und Neuanlagen:	
	Stellwert I	15 000
	Kranbühne (Grelman)	60 000
	Kran	104 000
	Lokomotive	60 000
	Verchiedene (Bahnanlagen usw.)	130 000
		1 435 000

C. Stellenübersicht über die Angestellten der Städt. Hafenbetriebe.

Besoldungs- gruppe	Berg. Gruppe der I. D. A	Zahl der Stellen 1. 4. 1940	Zahl der bes. Stellen 30. 9. 1940	Zahl der Stellen 1941	Gemeindebeamte (nachrichtlich)		
					1. 4. 1940	30. 9. 1940	1941
A 1 b			1 (D 1)		1		1
A 2 d					1	1	1
A 3 b	IV		2 (D 1)		3	2	3
A 4 b 1					4	2	4
A 4 b 2	Va, b	1	1 (D 1)	1			
A 4 c 2	Vla, b	6	7 (D 1)	6	3	1	3
A 4 e					4	3	4
A 5 b					4	3	4
A 7 a	VII	17	20 (D 3)	17	3	2	3
A 7 b			2 (D 2)		1	1	1
A 8 a	VIII	8	10	8			
A 9	IX	4	9 (D 2)	4	3	4	4
A 10 a	X	4	3 (D 2)	4	1		
	VII/IX	5		5			
Besondere Festsetzung			4				
Zusammen:		45	59 (D 13)	45	28	19	28
Ergänzungspersonal:							
Künftig umzuwandeln:							
Bes.-Gr. 3 b nach 4 b 1							
					1		1
Künftig wegfallend:							
Bes.-Gr. 4 e							
		2		2	2		2
" "	7 a						
" "	9	1		1	3		4
" "	10 a	4		2	1		

C. Wirtschaftspläne
der Eigengesellschaften

I. Rheinische Bahn
A Erfolg
(für das Kalender

Aufwendungen	Wolag 1941	Wolag 1940	Erfolgs- rechnung 1939
	RM	RM	RM
1 Bahnen	17 840 000	16 720 000	16 545 447
2 Straßen- und Erdbebenuhungsgefühlt an die Stadt Düsseldorf	1 680 000	1 750 000	1 615 551
3 Kraftwagen	950 000	900 000	1 473 172
4 Nebenbetriebe	420 000	350 000	465 492
5 Kriegslohne und Gehälter	700 000	1 100 000	254 994
6 Abschreibungen und Rücklagen	2 850 000	2 850 000	2 950 795
7 Reingewinn zur Ausföhrtung	600 000	600 000	600 000
8 Vortrag auf neue Rechnung	—	—	1 615
	25 040 000	24 270 000	23 919 066

B Finanz

Einnahmen	Wolag 1941	
	RM	RM
1 Bestand aus 1937, 1938 und 1939	1 647 000	1 907 000
2 Bestand aus 1939 für unterlassene Gleisbahnhandlungsarbeiten	350 000	
3 Bestand aus 1940 (Schätzungsergebnis)	2 822 000	
4 Bestand aus 1940 für unterlassene Gleisbahnhandlungsarbeiten (Schätzungsergebnis)	600 000	3 622 000
5 Aus Abschreibungsmitteln gemäß Berichtslag		2 850 000
6 Aus Rückstellung für unterlassene Gleisbahnhandlungsarbeiten gemäß Berichtslag 1941		800 000
		9 263 000

gesellschaft A.-G.
plan
jahr 1941)

Erträge	Wolag 1941	Wolag 1940	Erfolgs- rechnung 1939
	RM	RM	RM
1 Bahnen	23 000 000	22 710 000	21 433 075
2 Kraftwagen	1 200 000	1 000 000	1 098 019
3 Nebenbetriebe	440 000	400 000	435 953
4 Sonstiges	400 000	100 000	351 419
	25 040 000	24 270 000	23 919 066

plan

Ausgaben	Wolag 1941	
	RM	RM
1 Weitere Teilzahlungen zur Durchführung des Wagenbeschaffungsprogramms 1938		1 500 000
2 Vorauszahlungen auf weitere 3 Einheits-Trieb- und 6 Beiwagen		200 000
3 Restzahlung auf 0/3-achsige Büßing-Dannibusse		68 800
4 Restzahlung auf 6 Omnibus-Anhänger		68 800
5 Beschaffung eines Büßing-Vollwagens		20 100
6 Werkstoffmaschinen und -geräte		16 500
7 Grundenerwerb Neubau Betriebshof Grafenberg		500 000
8 Werkwohnungen Copernicusstraße (Rest aus Wohnungsbauprogramm 1937)		54 000
9 Beteiligung am Wohnungsbauprogramm der Rheinwohnungsbaugesellschaft Düsseldorf (Rest aus Wohnungsbauprogramm 1938)		200 000
10 Errichtung einer Schmiede mit Aufenthaltssaal, Werkraum, Bad, Toiletten und Garagen auf dem Gleisbauanlegerplatz Jakobstraße		25 000
11 Errichtung von Aufenthalts-, Wasch- und Trockenträumen, Bad und Toiletten für Frauen im Betriebshof Himmelstraße		30 000
12 Errichtung von Aufenthalts-, Wasch- und Badeträumen im Betriebshof Rettmann		50 000
Bestand 31. Dezember 1941		6 535 800
		9 269 000



2. Düsseldorfer Flughafen
A Erfolgs
(für das Geschäftsjahr

Kaufverwendungen	Monat 1941	Monat 1940	Jahres- erfolgsrechnung 1939/40
	R.M.	R.M.	R.M.
I. Betriebsaufwand.			
1. Unterhaltung der Abfertigung	—	500	13 395
2. " " gärtnerischen Anlagen	1 000	1 000	1 111
3. " " Flugführungsanlagen	—	1 000	424
4. " " Betriebsgebäude	—	2 700	800
5. " " Kläranlage	500	800	676
6. " " Heizungsanlage	—	1 000	957
7. " " Beleuchtungs- und Feuerlöschanlagen	—	500	760
8. Strom und Wasser	8 000	10 000	8 820
9. Heizungslofen	200	3 000	2 770
10. Sanitätsdienst	—	—	457
11. Sonstiger Betriebsaufwand	—	1 000	72 804
II. Geschäftsaufwand.			
1. Gehälter und Löhne	17 500	17 000	18 714
2. Soziale Abgaben	1 000	1 500	1 852
3. Sonstige Verwaltungskosten:			
a) Werbefolien	—	—	1 956
b) Telefon- und Postgebühren	1 000	2 000	1 190
c) Reisekosten	—	500	472
d) Verschreibung	—	2 500	2 295
III. Finanzaufwand.			
1. Gewöhnliche Abschreibungen auf Anlagevermögen	5 000	5 000	4 856
2. Betriebsaufwand:			
Versicherungen und Steuern	2 000	800	3 819
3. Pacht an die Stadt Düsseldorf	50 000	—	—
	<u>87 000</u>	<u>50 800</u>	<u>136 746</u>

B Finanzplan

Einnahmen	Monat 1941
	R.M.
1. Abschreibungen	5 000

betriebsgesellschaft m. b. H.
plan
1941/42

Erträge	Monat 1941	Monat 1940	Jahres- erfolgsrechnung 1939/40
	R.M.	R.M.	R.M.
I. Betriebsertrag.			
1. Mieten	—	28 800	11 036
2. Pächte	—	2 000	2 237
3. Unterstellgebühren	—	—	5 198
4. Abflug- und Landgebühren	—	—	14 380
5. Vergütung aus Brennstoffverkauf	—	—	278
6. Strom- und Wasserverbrauch	—	10 000	6 037
7. Heizungslofen	—	1 000	1 490
8. Sonstige Erträge (Erfüllung durch die Luftwaffe)	85 000	2 000	72 755
II. Geschäftsertrag.			
III. Finanzertrag.			
1. Zinsen	2 000	2 000	1 344
IV. Wertgegenständlicher Ertrag.			
1. Erträge aus Vermögensveränderungen	—	5 000	21 062
	<u>87 000</u>	<u>50 800</u>	<u>136 746</u>

für 1941/42

Ausgaben	Monat 1941
	R.M.
1. Erneuerungen	5 000

C. Stellenübersicht
über die Angestellten der Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H.

Befoldungs- gruppe	Berg. Gruppe der I. D. A	Zahl der Stellen 1. 4. 1940	Zahl der bes. Stellen 30. 9. 1940	Zahl der Stellen 1941
A 4 b 2		1	1	1
7 a		1	1	1
	VII	1	1	1
Zusammen:		3	3	3

D. Nachweisungen

**über den Stand des Vermögens,
der Schulden und der Bürgschaften**

1. Nachweisung über den Stand des Vermögens.

a) Gesamtvermögen.

Vermögensart	Stand beim Rechnungs-Abchluss 1939 <i>R.M.</i>
A. Freies Gemeindevermögen.	
I. Verwaltungsvermögen.	
1. Unbewegliches Vermögen.	
a) Bebaute Grundstücke	92 392 464
b) Grundstücksgleiche Rechte	—
c) Grünflächen, Parkanlagen, Sportplätze, Brücken usw.	35 686 342
d) Sonstige unbebaute Grundstücke	2 143 626
	130 222 432
2. Bewegliches Vermögen.	
a) Inventar, Materialien (Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Vorräte u. dgl.)	15 024 400
b) Sammlungen und Kunstwerke	11 964 100
c) Sonstiges bewegliches Vermögen	188 000
	27 176 500
3. Kapitalvermögen.	
a) Hypotheken	181 101
b) Beteiligungen	11 170 981
	11 352 082
Verwaltungsvermögen insgesamt:	168 751 014
 II. Finanzvermögen.	
1. Allgemeines Grundvermögen.	
a) Landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	} 48 197 717
b) Bauland	
c) Sonstige unbebaute Grundstücke	
d) Bebaute Grundstücke	48 820 870
e) Grundstücksgleiche Rechte	—
f) Restkaufpreisforderungen (Darunter: Innere Forderungen 17 204 <i>R.M.</i>)	1 398 456
g) Geldstock	1 265 873
	99 682 916
2. Allgemeines Kapitalvermögen.	
a) Hypotheken, Grundschulden und Rentenforderungen (Darunter: Innere Forderungen 417 604 <i>R.M.</i>)	19 772 361
b) Gerechtigkeiten	—
c) Beteiligungen	27 208 980
d) Wertpapiere	3 082
e) Guthaben und sonstige Forderungen (Darunter: Innere Forderungen 1 995 671 <i>R.M.</i>)	9 686 051
	56 670 474
Finanzvermögen insgesamt:	156 353 390
 III. Betriebsvermögen.	
1. Eigenbetriebe.	
a) Hafen	18 864 178
b) Stadtwerke	74 297 398
2. Eigengesellschaften.	
a) Rheinische Bahngesellschaft A.G.	15 000 000
b) Flughafen	2 126 940
Zu übertragen:	110 288 516

Vermögensart	Stand beim Rechnungs- Abfluß 1939 RM
übertrag:	110 288 516
3. Verpachtete Betriebe. Restaurationen	5 149 400
4. Beteiligungen.	
a) Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk (gebundener Besitz)	3 413 529
b) Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	308 600
Betriebsvermögen insgesamt:	119 160 045
IV. Rücklagen.	
Laut Nachweisung Seiten 123 und 124 (Darunter: Innere Forderungen 522 452 RM) ...	31 759 624
Zusammenstellung.	
I. Verwaltungsvermögen	168 751 014
II. Finanzvermögen	
1. Allgemeines Grundvermögen	99 682 916
2. Allgemeines Kapitalvermögen	56 670 474
III. Betriebsvermögen	119 160 045
IV. Rücklagen	31 759 624
Freies Gemeindevermögen insgesamt: (Darunter: Innere Forderungen 2 952 931 RM)	476 024 073
B. Gebundenes Gemeindevermögen.	
I. Gemeindegliedervermögen.	
II. Stiftungsvermögen.	
1. Grundstücke und Gebäude	4 146 435
2. Hypotheken (Darunter Innere Forderungen 456 733 RM)	1 075 337
3. Wertpapiere	1 404 210
4. Bar- und Festgeldguthaben	271 484
	6 897 466
III. Sonstiges Zweckvermögen.	
(Wissenschaftl. Hilfsfonds der Medizinischen Akademie, Orchesterruhegehaltskasse, Grabunterhaltungsrücklage)	
1. Wertpapiere	6 460
2. Bar- und Festgeldguthaben	82 068
	88 528
Gebundenes Gemeindevermögen insgesamt: (Darunter: Innere Forderungen 456 733 RM)	6 985 994
C. Sondervermögen.	
I. Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.	
1. Bebaute Grundstücke	4 700 694
2. Hypotheken	54 250 975
3. Sonstige Forderungen	—
4. Festgeldguthaben	1 668 321
	60 619 990
II. Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds und Reichsbaudarlehen.	
Hypotheken	4 580 183
Sondervermögen insgesamt:	65 200 173
Gesamtvermögen A—C: (Darunter: Innere Forderungen 3 409 664 RM)	548 210 240

b) Beteiligungen.

Nachgewiesen im Unterabschnitt	Bezeichnung	Voraussichtlicher Stand 1. 4. 1941 R.M.	Beran- schlagter Ertrag 1941 R.M.	Bemerkungen
325 Allgemeine Förderung der Künste	Düsseldorfer Künstleratelier, G.m.b.H., Düsseldorf	10 000	—	
610 Städtebau und Planung	Düsseldorfer Stadtplanungsgesellschaft m.b.H.	11 000	—	
620 Wohnungs- bau und Wohnungs- fürsorge	Beamten-Wohnungsbaugenossenschaft, e.G.m.b.H., Düsseldorf	15 000	540	4% abzüglich Steuern.
	Düsseldorfer Spar- und Bauverein, e.G.m.b.H.	50 800	1 829	4% abzüglich Steuern.
	„Gagfab“, Gemeinn. A.-G. für Angestellten-Heim- stätten, Berlin	4 000	—	
	Gemeinnütziger Bauverein für Landhausfiedlungen, e.G.m.b.H., Düsseldorf-Werfen	300	8	3% abzüglich Steuern.
	Preussische Landespfandbriefanstalt, Berlin	5 000	200	4%.
	Rheinwohnungsbau-Aktiengesellschaft, Düsseldorf	180 000	5 400	3%.
680 Rheinbrücken	Düsseldorf-Neußer Brückenbau- u. Betriebsgesellschaft	10 289 431	14 640	überhöfungsanteil.
720 Wirtschafts- förderung	Deutscher Aero-loyd A.-G.	350 500	—	
	Deutsche Lufthansa A.-G.	252 000	—	
891 Beteiligun- gen an Versorgungs- u. Verkehrs- betrieben	Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	308 600	—	
	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H.	40 000	—	
	Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien, G.m.b.H., Essen	13 000	—	
	„Rheingas“, G.m.b.H., Düsseldorf	500	—	Eingezahlt sind 250 RM.
	Rheinische Bahngesellschaft, A.-G., Düsseldorf	15 000 000	600 000	4%.
	Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk, A.-G., Essen (gebundener Besitz)	2 528 540	136 541	6% abzüglich Steuern.
910 Allgemeines Kapitalver- mögen	Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk, A.-G., Essen (ungebundener Besitz)	20 154 800	1 088 359	6% abzüglich Steuern.
	Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk, A.-G., Essen, Genußscheine	[100 410]	6 326	7% abzüglich Steuern.
Gesamtbeteiligungen und Gesamtertrag:		49 213 471	1 853 843	

c) Rücklagen.

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand beim Rechnungsabluß 1939		Art der Anlage							
	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Kasse und laufende Guthaben <i>R.M.</i>	Festgeld- anlage <i>R.M.</i>	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen		Sonstige Wertpapiere		Hypo- theken <i>R.M.</i>	An- spruch- nahme gem. §15-NdABG <i>R.M.</i>
					Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>		
0-1 Gezielte Pflicht- rücklagen:										
00 Betriebsmittel- rücklage	4 028 945,60	4 028 945,60	328 945,60	3 700 000,—	—	—	—	—	—	—
00 Allgemeine Ausgleichsrücklage	2 951 225,—	2 951 225,—	1 225,—	2 950 000,—	—	—	—	—	—	—
Summe 0-1:	6 980 170,60	6 980 170,60	330 170,60	6 650 000,—	—	—	—	—	—	—
2-6 Ubrige gezielte Rücklagen:										
Tilgungsrücklagen:										
00 Gezielte Tilgungs- rücklage	112 905,22	112 249,82	605,22	35 000,—	—	—	77 300,—	76 644,60	—	—
01 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste aus- gelöste Ablösungsan- leihe	101 687,50	101 687,50	1 687,50	100 000,—	—	—	—	—	—	—
Summe 2:	214 592,72	213 937,32	2 292,72	135 000,—	—	—	77 300,—	76 644,60	—	—
Bürgschaftsicherungs- rücklagen:										
00 Allgemeine Bürg- schaftsicherungsrück- rücklage	430 067,42	425 254,92	67,42	40 000,—	390 000,—	385 187,50	—	—	—	—
Summe 3:	430 067,42	425 254,92	67,42	40 000,—	390 000,—	385 187,50	—	—	—	—
Erneuerungsrücklagen:										
00 Desinfektionsanstalt	303,18	303,18	303,18	—	—	—	—	—	—	—
01 Staggerabrücke	396 380,63	392 880,63	380,63	96 000,—	300 000,—	296 500,—	—	—	—	—
02 Fuhrpark	148 185,93	148 185,93	3 185,93	145 000,—	—	—	—	—	—	—
03 Kanalisation	81 457,26	81 457,26	11 457,26	70 000,—	—	—	—	—	—	—
04 Feuerlöschwesen	908,06	908,06	908,06	—	—	—	—	—	—	—
05 Schlachthof	454 421,83	450 671,83	421,83	154 000,—	300 000,—	296 250,—	—	—	—	—
06 Viehhof	490 076,56	486 326,56	2 821,56	50 000,—	300 000,—	296 250,—	—	—	137 255,—	—
07 Fleischgroßmarkt	378 324,61	374 574,61	2 824,61	26 000,—	300 000,—	296 250,—	—	—	49 500,—	—
08 Badeanstalten	37 503,67	37 503,67	503,67	37 000,—	—	—	—	—	—	—
09 Marktwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Benrather Schloßgewässer	106 879,44	105 379,44	879,44	6 000,—	100 000,—	98 500,—	—	—	—	—
11 Pflegehaus	141 873,38	141 873,38	1 873,38	140 000,—	—	—	—	—	—	—
12 Kindererholungs- heim „Eichenhorst“	4 034,44	4 034,44	34,44	4 000,—	—	—	—	—	—	—
13 Büromaschinen	38 500,—	38 500,—	500,—	38 000,—	—	—	—	—	—	—
Summe 4:	2 278 848,99	2 262 598,99	26 093,99	766 000,—	1 300 000,—	1 283 750,—	—	—	—	186 755,—
Erweiterungsrücklagen:										
00 Krankenanstalten	2 302 002,61	2 274 304,61	302,61	151 000,—	2 150 700,—	2 123 002,—	—	—	—	—
01 Kanalisation	812 712,15	811 962,15	62 712,15	700 000,—	50 000,—	49 250,—	—	—	—	—
02 Straßenreinigung	662 037,01	654 999,51	2 037,01	90 000,—	570 000,—	562 962,50	—	—	—	—
03 Müllabfuhr	186 968,91	186 968,91	1 968,91	185 000,—	—	—	—	—	—	—
04 Fuhrpark	1 227 480,14	1 216 955,14	97 480,14	50 000,—	750 000,—	740 375,—	330 000,—	329 100,—	—	—
05 Schlachthof	279 420,01	278 170,01	24 420,01	155 000,—	100 000,—	98 750,—	—	—	—	—
06 Viehhof	190 626,92	190 626,92	8 971,92	50 000,—	—	—	—	—	131 655,—	—
07 Fleischgroßmarkt	190 985,83	189 735,83	985,83	90 000,—	100 000,—	98 750,—	—	—	—	—
08 Wohnungs- verwaltung	108 087,16	119 204,66	18 087,16	—	90 000,—	101 117,50	—	—	—	—
09 Flughafen	353 546,53	350 171,53	546,53	83 000,—	270 000,—	266 625,—	—	—	—	—
10 Feuerlöschwesen	320 651,30	316 151,30	651,30	20 000,—	300 000,—	295 500,—	—	—	—	—
11 Bedürfnisanstalten	53 441,88	52 691,88	441,88	3 000,—	50 000,—	49 250,—	—	—	—	—
Summe 5:	6 687 960,45	6 641 942,45	218 605,45	1 577 000,—	4 430 700,—	4 385 582,—	330 000,—	329 100,—	—	131 655,—
Sonderrücklagen:										
Neubaurücklagen:										
00 Rathausneubau- rücklage	6 335 411,07	6 268 098,57	545,97	275 000,—	5 895 000,—	5 827 687,50	—	—	164 865,10	—
01 Ausgestaltung der Stadt	1 440 365,55	1 425 870,55	365,55	255 000,—	1 185 000,—	1 170 505,—	—	—	—	—
02 Großkläranlage	1 508 036,50	1 488 567,—	1 736,50	100 000,—	1 406 300,—	1 386 830,50	—	—	—	—
03 Schlageterhalle	537 942,07	530 412,07	942,07	35 000,—	502 000,—	494 470,—	—	—	—	—
04 Schulbaurücklage	106 883,78	105 383,78	883,78	6 000,—	100 000,—	98 500,—	—	—	—	—
Summe 6/60:	9 928 638,97	9 818 331,97	4 473,87	671 000,—	9 088 300,—	8 977 993,—	—	—	164 865,10	—

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand beim Rechnungsabluß 1939		Art der Anlage								
	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Kasse und laufende Guthaben	Festgeld- anlage	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen		Sonstige Wertpapiere		Hypo- theken	Finanz- spruch- nahme gem. §15-21 d. B.G.	
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	R.M.
61 Zinsrücklagen:											
610 Zinsrücklage zur Einlösung fällig ge- wordener Zinscheine der Stadtanleihe 1926	10 112,50	10 112,50	112,50	10 000,—	—	—	—	—	—	—	—
611 Zinsrücklage für nichteingelöste aus- gelöste Ablösungs- anleihe	60 497,11	60 497,11	497,11	60 000,—	—	—	—	—	—	—	
Summe 6/61:	70 609,61	70 609,61	609,61	70 000,—	—	—	—	—	—	—	
62 Sonstige:											
620 Abwertungsgewinne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
621 Fleischbeschau- Ergänzungsrücklage .	5 274,—	5 274,—	274,—	5 000,—	—	—	—	—	—	—	
Summe 6/62:	5 274,—	5 274,—	274,—	5 000,—	—	—	—	—	—	—	
7 Andere Rücklagen:											
70 Tilgungsrücklagen: 700 Sondertilgungs- rücklage:	998 817,10	987 675,85	857,10	225 000,—	500 000,—	492 500,—	100 300,—	96 658,75	—	172 660,—	
Summe 7/70:	998 817,10	987 675,85	857,10	225 000,—	500 000,—	492 500,—	100 300,—	96 658,75	—	172 660,—	
71 Selbstversicherungs- rücklagen:											
710 Brandschadenrücklage	493 631,27	493 320,65	131,27	54 000,—	429 500,—	429 229,38	10 000,—	9 960,—	—	—	
711 Haftpflichtschaden- rücklage	277 734,76	277 734,76	734,76	77 000,—	200 000,—	200 000,—	—	—	—	—	
712 Prämienrücklage für verschiedene Versiche- rungen	7 512,55	7 512,55	512,55	7 000,—	—	—	—	—	—	—	
Summe 7/71:	778 878,58	778 567,96	1 378,58	138 000,—	629 500,—	629 229,38	10 000,—	9 960,—	—	—	
72 Sonderausgleichs- rücklagen:											
720 Straßenreinigung . .	190 180,90	187 968,40	180,90	10 000,—	180 000,—	177 787,50	—	—	—	—	
721 Müllabfuhr	230 158,36	227 629,86	58,36	22 000,—	208 100,—	205 571,50	—	—	—	—	
722 Marktwejen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
723 Friedhofsverwaltung	100 000,—	100 000,—	—	100 000,—	—	—	—	—	—	—	
Summe 7/72:	520 339,26	515 598,26	239,26	132 000,—	388 100,—	383 359,—	—	—	—	—	
73: Sonstige:											
730 Straßenbaukosten- rücklage	2 154 234,74	2 132 484,74	72 852,78	500 000,—	1 550 000,—	1 528 250,—	—	—	—	31 381,98	
731 Grabunterhaltungs- rücklage	335 891,60	334 345,35	891,60	1 000,—	50 000,—	49 375,—	269 000,—	268 078,75	15 000,—	—	
732 Allgemeine Rücklage für Luftschuß	592 832,09	592 832,09	2 832,09	590 000,—	—	—	—	—	—	—	
Summe 7/73:	3 082 958,43	3 059 662,18	76 576,47	1 091 000,—	1 600 000,—	1 577 625,—	269 000,—	268 078,75	15 000,—	31 381,98	
Zusammenstellung:											
0—1 Gesetzliche Pflicht- rücklagen	6 980 170,60	6 980 170,60	330 170,60	6 650 000,—	—	—	—	—	—	—	
2 Gesetzliche Tilgungs- rücklagen	214 592,72	213 937,32	2 292,72	135 000,—	—	—	77 300,—	76 644,60	—	—	
3 Bürgschaftsicherungs- rücklagen	430 067,42	425 254,92	67,42	40 000,—	390 000,—	385 187,50	—	—	—	—	
4 Erneuerungsrücklagen	2 278 848,99	2 262 598,99	26 093,99	766 000,—	1 300 000,—	1 283 750,—	—	—	—	186 755,—	
5 Erweiterungsrücklagen	6 687 960,15	6 641 942,45	218 605,45	1 577 000,—	4 430 700,—	4 385 582,—	330 000,—	329 100,—	—	131 655,—	
6 Sonderrücklagen:											
60 Neubaurücklagen . . .	9 928 638,97	9 818 331,97	4 473,87	671 000,—	9 088 300,—	8 977 993,—	—	—	164 865,10	—	
61 Zinsrücklagen	70 609,61	70 609,61	609,61	70 000,—	—	—	—	—	—	—	
62 Sonstige	5 274,—	5 274,—	274,—	5 000,—	—	—	—	—	—	—	
7 Andere Rücklagen:											
70 Tilgungsrücklagen . .	998 817,10	987 675,85	857,10	225 000,—	500 000,—	492 500,—	100 300,—	96 658,75	—	172 660,—	
71 Selbstversicherungs- rücklagen	778 878,58	778 567,96	1 378,58	138 000,—	629 500,—	629 229,38	10 000,—	9 960,—	—	—	
72 Sonderausgleichs- rücklagen	520 339,26	515 598,26	239,26	132 000,—	388 100,—	383 359,—	—	—	—	—	
73 Sonstige	3 082 958,43	3 059 662,18	76 576,47	1 091 000,—	1 600 000,—	1 577 625,—	269 000,—	268 078,75	15 000,—	31 381,98	
Gesamtbestand:	31 977 156,13	31 759 624,11	661 639,07	11 500 000,—	18 326 600,—	18 115 225,88	786 600,—	780 442,10	179 865,10	522 451,98	

d) Stiftungen.

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1939	Veran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		M	R.M	R.M	
	Einzelplan 0.				
000	Stiftung zu Unterstützungen an Gemeinde- beamte und Hinterbliebene von Gemeinde- beamten.	103 700	11 300	508	
000	Stiftung zur Unterstützung würdiger, bedürftiger Hinterbliebener von mitt- leren oder höheren Gemeindebeamten sowie von Magistratsmitgliedern, Bei- geordneten oder Bürgermeistern in Fällen unverschuldeter Not.				
	Hugo-Bekers-Stiftung darunter in Wertpapieren 12 202 RM	—	17 224	786	
	Einzelplan 2.				
210	Stiftung für Schulausflüge.				
	Esfriede-Bohwinkel-Stiftung	95 000	10 400	468	
210	Stiftung für den Leiter der Evangelischen Schule in Düsseldorf-Benrath.				
	Grevellsche Stiftung	2 400	350	16	
230	Stiftungen zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zum Abituriateneramen be- suchen.				
	Jentges-Laurentius-Stiftung	200 000			
	Adele-Hiby-Stiftung	10 000			
	Summe:	210 000	22 900	1 030	
230	Stiftungen für Erziehungsbeihilfen und Prämien.				
	Küpper-Stiftung	4 000			
	Dieselbe	40 000			
	Dieselbe	50 000			
	Friedrich-Bohwinkelsche Schulstiftung	1 500			
	Summe:	95 500	10 400	468	
230	Stiftung zur Teilnahme bedürftiger Schü- lerinnen des Schuback-Schmidt-Lyzeums an nationalpolitischen Lehrgängen . .	—	2 371	107	
230	Witwen- und Waisen-Pensionsstiftung des städtischen Realgymnasiums und Gymnasiums	105 130	11 420	514	
230	Pensions-Witwen- und Waisenstiftung der Luisenschule	10 115	1 100	49	
	Zu übertragen:	—	87 465	3 946	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluß 1939	Veran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		M	R.M	R.M	
	Übertrag:	—	87 465	3 946	
230	Realgymnasiallehrer-Pensionsstiftung .	29 190	3 170	143	
230	Stiftung zu Unterstützungen an Witwen und Waisen von Lehrern der Schule an der Rethelstraße.				
	Masberg-Stiftung (Witwen- und Waisenstiftung der Rethelschule)	50 200	5 710	257	
240	Stiftungen für Stipendien an Hand- werkerschüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern.				
	Josef-Bommes-Stiftung (Heerdt)	6 000			
	Lieber-Stiftung	4 900			
	Josef-Tönnies-Stiftung (1/2 des Wertes)	199 843			
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung III	20 235			
	Summe:	230 978	48 904	2 201	
	Einzelplan 3.				
310	Stiftungen für die Landes- und Stadt- bibliothek.				
	Dr. Lacomblet-Stiftung	3 000			
	Eberhard-de-Limon-Stiftung II	28 270			
	Summe:	31 270	2 940	132	
311	Stipendienstiftungen zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Univer- sität, einer technischen Hochschule oder der- gleichen.				
	Mulastiftung	15 275			
	Aders-Tönnies-Stiftung	1 216 710			
	Ahl-Stiftung	929 070			
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung II	20 235			
	Summe:	2 181 290	287 250	12 989	
311	Stipendienstiftung für hervorragend begabte Personen beiderlei Geschlechts.				
	Gesolei-Stiftung	—	100 000	4 500	
311	Studienstiftung für bedürftige, begabte und würdige Personen, insbesondere Kriegsbeschädigte.				
	Hindenburg-Stiftung	—	100 000	4 500	
311	Stiftung zur Förderung Düsseldorfer Sieger im Reichsberufswettkampf. . .	—	250 000	11 250	
	Zu übertragen:	—	885 439	39 918	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1939	Veran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		<i>M</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
	Übertrag:	—	885 439	39 918	
320	Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die städtische Gemäldegalerie.				
	Franz-Haniel-Stiftung	100 000			
	Eberhard-de-Limon-Stiftung I	141 330			
	Hermann-Krüger-Stiftung	100 000			
	Karl-Weiler-Stiftung VI	64 460			
	Bonden-Burberg-Stiftung	33 620			
	Summe:	439 410	90 000	4 050	
320	Stiftung für das Museum Hetjens.				
	Museumsstiftung Hetjens	47 000	3 500	157	
322	Stiftung für Stipendien an Kinder von Mitgliedern des städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik.				
	August-Sohl-Stiftung	12 000	1 326	60	
322	Stiftungen zu Unterstützungen an Ruhegehaltsempfänger des städtischen Orchesters.				
	Karl-Weiler-Stiftung II	10 530			
	Karl-Weiler-Stiftung XII	22 950			
	Summe:	33 480	9 652	434	
325	Stipendienstiftungen für die Kunst- akademie.				
	Wetter-Stiftung	15 575			
	Stipendienstiftung der Stadt Düsseldorf anlässlich der 100- Jahr-Feier der Kunstakademie	100 000			
	Summe:	115 575	12 600	567	Der Ertrag wird durch einen jährlichen Zu- schuß a. dem Unter- abschnitt 325 bis auf eine Gesamtsumme von 5 000 RM erhöht.
325	Stiftungen für den Verein der Düssel- dorfer Künstler z.g.U. u. S.				
	Gustav-Poensgen-Stiftung	56 040			
	Dr.-Mooren-Stiftung	6 150			
	Summe:	62 190	6 800	306	
325	Stipendienstiftungen zur Förderung des Kunstgewerbes.				
	Stipendienstiftung der Kunstgewerbeschule	23 900			
	Uders-Stiftung zum Vorteil der Kunstgewerbeschule	10 795			
	Friedrich-Bohwinkel-Stiftung	50 000			
	Stiftung eines ungenannten Düsseldorfer Bürgers	20 000			
	Henny-Kummerfeld-Stiftung	2 000			
	Summe:	106 695	18 536	834	Der Ertrag wird dem Kapital zugeschlagen.
—	Vermögen des früheren Rheinischen Goethe-Vereins für Festspiele in Düsseldorf.				
	In Wertpapieren	—	26 000	—	
	Zu übertragen:	—	1 053 853	46 326	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1939	Veran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		M	R.M.	R.M.	
	Übertrag:	—	1 053 853	46 326	
331	Stiftungen zur Förderung von Bestrebun- gen der Volksbildung.				
	Ungenannte Stifter	20 000			
	Wwe.-Joh.-Friedrich-Flender-Stiftung	1 900			
	Summe:	21 900	3 299	148	
332	Stiftung für den Zoologischen Garten.				
	Karl-Weiler-Stiftung VIII	29 390	3 200	144	
333	Stiftungen für das Löbbbecke-Museum.				
	Löbbbecke-Museums-Stiftung	140 500			
	Wwe.-Karl-Friedrich-Stiftung	1 060			
	Summe:	141 560	15 400	693	
351	Stiftungen für das Historische Museum.				
	Karl-Weiler-Stiftung IX	11 550			
	Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke-Stiftung	51 000			
	Summe:	62 550	6 800	306	
	Einzelplan 4.				
440	Stiftungen für verschämte Arme.				
	Allgemeine Armenstiftungen mit den darin enthaltenen älteren Stiftungen:				
	a) Stiftspende		53 700		
	b) Sprunt-Stiftung				
	c) Kreuzherrenspende				
	d) Heymannsche Stiftung				
	e) Rosellen-Stiftung				
	f) Dlingers-Stiftung				
	g) Wittladen-Stiftung				
	h) Hilben-Stiftung				
	i) Grevel-Stiftung				
	k) Regeljan-Stiftung				
	l) Ruff-Stiftung				
	Fürstlich-Hohenzollernsche Stiftung für Witwen	3 100			
	Robert-Westhoff-Stiftung	12 300			
	Albert-Poensgen-Stiftung	15 000			
	Schramm-Stiftung	31 000			
	Baum-Stiftung	6 000			
	Rudolf-Lupp-Stiftung	10 000			
	Albert-Habrichs-Stiftung	25 000			
	Louis-Haniel-Stiftung	75 000			
	Leonhard-Scheuer-Stiftung	6 060			
	Springmann-Stiftung	49 880			
	Christian-Trinkauss-Stiftung	10 320			
	Franz-Haniel-Stiftung	127 000			
	Stiftung der Eheleute Pet. Sim. Engels	50 000			
	Gustav-Herzfeld-Stiftung	20 000			
	C.-Weiler-Stiftung	10 525			
	Wwe.-Wilhelm-Weiler-Stiftung	31 575			
	Zu übertragen:	536 460	1 082 552	47 617	

Unter- schnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1939	Veran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		M.	R.M.	R.M.	
	Übertrag:	536 460	1 082 552	47 617	
	Wwe.-Heinrich-W.-Spemann-Stiftung	3 105			
	Familie-Höltgen-Stiftung	300 000			
	Westhoff-Stein-Stiftung	100 000			
	Karl-Honsberg-Stiftung	100 000			
	August-Courth-Stiftung	20 000			
	Herz-Stiftung	10 195			
	Heinrich-Piel-Stiftung	20 000			
	Brinten-Stiftung	11 040			
	Diergardt-Stiftung (Rath)	1 500			
	Ludwig-Schmih-Stiftung (Unterrath)	1 000			
	Friedrich-Corsten-Stiftung	300			
	Prinzessin-Friedrich-von-Preußen-Stiftung (Eller)	1 370			
	Friedrich-Bohwinkel-Stiftung (Eller)	20 000			
	Peter-Vethen-Stiftung	5 000			
	Anton-Schmih-Stiftung	8 000			
	Franz-Bödefeld-Stiftung	1 000			
	Ulenberg-Stiftung	20 000			
	Henriette-Feller- und Amalie-Naden-Stiftung	14 300			
	Karl-Weiler-Stiftung	272 010			
	Friedrich-Flender-Stiftung	5 700			
	Dr.-med.-Wolfgang-Teucher-Armenstiftung	28 400			
	Emil-von-Gahlen-Stiftung	9 530			
	Karl-Weiler-Stiftung	110 575			
	Summe:	1 599 485	159 000	7 170	
440	Stiftung zur Vinderung großer Not.				
	Henkel-Stiftung in Wertpapieren	—	194 400	9 000	
440	Stiftung für gemeinnützige Zwecke.				
	Albert-Habrichs-Stiftung	25 000	3 200	144	
440	Stiftungen für arme Wöchnerinnen.				
	Fürstlich-Hohenzollernsche-Stiftung für arme Wöchnerinnen	1 940			
	Elisen-Stiftung	6 060			
	Theodor-Franken-Stiftung (Rath)	12 000			
	Emil-Amalie-von-Gahlen-Stiftung	28 500			
	Otto-Fellinger-Stiftung II	20 000			
	Franz-Haniel-Stiftung	100 000			
	Henriette-Fellinger-Stiftung	20 290			
	Josef-Tönnies-Stiftung	199 842			
	Stiftung Erben Lindhorst	17 600			
	Summe:	406 232	80 200	3 609	
440	Stiftungen zur Unterstützung in Düssel- dorf ansässiger bedürftiger Kranker.				
	Michael- und Henriette-Simons-Stiftung	107 500			
	Geb Brüder-Michael- und Andreas-Piel-Stiftung	160 000			
	Michael- und Henriette-Simons-Stiftung II	10 200			
	Summe:	277 700	30 100	1 354	
440	Stiftung zur Tuberkulosebekämpfung.				
	Georg-Poensgen-Stiftung	300 565	32 700	1 471	
	Zu übertragen:	—	1 582 152	70 365	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1939	Beran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		M	R.M.	R.M.	
	übertrag:	—	1 582 152	70 365	
440	Stiftungen zur Unterstützung und Erziehung von Waisen und anderen hilfsbedürftigen Kindern.				
	Waisenstiftung der Friedrichstadt	9 460			
	Quackische Waisenstiftung	4 310			
	Louis-Kniffler-Stiftung	7 500			
	Theresia-Stiftung	11 100			
	Viktoria-Müllersche-Waisenstiftung	9 000			
	Moritz- und Fanny-Weißmann-Stiftung	50 000			
	Karl-Garnich-Stiftung (Teilbetrag)	10 000			
	Wilhelm-Auguste-Stiftung	32 090			
	Stiftung der Fa. Leonh. Tieh, A.G.	9 500			
	Otto-Zellinger-Stiftung I	28 930			
	Moritz- und Friedr. Sartorius-Stiftung (Teilbetrag)	15 000			
	Summe:	186 890	22 400	1 008	
440	Stiftung zur Berufsausbildung bedürftiger Kinder.				
	Schwabenbräu-Stiftung	—	32 076	1 485	
	In Wertpapieren				
440	Stiftungen für Ferienkolonien.				
	Maria-Herzfeld-Stiftung	20 000			
	Wenberg-Stiftung	70 000			
	Stiftungen ungenannter Düsseldorfer Wohltäter	108 050			
	Karl-Weiler-Stiftung III	10 000			
	Anna-Blech-Stiftung	3 000			
	Eduard- und Helene-Pieper-Stiftung	50 000			
	Moritz- und Frieda-Sartorius-Stiftung	15 000			
	Stiftung der Wwe. H. August Klender, geb. Kleine	9 600			
	Karl-Garnich-Stiftung (Teilbetrag)	20 000			
	Gustav- und Maria-Herzfeld-Stiftung	100 000			
	Summe:	405 650	65 071	2 928	
440	Stiftung für Kinderhorte.				
	Emil- und Grete-Jagenberg-Stiftung	88 925	11 300	508	
440	Stiftungen zu Unterstützungen an Blinde (Kriegsblindeausgenommen) und zur Beschaffung von künstlichen Armen und Beinen für Düsseldorfer, die durch Unglücksfälle Gliedmaßen verloren haben, u. a.				
	Dr.-Mooren-Stiftung	16 160			
	Stiftung zur Unterstützung Überschwemmter	14 590			
	Karl-Garnich-Stiftung	49 900			
	Summe:	80 650	8 800	396	
440	Stiftung zur Beschaffung von Aussteuern.				
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung I	20 250	2 550	115	
	Zu übertragen:	—	1 724 349	76 805	

Inter- schnitt Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen M	Bestand Rechnungs- abluß 1939 R.M	Beran- schlagter Ertrag 1941 R.M	Bemerkungen
	Übertrag:	—	1 724 349	76 805	
440	Stiftungen zur Gewährung von freier Wohnung und von Unterstützungen an ortsangehörige, gebildete, alleinstehende Damen. C. G. Trinkauss-Stiftung 3 620 Dr.-Joseph-Wolff-Stiftung 50 000 Gangel-Burmann-Stiftung 120 500 darunter Grundvermögen 29 288 RM Summe: 174 120		247 182	10 305	
440	Stiftung für Wohnungsgeldzuschüsse an Frauen und Töchter höherer Beamten und Offiziere. Gustav-Poensgen-Stiftung 350 100		38 100	1 714	
440	Stiftungen für Kriegsinvalide und Veteranen. Stiftung zum Andenken an die Feier der 50jährigen Vereinigung der Rheinlande mit der Krone Preußens (Jubelstiftung) 3 000 von-Heister-Stiftung 6 000 Stiftung des Konservativen Vereins zu Düsseldorf 450 Stiftung zur Erinnerung an die Jubiläumsfeier am 15. Mai 1865 300 Reinhard-Heynen-Stiftung 50 000 Mannesmann-Röhrenwerke-Stiftung 91 670 Emil-Jagenberg-Stiftung 10 000 Dr.-Schmittmann-Stiftung 16 780 Rudolf-Schmütgen-Stiftung 10 000 Albert-Schöndorff-Stiftung 10 000 Viktoria-National-Invaliden- und Kaiser-Wilhelm-Stiftung 14 000 Summe: 212 200		23 212	1 040	
440	Nationalstiftung für Kriegshinter- bliebene. Siebel-Hausmann-Stiftung 20 000 Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen 1 706 700 Kriegshinterbliebenen-Stiftung Düsseldorf-Benrath 104 420 Summe: 1 831 120		194 000	8 730	
440	Stiftungen für erblindete Krieger.	7 300	1 250	56	
440	Hindenburgspende aus Düsseldorf-Ben- rath	—	1 510	68	
470	Stiftungen für das städtische Pflegehaus. Karl-Weiler-Stiftung X 17 450 Dieselbe XI 5 850 Summe: 23 300		2 550	115	
	Zu übertragen:	—	2 232 153	98 833	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abchluß 1939	Veran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		M	R.M	R.M	
	Übertrag:	—	2 232 153	98 833	
	Einzelplan 5.				
520	Stiftung zur Erforschung der Krebskrankheit.				
	Bruno-Weygand-Stiftung darunter in Wertpapieren 11 664 RM	—	11 684	541	
520	Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürf- tiger Studenten der Medizin und der Zahnheilkunde an der Medizin. Akademie.				
	Christian-Bruhn-Stiftung	—	3 100	139	
570	Stiftungen zur Förderung der Jugend- pflege bzw. zur Errichtung eines Jugend- heims.				
	Kaiser-Wilhelm-Jubiläums-Stiftung	594 240			
	August-Jensen-Stiftung	20 000			
	darunter Grundvermögen 7 500 RM				
	Summe:	614 240	92 813	3 839	
	Einzelplan 7.				
7106	Stiftungen zu Unterstützungen an Feuerwehrlente.				
	Stiftung zur Belohnung der Mannschaft für bewiesenen persönlichen Mut	6 175			
	Stiftungen zu Feuerwehrunterstützungen:				
	a) Kaufhof A.G.				
	b) Geheimrat Dr. von Sieglin				
	c) Düsseldorfer Bürger und Firmen				
	d) Kartäuserkloster				
	e) Julius Schulte Söhne				
	f) Gerresheimer Glashüttenwerke				
	Summe:	23 525	5 034	238	
7106	Stiftung zugunsten der städt. Feuerwehr zur Schaffung einer sozial-karitativen Einrichtung im Sinne der Gesolei	—	17 540	810	
7107	Für Grabunterhaltungen	—	19 000	855	
7113	Stiftung für den Tierschutz.				
	Heinrich-Piel-Stiftung	14 490	1 770	80	
	Einzelplan 9.				
930	Für Leibrentenzahlungen	—	131 500	5 917	Außerdem ein Zuschuß von 24 618 RM an dem Unterabschnitt 9
930	Stiftung für Stipendien.				
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung IV	10 400	1 874	84	Der Ertrag wird der Kapital zugeschlagen
	Zu übertragen:	—	2 516 468	111 336	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1939	Veran- schlagter Ertrag 1941	Bemerkungen
Nr.		<i>M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	
	Übertrag:		2 516 468	111 336	
	Stiftungen zur Beschaffung billiger, gesunder Wohnungen für bedürftige Arbeiter.				
931	Schiffer-Stiftung davon Grundvermögen 465 188 RM	75 060	554 120	4 415	Zu Nr. 931: Davon aus Kapital- vermögen 4 050 RM aus Grundvermögen 865 RM
932	Mdersche Wohnungsstiftung davon Grundvermögen 3 374 459 RM	310 230	3 460 434	59 119	
933	Stiftung zur Errichtung von Ledigen- heimen.				Zu Nr. 932: Davon aus Kapital- vermögen 6 750 RM aus Grundvermögen 52 869 RM
	Wilhelm-Auguste-Viktoria-Stiftung darunter Grundvermögen 240 000 RM, Inventar 30 000 RM	214 690	345 962	3 375	Zu Nr. 933: Davon aus Kapital- vermögen 3 375 RM Grundvermögen- Zuschußbedarf 4 732 RM
	Kursausgleich des in Wertpapieren allgemein angelegten Stiftungsvermögens	—	20 482	—	
	Summe:	—	6 897 466	178 245	

Das Vermögen der Stiftungen besteht aus:

Grundvermögen	4 116 435 RM
Inventar	30 000 "
Hypotheken	1 075 337 "
Wertpapieren ¹⁾	1 404 210 "
Guthaben	271 484 "
Summe:	6 897 466 RM

¹⁾ Darunter in dieser Nachweisung für verschiedene Stiftungen unmittelbar ausgewiesen 244 266 RM.

2. Nachweisung über den Stand der Schulden.

a) Gesamtschuldennachweis

(Im einzelnen sind die Schulden im Sammelnachweis für den Schuldendienst aufgeführt.)

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden			
		Ursprünglich <i>RM</i>	Rechnungs- abluß 1939 <i>RM</i>	Voraussichtl. Rechn.-Abluß	
				1940 <i>RM</i>	1941 <i>RM</i>
A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden					
(Neuverschuldung):					
I. Auslandsschulden:					
00	Inhaberschuldverschreibungen	7 341 250,—	1 308 825,—	1 093 750,—	875 000,—
01	Anteile an Sammelanleihen	1 017 237,30	303 667,70	268 292,30	229 890,65
02	Sonstige Schulden	—	—	8 000,—	—
II. Inlandsschulden:					
1	Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):				
10	Inhaberschuldverschreibungen	15 000 000,—	11 798 000,—	11 415 000,—	10 975 000,—
11	Anteile an Sammelanleihen	8 106 000,—	6 158 715,77	5 984 460,91	5 801 872,93
12	Schulden an den Umschuldungsverband	68 288 969,07	60 741 606,66	58 391 043,06	55 946 456,93
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung	19 589 961,31	14 804 566,56	21 218 964,30	26 593 672,67
2	Schulden aus öffentlichen Mitteln:				
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln (soweit sie nach landesgesetzlicher Regelung eine Schuld der Gemeinde darstellen):				
	a) aus dem gemeindlichen Aufkommen	13 957 500,—	13 080 394,81	12 923 972,05	12 764 979,75
	b) aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	507 200,—	479 871,15	474 071,14	468 112,94
21	Wohnungsbau-Sonderkredite	2 977 019,—	2 825 662,01	3 068 645,69	4 018 713,58
22	Darlehen aus der werteschaffenden Arbeitslosen- fürsorge	2 403 100,—	978 523,13	830 381,21	676 346,61
23	Arbeitsbeschaffungsdarlehen	1 244 825,52	775 316,25	650 013,60	494 979,15
24	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften	1 075 000,—	1 075 000,—	1 425 000,—	1 425 000,—
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Restkaufgelder:				
	Unverzinslich	—	—	—	—
	Über 0 bis unter 3%	—	—	—	—
	3%	—	—	—	—
	Über 3 bis unter 4%	—	—	—	—
	4%	2 205 820,—	1 806 359,18	11 124 066,81	10 291 484,32
	Über 4 bis unter 5%	166 720,—	43 009,64		
	5%	8 610 804,50	6 480 744,30		
	Über 5 bis unter 6%	3 050 000,—	2 783 604,48		
	6%	74 800,—	34 800,—		
	Rentenschuld	36 293,52	36 293,52	36 293,52	36 293,52
4	Mittelfristige Schulden	2 000 000,—	400 000,—	—	—
5	Kurzfristige Schulden	—	—	—	—
	Summe A:	157 652 500,22	125 914 960,16	128 911 954,59	130 597 803,05
B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden:					
Aufwertungsschulden:					
6	Ablösungsanleihen mit Auslösungsrechten	13 570 125,—	7 252 375,—	6 800 062,50	6 295 750,—
60	Aufgewertete Darlehen	1 510 000,—	849 311,03	812 794,97	774 072,26
61	Aufwertungshypotheken:				
62	5%	271 139,—	148 658,84	448 406,15	390 309,44
	5 ½%	146 095,47	139 735,97		
	6%	178 797,10	160 809,44		
	Übertrag Summe B:	15 676 156,57	8 550 890,28	8 061 263,62	7 460 131,70

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden			
		Ursprünglich RM	Rechnungs- abluß 1939 RM	Voraussichtl. Rechn.-Abluß	
				1940 RM	1941 RM
	Übertrag: Summe B:	15 676 156,57	8 550 890,28	8 061 263,62	7 460 131,70
	Dazu Summe A:	157 652 500,22	125 914 960,16	128 911 954,59	130 597 803,05
	Summe:	173 328 656,79	134 465 850,44	136 973 218,21	138 057 934,75
	a b: Anteil des gebundenen Gemeindevermögens an der Umschuldungsschuld und Ablösungsanleihe . . .	114 100,—	90 203,06	86 327,98	82 336,30
	Summe:	173 214 556,79	134 375 647,38	136 886 890,23	137 975 598,45
	C. Innere Schulden.				
7	Inanspruchnahme von:				
70	Rücklagen gemäß § 15 ^a RückfB.	534 881 96	522 451,96	545 667,80	527 349,50
71	Allgemeines Kapitalvermögen (Darlehen)	2 053 450,18	1 995 671,11	1 974 850,52	1 949 357,74
72	Allgem. Kapitalvermögen (Hypothekenforderungen)	18 361,84	14 944,60	14 452,40	13 935,60
73	Allgemeines Grundvermögen	12 000,—	12 000,—	—	—
74	Stiftungsvermögen	466 105,—	456 732,77	451 653,25	446 349,39
	Summe C:	3 084 798,98	3 001 800,44	2 986 623,97	2 936 992,23
	Schulden des freien Gemeindevermögens				
	Summe A—C:	176 299 355,77	137 377 447,82	139 873 514,20	140 912 590,68
	D. Schulden des gebundenen Gemeindevermögens.				
8	Stiftungen:				
80	Aders'sche Wohnungstiftung				
800	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	413 900,—	408 081,82	406 695,17	405 294,63
801	Hypotheken privater Gläubiger	756 500,—	463 424,04	458 442,64	453 230,53
802	Stadthypotheken	494 000,—	396 385,79	385 529,65	374 564,95
803	Anteil an der Umschuldungsschuld	84 600,—	75 173,06	72 257,98	69 226,30
	Summe 80:	1 749 000,—	1 343 064,71	1 322 925,44	1 302 316,41
81	Wedigenheim				
810	Anteil an der Ablösungsanleihe	29 500,—	15 030,—	14 070,—	13 110,—
	Summe D:	1 778 500,—	1 358 094,71	1 336 995,44	1 315 426,41
	E. Schulden des Sondervermögens.				
9	Baufonds:				
90	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds:				
900	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	2 731 235,54	2 462 137,51	2 499 721,86	2 476 449,35
901	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Woh- nungsfürsorgefonds	13 500,—	12 880,08	12 738,60	12 595,68
902	Ausbietungsdarlehen	505 971,84	455 990,60	439 351,40	431 876,69
903	Arbeitgeberdarlehen des Preussischen Staates	36 000,—	32 939,77	32 420,33	31 874,61
904	Hypotheken privater Gläubiger	3 472 206,24	3 157 896,68	3 109 342,32	3 058 385,17
905	Stadthypotheken	8 000,—	6 273,—	6 095,73	5 916,69
906	Restkaufpreisforderung der Grundstücksverwaltung	11 250,—	5 203,52	5 058,70	4 906,64
	Summe E:	6 778 163,62	6 133 321,16	6 104 728,94	6 022 004,83
	Gesamtsschulden Summe A—E:	184 856 019,39	144 868 863,69	147 315 238,58	148 250 021,92

b) Verwendungsnachweis.

Unter- abschnitt Nr.	Bezeichnung	Höhe der Schulden			
		Ursprünglich RM	Rechnungs- abluß 1939 RM	Voraussichtl. Rechn.-Abluß	
				1940 RM	1941 RM
10. Zuschuß- und Überfußhaushalte.					
030	Bürodienstgebäude	653 674,65	580 225,44	557 677,24	534 227,11
120	Feuerschutzpolizei	3 600,—	3 195,86	3 071,69	2 942,50
210	Volksschulen	1 139 622,—	1 014 156,61	974 949,34	934 173,78
230	Höhere Schulen	695 000,—	624 619,56	600 954,34	576 342,51
240	Berufsschulen	1 024 828,91	993 776,62	961 789,69	928 523,28
253	Robert-Schumann-Konservatorium	97 950,—	89 058,92	86 327,28	83 486,37
270	Verwaltungsakademie	9 400,—	8 338,12	8 013,64	7 676,18
310	Landes- und Stadtbibliothek	101 600,—	90 267,62	86 766,33	83 124,99
320	Kunstsammlungen	2 761 000,—	2 336 389,01	2 255 916,04	2 187 421,19
321	Kunsthalle	57 800,—	51 256,58	49 260,85	47 185,29
323	Oper und Operette	1 035 066,63	702 787,74	662 158,29	620 903,61
332	Zoologischer Garten	244 871,73	166 992,16	158 752,76	150 456,95
334	Reichswirtschaftsmuseum	1 110 000,—	883 950,42	856 098,82	826 271,32
520	Städtische Krankenanstalten	2 066 265,47	1 708 134,71	1 639 849,96	1 569 300,22
550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	3 275 632,47	2 958 231,56	2 847 291,88	2 731 947,10
551	Rheinstadion	775 400,—	659 109,75	639 423,95	618 841,65
570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	177 808,—	170 035,99	164 600,98	158 948,50
660	Straßenbau	16 668 572,95	14 173 225,27	13 640 829,52	13 084 931,53
670	Wasserbau	6 073 697,43	4 339 770,59	4 128 359,05	3 906 831,13
680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	3 441 713,72	2 729 191,34	2 605 927,99	2 476 864,25
7107	Friedhöfe und Krematorium	1 343 400,—	1 143 766,72	1 098 715,08	1 052 037,40
7112	Badeanstalten	194 400,—	162 225,92	155 833,08	149 181,84
7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	4 107 774,40	3 677 978,83	3 535 633,12	3 387 742,79
720	Wirtschaftsförderung	1 435 013,25	947 820,83	817 249,65	656 670,53
850	Ausstellungshallen	777 540,—	643 105,16	624 227,42	604 642,49
851	Rheinhalle (Planetarium)	2 700 000,—	2 114 685,40	2 045 342,45	1 971 121,30
853	Gaststätten (Schnellenburg)	276 800,—	155 332,77	150 385,33	145 208,00
890	Flughafen	2 244 175,66	1 715 678,40	1 635 618,75	1 552 348,07
891	Beteiligungen an Versorgungs- u. Verkehrsbetrieben	3 574 000,—	3 171 624,91	3 048 309,90	2 920 062,22
910	Allgemeines Kapitalvermögen	22 612 000,—	20 070 937,89	19 290 935,40	18 479 732,80
913	Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nicht aufteilbare Zinseinnahmen	8 390 341,37	4 359 971,54	3 551 531,54	3 388 080,30
920	Allgemeines Grundvermögen:				
	Grundstücksverwaltung	7 509 208,54	4 370 961,52	4 438 712,79	3 638 258,47
	Allg. Wohnungsbauten	31 680 001,84	28 300 039,38	27 751 110,78	27 193 514,54
	Siedlungen	1 993 254,—	1 928 112,86	1 903 732,12	1 880 650,27
	Volkswohnungen	1 124 883,—	1 043 875,02	1 020 604,30	996 319,92
	Summe 10:	131 376 296,02	108 088 831,02	103 995 961,35	99 545 970,82
20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.					
044	Fernsprecheinrichtungen	233 325,35	207 108,09	199 059,63	190 689,22
7105	Kanalisation	7 037 517,69	4 381 613,66	4 169 492,22	3 952 225,41
7111	Marktwesen	2 712 860,59	2 532 092,19	2 495 612,24	2 411 217,—
7114	Leihanstalt	391 092,—	285 796,62	272 709,98	259 560,99
810	Stadtwerte	16 745 740,57	8 342 270,07	14 905 619,41	17 359 084,38
840	Städtische Hafenbetriebe	2 068 371,55	1 566 528,15	1 511 689,31	2 445 935,41
911	Hypothekerverwaltung:				
	Aufgewertete und neue Hypotheken	7 893 152,—	4 978 874,23	4 748 692,05	6 493 286,11
	Hauszinssteuerstreckungshypotheken	3 155 000,—	2 800 895,06	2 692 080,87	2 578 914,11
	Arbeitgeberdarlehenshypotheken	201 000,—	178 707,99	171 786,31	164 587,70
	Restkaufpreishypotheken von Heimstätten	4 264 000,—	3 579 793,42	3 481 725,56	3 382 034,11
	Reichsdarlehen für Volkswohnungen	221 000,—	221 000,—	500 000,—	1 485 000,—
912	Allgemeine Rücklagen	—	213 937,32	729 085,27	644 085,27
	Summe 20:	44 923 059,75	29 288 616,80	35 877 552,85	41 366 619,88
30. Gebundenes Gemeindevermögen.					
932	Aders'che Wohnungstiftung	1 749 000,—	1 343 064,71	1 322 925,44	1 302 316,41
933	Ledigenheim	29 500,—	15 030,—	14 070,—	13 110,—
	Summe 30:	1 778 500,—	1 358 094,71	1 336 995,44	1 315 426,41
40. Sondervermögen.					
934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	6 778 163,62	6 133 321,16	6 104 728,94	6 022 004,88
	Dazu Summe 30:	1 778 500,—	1 358 094,71	1 336 995,44	1 315 426,41
	" " 20:	44 923 059,75	29 288 616,80	35 877 552,85	41 366 619,88
	" " 10:	131 376 296,02	108 088 831,02	103 995 961,35	99 545 970,82
	Gesamtsumme:	184 856 019,39	144 868 863,69	147 315 238,58	148 250 021,99

Erläuterungen zur Nachweisung über den Stand der Schulden.

Gesamt- schulden- nachweis	Verwendungs- nachweis
a	b
A 13	810
A 21	911
A 23	720
A 24	913
A 3	920
A 4	913
C 70	7111

Die Genehmigung zur Aufnahme von Darlehen für die Teilfinanzierung der Erweiterung der Stadtwerke wurde von der Aufsichtsbehörde gemäß § 78 DGD. und § 13 GUG. erteilt für

- 5 000 000 *R.M.* von der Preussischen Landespfandbriefanstalt mit Verfügung vom 11. Juni 1940 — K VI/7—1 —
- 2 000 000 *R.M.* von der Rheinischen Girozentrale und Provinzialbank mit Verfügung vom 28. September 1940 — K VI/7—1 —

Beide Darlehensbeträge kamen 1940 zur Auszahlung.

Für 1941 ist ein Schuldenzugang von 6 000 000 *R.M.* eingesetzt, die laut außerordentlichem Haushaltsplan und Haushaltsjahrgang 1941 verwendet werden sollen mit

- 3 000 000 *R.M.* für die Erweiterung der Stadtwerke
- 1 000 000 *R.M.* für die Erweiterung der Hafenanlagen
- 2 000 000 *R.M.* für die Hergabe von Wohnungsbauhypotheken

Auf die Reichsdarlehen für Volkswohnungen, die Ende 1940 mit 500 000 *R.M.* angenommen sind, stehen am 1. Februar 1941 noch 94 850 *R.M.* aus. Für 1941 ist eine Neuaufnahme von 1 000 000 *R.M.* vorgesehen.

Die nach der vorjährigen Erläuterung über ein Darlehen von 162 500 *R.M.* noch ausstehende aufsichtsbehördliche Genehmigung ist mit Verfügung vom 13. April 1940 — K VI/7—1 erteilt worden. Auf die gemäß § 78 DGD. genehmigten Darlehensaufnahmen von insgesamt

744 500,— <i>R.M.</i>	744 500,— <i>R.M.</i>
wurden bis 1. Februar 1941 ausgezahlt	405 150,— „
so daß noch abgerufen werden können	339 350,— <i>R.M.</i>

Bis Ende 1940 wird eine außerordentliche Abtragung von 100 000 *R.M.* auf das dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute weitergeleitete Darlehen der Sffa erwartet. Am 1. Februar 1941 waren hierauf geleistet 95 000 *R.M.* Für 1941 sind ebenfalls 100 000 *R.M.* außerordentliche Tilgung abgeschrieben.

Das zur Ausschließung von Kasernengelände beim Reichswehrmachtstus aufgenommene Darlehen ist mit 1 350 000 *R.M.* voll eingesetzt. Dem Fortgang der Arbeiten entsprechend können noch 350 000 *R.M.* zur Auszahlung abgerufen werden.

Für den in der Gemarkung Hilden erworbenen von Krüger'schen Grundbesitz ist der Kaufpreis mit 756 000 *R.M.* auf fünf Jahre gestundet worden. Die Aufsichtsbehörde hat hierzu die Genehmigung gemäß § 78 DGD. laut Verfügung vom 3. Dezember 1940 K 53/1 erteilt, und zwar mit der Maßgabe, daß gemäß § 80 DGD. jährlich 150 000 *R.M.* in der Gesetlichen Tilgungsrücklage anzusammeln sind.

Das Darlehen des Gerling-Konzern ist restlos abgetragen. Die Stadt ist nunmehr frei von allen mittel- und kurzfristigen Anleiheschulden.

Das der Marktverwaltung zur Finanzierung des Baues des Kühl- und Lagerhauses zur Verfügung gestellte innere Darlehen von 395 500 *R.M.* ist 1940 voll eingesetzt in der Annahme, daß der aus der Straßenaufkostenrücklage noch verfügbare Betrag von 32 418,04 *R.M.* bis zum Abschluß 1940 noch abgerufen wird.

Von dem im außerordentlichen Haushaltsplan 1940 vorgesehenen und im Rahmen der Haushaltsjahrgang gemäß § 76 DGD. genehmigten Darlehensbedarf von 8 000 000 *R.M.* konnten nur 5 000 000 *R.M.* für die Erweiterung der Stadtwerke untergebracht werden. Die Aufsichtsbehörde hat der Rheinischen Girozentrale für ein der Stadt zugesagtes Darlehen von 2 000 000 *R.M.* zur Ausleihung von Wohnungsbauhypotheken das Einverständnis zur Hergabe nicht erteilt, weil eine Ausnahmegenehmigung vom Bauverbot nicht erteilt werden wird. Auch die für den Volkswohnungsbau vorgesehenen Reichsdarlehen von 1 000 000 *R.M.* verfallen, da neue Anträge der Wohnungsunternehmen infolge Hemmung der Bautätigkeit nicht vorliegen. In die Haushaltsjahrgang 1941 sind die 1940 verfallenen Ermächtigungen erneut aufgenommen.

3. Nachweisung der Bürgschaften.

Bürgschaften	Stand Rechn.-Abchluß 1939 <i>R.M.</i>
a) für das Wohnungs- und Siedlungswesen	5 488 693
b) für das Wohlfahrtswesen	1 022 356
c) für Land- und Forstwirtschaft	—
d) für Handel, Industrie und Gewerbe	—
e) für Versorgungsbetriebe	—
f) für Verkehrsunternehmen	—
g) für Kreditinstitute	—
h) für sonstige Zwecke	25 181
	6 536 230

E. Übersicht

über die Entwicklung der Steuereinnahmen und Steuerüberweisungen in den letzten 5 abgeschlossenen Rechnungsjahren und im ablaufenden Rechnungsjahre.

Steuerart	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1940	1941
	3jt	3jt	3jt	3jt	3jt	Vor- anschlag	3jt bis 31.12.1940	Vor- anschlag
	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
A. Steuerüberweisungen.								
1. Schlüsselzuweisungen	8 191 232	8 268 147	8 333 113	—	—	—	—	—
2. Kraftfahrzeugsteuer	54 519	52 608	50 855	26 160	9 147	25 000	33 711	30 000
3. Hauszinssteuer	1 346 605	1 465 467	1 672 903	885 048	688 939	750 000	515 800	700 000
4. Gesellschaftsteuer	9 805	829	—	—	—	—	—	—
5. Körperschaftsteuer städt. Betriebe und Gesellschaften	—	219 194	4 220 217	183 980	37 547	—	—	—
6. Rückstände an staatl. Grundver- mögensteuer	—	—	—	130 134	51 189	—	3 000	—
Summe A:	9 602 161	10 006 245	14 277 088	1 225 322	786 822	775 000	552 511	730 000
B. Steuerentlungsausgleich.								
1. Für Gewerbesteuer	109 138	—	—	—	—	—	—	—
Summe B:	109 138	—	—	—	—	—	—	—
C. Direkte Gemeindesteuern.								
1. Grundvermögensteuer bzw. Grundsteuer für land- und forst- wirtschaftliche Betriebe (A)	8 577 068	9 301 804	124 546	142 066	142 572	140 000	104 112	141 000
2. Grundvermögensteuer bzw. Grundsteuer für Grundstücke (B)	—	—	9 896 158	17 556 409	18 750 519	17 970 000	14 142 888	18 997 500
3. Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	}15388829	}24161144	23 206 747	25 558 580	28 763 050	25 500 000	24 287 000	35 000 000
4. Gewerbelohnsummensteuer			5 920 100	5 570 130	5 733 734	4 800 000	3 677 500	5 500 000
5. Gewerbesteuer-Ausgleichs- zuschüsse von anderen Betriebs- gemeinden	—	—	—	—	—	900	5 225	1 000
6. Wanderlagersteuer	240	—	—	—	—	—	—	—
7. Bürgersteuer	4 579 551	6 974 253	6 996 485	7 509 798	8 325 526	7 500 000	6 157 000	8 700 000
Summe C:	28 545 688	40 437 201	46 144 036	56 336 983	61 715 401	55 910 900	48 373 725	68 339 500
D. Indirekte Gemeindesteuern.								
1. Biersteuer (ab 1. 10. 38 fortgef.)	2 096 542	2 707 964	2 725 957	1 857 888	3 540	—	1 600	—
2. Getränkesteuer	871 601	960 500	1 329 742	1 261 024	1 375 582	1 300 000	997 800	1 400 000
3. Schankerlaubnissteuer	82 319	94 887	83 597	100 753	151 575	80 000	75 000	80 000
4. Grunderwerbsteuer (ab 1. 7. 1938 nur noch Zuschlag)	1 344 872	2 006 345	2 367 310	1 766 165	969 414	600 000	324 557	500 000
5. Wertzuwachssteuer	90 486	142 201	349 762	234 447	516 755	200 000	318 000	400 000
6. Hundesteuer	214 151	203 014	197 328	193 527	210 521	180 000	154 200	210 000
7. Vergnügungssteuer	599 924	702 140	858 104	769 604	754 563	650 000	449 800	600 000
Summe D:	5 299 895	6 817 051	7 911 800	6 183 408	3 981 950	3 010 000	2 320 957	3 190 000
Gesamtsteuereinnahmen A—D:	43 556 882	57 260 497	68 332 924	63 745 713	66 484 173	59 695 900	51 247 193	72 259 500

F. Stellenpläne.

1. Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne.

Befoldungs- gruppe	Berg. Gr. der T.D. N.	Zahl der Stellen 1. 4. 1940		Zahl der bef. Stellen 30. 9. 1940		Zahl der Stellen 1941	
		Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.
B 5		1		1		1	
B 7 b		2		1		2	
B 9		3		2		3	
C 1		1		1		1	
C 4 b+1500			2		2 (D 2)		2
C 5 b+700			2		2 (D 2)		2
C 5 b+500			18		17 (D 17)		17
C 5 b+300			8		8 (D 8)		8
C 5 b			30		32 (D 32)		32
	T. Kl. II+650		2		1		1
	T. Kl. II+450		3		1		3
	T. Kl. II		21		21		27
H 1		13		11		12	
H 2				1		1	
A 1 a		3		3		3	
A 1 b		12		8		12	
A 2 a		1		1		1	
A 2 b	I	32		25	1	31	
A 2 c 1	II	59		31	4	61	1
A 2 c 2	III	72	9	57	23 (D 2)	67	13
A 2 d		12		8		12	
A 3 a				2			
A 3 b	IV	55	9	55	8 (D 1)	56	7
A 4 b 1		117	1	87	2 (D 2)	113	
A 4 b 2	Va, b	88	10	88	11 (D 1)	87	11
A 4 c 1		125		122	1 (D 1)	126	
A 4 c 2	Vla, b	511	67	398	107 (D 12)	512	69
A 4 d				69			
A 4 e		30	1	26		30	
A 4 f		1		1		1	
A 5 b		100		58	33 (D 33)	97	
A 7 b S.Gr.				1			
A 7 a	VII	487	256	358	416 (D 54)	489	258
A 7 b		19		18	20 (D 20)	19	
A 7 c		71		45		71	
A 8 a	VIII	237	447	199	508 (D 39)	237	451
A 9	IX	23	191	18	298 (D 26)	23	166
A 10 a	X	2	62	9	70 (D 3)	1	61
A 10 b					1 (D 1)		
	VIII/IX VII/IX		278				3 284
apl. Beamte		53		80		53	
Besondere Festsetzung			28		162		60
Zusammen:		2 130	1 445	1 784	1749 (D 256)	2 122	1 476
Ergänzungs- personal				88	815		

Anzahl der kw.-Stellen (Beamte)			Anzahl der kw.-Stellen (Angestellte)		
Bej. Gr.	1940	1941	Bej. Gr.	1940	1941
A 2 b	2	2	A 4 b 1	3	3
A 2 c 2	4	4	A 4 e	1	1
A 3 b	2	2	A 7 a	2	2
A 4 b 1	1	1	A 8 a	6	6
A 4 b 2	10	10	A 9	4	4
A 4 c 1	21	21			
A 4 c 2	17	17	zusammen:	16	16
A 4 e	11	11	hierzu kw.-Stellen		
A 4 d	1	3	Beamte	109	112
A 5 b	4	4			
A 7 a	15	15	Gesamtsumme der		
A 7 b	3	2	kw.-Stellen	125	128
A 8 a	12	15			
A 9	4	4			
A 10 a	2	1			
zusammen:	109	112			

**Anlage zum Stellenplan für die Beamten und Angestellten der
Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne.**

Stellenumwandlungen (Beamte).

Bej. Gr.	1940		1941	
	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:
H 1	1	H 2		
A 1 b	2	A 2 b	2	A 2 b
A 2 d	2	A 3 b	2	A 3 b
A 3 b	3	A 4 b 1	3	A 4 b 1
	1	A 4 b 2	1	A 4 b 2
	1	A 4 c 2	1	A 4 c 2
A 4 b 1	2	A 4 b 2	2	A 4 b 2
A 4 c 1	1	A 4 c 2	1	A 4 c 2
Gesamtzahl der kw.-Stellen:	13		12	

Stellenumwandlungen (Angestellte).

Bef. Gr.	1940		1941	
	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:
A 3 b	1	A 8 a	1	A 8 a
A 7 a	1	A 9	1	A 9
Gesamtzahl der ku.-Stellen:	2		2	

2. Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Städtischen Sparkasse.

Bef. Gr.	Berg. Gr. der I. D. N.	Zahl der Stellen 1. 4. 1940		Zahl d. bef. Stellen 30. 9. 1940		Zahl der Stellen 1941	
		Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.
A 1 a		1		1		1	
A 2 b	I	1		1		1	
A 3 b	IV	6		4	2	6	
A 4 b 1		13		10	2 (D 2)	13	
A 4 b 2	V a, b	13		6	7 (D 4)	13	
A 4 c 1		16		9	5 (D 5)	16	
A 4 c 2	VI a, b	74	35	33	75 (D 10)	74	35
A 7 a	VII	10	127	6	94 (D 17)	10	127
A 8 a	VIII	15	35		35 (D 2)	15	35
A 9	IX		1	1	9		1
A 10 a	X			1			
apl. Beamte	VII/IX		13				13
Bef. Festsetzung					30		
Zusammen:		149	211	79	259 (D 40)	149	211
Ergänzungspersonal:					86		



4. Stellenplan der ständigen Arbeiter.

Bezeichnung der Lohngruppen nach der I. D. B.	Zahl der Stellen 1. 4. 1940	Zahl der bef. Stellen 30. 9. 1940	Zahl der Stellen 1. 4. 1941
a) der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne			
Lohngruppe A — mit Zuschlag —	283	297	290
„ A — Normallohn —	623	509	597
„ B — mit Zuschlag —	312	364	424
„ B — Normallohn —	844	650	774
„ C — Normallohn —	805	851	823
Besondere Festsetzung	470	806	494
Zusammen:	3 337	3 477	3 402
b) der Stadtwerke			
Lohngruppe A — mit Zuschlag —	117	111	123
„ A — Normallohn —	675	673	665
„ B — Normallohn —	480	487	495
„ C — Normallohn —	151	132	127
Zusammen:	1 423	1 403	1 410
c) der Städtischen Hafenbetriebe			
Lohngruppe A — mit Zuschlag —	48	48	49
„ A — Normallohn —	106	103	105
„ B — mit Zuschlag —	7	8	9
„ B — Normallohn —	42	27	27
„ C — Normallohn —	8	1	1
Besondere Festsetzung	—	12	14
Zusammen:	211	199	205
d) der Städtischen Sparkasse			
Lohngruppe B — Normallohn —	1	1	1
„ C — Normallohn —	—	1	1
Besondere Festsetzung	—	30	30
Zusammen:	1	32	32

G. Nachweisung der Nebeneinnahmen von Beamten und Angestellten.

(§ 17 GemhVO.)

Zahl der Beamten und Angestellten	Bes. Gr. bzw. Berg. Gr.	Art der Beschäftigung	Höhe der jähr- lichen Neben- einnahmen <i>R.M.</i>
1 B	B 5	Aufsichtsratsmitglied	960
1 B	B 7 b	Desgleichen	960
1 B	A 4 b 1	Desgleichen	75
1 B	B 5	Geschäftsführung für die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rhein- provinz	600
1 B	A 4 c 2	Desgleichen	400
1 B	A 2 c 1	Erteilung von Unterricht am Lehrinstitut für Dentisten	1 200
1 B	A 2 b	Desgleichen an der Volksbüchereischule	480
1 B	A 1 b	Vertrauensärztliche Tätigkeit	2 400
1 B	A 2 b	Desgleichen	1 200
2 B	A 2 c 1	Desgleichen	1 680
1 B	A 2 c 2	Desgleichen	708
1 B	A 2 c 2	Ärztliche Betreuung des Pflegehauses	900
1 B	A 2 c 2	Desgleichen	1 200
1 B	A 1 a	Leiter der Verwaltungsakademie und Mitglied des Reichsverbandes	1 320
1 B	A 1 b	Aufsicht über Gefrierräume	520
1 B	A 4 b 1	Leiter einer stenographischen Vereinigung	720
1 B	A 4 b 1	Tätigkeit für Reichverbände	480
1 B	A 3 b	Stellv. Vorsitz der Beirats der Bezirksverwaltung Düsseldorf der DeBeKa	480
1 B	A 4 c 1	Geschäftsführer der Düsseldorfer Künstler-Atelier-G.m.b.H.	480
1 B	A 3 b	Schriftleiter bzw. Mitarbeiter einer Zeitung	480
1 B	A 4 c 1	Desgleichen	600
1 B	A 3 b	a) Mitglied der staatlichen Schiffsuntersuchungskommission	492
		b) Mitglied der Seeberufsgenossenschaft	
		c) Schiffseichaufnehmer	
1 B	A 4 b 1	Schiffseichaufnehmer	840
1 B	A 3 b	Vorstandsmitglied des Düsseldorfer Spar- und Bauvereins	480
3 A	IX	Fleisch- und Trichinenschauer	1 440

H. Nachweisung der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw.

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag <i>R.M.</i>	Bezeichnung der Ausgabe
011	Verkehrsamt (Werbeamt)	7 545	Landesfremdenverkehrsverband
		100	Verband Industriebezirk
		2 100	Ehrensold Bissler
		60	Niederländische Handelskammer
		60	Amerikanische Handelskammer
		16 000	Verkehrsverein Düsseldorf
		125	Naturschutzverein Neandertal
		120	Bund Deutscher Karneval München
050	Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände (soweit sie nicht bei sonstigen Haushaltsstellen zu veranschlagen sind)	13 550	Deutscher Gemeindetag
		3 000	Provincialinstitut für Arbeits- u. Berufsforschung
		600	N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
		500	Deutschtumsfonds
		201	Nordische Gesellschaft
		25	Schloßbauverein Burg a. d. Wupper
		320	Industrieclub
		120	DDAC.
110	Polizeiamt	1 500	Tierschutzverein
120	Feuerschutzpolizei	75	Reichsverein deutscher Feuerwehringenieur
200	Allgemeine Schulverwaltung	10	Deutscher Sprachverein
230	Höhere Schulen	500	Zweigstelle für den naturwissenschaftl. Unterricht
253	Robert-Schumann-Konservatorium	10	Konservatoriumsverband
255	Düsseldorfer Frauenakademie	6	Reichsverband Deutscher Jugendherbergen
270	Verwaltungsakademie	2 250	Zuschuß an die Verwaltungsakademie e. V.
272	Schullandheime	2 000	Schullandheim Hagenlinde
310	Landes- und Stadtbibliothek	1 000	Verein Deutscher Eisenhüttenleute
		50	Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde
		5	Gesellschaft der Freunde der deutschen Bucherei
320	Kunstsammlungen	90	Düsseldorfer Museumsverein e. V.
		288	Kunstverein für Rheinland und Westfalen e. V.
		100	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften Berlin für Bibliotheca Herziana
322	Orchester	12	Städtischer Musikverein
		20	Richard-Wagner-Verband
323	Oper und Operette	3 300	Reichstheaterkammer
325	Allgemeine Förderung der Künste	4 433	Stiftung für die Mensa der Staatlichen Kunst- akademie
		200	Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. S.
		33 000	Zuschuß an die Staatliche Kunstakademie
		35 000	Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bilden- den Kunst e. V.
331	Vortragsamt	30 000	Vortragsamt e. V. darunter 18 360 RM Ersatz- leistung pers. Ausgaben an die Stadt Düsseldorf
333	Löbbecke-Museum	5	Gesellschaft für Rassenhygiene Düsseldorf
334	Reichswirtschaftsmuseum	80 000	Zuschuß (darunter 30 000 RM Miete an die Stadt Düsseldorf)
350	Stadtarchiv	1 215	Zuschuß an den Düsseldorfer Geschichtsverein
		5	Verein für geschichtliche Landeskunde der Rhein- lande, Bonn
		3	Düsseldorfer Verein für Familientkunde
		6	Bergischer Geschichtsverein, Wuppertal-Elberfeld
		8	Historischer Verein für den Niederrhein, Düsseldorf
		8	Westdeutsche Gesellschaft für Familientkunde, Düsseldorf
		12	Heimatverein „Alte Düsseldorfer“
		50	Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Köln
		10	Rheinischer Heimatbund, Düsseldorf
		10	Düsseldorfer Heimatspielschar e. V.
	Zu übertragen:	239 607	

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag <i>R.M.</i>	Bezeichnung der Ausgabe
	Übertrag:	239 607	
351	Stadtmuseum	50	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
		10	Verein Rheinmuseum Koblenz
		10	Rheinischer Heimatbund, Düsseldorf
		8	Numismatische Gesellschaft München
353	Benrather Heimatmuseum	10	Deutscher Falkenorden
		5	Verein Jordsand
		6	Naturhistorischer Verein
450	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	1 200	NSKB.
		100	Reichsverband zur Unterstützung deutscher Vete- ranen e.V.
		5	Niederrheinische Straffälligen-Betreuung und Er- mittlungshilfe e.V.
		75	Zentralbibliothek für Blinde Hamburg
		105	Deutsches Jugendarchiv e. V., Berlin
		115 837	NSB. für freie Wohlfahrtspflege
		14 000	NSB. für Hauspflege
		56 000	NSB. für Schulkinderspeisung
		35 000	NSB. für Speisung von Hilfsbedürftigen
		300	Deutscher Verein für öffentliche und private Für- sorge Berlin
		200	Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tbc. in der Rheinprovinz
491	Kindergärten	75 000	NSB. für Kindergärten und -horte
510	Gesundheitspflege	60	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V.
		7 500	Deutsches Rotes Kreuz
		40 000	Deutsches Frauenwerk — Reichsmütterdienst
		12	Deutsche Gesellschaft für Hygiene, Berlin
		50	Mitgliedschaften des Amtsarztes in Vereinen und dergl.
520	Städtische Krankenanstalten	6	Fachverein der leitenden Verwaltungsbeamten deutscher Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten, Berlin
		14	Verband deutscher Mutterhäuser, Berlin
		110	Fachgruppe Gaststätten
570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	15 000	Landesverband Rheinland des Reichsverbandes deutscher Jugendherbergen
601	Straßenbauverwaltung	300	Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V.
610	Städtebau und Planung	7 985	Landesplanungsgemeinschaft Rheinland
		35	Intern. Verband für Wohnungswesen u. Städtebau
670	Wasserbau	4 250	Ittergenossenschaft Solingen
		11 500	Düsseldorf-Hamm-Volmerswerther Deichverband
		27 000	Deichverband „Neue Deichschau Heerdt“
		20	Hafenbautechnische Gesellschaft
		200	Deichverband Lausward
		2 000	Deichverband Itter-Himmelgeist
7105	Kanalisation	831	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene
		100	Deutsche Gesellschaft für Baugesundheitswesen
7107	Friedhöfe und Krematorium	3 000	Deutsche Kriegsgräberfürsorge
7108	Schlachthof	60	Verkehrsverein
7112	Badeanstalten	15	Deutsche Gesellschaft für Volksbäder
7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	6 505	Deutsche Dahliengesellschaft
		50	Reichsbund für Vogelschutz
		2	Deutsche Gesellschaft für Gartekunst
720	Wirtschaftsförderung	3 000	Bäuerliche Gemüsebauschule Düsseldorf
		3 000	Bäuerliche Werkerschule Ratingen
		5 500	Förderung der Viehzucht, Obstbaumpflege u. a.
		400	Gehaltszuschuß für den Kreisobstbauwart
		500	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
		100	Volkswirtschaftliche Vereinigung Duisb.-Ruhrort
	Summe:	674 833	

I. Haushaltsquerschnitt

**durch die Gesamteinnahmen
und Gesamtausgaben**

Querschnitt durch die

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	0				
		Steuern	Beiträge des Häuserbesitzes	Gebühren und Beiträge	Miete, Pacht	Andere Einnahmen aus dem Betriebe
		M.	M.	M.	M.	M.
0	Allgemeine Verwaltung	—	—	278 694	153 710	1 103 653
1	Polizei	—	—	115 700	29 818	841 350
2	Schulen	—	—	1 094 565	338 965	228 920
3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	—	—	900 630	131 023	432 948
4	Jugendwohnen und Jugendhilfe	—	—	484 090	3 950	1 419 482
5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugendberufshilfe	—	—	4 339 890	240 921	1 590 322
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	—	—	81 411	4 304	1 268 640
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	—	—	5 732 450	351 037	3 956 802
8	Wirtschaftliche Unternehmen	—	9 070 000	—	160 400	19 200
9	Finanz- und Steuerverwaltung	72 305 500	—	295 480	4 685 156	89 850
	Insgesamt:	72 305 500	9 070 000	14 213 916	6 095 384	10 930 349

Gesamteinnahmen.

4	5	6	7	Summe der festzusetzenden Einnahmen	Einmalige Einnahmen	Gesamt- einnahmen
Zuweisungen	Zinsen	Regelmäßige Einnahmen	Gewinne Einnahmen	M.	M.	M.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1 030 246	286 804	—	178 830	3 038 020	—	3 038 020
2 800	16 978	—	58 427	1 055 173	—	1 055 173
285 803	10 123	—	9 528	2 807 934	—	2 807 934
3 300	57 344	—	78 746	1 603 967	—	1 603 967
40 467 000	55 916	—	8 100	48 438 538	—	48 438 538
20 000	108 349	—	3 680	6 281 162	—	6 281 162
527 500	120 134	321	521 659	2 523 969	507 759	3 031 719
7 800	375 971	100 780	4 791 052	15 275 982	14 400	15 290 382
—	751 691	—	10 968 107	20 909 488	—	20 909 488
51 000	4 438 543	1 138 330	260 103	63 284 162	—	63 284 162
48 402 379	6 241 643	1 239 631	16 880 232	185 438 434	522 159	185 960 594

Querschnitt durch die

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	0			
		Verfallene Verwaltungs- ausgaben	Schlichte Verwaltungs- ausgaben	Verfallene Zweck- ausgaben	Schlichte Zweck- ausgaben
		M.	M.	M.	M.
0	Allgemeine Verwaltung	3 351 887	2 610 504	615 568	948 582
1	Polizei	1 071 070	28 691	1 682 906	1 403 558
2	Schulen	308 270	16 010	9 348 338	1 638 404
3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	73 150	8 807	4 694 190	1 439 449
4	Jugendwohnen und Jugendhilfe	2 016 601	101 539	239 110	59 168 745
5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugendberufshilfe	53 650	4 079	4 060 614	3 405 655
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	405 530	38 679	2 400 530	2 134 365
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	—	—	9 790 810	4 021 198
8	Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	9 151 170	245 494
9	Finanz- und Steuerverwaltung	3 083 850	240 595	68 560	1 378 998
	Insgesamt:	10 454 998	3 055 294	42 555 936	75 842 538

Gesamtausgaben.

4	5	6	Summe der festzusetzenden Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Gesamt- ausgaben
Schuldenrückst.	Zuführungen an Rücklagen	Bestehende Ausgaben	M.	M.	M.
M.	M.	M.	M.	M.	M.
62 003	285 600	312 441	8 192 765	—	8 192 765
7 253	15 030	1 990 325	6 158 923	20 000	6 178 923
207 339	12 050	133 165	11 741 806	58 650	11 800 456
331 824	49 225	1 069 424	7 391 070	7 600	7 398 670
—	5 586	15 700	61 601 671	150 000	61 751 671
430 733	104 510	103 397	5 702 628	131 400	5 834 028
1 779 969	211 600	376 848	7 347 321	2 044 250	9 391 771
1 227 923	395 199	3 017 381	18 462 511	2 256 186	20 718 077
2 343 436	65 150	36 361	11 841 611	—	11 841 611
6 630 333	376 174	33 603 387	44 847 967	1 001 000	45 848 967
12 420 983	1 511 125	40 648 439	186 288 413	5 689 066	191 957 479



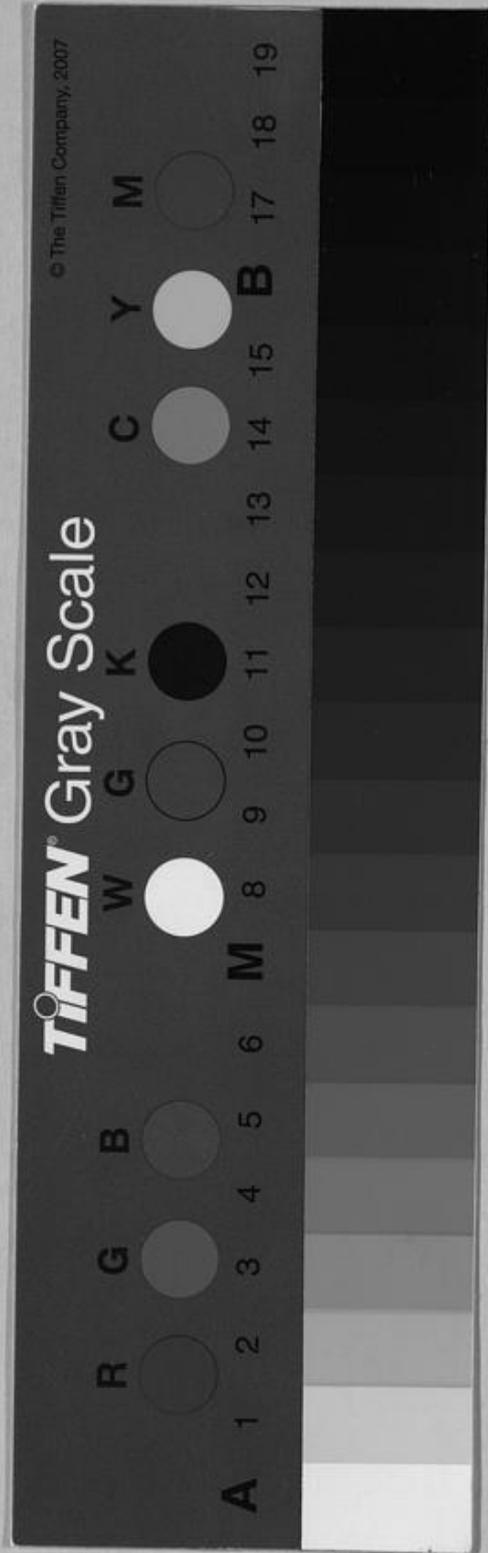
45/10895





W

W



STÄDT. BUCHBINDEREI
DÜSSELDORF



